

Zweifaches
Universalregister

über
die letzten XVI. Bände
vom XXVI. bis XLI.

von den
Abhandlungen aus der Naturlehre, Haus-
haltungskunst und Mechanik der Königl.
Schwed. Akademie der Wissenschaften

nach
der deutschen Uebersetzung
d e s
Herrn Hofrath Kästners
gefertiget



Leipzig,
verlegt Johann Samuel Heinsius.
1783.

Zweites

Umschlag

1783

Die Kunst der...

von...

1783

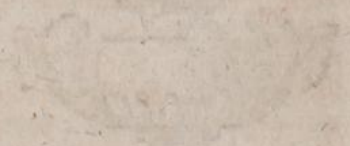
Die Kunst der...

von...

1783

Die Kunst der...

von...



Die Kunst der...

1783



Erstes Register

über die Verfasser der Abhandlungen;
wo die römische Zahl den Band, die arabische
aber die Seiten anzeigt.

- A.
- A**crell, Joh. die beste Art, Zimmerholz von Eichen lange Zeit zu verwahren XXXVIII. 174
- Acrell, Joh. Gustav, Beschreibung eines Fleckfiebers, das einem kalten Fieber ähnlich war XXIX. 335. über einen eingesperrten und geschwollenen Bruch, mit Durchbohrung der Gedärme etc. XL. 301
- Acrell, Olaus, Zusatz zu Martins Bericht von einem 63jährigen Manne etc. XXVIII. 171. Anmerkungen über Odhelius Nachricht von einem seltenen Augenschaden XXIX. 155. Anmerkungen über das Staarstechen XXXIV. 163. über die ungewöhnliche Stellung beider Augäpfel bey einem Manne XXXVI. 152. über Moreens Art Weibspersonen den Blasenstein zu schneiden XXVII. 57. Bericht von einer gefährlichen Oefnung des Stammes der Schenkelpulsader, welche die Abbindung erforderte, und glücklich ablief XXXIX. 79. Erinnerungen zu Hoffbergs Bemerkungen über den Biss der schwedischen Schlangen XL. 99. über steinartigen Staar 314
- Aderheim, Peter, Nachricht von einem Versuche, die Frostschmetterlinge zu hindern, daß sie ihre Eyer nicht an die Obstbäume legen XXXII. 26
- Afzelius, s. Arvidsson.
- Algren, Dan. Maan. Erfahrungen von Bienen XXXVIII. 238. von der Bienenzucht XXXIX. 171. 312.
- Alströmer, Clas, Beschreibung eines seltsamen Pavians, Simia Mormon XXVIII. 144. der schwedischen Hängetanne, Pinus viminalis XXXIX. 294
- Joh. Pflanzung der Potatoes, auf Erfahrung gegründet XXXIX. 228
- Arvidsson, Verhalten der Volksmenge im Pastorate Lars in Westgothland, von 1749-1773. XLI. 233
- Ascanius, Pet. Philine Quadrupartita, ein sonst unbekanntes Seethier XXXIV. 325

B.

- Bäck, Abr. Zusatz zu dem Versuch mit schwedischem Senf XXVII. 243. Zusatz zu Salomons Bericht von Kindern, die die häusliche Bräune hatten XXXIV. 339
- Bagge, Christ. Beschreibung von Irona, oder einer Art Nastron 2c. XXXV. 131
- Barchäus, And. Gust. f. Frjis.
- Berch, Andreas, Anmerkungen über die Fütterung einer finnischen Kuh XXXI. 54
- Bergén, Joh. Gedanken vom Salpeter XXXIX. 179
- Bergénstiernd, Axel ein Werkzeug, feßer Körper eigne Schwere zu untersuchen XXXVII. 121
- Bergius, Bengt. der Schwamm am weissen Kohl beschrieben XXVII. 215. der forinthische Kettich, Raphanus sativus gongylodes XXIX. 131
- Bergius, Peter Jonas, von dem Gebrauch der Aristolochia trilobata in der Heilungskunst, XXVI. 245. Beschreibung der Sojabohne, 280. ein fremdes Gewächs Tropaeolum quinquelobum, XXVII. 31. Scleria, ein neues Pflanzengeschlecht aus Amerika, 148. Beschreibung eines Seechiers, welches eine Art Tereido ist, nebst näherer Bestimmung des Generis der Tereido, 233. von einer, mitten unter einer Einsprossung der Blättern erfolgten Ansteckung der Mäfern XXVIII. 69. zweyte Abtheilung 205. Versuch, das Genus des Leucadendri vollständiger darzustellen 328. Grubbia, eine neue, bisher unbekante Art von Pflanzen XXIX. 37. von in Stockholm herumgegangenen bössartigen Fiebern mit Flecken 341. Bidens Acmelloides. beschrieben XXX. 257. Litorella juncea, ein Schwedisches Gewächs 341. Pterocarpus Ecastophyllum, ein amerikanisches Gewächs XXXI. 113. von einigen Bedenklichkeiten bey Einimpfung der Viehseuche 376. Zusatz zu Dalbergs Abhandl. von der Wirkung der Ipecacuanha XXXII. 317. Bemerkungen vom Morgenländischen und Schwedischen Salep XXXIII. 314. Versuche mit Frauenmilch XXXIV. 40. Beschreibung eines seltenen Amerikanischen Gewächses, Perdicium laeuigatum 228. Anmerkungen über das Brodbacken 2c. XXXV. 26. Bemerkungen von der Libidibobohne XXXVI. 60. Materien zum Schwedischen Brauntweine, ausser dem Getreide XXXVIII. 261. über den Blasenstein XXXIX. 289. Beschreibung der Hudsonia Ericoides XL. 18.
- Bergman, Torbern, von der Höhe des Nordseins 1. Abtheil. XXVI. 200. 2. Abtheil. 257. Zusatz XXVIII. 230. elektrische Versuche mit einander geriebene Glascheiben XXVII. 132. von des Turmalins elektrischen Eigenschaftest XXVIII. 58. Vorschlag, die Läuterung des Alauns zu verbessern XXIX. 77. Anmerkungen über die Westgothischen Berge XXX. 329. von den schädlichen Fichtenraupen XXXI. 270. Vereinigung des Quecksilbers mit der Kochsalzsäure XXXII. 83. Fortsetzung XXXIII. 290. Schluß XXXIV. 189. Auszug aus der Preisschrift, die Frostschmetterlinae und Raupen betreffend XXXII. 19 *). Zusatz zu Wilkes Bemerkungen über einen Donnerschlag 128. Anleitung, dauerhafte Siegel zu brennen XXXIII. 211. über die Luftsäure,

- sdure XXXV. 158. Zusatz vom
 Braunstein XXXVI. 199. vom
 Bitter: Selzer: Spa: und Pyr:
 monter Wasser, und derselben
 Zubereitung durch Kunst,
 XXXVII. 10. letzte Abtheil. 95.
 fernere Anmerkungen über Ver:
 fertigung des Alauns XXXVIII.
 179. Zusatz zu Scheele Untersu:
 chung vom Blasensteine 334.
 Seewasser, aus beträchtlicher
 Tiefe, untersucht XXXIX. 25.
 Anmerkung über die Magnesia
 Nitri 197. Bemerkungen wegen
 der Matina 301. Zusatz, vom
 Weltauge 332. Zubereitung war:
 merGesundwasser XL. 210. Brau:
 ne Tourmaline, nach ihrem
 Grundstoffe untersucht XLI. 199.
 über Bienen, besonders nach An:
 leitung von Versuchen mit Ab:
 wägen 266
- Berndtson, Bernherd, Untersu:
 chung, daß Gefrieren der Erd:
 birnen, und das daraus erhalte:
 ne Mehl und Graupen betref:
 fend XXXVI. 331. Bericht von
 einer Begebenheit, die zunächst
 einem Erdbeben gleich XXXVII.
 178
- Besing, M. P. Beschreibung ei:
 nes Durchbruchs, den das Was:
 ser im Wadeflusse gemacht XXVI.
 148
- Bjerfander, Clas, Bemerkungen
 über die Ausdünstung der Pflanz:
 zen, und die Ordnung, wie sie an
 derselben Blättern sitzt XXXV.
 66. Bienenflora XXXVI. 21. Aus:
 zug aus 21jährigen Witterungs:
 beobachtungen zu Scava. und
 wie oft da Donnerwetter gewe:
 sen XXXVII. 184. Zeichnungen
 und kurze Beobachtungen über
 Figuren, die der Reif gebildet
 235. Bericht von Kliegenmaden,
 die den Bienen schädlich 260.
 Anmerkungen über Kohlenähren,
 oder rufichte Ähren im Weis:
 217. Bemerkungen über das
 Wachstum der Bäume und
 Pflanzen auf der Kinnekalle
 XXXVIII. 82. über einiger Zug:
 vögel Ankunft und Abreise, und
 wie daraus künftige Witterung
 zu vermuthen 293. vom Wurzel:
 insekte XXXIX. 29. Bemerk:
 kungen über einige Bäume und
 Gewächse, die, bey größerer oder
 weniger Kälte, beschädigt, oder
 gänzlich getödtet werden XL.
 55. Versuche für ein Thermo:
 metrum Florae auf das Jahr
 1777. 157. die Rockenwergma:
 de 231. von der Raupe in der
 weissen Aehre 277. Raupe im
 tauben Haber 324. über die
 Wurzelinsekten. XLI. 140. fer:
 nere Bemerkungen über Don:
 nerwetter 220. Beschreibung
 eines höchstschädlichen Wurzelin:
 sekts 254
- Björklind, Christ. geographische
 und physikalische Bemerkungen
 auf einer Reise von St. Peters:
 burg nach Poltawa XXXV. 181
- Bierchen, Wehr, Bericht von ei:
 ner verschluckten, und unter dem
 rechten Schulterblatte wieder
 ausgeschwornen Aehre des Alo:
 pecurus XXXIV. 80
- Bladh, Peter Joh. vom unterschies:
 denen Aussehn des Seewassers
 an unterschiedenen Stollen
 XXXVI. 85. von zwey nebst
 einander fließenden Wassern von
 unterschiedener eignen Schwere
 177. über rothes Wasser im O:
 cean XXXVII. 174. Hydrostati:
 sche Versuche über die eigne
 Schwere des obern Wassers im
 großenWeltmeere XXXVIII. 191.
 von Wärme und eigner Schwere
 des Wassers im Mantébas und
 dem bornischen Meerbusen 325
- Blom, Carl Magnus, Beschrei:
 bung eines kleinen Schmetter:
 lings, der die Bienenstöcke ver:
 21

- wüßtet XXVI. 12. Anmerkungen über die warmen Bäder zu Aachen und Burscheit XXVIII. 175. medicinische Versuche mit der Wurzel Aconitum Napellus XXXV. 241. Bericht von einer Art, durch Genuß des rohen Wilsenkrauts verursachter, gangrenöser Flecke und Geschwüre XXXVI. 55. fernere Untersuchungen und Bemerkungen von dem Wurme Ascaris Lumbricoides XXXVIII. 314
- Braad, Ehr. Heinr.** Anmerkungen über den Sagobaum und die davon kommende Speise XXXVII. 147
- Brandt, Georg.** Erfahrungen und Untersuchungen, wie Kupfer vom Eisen in Erzen oder Rohsteinen, bey Proben zu scheiden XXVI. 235
- Braun, Joh. Freyherr,** Anmerkungen und Versuche wegen des Säens im Frühjahr, Mißwachsse zu verhüten XXXIV. 175. von dem Nutzen, den Rocken zur Ausfaat zu räuchern 269
- Brünnich, Martin Thrane,** Auszug aus einem Berichte vom Welttauag, oder Lapis mutabilis XXXIX. 329. Beschreibung zweyer Zinnerze XL. 307
- Brusenius, Daniel,** Versuch einer Beschreibung der Gemein-den Löt und Alböke XXXVIII. 43
- C.**
- Chapman, Friedrich,** Aufgaben, die gehörige Verhältnis der Ruder zu finden, besonders für Galeeren XXX. 42. Gedanken über Westermanns Abhandl. von der Schifffahrt 323
- Clason, Johann,** Anmerkungen über Westermanns Abhandl. von der Schifffahrt XXX. 326
- Cronstedt, Axel Fr.** einige Versuche und Anmerkungen über die Platina del Pinto XXVI. 228. Bericht, wie die Erdbirnen oder Patatoes in Thalland und den Bergrevieren gepflanzt werden 284
- Cronstedt, C. J.** Beschreibung einer neuen Säemaschine XXVII. 178. Bericht vom Fangen der Frostschmetterlinge XXXII. 19
- D.**
- Dalberg, Nils,** von der Wirkung der Ipecacuanha in ganz kleiner Dosis XXXII. 313
- Dalman, Jac. Wilh.** Anmerkung vom Nutzen des Brenntorfs bey Wasserdämmen XXVI. 270
- E.**
- Ehrenreich, J. E. L.** Versuch vom Spargelpflanzen XXVII. 221
- Ekeberg, Carl Gust.** von der chinesischen Soye XXVI. 40. vom chinesischen Oel, wie er in Schweden fortkömmt 335. die chinesische Oelpresse und Pressungsart XXIX. 348. der Chineser Art, Eyer auszubrüten XXX. 202. Beobachtungen der Neigung der Magnethadel auf einer Reise nach und von Canton. XXX. 238. mit dem Neigungscompasse auf einer gleichen Reise 1770 und 1771. XXXIV. 254. auf einer Seereise nach Canton in China und wieder rückwärts XXXVII. 306. Anmerkungen und Beschreibung vom Banka Sunde in Ostindien XXXVIII. 125
- Engeström, Gustav** von, Beschreibung tragbarer chymischer Oefen, XXXIV. 66. Versuche mit Kien 167. Versuche mit Pouna, oder natürlichem Borax 319.

Anmerkungen zu Scheeles Untersuchung vom Braunsteine XXXVI 201. bey Bereitung des Alauns 279. Versuche mit einem natürlichen Flos Zinci XXXVII. 80. Gebrauch der Schwefelleber in der Metallurgie 209. Pak-Fong, ein chinesisches weisses Metall XXXVIII. 40.

F.

Faggot, Jacob, Hydrostatische Untersuchungen XXVIII. 257. Anmerkungen über Bergmans Vorschlag zum Alaunläutern XXI. 85. fernerer Unterricht von einem genauen Prüfungs-werkzeuge flüssiger Sachen XXXII 259
 Faye, Arwid, von vier Weibern, welche nach vieler Jahre Verlauf, nachdem sie todte Kinder gehabt, Milch in den Brüsten bekommen XXVI. 36. Erfahrung von einem Kataleptikus XXXVIII. 220. Beschreibung eines sonderbaren Gewächses an der Stirne eines vierjährigen Kindes XL. 174
 Ferber, Joh. Jak. Blüthenalmach nach für den Landstrich von Carlscrona XXXIII. 80
 Forster, Georg, Gentiana Saxosa, ein unbekanntes Gewächs aus Neuseeland XXXIX. 168
 — Joh. Reinhold, Beschreibung des Thieres Yerbua Capensis, mit Anmerkungen über das Genus Yerbua XL. 103
 Frijs, Niclas, Bericht von der Heringfischerey in Norrland in Norwegen, von A. S. Barchäus übersetzt XXXII. 159. von der Dorschfischerey in Norwegen, desgleichen 296. von der Gräfsfischerey im Nordlande in Norwegen XXXIII. 46. Bericht von den Fischereyen der Häll-

flunder und Glunder 245. von der Brygdfischerey in Nordland XXXIV. 152

G.

Gadd, Pet. Adrian, Versuche mit färbenden Materien, die bey Manufakturen zur gelben Farbe gebraucht werden XXIX. 141. mit finnländischem weissem Thone und von dessen Nutzen beym Alaunläutern XXX. 135. Beschreibung, wie eine finnische Kuh gewartet worden, daß sie das Jahr 9 bis 10 Lispfund Butter gegeben XXXI. 46. Versuche mit Mörtel und Cementarten XXXII. 192. Versuche von Einführung des Seidenbaues in Finnland XXXV. 263. Anmerkungen über die Cicuta, und Vorschlag, sie von Wiesen und Weiden auszurotten, XXXVI. 236. vom Ursprunge, Beschaffenheit und Nutzen der Pfuhle, Sümpfe und Moräste in Schweden XXXVIII. 103. Fortsetzung XXXIX. 148
 Gadolin, Jacob, Bedenken vom Sonnenrauche XXIX. 103. Beobachtungen bey dem Eintritt der Venus in die Sonne, den 3. Jun. 1769. zu Ubo angestellt XXXI. 172. Vorschlag, die Schlange beym Branntweinbrennen zu verbessern XL. 271
 Gahn, Heintz, Heilung eines Wasserbruchs durch ein Causticum XL. 28
 Geer, Carl von, Thiere, die mit einem Strange am Ende an andre Thiere befestiget sind XXX. 191
 Genberg, Olaf, Bericht von einem Jarf, oder Vielstraf, der jung gefangen worden XXXI. 201
 Georgii, Joh. Christ. Versuch, wie Citronensaft durch Gefrieren
 A 3 con-

- concentrirt und verwahrt werden
kann XXXVI. 249
- Gerdes, Friedrich**, Bemerkungen
über die schwarzen Ameisen XXX.
374
- **Olof**, Erklärung, wie weit der
Geruch des Hanfs die Kohltrau-
pen vertreibt XXXIII. 93
- Geisler, Erich**, Beschreibung einer
Maschine zu perspektivischen Riß-
sen XXXVI. 15
- Gifler, Nic.** Beobachtung der
Sonnenfinsterniß vom 1. April
1764 zu Hernosand XXVI. 153.
Auszug aus dessen Gedanken
vom Sonnenrauche XXIX. 116.
Nuzen des Calomel bey mehreren
Krankheiten XXX. 356. Eintritt
der Venus in die Sonne 1769.
zu Hernosand XXXI. 225. Be-
schreibung von Scheuern zum
Trocknen des Getraides, und
Dreschwagen, die in Westnorr-
land gebraucht werden 229
- Grill, Joh. Abrah. Abraham-**
son, Bericht, wie die Chineser
ächte Perlen nachmachen XXXIV.
88. vom Kien, einem natürlichen
mineralischen Alkali aus China
160. vom Pounxa, oder natürli-
chen Borax 327. Bericht von
einer Art Lutanegoriz, die na-
türlicher Flos Zinci ist XXXVII.
78
- Gripenstedt, Jacob**, Van eines
Malzhauseß, darinnen sich Malz
zc. mit Brenntorf u. s. w. trock-
nen läßt XXVIII. 26
- Grubb, Mich.** ein seltsames See-
thier XXVII. 228
- Gunnerus, Joh. Ernst**, Beschrei-
bung dreyer norwegischer See-
würmer, Seebeutel genannt
XXIX. 121
- Gyllenbahl, Joh. Abr.** Beschrei-
bung der sogenannten Cristall-
äpfel und Kalkbälle zc. XXXIV.
231
- 5.
- Haartmann, Joh. J.** von der aus-
streckenden Beschaffenheit der finn-
ländischen Viehseuche XXVI.
52. vom Gebrauch und der Wir-
kung künstlicher mineralischen
Wasser XXVII. 245. Erinne-
rungen bey der Art Aecker zu
düngen XL. 233. von der besten
Zeit zur Herbstfaat in Abo-Leht
XLI. 79. Schluß 151
- Hägström, Andr. Joh.** Anmer-
kungen über Fette oder Schnees-
re XXXIV. 272. ungewöhnliche
Stellung des Augapfels in bei-
den Augen XXXVI. 150. Ver-
suche mit dem Balsam, der sich
in den Knospen des Baums:
Populus balsamifera, findet
XXXVII. 345
- Hägström, Joh. Otto**, vom Ge-
brauche der *Nucis vomicae* ge-
gen die rothe Ruhr XXXV.
281
- Haldin, Carl**, eine versuchte Art,
Häuser aus Kupferschlacken zu
bauen XXXIII. 233
- Hallencreutz, Daniel**, Beobach-
tung an Gewitterwolken, welche
Blize gegen einander gaben
XXXV. 85
- Hallmann, Joh. Gust.** Erfahrung
von einem Augenflusse, der durch
eingepfoste Krätze gehoben wor-
den XXXVIII. 212
- Hartman, Johann**, von Heilungs-
mitteln gegen die venerische Seu-
che, und der Unzulänglichkeit
des Mercurialspiritus hierzu
XXX. 284
- Hauptmann, Joh.** vom Gebrauch
und der Wirkung künstlicher mi-
neralischen Wasser XXVII. 245
- Heckin, Gustav.** Nachricht, in wel-
chem Alter, sowohl Mannsper-
sonen als Weibsbilder sich (in
Kräflinge in Merike) zum ersten-
male

- male verhehlichen, und wieviel Kinder von jedem Paare sich er-
warten lassen XXXVIII. 340
- Selland, Anders. Gedanken, wie-
viel die Bauart in der Stadt
Lorne ic. zu Faulfiebern und an-
dern Krankheiten beytragen kann
XXXVI. 64. Abweichung der
Magnetnadel an mehr Stellen,
innerhalb des nördlichen Polar-
kreises XXXIX. 285
- Sellant, A. Beobachtung der Sonn-
nenfinsterniß vom 1. April 1764.
zu Pollo XXVI. 181
- Selzen, Pehr, Beschreibung der
in Norrland gewöhnlichen Dresch-
walzen XXXIX. 251
- Sermelin, Bar. Sam. Gust. An-
merkungen beyrn Schmelzen der
Kupferschlacken, nach dem Rö-
sten mit Kohlengestiebe XXVII.
227. Untersuchung, die Mine-
ralhistorie vom Skaraborgslehne
in Westgothland betreffend XXIX.
23. über das Verhalten des Ma-
gnetis in Gruben 329. Bemerk-
ungen bey den Salzwerken zu
Wallöe in Norwegen XXXI. 58.
Bericht von der, bey Faldals
Kupferwerke in Norwegen, er-
fundenen und gebrauchten Ver-
änderung beyrn Kupferschmelzen
XXXIII. 252. von den Eigen-
schaften des Dachschiefers und
wie er gebrochen wird 269. An-
merkungen über die Steinkoh-
lengrube zu Boserup, und die
übrigen Steinkohleversuche in
Schonen XXXV. 221
- Serrenquist, Pf. Beschreibung der
Pferdekrankheit, die Farcin ge-
nannt, mit Hülfsmitteln dage-
gen XXX. 347
- Seubelin, Carl Jae. Beschreibung
einer neuen Fischergeräthschaft
XXXVI. 43
- Sjortberg, Gustav Friedr. sechs-
jährige Versuche mit der Elek-
tricität an unterschiedlichen Kran-
ken XXVII. 200. Beschreibung
und Abzeichnung der Werkzeuge,
welche dabey gebraucht worden
280. Auszug aus dessen Tages-
buche über die 1766 angestellten
Versuche XXX. 99. Beschreibung
einer Guaperna, die in dem See-
gewächse Sargazo gefangen wor-
den 353. Holothuria physalis
abgezeichnet und beschrieben
XXXI. 227. die leichteste und
sicherste Art, Hügelrunden auf
Wiesen zu heilen XXXII. 335
- Sjorgberg, Lars, zweene medici-
nische Vorfälle XL. 70
- Sjelm, Pet. Jac. Menge des
Volks in Upsala Stifte von 1749
bis mit 1773. XXXVIII. 53. Ver-
suche über des Braunsteins Ge-
genwart im Eisensteine XL. 78
- Sjögström, Peter, Anmerkungen
bey dem 1763. in Westbothinien
eingefallnen strengen Winter
XXVI. 19. Volksmenge in eini-
gen Versammlungen in den Lapp-
marken XXXIX. 143
- Sof, Swen, von den Vortheilen
kleiner Lichter vor dicken, der
Dochte aus Werk vor baumwels-
lenen XXVI. 54
- Soffberg, Carl Friedr. über den
Nutzen der Ochsen-galle gegen
die fallende Sucht XXVII. 375.
Erfahrungen und Bemerkungen
über den Biß der schwedischen
Schlangen XL. 87
- Sollsten, Jonas, siebenjährige Be-
obachtungen der Säe- und Ernd-
tezeit u. d. m. in den Kirchspies-
len Quicksock und Jockmoek
XXX. 81. Anmerkungen über den
Biber, Castor, 292. dergleichen
über den Jår XXXV. 216. Ab-
handlung vom Rennthiere
XXXVI. 129. Volksmenge in
einigen Versammlungen der
schwedischen Lappmark mit An-
merkungen ic. XXXIX. 42

- Holmberger, Pet.** ökonomischer Gebrauch einiger in Schweden wild wachsenden Pflanzen XXXVI. 254. die Gewächse, welche von Schweinen genossen, oder verzehrt werden XXXVIII. 225. Pan Boum, welche Gewächse das Rindvieh gern genießt XLI. 144
- Hornemann, Leonh.** Beschreibung eines Trockensens, der seine Wärme von einer Kleinschmiede bekommt &c. XXXVII. 314
- Hülpher, Abrah. Abrahamsson,** Beobachtungen vom Ausgehen des Eises im Mälar bey Wexeräs XXVII. 118. jährliches Ausbringen des Silbers aus der Sahlagrube, wie man es von den ältern Zeiten bis zu unsern aufgezeichnet gefunden XXIX. 70. über die Aenderungen der Volksmenge in der Domkirch-Gemeine zu Wexeräs XXXV. 325
- K.**
- Kalm, Peter,** Beschreibung einer Art Raupen, die manche Jahre an Obstbäumen und Waldungen in Nordamerika großen Schaden thun XXVI. 130. des nordamerikanischen schwarzen Wallnußbaums Nutzen und Eigenschaften XXIX. 55. Eigenschaften und Nutzen des weissen Wallnußbaums XXXI. 117. thermometrische Versuche mit Wasser im Meer und in Seen XXXIII. 57. Gebrauch des amerikanischen Hahnsporn-Hagedorns zu lebendigen Hecken XXXV. 320. Beschreibung des nordamerikanischen Maulbeerbaums, *Morus rubra* XXXVIII. 147. von Eigenschaften und Nutzen des amerikanischen Wallnußbaums, *Hicory* genannt XL. 255
- Knutberg, Carl,** eine Art, bey Mühlen das Getreyde in die Höhe zu bringen XXVI. 25. Beweis, daß die Herbstsaat meistens verdirbt, wenn eine Menge Schnee die Aecker bedeckt, ehe sie gefroren, und Mittel, diesem vorzukommen XXX. 261. Beschreibung und Zeichnung einer Sägemühle mit feinen Blättern XXXI. 12
- Kölpin, Alex. Bernh.** Bemerkungen über die Zergliederung und Naturgeschichte des Schwerdtfisches XXXII. 7. fernere Anmerkungen XXXIII. 118
- L.**
- Landerbeck, Nils,** Beschreibung einer verbesserten Luftpumpe XXXVI. 121. von Rectification elliptischer und hyperbolischer Bogen XXXIX. 138. mechanische Aufgaben XL. 169
- Lagus, Mag. Elias,** Auszug aus einer Beschreibung von: Kusamo Kirchspiele in Kymi Lappmark XXXII. 16. II. Stück 215. III. Stück 345. IV. und letztes Stück XXXV. 71. Beschreibung, wie die Fiber in diesem Kirchspiele gefangen werden XXXVIII. 222
- Larman, Erich,** *Hirundo Daurica, area temporali rubra, vropygio luteo rufescente* XXXI. 206. Beschreibung des Thieres: *Mus myospalax, palmis maximis* &c. XXXV. 126
- Leche, Johann,** Gedanken, wie dem Mißwachs vorzukommen ist, den Rässe bey der Saezeit verursacht XXVI. 72. von der rechten Erndtzeit, besonders bey Roggen 163
- Lenngrehn, Pehr. Fred.** Nachricht von zween Soldaten, die unter dem Fieber plötzlich gestorben XXXVIII. 93
- Leyell,

- Leyell, And. Joh. Berechnung der Sonnenparallaxe, nach den Beobachtungen der Venus in der Sonne, 1769 XXXIII. 220. nach den auf R. Georg England gemachten Beobachtungen 297. der geographischen Länge einiger schwedischen Derrer aus Beobachtungen der Sonnenfinsternisse 1764 und 1769. XXXV. 41.
- III. Berichtigung bey den Berechnungen geographischer Längen im Schweden XXXVI. 174. Auflösung einer astronomischen Aufgabe XXXVII. 89. Auflösung der sogenannten Aufgabe der Centripetalkräfte XL. 51. merkwürdiger Lehrsatz von Winkeln der Ebenen dreyeckiger Pyramiden 218
- Lidbeck, Erich Gust. Beschreibung einer lappländischen Fischmose XXVI. 153. Bericht von Buchstaben, die in einem Baume verwachsen XXXIII. 52
- Lindblom, Nic. ein geometrischer Ort XXVIII. 302. Versuch, die hydrostatischen Prüfer zu Untersuchung des Salpetergehalts im Pulver zu gebrauchen XXXV. 149
- Lindquist, Joh. Aufgabe von einem gegebenen Punkte eine gerade Linie zu ziehen, die einer gegebenen apollonischen Parabel normal ist XXXVIII. 217. neue Art, eines Planeten wahre Anomalie aus den gegebenen Mitteln zu finden XL. 130
- Lindwall, Joh. Beschreibung des Thiers Järf, oder Vielkrab XXXV. 208
- von Linné, Beschreibung eines brasilischen Thiers Aguti, XXX. 27. des Thiers Narica 152. zwei Anmerkungen über die Simia Oedipus 157. und Gordius Medicinalis 158. Calceolaria pinna-
- ta XXXII. 285. Erica Sparrmanni, beschrieben XL. 20
- Lund, Gabriel, von der Krankheit Noma und dem Gebrauch der Fiebertinde dagegen XXVII. 35. Bemerkungen über die Blutblattern XXXII. 31. Versuche mit Orchis Morio, oder schwedischem Salep 305
- M.
- Mallet, Friedr. die Sonnenfinsterniß den 12. Oct. 1762. in Upsal beobachtet XXVI. 3. ein den 1. Oct. 1763. beobachteter Nordschein 66. Beobachtung der Sonnenfinsterniß vom 1. Apr. 1764. zu Upsal 185. von Berechnung der Finsternisse XXVII. 122. Auflösung einer Differentialgleichung vom dritten Grade XXVIII. 198. genaueste Berechnung der eigentlichen Gestalt der Erde, durch Vergleichung der Längen der Pendeln XXIX. 168. Fortsetzung 206. Nachricht von der Venus Durchgang durch die Sonne 1769. zu Pello beobachtet XXXI. 216. Beobachtung der Sonnenfinsterniß 9. J. dasselbst XXXII. 45. vom Eisgange und der Frühlingsfluth in der Torneelbe 1769. 251. Nachricht, wie man in Westbothnien, in Flüssen und deren Mündungen, den Boden vertieft XXXIII. 97. Anmerkung gegen den Herrn Alembert, wegen der Spaltung der Lichtstrahlen 140. fernere Erinnerungen XXXIV. 61. Bericht von des Herrn Direktor Ulströms Cäment zum Wasserbau XXXV. 273
- Marelius, Nils, von Storchschnäbeln XXIX. 181. von Land- und Gebürgrücken in Schweden und Norwegen XXXIII. 3. von den Gränzen zwischen Schweden und

- Norwegen 101. Fortsetzung 177.
Schluß XXXIV. 3. Anmerkungen über die Sandbank und den Stromzug im Hielmar, mit einer Charta über diesen See XXXVII. 141. von Ausmessung bauchiger Gefäße XXXVIII. 3
- Marin, Geora**, Anmerkungen bey der Lachs-fischeren in den halländischen Strömen XXXVI. 49
- Martin, Anton** Rolandson, thermometrische Beobachtungen über die Wärme im menschlichen Körper XXVI. 299. physiologische Untersuchungen und Anmerkungen über der in Finland bey den Landleuten gebräuchlichen Badkuben Nutzen und Schaden XXVII. 69. thermometrische Versuche über die Wirkung abführender Mittel und zur Speise gebrauchter Schwämme XXVIII. 342. Erfahrungen von der Abnahme der Wärme des Körpers durch Aderlassen XXIX. 177. zu beweisen, daß der Schlaf den menschlichen Körper abkühle XXX. 198. Bemerkungen über die ab- und zunehmende Weite und Breite des menschlichen Körpers XXXI. 73. Gardier, Knoten- oder Fadenwürmer bey Fischen und Menschen gefunden, mit versuchten Mitteln, sie zu vertreiben XXXIII. 258 thermometrische Versuche bey Blattern XXXV. 250. von den Dingen, welche unsers Körpers Ausdünstung vermehren oder vermindern XL. 196
- Martin, Roland**, Beschreibung einiger in Knochen verwandelter Theile im großen Bogen der Aorta, nebst einem Versuche, solche zu erklären XXVII. 307. Anmerkung über einige gefundene ungewöhnlich große Menschenknochen 337. wie ein wassersüchtiges Kind von vier Jahren durch zweymalige Paracelsin und andre Mittel curirt worden XXVIII. 40. wie einem, zuvor schon operirten 68jährigen Manne der Stein aus der Blase geschnitten worden 153. Anleitung, aus gewissen Theilen des menschlichen Körpers auf die Größe des Ganzen zu schließen 280. Knochenartige Verhärtungen am Anfange der Aorta bey dem Herzen in einem Leichname XXIX. 175. anatomische Untersuchungen der Knochen einer im Mutterleibe verrotteten Frucht 278. anatomische Bemerkungen bey der Gebärmutter einer todten Frau, die im fünften Monat schwanger war XXX. 145. eine sonderbare Wassersucht im Eyerstocke XXXI. 109. Untersuchung und Bericht von einem Tumore ovarii sinistri bey einem jungen Mädchen XXXIII. 199. Zusatz zu Noreens Art den Blasenstein bey Weibspersonen zu schneiden XXXVII. 61. daß der Verlust eines oder des andern menschlichen Sinnes durch größere Vollkommenheit der übrigen könne ersetzt werden XXXIX. 3. verlangte Aeußerung über ein glücklich geheiltes aneurisma spurium 96. fernere Bemerkungen über der Menschen äußere Sinnen 101. Untersuchung und Erklärung über die geringere Gefährlichkeit für das Leben, welche Schäden unter dem Stirnknochen haben XL. 178. s. auch Noreen.
- Melander, Dan**, Integrationen der Differentialgleichungen des ersten und andern Grades XXVI. 18. Fortsetzung XXVII. 194. neue Methode die Bahn zu finden, welche die Sonne um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt

- punkt der Sonnenwelt beschreiben muß XXVIII. 129. Erklärung der Erscheinungen, die sich bey dem Durchgange der Venus durch die Sonne zeigen XXXI. 159. Abhandlung von der sichtbaren Welt größern oder geringern Dauerhaftigkeit, durch Beybehaltung der Kräfte, die ihr im Anfange mitgetheilt sind I. Stück XXXIII. 325. II. Stück XXXIV. 303. eine gewisse vorgegebene Integratrechnung zu integriren 86. einige Anmerkungen über brandichte Aehren im Weizen 280. Auflösung einer Aufgabe XXXV. 173. Erklärung einiger Luftbegebenheiten 255
- Meldercreuz, J. elementarische Abhandlung von den Kegelschnitten überhaurt, in einer Ebne vorgestellt XXXV. 300. Lehrsätze im 3ten §. dieser Abhandlung, anders bewiesen XXXVII. 152. erste Fortsetzung der Abhandlung XLI. 59. zweyte 108. dritte 157. vierte und letzte 258
- Menninger, Carl Friedr. von dem Wachsthum des Stifts Abo an Menge des Volks XXXI. 195
- Meyer, Gerhard, Bedenken über die ungleiche Beschaffenheit der Sprüngen, bey Feuerbrünsten den besten Nutzen zu leisten XXXVI. 154
- Modeer, Adolph, Merkwürdigkeiten bey dem Cimex ovatus pallide griseus &c. XXVI. 43. von Paaren der Schnecken 50. von Deckung der Hofgebäude in der calmarischen Hauptmannschaft XXVII. 43. ökonomische Beschreibung der Kirchspiele Håltorp und Bortorp, erstes Stück XXIIX. 157. zweytes Stück 192. drittes und letztes Stück 294. Geschichte des Gyrimus Narrator XXXII. 321. Anmerkungen von Milben, die sich im Mehle finden, und wie zu verhüten, daß dieses nicht mufficht wird XXXVI. 71
- Monnet, Zubereitung des äsenden Sublimats ohne Feuer XXXII. 104. von einem Schlefer, der Bittersalz enthält XXXV. 333
- Montin, Lars. glücklicher Versuch, mit dem Saft vom Eschenlaube giftiger Schlangen Bisse zu heilen XXVII. 154. Verzeichnis der in Halland wild wachsenden Pflanzen, die in Schweden selten sind, oder doch zuvor nicht gefunden worden XXVIII. 241. Bemerkungen über den Anbau des Flugsaundes XXX. 276. Thunbergia, ein neues Pflanzengeschlecht vom Cap XXXV. 269. Erica retorta, eine dergleichen XXXVI. 301. Beschreibung eines Fisches, Lophius barbatus XLI. 165
- Müller, Otto Friedr. Beschreibung eines sehr kleinen Mooses XXVI. 29. eines buschichten Gewächses XXXI. 68. über Würmer mit anhängenden Eingeweiden XLI. 290
- Murray, Adam, Beschreibung einiger Fehler am obern Magensmunde, und den Seiten des Magens XLI. 29
- Murray, Adolph, anatomische Bemerkungen bey einer sonderbaren Stellung einiger größern Pulsaderstämme unweit des Herzens XXX. 92. Anmerkungen über die Grotta del Cane in Neapel XXXVII. 243. über die Stufe di Sant Germano bey Lago d'Agnano in Neapel 339. Auszug aus einem Briefe von ihm 350. Anmerkungen über den Lapis mutabilis oder Oculus mundi XXXIX. 321
- Murray, Joh. Anders, Beschreibung der Aletris capensis XXXII

Mutis, Jos. Colest. das Thier
Viucera putorius XXXII. 68

N.

Nenzelius, Olof, Auszug aus 21
jährigen Bitterungsbeobachtun-
gen zu Lund, über die Menge
des vom Himmel herabgefalle-
nen Wassers XXXVI. 126. aus
dergleichen Thermometerbeob-
achtungen XXXVII. 161

Nicander, Heinr. Aufgaben, die
gehörige Figur des Streichbrets
am Pfluge zu finden XXXVIII.
320. Untersuchung über die rech-
te Gestalt von Spaten und Pflug-
scharen XL. 123

Norberg, Jonas, Beschreibung ei-
nes von dem Bauerknechte, Olof
Birgerson, erfundenen Hebezeu-
ges XXXV. 312

Nordenschöld, Carl Friedr. Be-
schreibung eines Ofens, wodurch
sich der Rauch auffangen läßt,
und in eine Säure zusammen-
rinnt XXVIII. 122. fernere Er-
läuterungen über die Vermin-
derung des Wassers XXXI. 124

Noreen, Joh. die Art, Blasen-
steine bey Weibspersonen auszu-
schneiden, übersetzt von Roland
Martin XXXVII. 44

O.

Odhelius, Joh. Lor. Beschreibung
eines sonderbaren Augenschadens
XXVI. 216. eines andern von
Blattern XXVII. 304. eines
Mittels wider die Art von Was-
fersucht, die Anasarca genannt
wird, vom Capitain Granaten-
hielm mitgetheilt XXVIII. 238.
Versuche mit dem Extracte aus
der Datura 287. ein sehr selt-
samer Augenschade XXIX. 153.
Versuche mit Mercurius gum-
mosus XXXII. 291. von einer,

lange nach einer glücklichen
Staaroperation entstandnen,
durch eine eigne besoudre Ope-
ration geheilten Blindheit
XXXIV. 159. über den Ausfah
XXXVI. 271. von natürlich cry-
stallisirtem Zucker 363. Bericht
von der Viehseuche in Finnland
1774. die auch Menschen an-
steckte XXXVII. 154. vom Ex-
tract des Aconiti XXXVIII.
72. Erfahrungen von der Asca-
ris Lumbricoides 144. Anmer-
kungen zu Hallmanns Erfah-
rung von einem Augensfusse 20.
216. Erinnerungen bey Herrn
Bloms Auffah vom langen
Spulwurme 318. Hydrophobie,
die innerhalb 48 Stunden ge-
tödtet 221. Zusatz zu Martins
geringere Gefährlichkeit der
Schäden an den Stirnknochen
XL. 187. Synizelis Pupillae.
an beyden Augen, mit festge-
wachsenen Staaren, davon einer
steinhart, glücklich operirt XLI.
74. fernere Versuche von der
Kraft des Ledum palustre ge-
gen die Lepra 194

Osbeck, Peter, Versuch Buchs-
baum aus Saamen zu ziehen
XXVI. 30. Versuch, den schwe-
dischen Genß (Spartium scopar-
ium) betreffend XXVII. 240.
Beschreibung eines Fisches, Ler-
bleking genannt XXIX. 256. Un-
tersuchung den Spreitweizen,
oder Triticum spica multiplici,
betreffend XXXI. 64. Beschrei-
bung der Frühlingsrockenraupe
312. Abbildung und kurze Be-
schreibung des Fisches Rua
XXXIII. 153. Auszug aus des
Haslöfs Pastorats in Südhal-
land Volkstabellen für 25 Jahr
XXXVI. 79. vom Wurzelwur-
me XXXVIII. 304

Oyren-

Openstierna, J. B. Baron, Versuch, dem Futtermangel mit Granreise abzuheffen XXXIV.

277

P.

Pallas, Pet. Simon, vom dauurischen Staare, (*Sturnus dauuricus*) aus dem östlichen Sibirien, XL. 189. die mongolische Lerche (*Alauda mongolica*) ebendaher 193. die glucksende Ente, ein seltner Vogel, nur im östlichen Sibirien zu finden XLI. 22

Palmquist, Friedr. Baron, Versuch, eine Aufgabe von den Feldlern bey dem Feldmessen aufzulösen XXX. 159

Palmstjerna, Baron Nic. Beschreibung, wie Klee, Saintfoin und Luzerne in Flandern gesäet, und wie weisse Erlen gepflanzt werden XXVI. 219

Petersen, Joh. Christ. Krankheiten, die von Schrecken hergerührt und glücklich curirt worden XXVI. 318

Planman, Andreas, fernere Berechnungen der Sonnenparallaxe, nach Anleitung der Beobachtungen des Durchgangs der Venus den 6. Jun. 1761. XXVI. 144. astronomische Beobachtungen auf der Reise nach und von Cajaneburg 1761. XXIX. 13. Venus in der Sonne daselbst 1769 beobachtet XXXI. 211. Formeln, die Wirkungen der Parallaxe für beobachtete Eintritte und Austritte bey eines Planeten Gange durch die Sonne XXXIII. 70. von der Sonnenparallaxe nach den Beobachtungen der Venus in der Sonne, 1769. XXXIV. 179. Anmerkung zu dieser Abhandlung 353. Erklärung der Formeln, die Wirkungen der Parallaxe bey beobachte-

ten Ein- und Austritten eines Planeten in die Sonne zu berechnen XXXVI. 311

Plantin, Zach. J. Methode, parallel abgekürzte konische Modelle von schwedischen Maassen und Gewichten auszurechnen XXXIV. 364. Ausmessung der gewöhnlichen Wein und Tonnengefäße, auch der Kugeln XXXVI. 160 geometrischer Beweis eines Lehrsatzes des Christoph Clavius in seiner Geom. pract. XXXVII. 75. Beweis eines geometrischen Lehrsatzes XXXVIII. 21. mathematischer Lehrsatz XL 281

Pörsch, L. G. über das sogenannte Weltauge XXXIX. 317

Prinzenstierna, Pet. Erich. Proben des Vorzugs der Biene fürbe vor den Bienestöcken XXXV. 246. fernerer Bericht von Vermehrung der Bienen in Körben, mit einigen Anmerkungen bey der Bienezucht XXXVI. 324

Prosperiu, Erich, über der Venus Gang durch die Sonne, 1769. XXX. 265. Auszug der Beobachtung des Eintritts der Venus in die Sonne 1769. zu Upsala XXXI. 155. Beobachtungen der Sonnenfinsterniß d. J. auf dasiger Sternwarte XXXII. 43. Upsalische des Kometen v. 1769. mit Berechnung seiner Elemente 187. Berechnung der parabolischen Elemente des im April und May 1772. beobachteten XXXIII. 346. über der Kometen kleinsten Abstand von der Erdbahn XXXVII. 189

Psilanderschiold, Nils, Anmerkungen bey Verfertigung der Seile XXX. 129

Q.
 von Quanten, Carl Jac. Beschreibung eines leichten Wagens, der mit einem Pferde geführt wird XXXV. 237
 Quist, Benedict Anderson, Versuch über einige Kieselarten, und besonders die härtern sogenannten ächten Steine XXX. 57. Versuche mit Traß angestellt XXXII. 51. Anmerkungen über das Weltauge 174. Versuch mit Terra Pouzzolana und CEMENT XXXIV. 27. letztes Stück 117. Anmerkungen über Kieselarten XXXVII. 330. von englischen Steinkohlen-Flößen und deren Bearbeitung XXXVIII. 74. Iltes Kapitel 165. Iltes Kapitel 245. IVtes Kapitel und Schluß 306. Anmerkungen über das Weltauge XXXIX. 319

R.
 Regius, Andr. Johan, Versuche mit schwedischem Salep XXVI. 251. Anmerkungen über die Geschichte der schonischen Pflanzen XXXI. 244. Anmerkung über die Zubereitung des äkenden Sublimats ohne Feuer XXXII. 113. Versuche mit Weinstein und dessen Säure 210. Verbena Oblaetia, ein seitenes Gewächs XXXV. 134. 3wo neue Arten der Dianthera XXXVII. 295. fernere Versuche mit natürlicher Gewächssäure XXXVIII. 134
 Rinman, Swen, von Verbesserung der Zugofen bey Eisenwerken XXVI. 121. Versuch über den Braunstein XXVII. 251. mineralische Untersuchung vom Tourmalin XXVIII. 46. vom brasilischen 114. Anmerkung über Usglas Erspahrung bey den Kupferformen XXX. 90. Anmerkungen über Sandels Versuche vom Erysprenge XXXI. 309. Be-

schreibung von Walz- und Schneidewerken mit Verbesserungen XXXIV. 128. Untersuchung vom Cäment XXXV. 95. Zusatz zu Mallers Bericht von Ulfströms Cäment 278. zu Wäströms Beschreibung damascirten Schießgewehrs 297. vom Nezen auf Eisen und Stahl XXXVI. 4. Beschreibung einer neuen Art spatförmigen Magnefia oder Braunstein 2c. 206. neuere Untersuchungen von Hebarment aus Gußeisen 305. von Verbesserung der Gefäße zum Kochen XLI. 174

Rönnow, Casten, Erfahrungen, daß Arsenik ein Hülfsmittel wider den Krebs, und zwar sein eigentliches Gegengift, alle Quecksilbermittel aber schädlich seyn XL. 140

Rothof, Cor. Wolter, Anmerkungen über die Sümpfe oder Moräste, aus denen Baumwurzeln emporschimmern XXIX. 40

Runeberg, Eduard Friedr. von der Menge des Volks in Schweden, und des Reichs natürlicher Stärke XXII. 87. Fortsetzung dieser Anmerkungen von den Abtheilungen der Menge Volks in Schweden, in Absicht auf Alter und Geschlecht XXVII. 288. Fortsetzung, über die politische Eintheilung oder in Ansehung der Stände XXIX. 223. Fortsetzung, besonders vom Landbaue XXXII. 133. vom Zuwachs und Abnahme der Einwohner der Stadt Stockholm XXXVII. 222

Runeberg, Ephr. Otto, Bemerkungen wegen einiger Veränderung der Erdofläche überhaupt und besonders in kalten Landstrichen XXVII. 83. Erklärung einiger Umstände, welche die Frage von der Wasserverminderung betreffen XXXI. 177

S.

- Salomon, Ernst Dietrich**, weitere Untersuchungen vom Gebrauche der Blutegel in der Arzneykunst XXVI. 61. Bericht von Kindern, welche die häutige Bräune hatten XXXIV. 328
- Sandel, Samuel**, Versuche von Sprengung Erzes und Gesteines XXXI. 282. Anmerkungen über Zaldins Art Schlackenhäuser zu bauen XXXIII. 239
- Sandisford, Eduard**, Beschreibung der Viehseuche, die 1769. in Holland wütete XXXI. 323. von der Wirkung des Guassiholzes in der Sicht XXXVI. 169
- Santhesson, Andr. Laur.** Amphemerina et Tritalus biliosus &c. gallenartig Fieber, nach Veranlassung einer epidemischen Krankheit 7c. XLI. 115
- Saur, Carl**, Bericht von der Wirkung der Blutegel in einem epileptischen Anfalle XXXV. 88
- Scheele, Carl Wilh.** Untersuchung des Flußspats und dessen Säure XXXIII. 122. vom Braunstein oder Magnesia und dessen Eigenschaften XXXVI. 95. 183. Anmerkungen über das Benzoesalz XXXVII. 131. vom Arsenik und dessen Säure 265. über Kiesel, Thon und Alaun XXXVIII. 36. Untersuchung vom Blasensteine 328. Mercurius Doleis auf dem nassen Wege zu bereiten XL. 66. eine bequemere und nicht so kostbare Art den Pulvis Algorothi zu bereiten 136. Versuche mit Wasserbley, Molybdaena 238. Zubereitungsart einer neuen grünen Farbe 316 über die Menge reiner Luft, die sich täglich in unserm Luftkreise findet XLI. 42. Versuch, Neutralalsalze mit ungelöschtem Kalk und Eisen zu decomponiren 137.
- Versuche mit Wasserbley (Bleyerz) Plumbago 213
- Schenmark, Nicol.** Auszug aus eilfsjährigen Beobachtungen, die zu Lund, die Menge des Regen- und Schneewassers betr. jährlich und monatlich angestellt XXVI. 159. geographische Lage einiger Orter um Oranienburg XXVII. 58. Beobachtung des Eintritts der Venus in die Sonne, und der Sonnenfinsterniß 1769 XXXI. 222. geographische Lage der merkwürdigsten Orter an der Seeküste in Schonen, Holland und Behus-Lehn XXXVI. 211
- Schönberg, Andr.** Proben vom Nutzen der kalten Bäder XXXIII. 168
- Schröder, Sam.** Versuch zu Verbesserung der Oefen, reine Wärme zu erhalten und Holz zu ersparen XXIX. 67
- Schulz, David**, von einer Frau, die neun Jahr lang in der Mutter Ueberbleibsel von einer Frucht getragen XXIX. 271
- Schuzer, Herman**, zwey merkwürdige Entbindungen. dabey der Muttermund zugewachsen war XXIX. 315. Bericht vom Kaiserschnitt, der an einer Zwergin verrichtet worden XXX. 242. fernere Anmerkungen XXXI. 40
- Serenius, Jac.** Beschreibung des sogenannten Stanaärdes in Westmanland XXXVII. 144
- Scheldon, Gilbert**, Beschreibung eines schwebenden Kranes XXXV. 144
- Stiöldebrand, Erich**, Abzeichnung und Beschreibung eines kleinen und seltsamen Thieres aus Afrika das zum Fuchsgeschlecht gehört XXXIX. 248
- Stoge, Gust. Heinr.** Ritt, den weder Wasser noch Feuer verzehrt noch auflöst XXXV. 90 von.

- von Pflanzung und Nutzen der Erdnüsse 137
- Slytte, C. B. fernere Anmerkungen von Erdnüssen, nebst Erinnerungen vom Gebrauch der Erdbirnen beym Speisen XXXV. 141. Versuch aus Patatoen oder Erdbirnen gutes Mehl zu bereiten XXXVI. 328. Versuche, daß sich Mehl und Gries von Potatoes mehr Jahre aufbehalten lassen XXXVIII. 345
- Sparmann, Andreas, Beschreibung der Sarcophyte Sanguinea, einer unbekanntten parasitischen Pflanze aus dem südlichen Afrika XXXVIII. 301. Versuch mit salzigem Seewasser, aus größter Tiefe gehoben, süßes Wasser zu ersparen XXXIX. 20. Beschreibung eines neuen Gewächses, einer Art Protea 50. Beschreibung der Vierra Ratel, eines neuen Thiers 134. vom Cimex paradoxus, einem neuen Insect 217. Fliegenmaden von einem Menschen abgetrieben XL. 61. Zusatz, die Yerbua Capensis betreffend 113. Beschreibung des Nashorns mit zwey Hörnern 291. des Hippopotamus amphibius, besonders eines lebendig gefangnen Jungen 318. vom Thiere Gnu, einer Art Gazelle oder Antilope XLI. 65. Bos Caffer, eine neue Art von Büffel 69. Hartebeest oder Dorcas, ein Thier von der Gazellengattung 129. Eland, oder das Capische Eland, eine Art Gazellen 134. ein neu Genus Pflanzen, Eckebergia Capensis 252
- Stälhammer, Versuch aus Saft von Ahorn und Birken Syrup zu kochen XXXV. 335
- Steinholz, Joh. Zach. Beschreibung eines Perspektivtransporteurs XXXIII. 335
- Strandberg, Olof, Anmerkung über die Fischerey in Hielmar XXXIV. 74. von der Vermehrung des Volkes in der Lännsversammlung in Destra Nerike 79. Beschreibung eines sonderbaren Stromzuges, an einer Bank, mitten im östlichen Hielmar XXXVII. 136
- von Strussenfelt, Alex. Mich. Beschreibung eines Seethieres, Seegespenst genant XXVII. 268 und Abbildung zweener Fische XXXV. 21. wie bey Häfen und Canälen Tiefenmessungen anzustellen XXXVII. 3
- Stürzer, Wilh. Bericht vom Bisse eines tollen Hundes, der ohne schlimme Folgen geheilt worden XXXIX. 253
- von Swab, Zusatz zu Bergmans Vorschlag zum Alaunläutern XXIX. 88
- T.
- Thunberg, Carl Peter, von einem Vorfalle, da Bleyweiß (Cerussa) unversehens in Speise gebracht worden XXXV. 36. Beschreibung eines sonderbaren noch unbekanntten Schwammes, Hydnova africana XXXVII. 68. Pneumora, eine neue Gattung von Insekten 252. Rothmannia, eine neue Pflanzengattung XXXVIII. 69. Rademachia, eine dergleichen, 253. Bemerkungen über die Hydnoira africana XXXIX. 131. Beschreibung eines Pferdebezoars XL. 25. eine neue, bisher unbekanntte Gattung Gras, Ehrharta XLI. 192
- Tiburtius, Tiburs, Bericht von ungewöhnlich großen Menschenknochen, die auf dem Kirchhof des Klosters Wreta gefunden worden XXVII. 335. von ungewöhnlich

gewöhnlich großen Menschenknochen XXVIII. 274. von einer versuchten Art Wanzen zu vertreiben 277. Versuche, Fische in kleine Waldseen zu pflanzen XXX. 32
 Turdjsjäll, Auszug aus den Rechenbüchern und Volkstabelle der Juckasjervi-Versammlung für 50 Jahr XLI. 47

U.

Ugglä, Leonh. Magn. Ersparung an der Kupferforme beym Stanzeneisen- und Plattenschmieden XXX. 88
 de Ulloa, Don Antonio, Beobachtungen der gänzlichen Sonnenfinsterniß den 24. Jun. 1778. auf dem Meere zwischen der Insel Cercera und St. Vincent XL. 225

V.

Ventura, Don Jaques, Abbé, Beschreibung eines neuen Hebezugs XXVI. 192. eine neue Luftpumpe, Abwechslung der Luft auf Schiffen zu erhalten XXVIII. 217. eine Aeripila, zu eben dem Ende 297

W.

Wäsström, Peter, eine versuchte Art, Getraide bey Schmiedeherde zu trocknen XXIX. 286. Beschreibung eines Malzhauses und Darrofens beym Laufstädter Hammerwerke XXXI. 275. eine mehr Jahre, mit abgezielter Wirkung, versuchte Art, dem Brande im Weizen vorzukommen, und ihn auszurotten XXXIII. 172. eine von neuem versuchte Art, allerley Getraide und rauchfreyes Malz bey hohen

Defen zu trocknen 193. Beschreibung einer zum allgemeinen Hausgebrauch eingerichteten versuchten Trockenplatte XXXIV. 356. Beschreibung damascirten Schießgewehrs von Eisen und Stahl XXXV. 290. Anmerkungen über Gadds Abhandl. vom Ursprunge etc. der Moräste XXXVIII. 119. über den einfachen Pflug XL. 115. Vorzug unverbrannten Düngers auf dem Acker, vor verbrannten 237

Wahlbom, Joh. Gust. Beschreibung einer Mißgeburt XXVI. 82. Convulsionen von Würmern, und eine besondre Art, sie zu stillen XXVII. 319
 Wahlin, And. Magn. Abhandlung von der in Smaland herumgehenden Kriebelkrankheit, 1. Stück XXXIII. 18. letztes Stück 155
 Wallerius, Joh. Gottsch. Versuche mit der Platina del Pinto XXVII. 167. dreißigjährige Beobachtungen beym Ackerbau XLI. 3

Wargentin, Peter, Einleitung von den Sonnenfinsternissen XXVI. 169. Beobachtung der vom 1ten April 1764 zu Stockholm 188. die Sterblichkeit in Schweden, nach dem Tabellenwerke XXVIII. 3. Anmerkungen über den Sonnenrauch XXIX. 95. in welchen Monaten jährlich die meisten Menschen in Schweden geboren werden und sterben 261. vom Wachsthum der Stadt Stockholm, an Menge der Einwohner seit 1721. bis mit 1766. XXXI. 3. Bericht von den Anstalten, die Venus in der Sonne zu beobachten, und wie solche gelungen, nebst den Stockholmschen Beobachtungen 143. Beobachtungen bey der Sonnenfinsterniß den 4. Jun. 1769. auf der Stockholmschen Sternwarte

- te XXXII. 37. geographische Lage einiger Dörter, berichtet 153. Stockholmsche Beobachtungen über den erschienenen Kometen 179. Beobachtungen eines Kometen im April und May 1772. XXXIII. 342. über Uranienburgs und Lunds westlichen Abstand vom Stockholmer Meridiane XXXV. 61. über den Wachsthum der Volksmenge im Stifte Carlstadt XXXVI. 263. Auszug der Gebornen und Gestorbenen im Upsälischen Stifte, von 1721. bis mit 1735. XXXVIII. 63. fernere Bemerkungen über das Clima von Schweden in Absicht auf Wärme und Kälte XL. 3. von dem Glanze, welcher den Mond zu umgeben pflegt, wenn er die Sonne ganz bedeckt 251. vom veränderlichen Sterne im Sternbilde des Wallfisches XLI. 225. Zusatz 295
- Wassenius, Torsten, Auszug einiger merkwürdigen Vorfälle, die sich in der Gemeinde Wassen da seit 1720. zugetragen haben XXVIII. 160
- Westerman, Joh. von Schwedens Vortheilen und Schwierigkeiten bey der Schiffahrt, in Vergleichung mit andern Nationen XXX. 301
- Wilke, Joh. Carl, von einer kleinen Pflanze, die in Trinkgläsern wächst, und für eine Sertulariam oder Conseruam gehalten wird XXVI. 273. Geschichte des Tourmalin XXVIII. 95. Fortsetzung XXX. 3. Schluß 105. von Erregung der magnetischen Kraft durch die Elektricität XXVIII. 306. Versuch einer magnetischen Neigungskarte XXX. 209. Versuch zu einer neuen Einrichtung von Luftpumpen, vermittelt der Dünste von kochendem Wasser XXXI. 31. neue Versuche vom Gefrieren des Wassers zu schnee- gleichen Eisgestalten XXXI. 37. elektrische, mit Haaren und geschmolzenen Metallen 317. neue Vorrichtung, Luftwechsel auf Schiffe zu verschaffen XXXII. 3. Bemerkungen bey einem den 30. May 1769. in Stockholm geschehenen Donnerschlag 115. Anmerkungen über Prüfung flüssiger Sachen und eine neue Einrichtung dazu 272. Beschreibung eines Werkzeugs, Wasser aus größerer Tiefe aus dem Meere zu holen, mit Versuchen über die Wärme und Schwere des im Oresund XXXIII. 64. Versuch eines neuen Perspectivmikrometers, damit die Gegenstände können abgezeichnet werden XXXIV. 56. von des Schnees Kälte bey dem Schmelzen 93. von der Neigung der Magnetnadel, nebst Beschreibung zweener Neigungscompasse 285. Versuch einer neuen Vorrichtung von Pappins Digestor XXXV. 3. Anmerkungen zu Hrn. Capitän Ekebergs eingegebenen Beobachtungen über die magnetische Neigung XXXVII. 298. vom Kornwurm, Curculio granarius, und wie er zu vertreiben ist XXXVIII. 276. Untersuchung der bey Herrn Voltas neuem Electrophoro perpetuo vorkommenden elektrischen Erscheinungen XXXIX. 54. Fortsetzung 116. Schluß 200. über der Magnetnadel jährliche und tägliche Aenderungen zu Stockholm 259
- 3.
- Zetzell, Vehr, physiologische Untersuchung dreyer Arten Blutwasser XXXII. 238

Zweytes Register der Sachen.

- A**, schwedische Benennung eines Flusses XXXIII. 193
- Aachen**, Lage dieser Stadt XXVIII. 175 f. Nachricht von den dastigen warmen Bädern 176. Bestandtheile dieser Bäder 177 f. Dampfbad 188. Wasserbad 190. Schlangenbad 192. f. Bäder. warum das Wasser einen widrigen Gestank von Schwefelleber giebt, davon es doch nichts enthält XL. 213 f. wie es nachzumachen 215 f. dabey zu brauchende Vorsicht 217
- Aale**, und Aalraupen, warum sie nicht in Fischhältern oder kleinen Teichen zu behalten XXX. 189 f.
- Aalbeeren**, geben einen guten Branntwein XXXVIII. 265
- Aardakers**, f. Erdmäuse.
- Aberdeen**, wie die Lachs-fischeren daselbst wieder empor gekommen XXXVI. 50
- Abführende Mittel**, f. Mittel.
- Abgaben**, von jedem Kirchspiele in Schweden, werden angelegt XXXIII. 188
- Abgang des Volks**, f. Volksmenge.
- Abhandlung**, elementarische von den Regelschnitten XXXV. 300. f. Regelschnitt.
- Ablegen der Bienen**, ob es vortheilhaft XL1. 275. f. Bienen.
- Abnahme des Meers**, f. Verminderung des Wassers.
- Abso**, Höhe des jährlichen Regens und Schnees allda XXVI. 161. daselbst beobachtete Sonnenfinsterniß 1764. 169. vom 4. Jun. 1769. XXXI. 173 f. Durchgang der Venus durch die Sonne 172. Unterscheid des Mittags zwischen hier und Stockholm XXXV. 113. XXXVI. 176. f. Mittag.
- **Stift**, Vermehrung der dastigen Einwohner XXXI. 195. wie weit die Verzeichnisse richtig 196. Tabellen der Gebornen und Gestorbenen 197. Verhältnisse desselben, sind ungleich 197 f. woher dieses komme 198 f. was dieses Stift unter sich begreift 200. dessen Eintheilung in Probsteien 201. in welcher sich das Volk am meisten vermehrt 202. was zu dieser Vermehrung beygetragen 204. ob das Stift noch volkreicher seyn könnte 205
- **Lehn**, f. Herbstsaat.
- Abstand**, über den kleinsten der Kometen von der Erdbahn XXXVII. 189. f. Komet. mittler der Erde von der Sonne 197^e)
- Abtheilung**, magnetische der Erde, trifft mit der geographischen nicht überein XXX. 299
- B 2 Ab

- Abwägen der Bienenstöcke, dessen Nutzen und dazu eingerichtete Waage XLI. 266 f. wie es zu bewerkstelligen 287 f. s. Bienenkörbe.
- Abweichung der Magnetnadel, einige beobachtete XXXIII. 117. 191 f. XXXIV. 15. jährliche Aenderung derselben zu Stockholm von 1763 bis 1772. XXXIX. 259. beträgt jährlich zwischen 8 und 9 Minuten 261. tägliche Aenderungen derselben 263. dabey gebrauchter Compas 263 f. wie sie beobachtet, und die Tafel berechnet worden 264 f. Tafel über die Aenderungen 266 f. allgemeine Bemerkungen in Ansehung der jährlichen Verrückung nach Westen 274 f. der ordentlichen täglichen Aenderungen 276. großer Schlag 276 f. und kleiner Rückschritt, der täglich geschieht 277 f. Wirkung der Wärme und Kälte auf die Nadel 278. 288. unordentliche Aenderungen in Ansehung der Größe 278 f. der Zeit 279. eigentl. unordentliche 279 f. Zusammenhang der Nadel mit dem Nordseine 280. Anleitung zu neuen Versuchen mit der Neigungsnadel 282. s. Neigungscompas. an mehreren Stellen innerhalb des nördlichen Polarkreises beobachtete 285. 286 f. dabey gebrauchte Nadel 285
- Abweichungscompas, Beschreibung eines, und angewendete Vorsicht bey dessen Gebrauch XXXIX. 263 f.
- Abzapfung, an einem vierjährigen Rinde zweymal verrichtet XXVIII. 41. andere Beyspiele 43 f. ist bey jungen Personen der kürzeste Weg 44. in welchen Fällen sie dienlich 44 f. hilft biweilen zu völliger Gesundheit 45. Sharp's Meinung davon 44
- Abzeichnung, mikrometrischer Gegenstände s. Perspektivmikrometer. Perspektivtransporteur.
- Acari, hängen sich an andre Thiere an XXX. 191. eine besondere Art 192. hängen auch an einander; ob sie dadurch Nahrung erhalten 193. ihre Gestalt 194. von einer andern Art derselben 195 f. wie sie zu benennen; von einer Art Wassermilben, die ihre Eyer in Wasserinselte legen 196. Erklärung der Figuren 196 f. verursachen die rothe Ruhr XXXV. 232. 288
- Accoucheur, s. Geburtshelfer.
- Achat, einige daran bemerkte Zufälligkeiten XXXVII. 35. siehe Kieselerarten.
- Achtirka, Lage dieses Orts XXXV. 193
- Acidum aereum, primigenium oder vniuersale, was darunter zu verstehen XXXV. 158. pingue 159. s. fixe Luft. Luftsäure.
- molybdaenae, s. Wasserbleyerde.
- salis, s. Salzsäure.
- vitrioli communis, s. Alaun.
- — concretum, s. le Grotte di Filippo.
- Äcker, hohl angelegte verursachen Miswachs XXVI. 73. wie im Frühjahr zuzurichten, um Miswachs vorzukommen XXXIV. 176. s. Frühlingsfaat. was deren Saamenkraft beweiset 153. wie zu Düngen, s. Dünger.
- dessen Beschaffenheit im Busano Kirchspiele XXXV. 71. in der Ukraine 193. in Ubo-Lehn XLI. 103 f.
- Äckerbau, gehört unter die schwersten Arbeiten XXXII. 143. s. auch Feldbau. dreyßigjährige Beobachtungen

- achtungen bey demselben XLI.
 3. Lage der Felder 4. gebrauchter Saamen 5. Einrichtung der Beobachtungstafeln 5 f. über die Herbst- 8. und Frühlingsfaat 9. daraus gezogene Schlüsse 11 ff. in Ansehung der Fruchtbarkeit 11. Säe- 12 f. und Erndtezeit 13. der nassen und trocknen Jahre 14. der Mißwachsjahre 14 f. f. Mißwachsjahre und Frühlingsfaat. wenn und wodurch nasse Witterung schade; woher vielleicht der Schaden von der Wurzel- und Blattraupe 21. von der besten Zeit zur Herbstfaat im Abo-Lehn 79. f. Herbstfaat.
- Ackererde**, wie der Winter darauf wirkt XXVI. 78
- Ackergeräthschaft**, was dabey vorzüglich in Acht zu nehmen XL. 115. der Lappen XXXV. 72
- Ackerschnecken**, durch Walzen zu vertilgen XXVI. 77
- Ackerwalze**, eine besondre Einrichtung derselben XXVI. 76 f.
- Aconitum Napellus**, dessen Heilkräfte, drey damit angestellte Versuche XXXV. 241. vermehrte Dosis vom Extract; in welchen Zufällen sie sich dabey wirksam erwiesen 72 f. ist ein kräftig schweißtreibendes Mittel 73
- Akja**, ein Rennthierschlitten, beschrieben XXXVI. 140 *)
- Alinia Senilis**, f. Sö-Kaufe.
- Adamsen**, Beschreibung des Hippopotamus ist unrichtig XL. 320
- Ader**, goldne, zurückgebliebene, mit Blutegeln geheilt XXVI. 64. geschwollene, mit Zurückhaltung des Urins 64 f.
- Aderlassen**, vermehrt die Wärme des Körpers XXVI. 306 f. ob die Wärme des Körpers dadurch vermindert werde XXIX. 177. wird durchs Thermometer bestätigt 177. 178. ob es bey
- Heilung der Kriebelkrankheit dienlich XXXII. 156 f. bey Frühlingsfiebern, von Switen Untheil davon XXXVIII. 96*) im gallenartigen Fieber XLI. 122
- Adliche**, deren Anzahl im Königreich Schweden wird bestimmt XXIX. 224
- Aduceraadt**, was es in Schweden heiße XXXVI. 7*)
- Aegyptier**, ihre Mauerspeise XXXII. 197. Verfahren mit den Birnen XLI. 279
- Aehre**, f. Alopecuros. woher, bey gutem Stroh, der Mangel an Körnern XLI. 16 f.
- Aehren**, brandichte oder rufische im Weizen, wie zu verhindern XXXIII. 173. f. Samenreifer. einige andre Mittel 174. Anmerkungen darüber XXXIV. 280. woher sie entstehen 282. f. auch Kohlenähren.
- Aehrenwurm**, f. Raupen in der weissen Aehre.
- Aemulationsgesellschaft**, in Paris, eine Aufgabe derselben beantwortet XLI. 175
- Aenderungen der Magnetnadel**, f. Abweichung.
- Aepin**, Untersuchung der elektrischen Natur des Tourmalin XXVIII. 65. 99 f. ist darin mit Wilson nicht einig 64. 107 f. von seinem Recueil de diferens memoires sur la Tourmaline 106
- Aergerniß**, vermehrt die Ausdünstung XL. 200
- Aeripila**, f. Luftkugel.
- Aesping**, giftige Art Schlangen in Schweden XXVII. 154. f. Espring.
- Aether**, durch dessen Widerstand wird die Bewegung der Planeten langsamer XXXIII. 328. XXXIV. 201
- Aethiops mineralis**, dessen Nutzen bey Pferdekrankheiten XXX.

- Actites marmoreus*, XXXIV. 232.
f. Crystalläpfel.
- Netterlubba, f. Alte Keule.
- Negen, auf Eisen und Stahl
XXXVI. 3. worauf dabey zu
sehen 5. darüber angestellte Ver-
suche: in Rücksicht auf die Auf-
lösung 5 f. die Farbe 7. bey ei-
ner damascirten Stange 8 f. der
Verschiedenheit des Negwassers
10. Resultate 11 f. unterschiede-
ne Verhältnisse des Stahls und
Eisens 12. entdeckt die unglei-
chen Eisen- und Stahlarten 14.
dadurch wird eine, aber falsche
und vergängliche, Damascirung
erhalten XXXV. 299
- Negwasser, verschiedenes auf Ei-
sen und Stahl XXXVI. 4. ge-
wöhnliches auf Degenklingen 2c.
10. wie zu verbessern II
- Neffengeschlecht, was es unter sich
begreift XXVIII. 144. ist von
den Naturkundigern noch nicht
hinlänglich untersucht worden
144 f. Ursachen davon 145
- Nffinität, oder Freundschaft der
Materien, vermöge deren sie sich
bestreben sich mit einander zu ver-
einigen XXIX. 79 f. XXXIV. 198
- Nfrika, enthält noch viele unbe-
kannte Pflanzen XXXVI. 301.
auf der südlichen Spitze; im
Sandfelde XXXVII. 68 f. auf
den Bergen und in Carro 69.
f. auch Vorgebürge der guten
Hoffnung.
- Ngarthe, darüber angestellte Ver-
suche: mit Onyx von Coroman-
del, aus schwarzen und weissen
Schichten bestehend; Sardonyx
aus Japan, mit rothen und weis-
sen Schichten XXX. 71. Car-
neol, Pierre de Mocca und an-
dern; sogenannter Prime d'E-
meraude; bläulichem ingl. mit
braunen Flecken 72. hydrostati-
sche 79. einige sollen im Wasser
durchsichtig werden XXXIX. 328.
f. jedoch Carneol.
- Agave americana* blühet in Ber-
lin XXXII. 229.
- Agn. was sie heiße XXXIV. 281⁷).
- Agn-Zwete, Art Weizen in
Schweden XXXIV. 281
- Aguti, ein brasilisches Thier, des-
sen Gestalt XXX. 27. Ähnlich-
keit mit dem *Lepus javensis* 29.
Art sich zu nähren 30. wie es
nach Schweden gebracht wor-
den 31. wo eine Abbildung zu
finden 29
- Ahorn, Versuch, aus dem Saft
desselben Syrup zu sieden
XXXV. 335. f. Syrup.
- Alketal, f. Federich.
- Alja, ein Fuhrwerk der Lappen
XXXV. 76. f. auch Alja.
- Alauda mongolica*, f. Lerche.
- Alaun, Vorschlag zu Verbesserung
der Läuterung desselben XXIX.
77. wie solche sonst geschieht,
und dabey begangene Fehler 78.
f. Alkali worauf dabey zu sehen
80. wie die Fehler zu vermeiden
und die Läuterung durch Thon zu
verbessern 81. wozu dieser diene,
und wie er zu bearbeiten 83. ei-
nige Einwendungen dagegen 86.
woher die gelbe Farbe rühre 91.
wird bisweilen in Torferde ge-
funden 91 f. f. auch smaländischer
Thon. Torf.
- was das Anschicken der
Crystallen hindert XXIX. 79.
was die Fettigkeit im Alaun
79 f. 90. XXXVI. 299 f. ob
überflüssige Säure es hindere
XXXVI. 279. deswegen ange-
stellte Versuche: mit zugegosse-
nem Vitriolöl 281. 283. mit
acido vitrioli communis 285.
wiefern dadurch das Anschicken
befördert, und mehr Alaun er-
halten wird 288. Versuche mit
gebranntem und rohem Weisen-
thone 290. ob vielleicht eine
Men-

Menge eingeschlossener Erde hinderlich 292. Versuche mit gebranntem Alaunschiefer 292 f. wie der darinn befindliche Gips wegzuschaffen 297. und zu hindern, daß er sich nicht an den Kessel anlege: Ursache der Figur langstrahlichter Eiskrallen 298. was Verschiedenheiten bey der Arbeit im Großen verursacht 298 f. durch neue Versuche bestätigt XXXVIII. 179. was für Materien dabey gebraucht werden 181. ein anderer Versuch 183. ob es von dem Wasser, das zu versiegeln gehindert wird, herühre 185. hat auch bey andern Salzen statt 186

Alaun, wie er in der Stufe di Sant Germano erzeugt wird XXXVII. 340. 341 f. aus Traßerde mit Vitriolgeist XXXII. 67

— römischer, wird für den besten gehalten XXIX. 78. worinne seine Vortreflichkeit bestehe 80. wie er bearbeitet wird 88

— schwedischer, woraus er bestehe XXIX. 89. enthält Eisentheilchen 83. woher solches rühre 85 f. wodurch dem Fehler sonst abzuhelfen 86. f. auch Garphyrtenalaun. Versuche, ihn mit smaländischem weissen Thone zu läutern 140 f. wird dadurch ganz von Eisentheilchen frey 142 f.

Alaunerde, ist nicht bloß Kieselerde mit Vitriolsäure übersättiget XXXVIII. 36 f. ihr Verhalten mit Kalkwasser 38 f. die schwedische hat gewöhnlich übersflüssige Säure 186. wie der Ueberfluß wegzuschaffen 186 f.

Alaunschiefer, darin befindet sich Thon mit Vitriolsäure geschwängert XXXII. 196. in Garphyrta, dienet zum Brennen statt Hylzes XXXV. 96. verschiedene Producte aus demselben werden

beschrieben 97 f. bloß geröstet und ausgelaugt, giebt die eingesottene Lauge Epsonsalt; noch ein Paar andre Versuche XXXVI. 280. daß darunter viel Gips gemenget 297. Beschaffenheit des Westgothischen XXX. 334. Versuche mit dem zu Hunneberg XXXIV. 120

Alaunschiefer, schwedischer, enthält allemal mehr oder weniger Schwefelkies XXVIII. 187. wie er von dem daher entstehenden grünen Vitriol zu reinigen 187 f. wie sich das Verhalten der Freundschaften bey diesem Geschäfte zeige 188. XXIX. 79. 81 f.

Alaunsolution, Versuche mit Kalkwasser XXXVIII. 38. mit kauftischem flüchtigen Alkali 38 f. ob sich aus der mit grünem Vitriol vermengtem die Eisenerde fällen lasse XXIX. 78 f.

Alböke, s. Löt.

Alkali s. Alkali.

d'Alembert, Auflösung der Aufgabe, die Sonnenbahn um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt der Sonnenwelt zu finden XXVIII. 131. Anmerkungen gegen seine Lehre von Spaltung der Lichtstrahlen XXXIII. 140 f. XXXIV. 61. f. Lichtstrahlen.

Aletris capensis, ältere Nachrichten davon XXXII. 230. Unterscheid, den die Wartung verursacht 231. 234. Beschreibung dieses seltenen Gewächses 231 f. Aehnlichkeiten mit einigen andern Pflanzen 234 f. ob es zu einer Gattung der Alor zu bringen 235 f. Erklärung der Figuren 236 f.

Algebraische Auflösungen, s. Aufgaben. Auflösung.

Algierer, woraus sie ihre Terrassen mauern XXXII. 200.

- Alkali**, löset einen Theil Metalle auf, und hat mit Schwefel eine starke Attraction gegen einander XXXVII. 210. f. Schwefelheber. soll beim Alaunläutern die Eisentheilchen fällen XXIX. 78**) ist aber unnöthig und in gewissen Fällen schädlich 79 f. f. Alaun. wenn es stärkere Attraction gegen Säuren hat XLI. 139
- **caustisches** warum es in freyer Luft gemildert wird XXXV. 167
- **feuerbeständiges**, schlägt des ägenden Sublimats Auflösung röthlich nieder XXXII. 98. ob es Bitriolfäure enthält XXXV. 158
- **flüchtiges**, fällt das ägende Sublimat weiß XXXII. 98. durch den Othem in sich gezogen, ist das sicherste Mittel wider den erstickenden Rauch des Sublimats 109
- **mineralisches**, im Spaawasser XXXVII. 34
- **vegetabilisches**, im Spaawasser XXXVII. 34
- Alkana**, f. *Lawsonia inermis*.
- Allamand**, dessen Beschreibung und Zeichnung vom Onu ist fehlerhaft XLI. 65 f.
- Allerum**, Erdarten in diesem Kirchsiele XXXV. 233
- Almanach**, von verschiedenen blühenden Pflanzen und Kräutern um Landsgrona XXXIII. 85 f. f. Blüthenalmanach.
- Aloe capensis**, XXXII. 229. f. *Aletris*.
- Alopecuros**. Bericht von einer verschluckten und unter dem rechten Schulterblatte ausgeschworrenen Lehre desselben XXXIV. 80. wie sie wohl dahin gekommen 83 f. ein ähnlicher Fall, der aber tödtlich 83
- Alpenhöhen**, wie sie die Lappen benennen XXXIII. 7
- Alster**, f. *Evenimus europaeus*.
- Alte Keule**, was sie eigentlich bedeute XXIX. 163
- Alter**. nur in dem mittlern sind die Menschen nützliche Mitglieder der Gesellschaft XXVII. 289. daran sterben mehr Frauen, als Männer XXXVII. 232. f. Sterblichkeit.
- Alterthümer**, giebt's in der Ukraine nur wenige XXXV. 199
- Ambos**, wie die Unterbertung beschaffen seyn müsse XXXVI. 310
- Ameisen**, wie am leichtesten zu vertreiben XXIX. 304
- **schwarze**, Bemerkungen über sie und die Sandhügel, in denen sie sich aufhalten XXX. 374. über ihre Art, die Eyer vor dem Regen zu verwahren 374 f. wie lange diese unausgebrütet liegen 375. ob sie schwärmen 376
- Amethyst**, aus Ostindien, f. Bergcrystall.
- Amen**, Fluß in Schweden XXXIII. 8
- Ammen**, was sie zu thun, wenn sie sich ärgern oder erschrecken XXXIII. 312
- Ammenmilch**, Kindern oft nicht zuträglich XXXIV. 40. f. Frauenmilch.
- Amphemerina et Tritaeus biliosus**, f. gallenartig Fieber.
- Amphibien**, im Rusan Kirchsiele XXXIV. 351
- Anas acuta**, Bemerkung von ihrem Neste XLI. 23
- **carbo**, oder **fusca**, ingl. **nigra**, halten sich auch in allen Nordländern auf XLI. 23
- **falcaria**, wo sie beschrieben XLI. 25
- **glocitans**, f. glucksende Ente.
- **histrionica**, zeigt sich auch in Island XLI. 23 f. Enten.
- Anasarca**, Mittel wider diese Art von Wassersucht XXVIII. 238
- **scroti**, wie von hydrocele unterschieden XL. 30 f. Ana-

Anathicas Luptus, s. Steinbeißer.
 Anatomische Bemerkungen, s. Bemerkungen.
Anaxagoras, ein griechischer Sternkundiger XXVI. 169
 Anbau des Flugandes in Halland XXX. 276. s. Flugand. der Moräste und Sümpfe, s. Moräst.
 Anblasen, stillt Convulsionen von Würmern XXVII. 320. vermuthliche Ursache 324
 Andersson, dessen seltsamer Schaden an einem Auge XXIX. 153
Aneurisma spurium, was es ist, und wie weit ihm abzuhelfen XXXIX. 80
 Anfälle, epileptische, mit dem Extract der Datura XXVIII. 288 f. durch Blutegel gehoben XXXV. 88
 Angersäd, s. Reusfaat.
Angelica archangelica, Wurzel und Saamen dienen zum Branntwein XXXVIII. 267
Anguis fragilis, s. Koppavorm.
 Anmerkung, vom Paaren der Schnecken XXVI. 50. vom Nutzen des Brennters bey Wasserdämmen 270. gegen den Herrn Alembert, wegen der Spaltung der Lichtstrahlen XXXIII. 140. über die Fischeren in Hjelmar XXXIV. 74. über die Magnesia nitri XXXIX. 197
 Anmerkungen, über den merkwürdigen Winter 1763. in Westbothenien XXVI. 19. die warmen Häder zu Aachen und Burscheit XXVIII. 175. bey der Schmelzen der Kupferschlacken 227. über Sümpfe und Moräste, aus denen Baumwurzeln hervorschwimmen XXIX. 40. den Sonnenrauch 95. bey Verfertigung der Seile XXX. 129. über den Anbau des Flugandes 276. den Biber 292. die westgothischen Berge 320. den Kaiserschnitt XXXI. 40, die

Fütterung einer finnischen Kuh 54. die Geschichte der Schonischen Pflanzen 244. Fichten- und Tannenwäldungen 257. das Erz- und Bergsbrennen 309. das Weltauge XXXII. 174. die Prüfung flüssiger Sachen 272. die Naturgeschichte des Schwerdtfisches XXXIII. 118. das Staarstechen XXXVI. 163. und Versuche wegen des Säens im Frühjahr 175. über Fette oder Schmeere der Thiere 272. brandichte Aehren im Weizen 280. das Brodbacken XXXV. 26. den Jars 216. die Kohlengruben bey Boserup 221. bey der Lachs-fischeren in den Halländischen Strömen XXXVI. 49. von Milben im Mehle 71. über die Cicuta 236. bey Bereitung des Alauns 279. XXXVIII. 179. über das Benzoesalz XXXVII. 131. über die Sandbank und den Stromzug zu Hjelmar 141. den Sagobaum 147. die Grotta del cane in Neapel 243. zu Herrn Cap. Ekebergs Beobachtungen über die magnetische Neigung 298. über Kehlen- oder rufische Aehren im Weizen, 317. über Rieselarten 330. über Stufe di Sans Germano in Neapel 339. und Beschreibung vom Banta-Sunde in Ostindien XXXVIII. 125. über die Magnesia Nitri XXXIX. 197. den einfachen Pflug XL. 115

Anmerkungen, ökonomische, der Königl. Tabellencommission XXIX. 228. fortgesetzte, besonders vom Landbau XXXII. 133. s. auch XXVI. 104 f. ingl. Schweden.

Anomalie, der Planeten. Neue Art, die wahre aus den gegebenen Mitteln zu finden XL. 130.
 B 5 eines

- eines Planeten, dessen Eccentricität nicht grösser, als Merkurs 132
- Anschieszen des Alauns, f. Alaun.
- Ansteckung, Zeichen derselben bey der Viehseuche XXXI. 323. durch eine Bärenhaut, f. Bärenhaut.
- Antilopen, f. Gazellen.
- Anwachs des Landes, f. Land.
- der Volksmenge. Schwierigkeit sie zu berechnen XXXI. 5. f. Volksmenge
- Aorta, derselben Eintheilung, Nutzen und Lage XXX. 93. 94. Beschreibung einer gefundenen Abweichung von der natürlichen Ordnung 95. Einfluß dieser Stellung auf die Beurtheilung tödtlicher Wunden 96 f. andre Wirkungen derselben auf den Körper 97. einige ähnliche Bemerkungen 97 f. Erklärung der Abbildung 98
- Beschreibung einiger in Knochen verwandelten Theile derselben XXVII. 307. 309 f. physiologische zu. 313 f. und pathologische Erklärung dieser Erscheinung 314 f. f. Reizbarkeit. einige andre ähnliche Bemerkungen 317 f. an dem Anfange derselben werden knochenartige Verhärtungen gefunden XXIX. 175 f.
- Apis rostrata* XXXII. 196. siehe *Sphex*.
- Apium graueolens* f. *Selleri*.
- Apollonius, dessen Gedanken von Kegelschnitten XXXV. 301. Berechnungsart derselben 301 f. Anleitung sie zu verzeichnen 302. ist der allgemeinen Proportion der Kegelschnitte sehr nahe gekommen 310
- Appareil, dessen Arten und Gebrauch bey dem Steinschnitt XXVIII. 157*). warum bey dem grand appareil so viele Werkzeuge nothig 165*)
- Après de Manevillette*, f. *Neptune oriental*.
- Apsis, wenn und wie oft ein Körper zu seiner höchsten und niedrigsten Apsis komme XXXIV. 208 ff. 213
- Aquamarin, Versuche über diesen Stein XXX. 66. hydrostatische 77. mit Regenbogenfarben XXXVII. 338
- Aqua phagedaenica*, XXXII. 99. f. auch *Decoct*.
- Araber, ihr Brod XXXV. 33*)
- Arbeiter, Werth eines für den Staat in Schweden XXXV. 289. bey dem Schiffbau, ihr Tagelohn XXX. 310
- Arbeitsbienen, können Weisel werden XLI. 275. f. Weisel.
- Arbeitskosten bey Steinkohlengruben XXXV. 229
- Arboga, Schleussenwerk daselbst XXXV. 273
- Arbutus vva vrsi*, dessen ökonomischer Nutzen XXXVI. 260. wie daraus ein Syrup zu bereiten 261. aus den Beeren kann im Winter Essig bereitet werden XXXVIII. 232 !).
- Arensburg, dessen von Geischow angegebene geographische Lage berichtet XXXII. 156 f.
- Argillander, Abt. dessen Meinung von der Ordnung der Natur in Fortpflanzung des menschlichen Geschlechts XXXI. 81. einige Merkwürdigkeiten aus der von ihm eingegebenen Tabelle 83
- Aristolochia trilobata*. Namen und Beschreibung XXVI. 246. Tugenden und Kräfte 249. damit angestellte Versuche 242. innerlich gebraucht 242 f. wider einen Schlangenbiß 248 f. von dessen Wurzeln 250
- Aristoteles, dessen Bemerkung vom Nordschein XXVI. 257. von *Holothuriis* XXIX. 123 f. 124*)
- Aro-*

Aromata vermehren die Ausdün-
 stung XL. 202
Arsenik, gelbes, ein Specificum
 wider den Krebs XL. 140. 149 f.
 dabey zu brauchende Vorsicht 147.
 150. Warnung der Königl. Aka-
 demie bey dessen Gebrauch 140*).
 Krankengeschichte, da der Krebs
 damit geheilt worden 141. eine
 andere gleich glückliche, da zuvor
 die Brust mit abgenommen 144.
 wie das arsenikalische Gift auf
 den eigentlichen Krebs wirkt
 147 f. daß dieses schon den alten
 Aerzten, die das Auripigment
 gebraucht, bekannt gewesen 347.
 348. andre Erfahrungen 349.
 Vergleichung der Wirkung des
 Arseniks gegen das Krebsgift
 mit der des Quecksilbers gegen
 das venerische 153 f. wenn es
 dennoch, allein gebraucht, nicht
 hilft 155. eine kleine Schrift da-
 von wird empfohlen 156
 — weißer, damit wird der Arsen-
 de Sublimat verfälscht XXXII.
 107. f. Sublimat. dessen Zer-
 legung durch Salzgeist XXXVII.
 265 f. durch Braunstein 268. f.
 Arseniksäure. ganzes zu kau-
 fen ist besser, als gepulvertes,
 und warum XL. 316*)
Arseniksäure, wie sie durch Salz-
 geist erhalten wird XXXVII.
 265. Das Brennbare muß erst
 vom Arsenik abgesondert werden
 266 f. wie durch Braunstein
 268. ob sie so tödtend als der
 Arsenik selbst 269. ihr Verhal-
 ten mit brennbaren Materien
 269 f. mit Salzen: mit fixem
 Pflanzenalkali 271. mit minera-
 lischem Alkali 272. mit flüchti-
 gem Alkali 272 f. mit Tartarus
 vitriolatus und glaubertischem
 Wundersalze 273. mit Salpeter
 274. mit Nuchensalze 276. mit
 Salmiak 277. mit Gips und
 schwerem Spat 278. mit Fluß-

spat 278 f. mit Erdarten: mit
 Kalk 279. mit weißer Magnesia
 279 f. mit Alaunerde 280. mit
 Thon 280 f. mit Kiesel 281 f.
 mit Erde vom Schwespat 281 f.
 mit Metallen: mit Gold 282.
 mit Platina 283. mit Silber 283 f.
 mit Quecksilber 285. mit Kupfer
 287. mit Eisen 288 f. mit Blei
 289. mit Zinn 290. mit Zink
 290 f. mit Wismuth 291 f. mit
 Spießglas König 292. mit Kobolt
 292 f. mit Nickel 293. mit Braun-
 stein 293 f. mit Arsenik König
 294
Arvidsjaur, Volksmenge in die-
 sem Lappmarkischen Pastorat
 XXXIX. 45
Arum maculatum, die Wurzel
 läßt sich fast ganz in Stärke zer-
 legen; aber nicht zum geistigen
 Gähren bringen XXXVIII. 274
Arundo phragmites, f. Rör.
Arzneykunst, der Remi Lappen
 XXXIV. 221 f.
As, dessen schwedische Bedeutung
 XXXIII. 4
Ascariden, wie davon die Faden-
 würmer unterschieden XXXIII.
 259 f.
Ascaris Lumbricoides, wie ders-
 gleichen abgetrieben worden
 XXXVIII. 144 f. f. Spulwurm.
Asche, wie zu Vertiefung des Bo-
 dens der Flüsse anzuwenden
 XXXIII. 97 f.
Aschenblaser, f. Tourmalin.
Aschenversuch, mit dem Tourma-
 lin XXX. 125
Aschenzieher, f. Tourmalin.
Asclepias vincetoxicum, wo sie
 wächst, und wie sie als Glachs
 zu behandeln und zu nutzen
 XXXVI. 254 f. wozu die Flo-
 cken dienen; wie zu pflanzen
 255
Asel, Pastorat in Lappmarken,
 Volksmenge daselbst XXXIX.
 146
 Asof,

RHGNGDE
 DW
 IE
 ORGE
 DEL
 DE
 REICINT
 IE
 ENSE
 EOSEOE

- Asof. eigne Art der Maulbeerbäume bey dieser Stadt XXXV. 265
- Aspidos, was für eine Art Schlangen Olaus Magnus dadurch bezeichnet XL. 87
- Aspis colore ferrugineo, s. Esping.
- Asia foetida, vermehrt die Ausdünstung XL. 200
- Aster Trodescanti, eine gute Nahrung für die Bienen im Herbst XLI. 283
- Astronomische Beobachtungen, s. Beobachtungen.
- Asymptoten, in der Mathematik, was so heißt XXXV. 308b)
- Atmosphäre, ob jeder Haupt- und Nebenplanet eine habe XXXI. 160. wie die Dichte derselben zu berechnen 160 f. Kästners Anmerkung darüber 161*). ob ihre Gränzen zu bestimmen 162. wie sie entstanden 163. Verhältniß der Dichte derselben 164. hieraus wird das beym Durchgang der Venus durch die Sonne beobachtete Band erklärt 165. 167. woher die unterschiedenen Beobachtungen gekommen 167 f. andere daraus fließende Folgen 169
- elektrische, was darunter verstanden wird, wie es damit zugehe XXXIX. 121 f. die Luft hat elektrische Materie 122. wenn in einem elektrischen Körper Vertheilung in die zunächstumgebende Luft erregt 123. und diese durch wirklich übergegangene Materie elektrisirt und geladen wird 123 f. die dadurch übergegangene Materie in einen in die Atmosphäre gesenkten Körper 124 f. besonders wenn er klein, leicht und beweglich 125 f. oder sich in eine scharfe Spitze endigt, wirkt 126. wie, wenn er mit einer glatten und gleichen Fläche versehen 127. wenn ein elektrisirtes Körper einem andern begegnet 128
- Atmosphäre des Monchs, warum sie bey dessen Annäherung zu Fixsternen nicht zu bemerken XXXI. 163 f. wie solche Herr Mallet, bey der Sonnenfinsterniß 1769, wahrgenommen XXXII. 48. Beobachtungen des Herrn d'Ulloa bey der v. J. 1778. XL. 226. Erinnerungen dagegen 251. s. Glanz Ring.
- Artehögarne, s. Seydenhügel.
- Auerhähne, können eingefalzen werden XXXV. 78
- Aufgabe, die gehörige Verhältniß der Ruder der Galeren zu bestimmen XXX. 42. eine gewisse vorgegebene Differentialgleichung zu integriren XXXIV. 86. den Inhalt eines freisrunden, bauchigten Gefäßes an Rannen zu finden XXXVIII. 23. Zusatz des Uebersetzers 27. von einem gegebenen Punkte eine gerade Linie zu ziehen, die einer gegebenen apollonischen Parabel normal ist 217. Analyse des Uebersetzers 218. die gehörige Figur der Streichbreiter am Pfluge zu finden 320
- Aufgaben, mechanische von der Kettenlinie XL. 169. deren Nutzen bey Gewölben 172
- Aufgehen des Eises, s. Eis.
- Aushusten, bey der häutigen Bräune, wenn zu befördern XXXIV. 338
- Auflandung, was es bedeute XXXV. 196
- Auflösung, einer astronomischen Aufgabe XXXVII. 89. ihr Nutzen 92. der sogenannten Aufgabe der Centripetalkräfte XL. 51
- Auflösungen des ägenden Sublimets XXXIII. 96 f.
- Auflösungsmittel, ihr unterschiedenes Verhalten gegen Metalle und Halbmetalle, wenn sie calcinirt

- cinirt oder nicht XXVI. 236.
 inneres gegenseitiges Verhalten
 derselben und der Materien
 XXXIII. 83 f.
- Augapfel**, ungewöhnliche Stel-
 lung desselben in beyden Augen
 eines Mannes XXXVI. 150. An-
 merkung darüber 152. f. *Vaca.*
 auch Augenschaden.
- Augen**, f. Augenschaden. **Staar-**
stechen. Gesicht. dessen kunstrel-
 che Zusammensetzung XXXIX.
 111. sind, nach gewaltsamen Be-
 schädigungen, sehr empfindlich
 XLI. 76. warum wir die Bilder
 nicht verkehrt sehen XXXIX. u *)
- Augenfluß**, Beschreibung eines star-
 ken XXXVIII. 212. vergeblich
 angewandte Mittel 213. entdeck-
 te Ursache desselben 213 f. wie
 der Kranken die Kräfte beige-
 bracht 214. und der Fluß geheilt
 worden 214 f. durch ein ander
 Beispiel bestätigt 216
- Augengläser**, überfrieren bey gro-
 ßer Kälte XXIX. 19 *)
- Augenkrankheit**, f. *Trichiastis.*
- Augenschaden**, Beschreibung eines
 von einem Peitschenhieb verur-
 sachten XXVI. 216. Erklärung
 der Figur 218. Beschreibung ei-
 nes von den Blättern herrüh-
 renden XXVII. 304. wie den-
 noch durch eine neue Pupill das
 Sehen geschieht 305. Erklärung
 der Figur 306. ein anderer sehr
 merkwürdiger XXIX. 153. eine
 Anmerkung darüber 155
- Aurelie**, Mutter des Cäsars, sieh.
 Cäsar.
- Ausdünstung** des menschlichen
 Körpers, nach Hrn. Martins
 Beobachtungen, für jede Nacht
 und jeden Tag der unterschiede-
 nen Monate XL. 196 f. für jede
 Nacht- und Tagesstunde 197.
 Die Ausdünstung vermehrt: I. El.
 was den Umlauf des Bluts reizt,
 als: Bewegung 198. Tabakrau-
 chen 199. Feuerwärme, weich-
 gesottne Eyer, *Asa foetida*,
 viel Sprechen, Jorn oder Aez-
 gerniß 200. Opium 200 f. Spi-
 rituosa, sächliche Salze 201.
Aromata, Säuren aus dem Ge-
 wächsreiche 202. Excretionen
 durch After und Urin 202 f. fro-
 hes und aufgeräumtes Gemüth,
 nächtliche Schlaflosigkeit 203.
 Sonnenwärme; auch wird sie
 Morgens nach dem Aufstehen
 204. und vier oder fünf St. an-
 den nach dem Essen vermehrt
 204 f. II. El. was die Ausdün-
 stung in ihr vermehrt, als alles
 dünne und warme Getränke 205.
 III. El. was die Oberfläche
 des Körpers erweicht 205. IV.
 was die Ausdünstung durch Rei-
 zung der Haut befördert 206.
 Die Ausdünstung vermindert.
 I. El. was langsamen Umlauf
 des Bluts verursacht 206 f. II.
 El. was die Ausdünstung nicht
 fortläßt, oder innerlich die
 Gefäße verstopft 207. III. El.
 was sie durch Wirkung auf die
 Haut ändert, Kälte 207 f. trübe
 Luft, Nebel, Schweiß 208. IV.
 CC- Mittel, die sie, durch Rei-
 zung der Gedärme, von der Haut
 wegziehen 208. V. El. was durch
 Milderung der Schärfe im Blu-
 te, sie mäßigt 209
- Ausdünstung** der Pflanzen, daß
 er eine giebt XXXV. 66. wie
 sie zu beobachten 67. Ordnung,
 wie sie an den Blättern sitzt:
 an den Ranten 67 f. innerhalb
 der Stellen, wo der Rand aus-
 gezackt; an den Haaren, oder
 an jedem Gliede 68. in einem
 einzigen großen Tropfen, oder
 an den Spitzen 69. ohne Ord-
 nung über das ganze Blatt 69 f.
 um welche Zeit des Tages die
 Beobachtungen anzustellen, und
 da,

- daher rührende Veränderungen
70
- Ausleerungen**, durch den Alter und Urin, wenn sie die Ausdünstung vermehren XL. 202 f.
- Ausmessung von Wein- und Lonnengefäßen**, auch Kugeln XXXVI. 160. wie dabey Quadrats und Cubikfäßen zu brauchen 168. wie cirkelrunde bauchichte Gefäße mit dem Decimalkollstabe zu messen 169. Tafel, woraus zu sehen, wieviel der, einen Bruch gebende Rest beträgt 170. s. auch Aufgabe. bauchichte Gefäße.
- Ausfaat**, wie solche in trockenem und feuchten Lande unter die Erde zu bringen XXVI. 73. 75. muß in die Tiefe kommen, wenn sie gerathen soll 74. 78. deren Berechnung in Schweden XXXII. 140. wie dabey im Frühjahr zu verfahren, um Mistwachse zuvorzukommen XXXIV. 176. f. auch Kocken. ist sicherer nach einigen frühzeitigen Gewächsen und Blüten, als nach der Ankunft der Vögel einzurichten XXXVIII. 300
- Ausschlag**, dawider ist das Trinken des Nachner Baades dienlich XXVIII. 188. ist in der Kriebelkrankheit kritisch XXXIII. 24*). ein sehr schwerer mit Infusum Ledi geheilte XLI. 198*)
- Ausatz**, eine unheilbare Krankheit XXXVI. 271. Quecksilbermittel helfen nicht 271 f. eine Krankengeschichte 272 f. gebrauchte Cur, woben Infusum Lidi vornemlich gebraucht 273. die sich zwar gut anläßt 274 f. doch mit dem Tode der Kranken endigt 275. die aber sehr unartig gewesen 276. ob der in den englischen westindischen Inseln mit dem in Schweden einerley XLI. 194 f. 195*). fernere Versuche mit Ledum an einer Wittwe 195 f. und Ehefrau, die meist 196 f. und einem Knaben, der völlig geheilt, entlassen worden 197 f. ist auch in Ostbothnien glücklich gebraucht worden; woher Recidive, und wie zu vermeiden 198*). wieviel auf Nahrung und Lebensart mit ankommt 199
- Austern**, wie darinnen können Perlen vergrößert werden XXXIV. 89
- Muttinköngäs**, Wasserfall in Kemi Lappmark XXXIII. 21
- Auswanderungen**, wie zu verhindern XXVII. 294
- Auswechslungsrad**, bey Sägemühlen, wird beschrieben XXXI. 23
- Auszug**, aus dem Tagebuche der Königl. Akademie der Wissenschaften XXVI. 253 XXXI. 80. XXXII. 78. 319. XXXV. 92. aus eilfjährigen Beobachtungen des zu Lund gefallenen Regen- und Schneewassers XXVI. 159. einiger merkwürdiger Vorfälle in der Gemeinde zu Wassenda XXVII. 160 aus Hrn. Quists Briefe an Herrn Rinman, XXVIII. 233. eines Briefs vom Hrn. Probst Tiburtius 274. aus D. Giflers Gedanken vom Sonnenrauche 116. aus Hjörtbergs Tagebuche XXX. 99. f. Electricität. aus vier Antworten auf die Frage; welches die beste Art, Fischteiche einzurichten und zu unterhalten 182. einer Beschreibung vom Kusamo-Kirchspiele XXXIV. 16. 215. 345 XXXV. 71. aus den Jahrbüchern von Westerås 326. aus Saslöfs Volkstabellen XXXVI. 79. aus 24jährigen Witterungsbeobachtungen zu Lund 126. aus 21jäh-

21jährigen Thermometerbeobachtungen XXXVII. 161. aus 21jährigen Witterungsbeobachtungen zu Scara XXXVII. 184. aus einem Briefe Prof. Murray 350. aus hydrostatischen Versuchen über die Schwere des obern Wassers im großen Weltmeere XXXVIII. 191. aus den Kirchbüchern und Volkstabellen der Juckaservi-Versammlung für 50. Jahr XLI. 47
 Urebofsäd, was es heiße XXXIII. 33*)

Axungiae animalium, s. Schmeere.
 Azymuthcompaß, englischer; damit angestellte Beobachtungen über die magnetische Neigung XXXVII. 304

B.

Bachstelze, weiße, füttert den Guckuk XXXVIII. 296 f. wie sie die Sägezeit anzeigt XLI. 152 f.
 Bacte, was es in Schweden heiße XXXIII. 4

Backen, s. Brodtbacken.

Bad, s. Bäder.

Baden, verlängert die Länge des menschlichen Körpers XXVII. 75
 Badstuben, in Finnland bey den Landleuten gebräuchliche, beschrieben XXVII. 70. Wirkungen in Ansehung der Wärme des Körpers 72. des Pulses 73. der Ausdünstung und anderer Erscheinungen 74. der Empfindungen 74 f. Verhältnisse der Hitze und ihrer Wirkungen 75 f. allerhand Bemerkungen über den Schaden und Nutzen derselben 69. 73. 74 ff. 77. in wie weit ihnen Trockenösen vorzuziehen XXXIII. 197. warum das Getraide so langsam trocknet 198. s. auch Malz. ihre Kostbarkeit, geringe Dauer und Gefahr XXXIV. 357. s. Trockenplatte.

Badstubenwärme vermehrt die Ausdünstung XL. 205 f.

Badstugor, Badstuben, s. Darzplätze.

Bäche in Schweden und Norwegen XXXIII. 181 f.

Bäder, viererley der Römer XXVII. 70. trockne und feuchte, in Finnland 70 f. s. Badstuben.

— Kalte, ihr Nutzen XXXIII. 168 f. haben bey Mannspersonen besser angeschlagen als bey Weibspersonen 171

— warme, fehlen in Schweden gänzlich XXXVII. 118. wie derselben durch Kunst zu bereiten XL. 210. s. Gesundwasser. zu Aachen und Burscheit. XXVIII. 175. Wärme des Wassers 176*). Bestandtheile derselben: Schwefel 177. s. Schwefel. Salz 179. s. Kochsalz. kalisches Salz. Salzblumen. ein flüchtiger saurer Geist und Kalkerde 183. Ursache der Hitze 184 f. medicinischer Nutzen 185 f. innerlicher Gebrauch, durch Trinken 187. einige Mittel, seine Wirkung zu unterhalten 187*). in welchen Krankheiten solches dienlich 187 f. äußerlichen, durch Baden; das Dampfbad 188. Verfahren dabei 188*). wo es besonders heilsam 188. treibt durch den Schweiß das Quecksilber aus 189 f. Wasserbäder; ihre Einrichtung 190 f. Curen 191 f. Schlangenbad, oder Douche 192. Wirkung und Curen 193. 195. s. Schlangenbad. Behutsamkeit bey dem Gebrauch der Bäder; welche es nicht trinken dürfen 196. beste Zeit zum Gebrauch 197

Bägestalt, Bägelag, s. Bogenschätzung.

Bänke in Seen geben Geleaeheit zu Gegenströmen. s. Stromzug.

- zug. wie sie aufzufuchen; ob
vergleichen im Malar XXXVII.
140
- Bäre, wie sie in Lappland gefan-
gen werden XXXV. 77
- Bäregalle, ein kräftiges Mittel
wider die fallende Sucht XXVII.
331
- Bärnhaut, von einem, der an
der Viehseuche gefallenenes Vieh
gefressen, kostet mehreren Perso-
nen das Leben XXVI. 52
- Bärmutter, schwangere, anatomi-
sche Bemerkungen davon
XXX. 145 f. ob sich die Pulsa-
dern unmittelbar in die Gefäße
des Mutterkuchens daselbst ein-
fügen, damit angestellte Unter-
suchungen 147. Lage der Früch-
te in derselben 147 f. 150. 151.
f. auch Culbute. *Vierus.*
- Bänne, wie sie vor den Raupen
zu bewahren XXXII. 21 f. 329.
eine gefährliche Bedeckung bey
Gersittern 127. warum 132. wie
darinnen Buchstaben und andre
Einschnitte verwachsen XXXIII.
52 f. welche die Bienen besuchen
XXXVI. 22. welche in Schwed-
den von der Kälte leiden XL.
55. welche eher blühen als Laub
bekommen 161. wenn einige 1777
ihr Laub fallen lassen 164
- in Rusam Kirchspiele, warum
sie nicht sehr lang und dicke
werden XXXIV. 346
- die gewöhnlichsten in Rußland
XXXV. 183
- Bahn, des Kometen von 1772.
XXXIII. 349. der Sonne. siehe
Sonne.
- Balsam, aus den Knospen des
Populus balsamifera XXXVII.
345. in welchen Knospen er ge-
funden wird 346. wie er zu samm-
len 346 f. wie mit Schonung
des Baumes, klarer zu erhalten;
Eigenschaften desselben 347. da-
mit angestellte Versuche 347 f.
mit Auflösungsmitteln; daraus
erhaltener Firniß 348. in Was-
ser gelegt 348. ist eine reine Re-
sina; Liqueur, den die Russen
daraus verfertigen 349
- Balsamine, s. Zucker.
- Bandeisen, dessen Zubereitung in
Schweden XXXIV. 145
- Bandwurm, was er ist XLI. 294.
durch die Electricität getheilt
XXVII. 213
- Banka, Lage dieser Insel XXXVIII.
126. Festigkeit vor dem Sturme
127. Beschaffenheit der Küsten
130 f.
- Banka-Sund, in Ostindien, beste
Charten davon XXXVIII. 125.
Verbesserung derselben 126 f.
Fahrwasser in demselben 128.
Springfluth 129. Beschaffenheit
der Küsten von Sumatra 129 f.
Uebersetzung des Schwedischen
auf der beygefügten Charte 132
- Barken, ihr Bau hilft sehr zur
Holzverwüstung in Rußland
XXXV. 182
- Barometer, wie daraus das
Wetter zu muthmaßen XXXII.
255. wer davon geschrieben
255 f. warum es bey dem Ne-
gen zuweilen steigt, bey heiterer
Witterung fällt 256 f. 259 f.
warum das Gegentheil, wenn
es hoch oder niedrig steht 261 f.
wie damit Höhen zu messen
257 f.
- Barsenfischerrey, im See Hjelmar
XXXVI. 77
- Basalt, ist die Terra Pouzolana
XXXIV. 38
- Basis, von Epsomsalz XXXV. 333.
deren Eigenschaften 334. f. engli-
sches Salz.
- Batatas, deren Gebrauch XXXV.
27
- Bauart, in Halltorp und Wor-
torp XXI. 166 mit ungebranntem
Thone XXXII. 192. mit
Kupfer-

- Kupferschlacken** XXXIII. 233 f. f. auch Dach. Hofgebäude.
- Bauchnaht** beym Kaiserschnitt, wie zu machen XXX. 245
- Bauchwassersucht**, wie solche entstehe, sonderlich vom Schrecken XXVI. 326 f. Cur derselben 328 f. f. Krankheiten. Wassersucht.
- Bauen**, wie dazu Kupfer- und Eisenschlacken zu gebrauchen XXXIII. 243
- Bauerglütther**, in Schweden und Finnland XXXII. 140
- Bauholz**, vorräthiges, wo aufzubewahren XXIX. 54
- Baukosten** eines Ofens zum Getraidetrocknen XXXIII. 197. der Schlackenhäuser. f. Kupferschlacken. f. auch Dach.
- Baumé**, dessen Meinung von Mitzelsalzen geprüft XXXII. 224 f.
- Baumöl**, ein gutes Mittel wider den Schlangenbiß XL. 88 f. wodurch seine Wirkung befördert werden kann 90. 95
- Baumwanze**, Merkwürdigkeiten einer besondern Art. f. *Cimex tuatus*.
- Baumwurzeln**, kommen in einigen Sümpfen jährlich hervor XXIX. 40. auch in den mit Graben durchzognen 42. wahrscheinliche Ursachen dieses Emporschwimmens 43 f. wie sie in sumpfige Wiesen 44. in anwachsende Ufer kommen 45 f. oder durch Menschenhände ins Wasser gebracht werden 48. in aufgedämmten Seen 49. wenn Flüsse und Ströme sich in verschiedene Arme theilen 50. besondre Nutzung derselben 53. ob dergleichen auch in sumpfigen Wiesen verborgen liegen 43. f. auch Morast.
- Bayle**, seine Meinung über die Stelle des Plinius vom Casar XXX. 249
- Beccaria**, über dessen Electricitas vindex. f. *Electrophor*.
- Bedenken** vom Sonnenrauche XXIX. 103. f. Sonnenrauch. über die ungleiche Beschaffenheit der Feuerspritzen XXXVI. 154
- Beerengewächse** im Rufamo Kirchspiele XXXIV. 347. 348
- Beingewächs**, in und an dem Herzen gesunde XL. 73. Bemerkungen darüber 73*. von einem in der linken Herzkammer eines jungen Menschen, welches seinen Tod verursachte 74 f. Beschreibung des bey der Zergliederung entdeckten Knochengewächses 75 f. über den Grund der Entstehung dergleichen Gewächse 76. f. f. auch *Morta*. Knochen.
- Begräbnisse** der Remi-Lappen XXXIV. 225
- Behauen** des Grausteins XXXV. 276
- Beize**, zum Damasciren XXXV. 295
- Bekehrungswert**, im Rufamo Kirchspiele, Geschichte desselben XXXIV. 224 f.
- Beldowaddo**, Beschaffenheit des dasigen Landrückens XXXIV. 5. 11
- Belemnit**, f. *Lapis Lyncis*.
- Belidor**, dessen Werke vom Wasserbau XXXV. 273
- Bemerkungen**, wegen einiger Veränderungen der Erdsfläche XXVII. 83. von einer, unter Einimpfung der Blattern erfolgten Ansteckung der Masern XXVIII. 69. 205. über die schwarzen Ameisen XXX. 374. bey dem Salzwerke zu Wallöe in Norwegen XXXI. 58. über die ab- und zunehmende Weite des menschlichen Körpers 73. über die Zergliederung des Schwerdtfisches XXXII. 7. über Blutblattern bey der Blattersuche 31. über einen Donnerschlag 115. über die Aus-

- Ausbüßung der Pflanzen 20.
XXXV. 60. von der Libidibi-
bohne XXXVI. 60. über das
Wachsthum der Bäume und
Pflanzen auf der Kinnekulle
XXXVIII. 82. über die Hyd-
nora africana XXXIX. 131.
wegen der Platina 301. über das
Clima in Schweden XL. 3. über
einige Bäume und Gewächse,
die bey größerer oder geringerer
Kälte beschädigt oder gänzlich
getödtet werden 55. wenn, und
an welchen Gewächsen sie ange-
stellt, und was sonst dabey be-
merkt worden 59. f. auch Un-
tersuchungen Versuche.
- Bemerkungen, anatomische, bey
einer sonderbaren Stellung eini-
ger größern Pulsadernstämme
XXX. 92. bey der Gebärmutter
einer todten Frau 145
- geographische und physische,
auf einer Reise von St. Peters-
burg nach Postawa XXXV. 181
- thermometrische, über die
Wärme im menschlichen Kör-
per XXVI. 299. f. Wärme.
ein und zwanzigjährige zu Lund
XXXVII. 161. Anmerkungen
darüber 171
- Benzoefalz, wie es gewöhnlich,
durch Auslaugen, und warum
nicht mehr, erhalten wird
XXXVII. 131. Versuch durch Kochen
mit Kreide 132. und unge-
löschten Kalk, der mehr und
reineres Salz giebt; wie dabey
zu verfahren 132 f. warum man
es am besten in der Gestalt ei-
nes Präcipitats verwahre 134 f.
- Beobachtungen, der Sonnenfin-
sterniß vom 1. April 1764. XXVI.
181. vom Aufgehen des Eises
im Mälare bey Westerås XXVII.
118. der Neigung der Maagnet-
nadel auf einer Reise XXX.
238. bey dem Eintritt der Venus
in die Sonne XXXI. 172. der
Sonnenfinsterniß den 4. Jun
1769. XXXII. 37. 43. 45. über
den Kometen von 1772. XXXIII.
342 f. mit dem Neigungscom-
passe XXXIV. 254. über Fette
und Schmeere 272. an Gewit-
terwolken, welche Blitze gegen
einander gaben XXXV. 85. mit
dem Neigungscompas auf einer
Seereise XXXVII. 306. der
Sonnenfinsterniß vom 24. Jun.
1778. auf der Stockholmer Stern-
warte XL. 165. derselben auf
dem Meere zwischen der Insel
Tercera und St. Vincent 225.
dabey beobachteter Ring um den
Mond 226 f. der wohl eine Wir-
kung seines Luftkreises 227 be-
sondre Erscheinung einer Oeff-
nung am Rande des Mondes
227 f. dergleichen kleinere sonst
schon bemerkt worden 228*). 230.
wo eine Abbildung dieser Be-
obachtung, auch eine andre, da
aber der Ring unterschieden, zu
finden 229*)
- Beobachtungen, astronomische,
auf einer Reise nach und von
Cajaneburg XXIX. 13. zu Jämsjö,
Sotkamo 14. Uhleåburg 15. Li-
mingå 15 f. Paldamo 16. Nur-
mis; Pielisjärwi 17. Libelits
18. Gysmä 20. Lawastehus,
und Kalkoila 20 f. Tafel über
den Unterscheid des Mittags von
Stockholm 21
- jämtländische, die Witterung
und Landwirthschaft betr. XXIX.
3. Aufgehen des Eises, im gro-
ßen See 4. Sæzeit 5. Erndezeit
7. Beschaffenheit der Feldfrüchte,
in 24 Jahren 8
- siebenjährige der Sæ- und
Erndezeit in den Kirchspielen
Quickjock und Jockmoek XXX.
81. dreyßigjährige bey dem Ackerbau
XLI. 3
- Beobachtungen, stockholmsche,
über den 1769 erschienenen Ko-
meten

meten XXXII. 179. upsalische 187
 Beobachtungen der Venus, in der
 Sonne XXXI. 143. zu Upsala 155.
 siehe Durchgang.
 Berappen, der Mauern mit blauem
 Thone XXXIII. 236
 Berberis, die Rinde giebt eine gel-
 be Farbe XXIX. 144
 Berberisbeeren, geben einen gu-
 ten Branntwein XXXVIII. 270
 Berberisfaß, der Tamarindensäu-
 re ähnlich XXXVIII. 139
 Berechnung, genaueste, der ei-
 gentlichen Gestalt der Erde
 XXIX. 168. 207. der Finsterniß-
 se XXVII. 122. s. Sonnenfin-
 sterniß. der Sonnenparallaxe,
 nach den Beobachtungen des
 Durchgangs der Venus XXXIII.
 70. 229. 297. s. Sonnenparal-
 laxen. von geographischen Län-
 gen XXXV. 41. s. Länge. der
 Kegelschnitte 301. s. Kegel-
 schnitte.
 Berengarius, Jakobus, s. Car-
 pensis.
 Berg, blauer XXXIV. 8*)
 Bergarten, der Stadt Carlscrona
 XXXIII. 81 f.
 Bergbau, wiefern er ein Grund
 der Geschäftigkeit und des allge-
 meinon Wohlstands seyn könne
 XXIX. 248*)
 Bergbohrer, beim Sprengen,
 Beschreibung derselben XXXI.
 284. wie selche zu versthlen,
 und was für Stahl dabey ge-
 braucht wird 285 f. Fehler,
 welche sich daran finden 286.
 Vorrichtung des Bohrers 288.
 294 was für Stahl zum Ver-
 sthlen zu nehmen, und wie die-
 ses zu verrichten 289. 291 f. was
 für Eisen dazu zu nehmen, und
 ob sie ganz von Stahl seyn kön-
 nen 291. ob starke grobe Boh-
 rer besser und leichter zu behan-
 deln 292 f. s. Bohren Sprengung.
 Bergbohrer, zu Ausschugung der

Erdschichten, wo eine Beschrei-
 bung des Englischen zu finden
 XXXVIII. 166. s. Erdbohrer.
 Bergcrystalle, darüber angestellte
 Versuche: mit Amethyst aus Ost-
 indien XXX. 70. sogenannten
 Topas aus Böhmen 70 f. ganz
 klar und rein aus Ostindien 71.
 hydrostatische Versuche 78
 Berge, wie sie entstehen XXVII.
 110. ob alle so entstanden 114.
 erleiden mancherley Verände-
 rungen 86 f. Erdsfläche.
 — westgothische XXX. 329. La-
 ge der Schichten in Absicht auf
 den Horizont 331. worinnen sie
 von den andern schwedischen un-
 terschieden 332 von den Mate-
 rien der Schichten daselbst 333.
 Trapp 333 f. Alaunschiefer 334.
 Kalk 335 f. Sandstein 337
 Bergfrasz, s. Vielfrasz.
 Berghaase, s. Verbua.
 Bergkalk, dessen Vorzüge XXXV. 98
 Bergmann, dessen Verfertigung von
 Pyrrmonter Wasser XXXV. 161
 Bergrüden, was darunter zu ver-
 stehen XXXIII. 5
 Bergstrecken, wie sie entstehen
 XXVII. 84. 90. XXXI. 131 f.
 leiden Veränderungen XXVII.
 85. Erfahrungen 86. wie diese
 die Erdsfläche verändern können
 84. sie entstehen theils durch
 Erschütterungen 90. theils aus-
 ferliche Ursachen 97. vornemlich
 durch unterirdische Wasser 93 f.
 Bergwerke, s. Bergbau.
 Berichte, von vier Weibern, die,
 nach seit vielen Jahren verlor-
 nen Kindern, Milch bekommen
 XXVI. 36. wie Erdbirnen in
 Cholland gepflanzt werden 234.
 vom chinesischnen Delsaamen 335.
 von Harrisons Versuch, die
 Länge zur See zu finden XXVII.
 3. von ungewöhulich großen
 Menschenknochen 335. von neun
 Jahr lang in der Bärmutter ge-
 tra-

tragenen Ueberbleibseln einer todten Frucht XXIX. 271. von zwei merkwürdigen Entbindungen 315. vom Kaiserschnitt an einer Zwergin XXX. 242. von den Anstalten zu Beobachtung der Venus in der Sonne XXXI. 143. vom Fangen der Frostschmetterlinge XXXII. 19. von der Häring- 159. Dorsch- 296. und Gräffischerey XXXIII. 46. von in einem Baume verwachsenen Buchstaben 52. von einem Tumore ovarii sinistri 199. der Fischerey der Hällesunder und Glunder 245. den bey Goldals Kupferwerke gebrauchten Veränderungen bey dem Kupferschmelzen 352. einer verschluckten und unter dem rechten Schulterblatte ausgeschwornen Lehre des *Alopecurus* XXXIV. 80. wie die Chineser ächte Perlen nachmachen 88. von der Brygdfischerey 152. von Kien, einem natürlichen mineralischen Alkali 165. von Kindern, welche die häutige Bräune hatten 328. von der Wirkung der Blutegel bey einem epileptischen Zufalle XXXV. 88. von einem jung gefangenen Järs 201. von Herrn Alfströms Cement zum Wasserbau 273. von, durch Genuß des rohen Bilsenkrauts, verursachten Flecken und Geschwüren XXXVI. 35. von Vermehrung der Bienen in Körben 324. von einer Art *Lutanegoerz*, die natürlicher *Flos Zinci* XXXVII. 78. von der Viehseuche in Finnland, die auch Menschen ansteckte 154. von einer, einem Erdbeben gleichenden Begebenheit 178. von Fliegenmaden, die den Bienen schädlich 260. von einer Öffnung des Stammes, der Schenkelpulsader XXXIX. 79. von einem geheilten Bisse eines tollen Hundes 253

Bernoulli, Johann, dessen Methode, Differentialgleichungen zu integriren XXVII. 29 f. Verdienste um die magnetische Neigung XXX. 214
Beschreibung, eines kleinen Schmetterlings, der die Bienenstöcke verwüstet XXVI. 12. eines sehr kleinen Mooses 29. einer Mißgeburt 82. einer Art Raupen, die die Waldungen in Nordamerika verwüstet 130. eines Durchbruchs des Wadestufes 148. einer Lappländischen Fischmose 155. eines neuen Hebezeuges 192. eines besondern Augenschadens 216. wie Alee, Saintfoin, Luzerne in Flandern gepflanzt werden, ingl. die weißen Erlen 219. einer neuen Säemaschine XXVII. 178. eines Gespenstes 268. einiger in Knochen verwandelter Theile im großen Bogen der Aorta 307. eines Ofens, wodurch der Rauch in Säure zusammenrinnt XXVIII. 122. eines *Simia Mormon* 144. eines Mittels wider die *Anasarca* 238. dreyer Norwegischer Seewürmer XXIX. 121. des *Verbleking* 256. eines dem kalten ähnlichen Fleckfiebers 335. des Brasilischen Thiers *Aguti* XXX. 27. der Pferdekrankheit, *Farcin* 347. der *Guaperva* 353. einer neuen Art Sägemühlen XXXI. 14. wie eine finnische Kuh gewartet worden 46. eines buschichten Gewächses 68. vom Trockenschauern 229. eines Malzhauses und Darrofens bey dem Laufftader Hammerwerke 275. der Frühlingsrockenraupe 312. der Viehseuche in Holland im Jahr 1769. 323. eines in Ludwigsburg gefangenen Schwerdtfisches XXXII. 8. eines andern 9. des *Gyrinus Nator* 323. der *Aletris capensis*

his 229. eines Werkzeugs, Wasser aus größerer Tiefe aus dem Meere zu holen XXXIII. 64. der Fadenwürmer 259. eines neuen Perspektivtransporteurs 335. tragbarer Chymischer Ofen XXXIV 66. von Walz- und Schneidewerkzen, mit Verbesserungen 128. des *Perdicium laevigatum* 228. der sogenannten Kristalläpfel und Kalkbälle, 231. einer zum allgemeinen Hausgebrauch eingerichteten Trockenplatte 356. und Abbildung zweener Fische XXXV. 21. eines schwebenden Krans 144. von Trona 131. des *Mus Myospalax* 126. des Järf, oder Vielfraß 208. eines leichten Wagens zu einem Pferde 237. das masfirten Schießgewehrs 290. eines von einem Bauerknecht erfundenen Hebezeugs 312. einer Maschine zu perspektivischen Rissen XXXVI. 15. einer neuen Fischergeräthschaft 43. einer verbesserten Luftpumpe 121. einer neuen Art spatsförmiger Magnesia 206. der *Hydnora africana* XXXVII. 68. eines besondern Stromzugs im See Hielmar 136. des sogenannten Stängärdet 144. eines Trockenofens bey einer Kleinschmiede 314. des *Morus rubra* XXXVIII. 147. des Biberfangs im Kirchspiel Kusamo 222. der neuen Pflanzengattung, *Rademachia* 253. der *Sarcophyte sanguinea* 301. der *Protea Sceptum Gustavianum* XXXIX. 50. der *Vierra Ratel* 134. vom *Cimex paradoxus* 217. der in Norrland gewöhnlichen Dreschwalze 251. der Hängetanne 294. der *Hudsonia ericoides* XL. 18. eines Pferdebezoars 25. der *Yerbua capensis* 103. eines sonderbaren Gewächses an der Stirn eines Kindes 174. des Nashorns mit

zwey Hörnern 291. zweyer Zinnerze 307. *Hippopotamus amphibius* 318. einiger Fehler im obern Magenmunde und den Seiten des Magens &c. XLI. 29. eines Fisches, *Lophius barbarus* 165. eines höchstschädlichen Wurzelinsekts 254
 Beschreibung, ökonomische, der Kirchspiele Halltorp und Boxtorp XXIX. 157. 192. 294. siehe Woptorp.
 Bestandtheile der Todtentöpfe der Alten XXXII. 199. des Weinssteins 224
Beta vulgaris und *ciela*, deren Wurzeln dienen zum Branntwein XXXVIII. 266
Betula nana, eine Art Birken XXXIII. 184
 Bevölkerung, geseanete, woraus sie abzunehmen XXXI. 5. wie der Wachsthum an Einwohnern berechnet werden könne 4. s. Volksmenge.
 Bewegung der Planeten, richtet sich nach dem Centralgesetz XXXIV. 210
 — elliptische, ist zur Dauerhaftigkeit der Welt nicht genug 201. s. Centralgesetz. Planeten.
 — des Körpers, befördert die Ausdünstung XL. 198
 Beweis, daß die Herbstsaat, wenn vor dem Froste Schnee auf dem Acker, meistens verdirbt XXX. 261. daß der Verlust eines Sinnes durch Vollkommenheit der übrigen ersetzt werde XXXIX. 3. 101
 Bewohner, wieviel auf eine schwedische Quadratmeile zu rechnen XXXII. 139
 Bezoarsteine, im Magen verschiedener Thiere XL. 25
 Biber, von einem zahm erzognen XXX. 292. sucht stets die Freiheit 292 f. sein Geruch, Speisfen, Art zu leben 293. zu schwimmen

- men 293 f. seine Stimme; curirt sich mit Grafe 294. seine Art, ein Haus und Damm zu bauen; die Materialien fortzubringen 295. eine alte Sage hiervon wird widerlegt 295 f. wie sie Bäume zu fällen pflegen 296. wo sie am meisten angetroffen werden 297. wegen des Bibergeißs und der Felle sollten sie nicht ganz vertilgt werden 297 f. wie sie im Kusamo-Kirchspiele gefangen werden XXXVIII. 222. Beschreibung der Pator 223. warum der Fang so sehr abnimmt 224
- Bibergeiß**, dessen Vortreflichkeit und Nutzen XXX. 296 f. ob die Wallfische dasselbe lieben 297
- Bidons Arnelloides*, eine Pflanze; wo sie wild wächst, ist unbekannt XXX. 258. ihre Beschreibung 259
- Bienen**. Feinde derselben unter den Insekten XXVI. 12. siehe **Schmetterlinge**. *Viverra Ratel*. wie Kröten Bienen fangen, und daher nöthige Vorsicht XXXVIII. 242. wo sie sich am besten befinden XXXV. 249. Schwärmen auch öfter in einem Jahre 246 f. wozu sie den anfliegenden Bienenstaub XXXVI. 40 f. und das Harz von Birkenknospen 41. auch was sonst für Baumaterialien, brauchen, oder ob sie diese in sich selbst haben 41 f. können auch im März ausgelassen werden, wenn gleich noch Kälte folgt; warum sie, im Winter, ausgehen 327. einige neue Erfahrungen vom Weisel XXVIII. 239 f. Schlüßse daraus 243. an einem Bienenschwarm mit zwey Weiseln XXXIX. 171 f. einige andere 174 f. von einem erstickten Bienenschwarm 312. wie schwachen zu helfen 314. f. Weisel.
- Schwarm**. Nothwendigkeit, die Stöcke reinlich zu halten 314 f.
- Bienen**, ihr Fleiß beruht auf der Munterkeit des Weisels XLI. 274 f. wenn sie gewöhnlich anfangen Bürden einzutragen 276 f. Blumen, die sie am meisten besuchen; Anzahl ihrer Reisen, und wieviel eine auf einmal einträgt 277. Nutzen, den sie von den Blattläusen haben 278. ob sie besser durch Zeldeln, oder Schlochten zu nutzen 278 f. warum sie nicht zu sehr zu vermehren; Schädlichkeit weiter Reisen, 279. Plan, sie zu warten 280. 286. welche Gewächse für sie zu pflanzen 281 f. besonders für die Herbsternde 282 f. siehe auch **Bienenflora**. ihr großer Nutzen, der fast ganz reiner Gewinnst 285 f. wie sie im Winter zu warten 289 f.
- Bienenfeind**, f. *Viverra Ratel*.
- Bienenflora**, oder von welchen Kräutern und Blumen die Bienen Honig und Wachs holen XXXVI. 21. Nothwendigkeit dieser Kenntniß 22 f. f. auch XLI. 277. 281 f. 285
- Bienenkörbe**. warum sie den Stöcken vorzuziehen XXXV. 246. Beschreibung und Zubereitung derselben 247 f. wie der Kranz untergesetzt wird 248. wie weisellosen zu helfen 249. wie die Bienenplätze zu halten 249. XXXVIII. 242. wie sie am besten aufzustellen XXXVI. 326. ob die Laae gegen die Sonne so wichtig XLI. 274. müssen vielmehr gegen dieselbe Schutz haben XXXIX. 176. sehr reinlich gehalten werden 314 f. fernere Nachricht von der dadurch erhaltenen Vermehrung der Bienen XXXVI. 324. halber Ertrag von 15 Körben binnen drey Jahren 325
- Bie**

Bienenkörbe. Waage, zum Abwägen derselben XLI. 266 f. f. Abwägen dazu gewählte zwey neue Schwärme 267. Tageregister darüber, binnen 13 und einem halben Monat 267 ff. enblicher Befund 273. Vergleichung beider Schwärme mit einander 273 f. Betrachtung jedes besonders, in Absicht auf das Gewicht 275 f. und dessen verschiedene Abänderungen, auch deren Ursachen 276. wieviel ein Korb, das Jahr über, bey rechter Wartung, geben könne 280 f. warum die alten zu schlachten 286 f. f. Schlachten, auch Bienen.

Bienenschwarm, f. Bienen. Schwärme.

Bienensstöcke, f. Bienenkörbe. Schmetterling. hindern die Bienenzucht, sonderlich die liegenden XLI. 285

Bienenvorräther, f. Guckuk.

Bienenzucht, warum sie noch nicht ihre völlige Höhe erreicht XXXVIII. 238. läßt sich auch in kältern Gegenden, selbst in der Lappmark, mit Vortheil treiben XLI. 265. 285. Vortheile derselben 285 f. was sie in Schweden hindert 286. wie solche recht anzustellen 286 f.

Bier, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 266. schwaches, kann an Gewichte verbessert werden 269

Bilder, im Auge, warum wir sie nicht verkehrt sehen XXXIX. 117)

Billing, eine Anhöhe im Skaraborgslehne, dessen Erdarten und verschiedene Lagen derselben XXIX. 24 f. f. Kinnefalle.

Bilsenkrout, dessen schädliche Wirkungen XXXVI. 55. 56. genossener Wurzeln 57. daher entstandene gangrenöse Flecke und Geschwüre 58

Birger son, dessen Hebezeug XXXV.

Birken, ihr Nutzen für Bienen XXXVI 41

Birkenlaub, dessen Nutzen in der Färberey XXIX. 307

Birkensaft, daraus siedet man Syrup XXXV. 335. f. Syrup.

Birrhähne, wie im Winter aufzubewahren XXXV. 78

Biß, eines tollen Hundes, beschrieben XXXIX. 253. wie er behandelt, und was gebraucht worden 254 f. wird glücklich geheilt 255. f. auch Sydrophobie.

Bittersalz, dessen Basis XXXV. 333. wie es anschießet XXXVII. 10 f. verschiedene Arten desselben; Bestandtheile 17. Zerlegung 18. ob es von Salzsäure frey 18 f. ist mit Magnesia gemischt 19. Folgen aus dessen Vermengung mit Kochsalz 37

Bitterwasser, seydshüger; Eigenschaften desselben und spezifische Schwere XXXVII. 13. 12. wie fremde Beymischung davon abzusondern 14. Bestandtheile 14 f. wie dessen Salz anschießet 16. Menge der darin enthaltenen ungebundenen Luftsäure, wie zu erforschen 19 f. Bestimmung der Menge seiner Bestandtheile 21. Verhalten mit Lakmüstinktur 22. Tinktur von Gallen, caustischer Lauge, concentrirter Vitriolsäure 23. Zuckersäure mit Pflanzenalkali gesättigt 23 f. Kalköl und Alaun 24 Silber- und Quecksilberfolution; Mercur. sublim. corrol. 25 crystalisirtem Bleyzucker 25 f. Eisenvitriol 26. Verhältnis der Ingredienzien gegen das Selzer- Spa- und Pyrmonter 41. wie es von der Natur bereitet wird 105. was bey Nachahmung derselben zu beobachten 42. wie das dazu nöthige reine Wasser zu erhalten 95. wie es mit Luftsäure zu vermengen 96 f. erste Methode 96 f.

- 96 f. Pristleys etwas bequemer eingerichtete 98 Herrn Linnés, durch die Gährung 100. Vortheile dieser letztern 101. wie über einer gährenden Rufe Bier 114 f. welcher Wege sich die Mater bedienet 102. und die mineralischen Wasser bereitet 104 f. wie sie nachzumachen 107. und was dabey zu beobachten 108. Beschwerlichkeiten, die damit verbunden 108 f. wie ihnen abzuhelfen 109. Vorrichtung bey der Methode des Schüttelns 110 f. wie solche zu brauchen 113. Warnung bey dem Gebrauch des Vitrioldls 114. wie das Abwägen zu erleichtern 116
- Bju**, Steinkohlenanbrüche daselbst XXXV. 235
- Black, J.** Versuche mit fixer Luft XXXV. 159
- Blackfisch**, in Nordland XXXII. 308
- Blåtry**, f. *Lonicera caerulea*.
- Blankfische**, f. Brasen. halten sich in Nordland auf XXXII. 308
- Blanklachse**, f. Börling.
- Blasen**, von Fischen, mit Fadenwürmern angefüllt XXXIII. 259. f. Fadenwürmer.
- Blasenstein**, Bericht, wie zweem einem fast siebzehnjährigen Manne, der schon zuvor operirt gewesen, ausgeschnitten worden XXVIII. 153. Operation desselben an einem eilfjährigen Knaben 171. bey Weibspersonen XXXVII. 44. 50. welche Zufälle Steine erregen 58. wie sie sich an Stellen in der äußern Haut befinden können 58 f. siehe Steinschnitt.
- Untersuchung derselben mit verschiedenen Säuren XXXVIII. 328. metallischen Auflösungen; Alkalien 329. Kalkwasser 329 f. reinem Wasser; im offenem Feuer übergetrieben 331. Resultate; was er eigentlich sey 331 f. Versuche mit Urin 332. einige andre Untersuchungen; ob sich der Stein in Wasser oder Salpetersäure ganz auflösen lasse 334. ob in demselben Kalk zu finden 335 f. f. Vitriolsäure. über die rothe Farbe, welche dessen Auflösung im Scheidewasser erhalten kann 337. was das Brennbare hierbey thut 337 f.
- Beispiele von geringer Wirkung des Kalkwassers mit Seife auf denselben XXXIX. 289. 291. was eine kaustische Lauge über ihn vermag 292
- Blattern**. Untersuchung und Bemerkungen von einer, mitten unter einer Einsprossung derselben, erfolgten Ansteckung der Masern XXVIII. 69. 205. ihr Unterscheid von den Masern 69. Seltenheit ihrer Zusammenkunft mit denselben 70. konnen den Masernausschlag nicht zurück halten 213. f. Masern. ob wirklich natürliche Blattern sind XXVIII. 205. Beschreibung einiger besonders gefährlichen und tödtlichen XXXII. 33 ff. f. Blutblattern. warum die Lappen so leichtlich daran sterben XXXIX. 118 f.
- in Kusamo Kirchsple nicht häufig XXXIV. 221
- zusammenfließende, verschiedene Arten derselben beschrieben XXXII. 33 f.
- Blatternfieber**, f. Masern und Masernfieber.
- Blatterkranken**. thermometrische Bemerkungen an einem XXXV. 250
- Blatterseuche**, die in Stockholm in den Jahren 1760 und 61 geherrscht XXXII. 31
- Blattläuse**, wie durch sie der Honigthau entstehet XLI. 278. f. Honigthau.

- Blattraupe, wenn sie dem Getraide schade XLI. 21
- Blechwerk, zu Garphytte. Beschreibung dasigen Schneidwerks XXXIV. 131 f. s. Walz- und Schneidwerk.
- Bleking, Saezeit daselbst XXXIII. 89*)
- Blende. Versuche mit einer lichtgelben, glanzigten XXVII. 259. Aehnlichkeit mit dem Braunstein 261
- Bleyerze, arme, wie zu nutzen XXXII. 209
- Bleyweiß, dessen schädliche Wirkungen im menschlichen Körper XXXV. 36. in Pfannkuchen gegessen 36 f. Folgen davon 37 f. einige daraus gezogene Schlüsse 40
- Blinder, außerordentliche Fähigkeit einiger XXXIX. 4. 7
- Blindheit lange, nach einer glücklichen Staaroperation, wieder geheilt XXXIV. 159. s. Staarstechen, auch Gesicht. Sinne.
- Blindschleiche, wird für den Arzt der Schlange gehalten XXIX. 302. s. Kopparorm.
- Blitz, Wirkungen eines besondern in Wasserd. XXVII. 162. hat eine magnetische Kraft XXVIII. 306. besondere Erscheinungen und Wirkungen eines 1769. in Stockholm XXXII. 116 f. äußerliche Beschaffenheit des Hauses 117. 124. Gang des Blitzes 118 f. folgt Metallen mehr als Steinen 121. Merkmale, wo er einen Sprung gethan 121 f. Nutzen der Leiter 122. s. metallischer Leiter. ob die Ursachen von seiner Leitung allemal sicher anzugeben 131. s. Gewitterwolken.
- Blitzableiter, s. metallische Leiter.
- Blüthezeit, ob da der Regen schade XLI. 21
- Blüthenalmanach, für Carlserona XXXIII. 80. 85. ff. wenn und wie die Beobachtungen ange stellt, und aufgeschrieben 83 f.
- Bluhmen, im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 348
- Bluhmenstaub, ob daraus Honig wird XXXVI. 40 f.
- Blut, Berechnung der Wärme desselben bey Menschen und Thieren XXVI. 311. wie solches bey dem Schrecken im Herzen stockt 323. kann einen plötzlichen Tod verursachen 322*)
- aus der Wunde der vor Schlangen Gebissenen saugen, ein gemein Hülfsmittel XL. 95. dabey nöthige Vorsicht 96
- dessen Umlauf, s. Umlauf.
- Blutblattern. Beschreibung ihrer verschiednen Zeitläufe und deren Zufälle XXXII. 32. sind allen tödlich 33. wie sie mit denen von Andern beschriebenen übereinkommen oder nicht 33 ff.
- Blutegel, fernere damit angestellte Erfahrungen XXVI. 61. im Reissen über dem Kreuz, und Drücken auf der Brust 61 f. 65. in Rückenschmerzen 62. 65. Milzbeschwerung und Unordnung im Magen 63. einer Geschwulst im Mastdarme 63 f. 330. zurückgebliebenen goldnen Ader 64. der geschwollenen, mit Zurückhaltung des Urins 64 f. Lendenschmerzen 65. helfen wider epileptische Zufälle XXXV. 88
- henken sich an die Füße junger Enten und Gänse, und saugen sie todt XXX. 34. welche Fische sich ihrer zur Nahrung bedienen *ibid.*
- Blutflüsse, dawider dienet Ipecacuanha XXXII. 315
- Blutfluß, durch Gebrauch des Aconitum Napellus gänzlich gehoben XXXV. 245

- Blutharnen, Mittel dawider XXXIII. 43**). vom Kindbette, wie diesem zuvor zu kommen XXX. 371
- Blutspeyen, Mittel dawider XXXIII. 43**.) durch Dünste von Salpetersäure verursacht XXXII. 93. wie zu vermeiden 109
- Blutstein, enthält Braunstein XL. 82
- Blutsturz, aus der Mutter, vom Schrecken XXVI. 319. wie dergleichen entstehe 321 f. besonders vom Schrecken 323 f.
- Blutwasser, physiologische Untersuchungen dreierley Arten desselben XXXII. 238. Wasser-suchtwasser 238 f. des gewöhnlichen weissen Blutwassers oder Milchsafts 239. f. *Serum chylosum*. Unterscheid derselben in der Farbe 239 f. dem Geschmacke 240. dem Bodensatz 240 f. der eignen Schwere 241. dem Verhalten bey der Wärme des Feuers 241 f. bey Zugiehung saurer Geister, destillirten Essigs 243. mit verschiedenen Mineralien 244. Quecksilber 244 f. eine Folge aus letzterm 250. Anmerkungen über diese Versuche 245
- Blyerts, f. Wasserbley.
- Bockshorn, eine Ausartung des Getrendes XXXIII. 42. Nutzen und Schaden davon 43. 43**)
- Boden in Flüssen, wie er in Westbothnien vertieft wird XXXIII. 97 f.
- Bodeneis, f. Krufeis.
- Bodensatz des Wassers nach Regen, verursacht Anwachs ans Land XXXI. 130. 131
- rostähnlicher, in eisenhaltigen Quellen XXXII. 204*)
- Boerhaave, dessen Entwicklung der Theile des Rufes XXIX. 105. Gedanken über die einfachen
- Arzeneyen, und welche er gewählet XXX. 356
- Börel, oder Byggfel Sedel, Art Abgabe in Schweden XXXIII. 188*)
- Börling, wie vom Blankflache unterschieden XXXVI. 52
- Bogen, elliptische und parabolische, Rectification derselben XXXIX. 138. f. auch Gewölbe.
- Bogenschatzung, eine Abgabe der Kemi Lappen an Rußland XXXIV. 217. XXXV. 80. wie, und von wem sie entrichtet wird 80 f.
- Böhren, bey Bergwerken, was es hindert und aufhält XXXI. 288. Handariffe bey dem Böhren 295. ob es starke Schläge beschleunigen 296. Stellung der Arbeiter 298. gehörige Regierung des Böhrens 299. durch einen angebrachten Dreher 299 f. warum es bey dem Sprengen über Tage geschwinder gehe 305
- zu Auffuchung der Steinkohlen, wie es in England bezahlet wird XXXVIII. 165
- Böhren, f. Bergbohren.
- Bohrfäustel, welche zum Böhren am dienlichsten XXXI. 295. f. auch Böhren.
- Bohrpost, was darunter zu verstehen XXXI. 284
- Bohuslehn, kommt unter Schweden XXXIII. 103
- Bolinder, Peter, Comminister zu Norala. Bericht von einem an ihm verrichteten Steinschnitte XXVIII. 153 f.
- Bolus Armenus, Versuche damit XXXI. 66
- steinauflösender der Mad. Stephens XXXIX. 289
- Bonellius, Siegf. Prediger im Rufamo Kirchspiele XXXIV. 226
- Borax, natürlicher, in China XXXIV. 166. f. *Kien. Pounxà.* 2wo andre Arten 322. f. *Tincal.*
- Bo-

- Boraxerz**, in Tranquebar XXXIV. 174. 323 f. auch *Rien*.
- Borgreving**, Beobachtung der Sonnenparallaxe XXXVI. 322
- Borsten**, eine Kinderkrankheit in Finnland XXVII. 76
- Bos Caffer**, eine neue Art von Büffel XLI. 69. wo er sich aufhält 69 f. Beschreibung 70. seine Falschheit und Grimmigkeit 71. ihre Jagd; ob sie zu zähmen 72. Stärke; wie ihn der Löwe übermächtiget; Gebrauch des Fleisches und der Haut 73
- Boserup**, Steinkohlenwerk daselbst XXXV. 221. f. Steinkohlen. Steinkohlengrube.
- Boställen**, was für Güther XXIX. 159
- Bouguer**, hat zuerst einen Sonnenmesser angegeben XXVI. 7*). Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 214. 215. 216
- Bovist**, hat eine blutstillende Kraft XXIX. 306
- Boyle**, Versuch des Kochens in festverschlossenen Gefäßen XXXV. 3 f. f. *Digestor*. Bemerkungen über die Gährung XXXV. 159
- Bräune**, häutige, eine sehr gefährliche Kinderkrankheit XXXIV. 328. wenn sie vornehmlich herumgeht 329 Krankengeschichte zweyer Kinder, und wie sie nach dem Tode gefunden worden 329 f. zweyer anderer, die geheilt worden 333 f. einige Schlüsse daraus 338. Zusatz zu der ersten 339. wie sie in der Luftröhre entstehe 341. wie ihr im Anfang am besten zu begegnen 342. wenn sie tödtlich 343. wohin sie von andern gerechnet worden 343 f.
- Brand**, im Weizen, wie zu verhüten und auszurotten XXXIII. 172 f. f. brandichte Mehren. Kohlenmehren. Tannenreiser.
- Brandschiefer**, was so heißt XXXV. 226
- Branntwein**, dessen Verhalten an eianer Schwere und Güte, vom ätherischen Weingeist bis 10 Grad schlechter XXVIII. 261. vom rectificirten bis 20 Grad 262 — dazu dienliche Materien, wovon ley; können auch zur Nahrung dienen XXXVIII. 261 f. in welchen Gewächsen sich mehlichte Theile 262. und Zuckermaterie findet, und wie sie sich zu einer spirituösen Gährung bringen lassen 263 f. Gewächse, aus denen er mit Vortheil bereitet werden kann 264 ff.
- Branntweimbrennen**, schadet der Holzung XXXV. 192
- Branntweintrinken**, häufiges der Mütter, den Kindern schädlich XXXIX. 49. f. auch *Spirituosa*.
- Brasen** und **Blankfische**, wovon sie sich am liebsten nähren XXX. 34
- Brasensfischerey**, im See Hjelmar XXXIV. 76
- Brasensmücke**, hat nur zwey Augen XXXII. 324
- Brassica**, f. *Kohl*.
- Braunstein**, (*Magnesia vitriariorum*) chymische Versuche damit XXVII. 251 f. was er für ein Mineral sey 251. verschiedene Arten und deren eigne Schwere 252. Versuche mit verglasenden Körpern 253. im offenen Feuer unter der Muffel 255. ungerösteter mit Salzgeiste 255 f. mit Salpeter 257. der dadurch erhaltenen Auflösung 257 f. der Niederschläge 258. gerösteter mit Eisenflusse 258 f. auf Schwefel und Bley 259 mit einigen ähnlichen Steinen, und wie sie sich gegen Braunstein verhalten 259 f. f. *Blende*. *Schweinszähne*. *Pierre de Perigueux*. mit andern Eisen haltenden Bergarten 265 f.

265 f. Eigenschaften des Braunsteins 266
 Braunstein, fernere damit angestellte Versuche: Verhalten mit Vitriolsäure XXXVI. 95. mit phlogisticirter 97. mit reiner Salpetersäure 97 f. mit phlogisticirter 98. mit gewöhnlicher Salzsäure 99. mit Flußspat-inkl. Harnsäure 100. mit Weinsäure 100 f. mit destillirtem Essig; mit Eltronsäure 101. mit Luftsäure 101 f. Folgerungen daraus: seine Anziehungskraft gegen das Brennbare 102. 102 f. daß er etwas dergleichen in seiner Zusammensetzung habe 103. warum er vom Vitriolgeist nicht ganz aufgelöst wird 104. über sein Verhalten gegen das Vitriolöl 105 f. Erdarten, die sich in demselben befinden 107. wie er sich, als mit Brennbarem völlig gesättigt, zeigt 107 f. ob in der Kochsalzsäure Brennbares 110 f. f. Kochsalzsäure. über sein Verhalten mit andern Säuren 114 f. Untersuchung der Erdart, die sich in seinen klaren Auflösungen findet 116. wo sich sonst dergleichen finde 117 f. sein Verhalten bey der Vereinigung mit dem allgemeinen Brennbaren 118 f. wie er dem Salpeter decomponirt 120
 — Versuche mit fetten Oelen und brennbaren Körpern: Baumöl 183. Schwefel 183 f. mit Salpeter und fixem Alkali 184. Salzmia 185. mit Arsenik, Auripigment, Spießglas, 188. mit Zinnober und Mercurius sublimatus 189. mit Glasflüssen 189 f. Folgerungen daraus; warum das rothe Glas vor dem Löthrohrchen auf der Kohle für sich selbst nicht farbenlos wird 191 f. der Braunstein das Glas reiniget 192. ob er sich in der Pflanzensche finde 194.

Versuche, seine Bestandtheile auszuforschen 195. giebt einen Selenit 196. ob er sich ganz in Kalkerde verwandeln lasse. 197
 Braunstein, ob er eine metallische Beschaffenheit habe 199. Verhalten vor dem Löthrohrchen mit Borax 201. Veränderungen mit den Farben der dadurch erhaltenen Glasperle 202. bey anhaltenden heftigen Blasen springen kleine Glaskugeln ab 203. warum diese ungefärbt bleiben 204. alle Arten bekommen desto dunklere Farbe, je länger sie geröstet werden 210
 — Er ist fast überall zu finden XL. 78. Versuche mit Eisenerzen, und wie aus denselben der Braunstein erhalten wird 78 f. mit Sumpferze 81. Seeerze, Blutsteine und trockenem Erze 82. flüssigem und Mischungserze 82 f. Eingängne Malmer 83. worzu diese Entdeckungen dienen können 83 f. woran ein Braunsteinreiches Erz zu erkennen 84
 — Klappernder, von Hirschberg XXXVI. 207
 — sparförmiger, aus der Eisengrube Klapperud, zwö Abänderungen desselben 207. allgemeine Eigenschaften 207 f.
 Brauseerde, Brausethon, Beschreibung derselben XXVI. 73. wieviel er Wasser einziehe XXVII. 93 f. wie er, wenn das Wasser in ihm gefroren, Sachen, die über ihn stehen, verrücken kann 96 f. 98
 Brechen, des Schiefers XXXIII. 269 f. f. Dachschiefer.
 Brechen zeigt von Krankheiten des Magens, und wie es erregt wird XLI. 40. f. auch Erbrechen.
 Brechmittel, nutzen, in kleiner Dosi, auch ohne Brechen XXXII. 313. f. Ipecacuanha. ihr Nutzen

- hen bey der Arlebel- und andern Krankheiten XXXIII. 156 *).
 in gallenartigen Fiebern XLI. 122
Brechung der Lichtstrahlen, Beurtheilung einiger Versuche darüber XXXIII. 140 f. f. Lichtstrahlen.
Breite, was zu deren Verbesserung erfordert werde XXXIII. 231. f. auch 303. der Ostsee zwischen den schwedischen und liefländischen Küsten XXXII. 158
Bremen, was ihre Schifffahrt be trägt XXX. 305
Brennbares, in den Metallen, ob es die Wirkung der Salpetersäure vermehre XXXVI. 4 f. im Braunstein, f. Braunstein. in der Kochsalzsäure, f. Kochsalzsäure.
Brennnessel, perennirt; wie damit Pläne anzulegen, und wenn zu schneiden XXXVI. 256. wie die Stengel zu rösten und ferner zu behandeln 256 f. f. Flach.
Brennpunkte, bey Kegelschnitten XXXV. 302
Brennstahl, dessen Bearbeitung erleichtert XXVI. 128
Brenntorf, dessen Beschreibung XXVI. 270. wie er zu Wasserleitungen und Rinnen 271. ingl. zu Dämmen gebraucht werde 271 f.
Brennung dauerhafter Ziegel XXXIII. 211 f. wie stark die Hitze seyn müsse 215
Bretterdächer, bey Hofgebäuden f. Dach.
Brey, bey Theurung vortheilhafter als Brodt; wo man solchen statt dessen ist XXXV. 32
Brink, was es im Schwedischen bedeute XXXIII. 4
Brodt, aus unreinem Getraide schadet XXXIII. 32 *). wie aus Erdbirnen zu machen XXXVI. 330 ff. f. Erdbirnen.
 — allgemeine Bemerkungen darüber XXXV. 26. was Andre statt desselben gebrauchen 26 ff. XXXVII. 147 f. wo man gar nicht darnach fragt XXXV. 27. woraus es in Europa gemeinlich gemacht wird 28. gewöhnliche Zubereitung 29. wie die Gährung vor sich geht 29 f. dadurch verliert das Mehl etwas von seinem nährenden Wesen 30 f. sonderlich bey gesäuertem 32. daher bey Theurung vielmehr andre Mehlspeisen zu gebrauchen 32 f. oder dünne Kuchen 33 f. wie der Mangel durch andre Dinge zu ersetzen 33 f.
Brodbacken, verschiedene Arten desselben XXXV. 29
Bromus secalinus, daran findet sich zuweilen Ruß XXXVII. 318
Brouillard sec. ist der Sonnenrauch XXIX. 95. f. Sonnenrauch.
Brücken, wie süglich über Sümpfe und Moräste anzulegen XXIX. 53 f. warum das Eis ihre Pfeiler und Pfähle nicht hebe XXXI. 185
Brückenweg, von St. Petersburg nach Moskwa, der kostbarste in der Welt XXXV. 182
Bruggmans neue Methode, die magnetische Neigung zu bestimmen XXX. 216 f.
Bruch, ein eingesperter und geschwollener im Bauche, mit Durchbohrung der Gedärme XL. 301. Krankengeschichte 301 f. Beschaffenheit des Schadens und Zufälle 302 f. verwandelt sich in eine Darmfistel 304. wie solche geheilt worden 304 f.
 — daß eingesperter Brüche nicht allemal, oder doch nur aus andern Ursachen, tödtlich 305
Brunnen, mit dem Meere verbundene, müßten durch die Verminderung des Meerwassers treflicher gemacht werden XXVII. 112
 Brun-

- Brunnen, salpeterhaltiger in
 Helsingör XXXIX. 196
 Brunnentrinken. Berechnung der
 Wärme des menschlichen Kör-
 pers dabey XXVI. 313. s. Wär-
 me.
 Brustfisteln, wie vollkommen zu
 heilen XXX. 358
 Brustkrankheiten, in kalten Erd-
 strichen gewöhnlich XXXVII.
 230
 Brustschmerzen, dagegen dienet
 Gänsefett XXXIV. 275. s. auch
 Blutegel.
 Bruttofen, Chinesischer XXX. 202f.
 s. Eyer.
 Brygd, ein nordischer Fisch, nur
 seit Kurzem in Nordland be-
 kannt XXXIV. 152. wird der
 Leber wegen gefangen; ist eine
 Art Hay; Länge und Dicke 153.
 Größe der Leber 154. wie er ge-
 fangen wird 155
 Brygdfisherey, in Nordland
 XXXIV. 152. wenn und wie sie
 geschieht 154 f.
 Buchkerne, oder eckern wie Del
 daraus zu pressen XXXI. 80
 Buchsbaum, aus Saamen zu zie-
 hen XXVI. 80. Beschaffenheit
 der Erde; wie der verpflanzte
 zu warten, und weiter zu ver-
 pflanzen 81
 Buchsbaumia, XXVI. 33. s. *Buxbau-
 mia*.
 Buchstaben, in Bäume geschnit-
 tene, wie sie einwachsen XXXIII.
 52 f. Anmerkungen darüber 53 f.
 Buchweizen, dient zum Brannt-
 wein XXXVIII. 271. wird, bey
 einem angestellten Versuche, von
 den Bienen nicht besucht XLI.
 283
 Büsche, von Tannen, ein Hülf-
 mittel wider den Brand im Wai-
 sen XXXIII. 173
 Büchsenrohr, welches die besten
 XXXV. 290. die türkischen schie-
 ßen am weitesten 291
 Büchsen Schmiede, gute in Schwe-
 den XXXV. 290
 Büffel, eine neue Art vom Vor-
 gebürge der guten Hoffnung XLI.
 65. s. *Bos Caffer*.
 Büsson, unrichtige Meinung vom
 Hippopotamus XL. 320
 Bullichenstein, im Hafen Wafa,
 Nachricht von dessen veränderter
 Höhe XXVII. 103. 107
 Burgunderwein, dessen Verhal-
 ten an eigener Schwere und Güte
 XXVIII. 263
 Burscheit, Lage dieses Stifts, und
 dasige warme Bäder XXVIII.
 176. s. Nachen und Bäder.
 Butter, aus Frauenmilch XXXIV.
 54. medicinischer Nutzen der
 frischen ungesalzenen 275. siehe
 Schmeere.
 Butyra, wie aus dem ähnden Su-
 blimat erhalten werden XXXII.
 100
 Buxbaumia, bulbo foliis recto,
 XXVI. 33. s. Moos.

C.

- Cacholong, s. Chalcedon.
 Cäment, s. Cement.
 Cäsar, ob er aus Mutterleibe ge-
 schnitten XXX. 248 f.
 Caffee, dessen Wirkung auf die
 Wärme des menschlichen Kör-
 pers XXVI. 316
 Caffern, Schönheit ihres Landes
 XXXV. 275
 Cajaneborg, daselbst beobachteter
 Durchgang der Venus durch die
 Sonne XXIX. 13. XXX. 212.
 XXXIV. 182. warum es 1769.
 zu dieser Beobachtung gewählt
 XXXI. 148. dasige Polhöhe be-
 richtet 214. Beobachtungen
 212 f. Berechnung der Sonnen-
 parallaxe XXXVI. 320. s. auch
 Sonnenparallaxe. 1769 beob-
 achtete Sonnenfinsterniß XXXI.
 173. 215. geographische Länge
 die-

- dieser Stadt XXXV. 45. f. auch Mittag.
- Cajanus**, Henr. Pastor im Aufsatze Kirchspiele XXXIV. 225
- de la Caille**, Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 217. Tafeln für die Sonne XXX. 266. Versuche mit der Neigungsnadel 212
- Calandres**, f. Kormwurm.
- Calceolaria**, Beschreibung dieser Pflanze XXXII. 287. zwei Arten derselben 288
- *pinnata*, Nachricht von diesem seltenen Gewächse XXXII. 285. Besonderheiten 289. wie und wo sie zu säen und wie zu warten 290
- Calendar**, f. Almanach.
- Calomelas**, Namen des milden Exblimats und Mißbrauch dieses Namens XXXIV. 192. dessen Zubereitung XXX. 356*). wie es zu Pillen gemacht wird 357. Nutzen in Fisteln 357. in Convulsionen 362. im Wahnwitz 264. in der reißenden Gicht 366. wie man es brauchen müsse, und was sonst dabei zu beobachten 366 ff. befördert auch Heilung von Geschwüren 367. wie der Hals zu bewahren *ibid.* bey alten Gichtpassionen 368. noch andere Krankheiten, in welchen es nützlich 370. beständigem Urinfluß nach einem Rindbette 371. alten faulenden Schäden 372. rachitischen Kindern 373
- Campbell**, Beobachtungen mit dem Pendel XXIX. 213 f.
- Camper**, stellt mit Hrn. Munnik Versuche über das Einimpfen der Viehseuche an XXXI. 332. f. Viehseuche.
- Campfer**, dessen Nutzen in der Kriebelkrankheit XXXIII. 165
- Canarienwein**, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 265
- Cap**, f. Vorgeblürge.
- Caracoli**, eine Gattung Metall beyhm Ludwig, was es sey XXVI. 232
- Carfunkel**, vom Plinio erwähnte, ob ein Tourmalin? XXVIII. 96 f. damit angestellte Versuche, f. Granaten.
- Carl Knutson**, K. in Schweden, dessen Edikt wegen Stellung einer Armee XXVI. 106
- Carl XI** setzt eine Abgabe in der schwedischen Lappmark fest XXXIII. 188. führt die Kirchenbücher in Schweden ein XXXV. 325
- Carlholm**, daselbst bedienet man sich eines Ofens zu zwey Plathämmern XXVI. 122. 123
- Carneol**, f. Agathe. kann durchs Wasser keine Durchsichtigkeit erlangen XXXIX. 334
- Carlsbad**, f. Carlsbader Wasser.
- Carlsrona**, daselbst im Jahr 1764 beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 190. vom 24. Jun. 1778 XL. 166. Bemerkungen über die Lage, Erd- und Bergarten daselbst XXXIII. 80 f. f. auch Blüthenalmanach. Beschaffenheit der Jahreszeiten einiger Jahre 84
- Unterschied des Mittags zwischen Stockholm und Upsala XXXV. 113. XXXVI. 176. siehe Mittag.
- Carlstad**, Stift. Wachsthum der Volksmenge daselbst XXXVI. 263. Tabelle über 25 Jahr 264 f. Schlüsse daraus auf die Volksmenge 266 f. Summen aller Lebenden, von 3 zu 3 Jahren 268. Anmerkungen darüber 268 f. Haushaltungen im Stitt 270
- Carpensis**, Jakobus Berengarius, brauchte zuerst Quecksilber bey venerischen Krankheiten XXX. 284

- Carro**, Landstrich in Afrika, dessen besondere Gewächse XXXVII. 69
- Carum Carui**, s. Rümmlsaamen.
- Cascarilla**, Gebrauch gegen das Gallenfieber XLI. 123 f.
- Cassava**, wovon sie zubereitet wird XXXV. 28
- Cassini**, der ältere, hat zuerst eine Erdfinsternis berechnet XXVI. 176. Bemerkungen über den veränderlichen Stern im Wallfische XLI. 230.
- Cassor**, s. Biber.
- Cataleptis**, worinn alle bekannte Fälle übereinstimmen XL. 70. Ursachen der Veränderungen 70 f. s. Kataleptikus.
- Cataleptis complicata cum Trismo**. eine Krankengeschichte XL. 71. Einrichtung der Cur und Erfolg 72
- Cataracta membranacea**, von einer gewaltsamen Ursache, glücklich operirt XLI. 74. Beschreibung der Verletzung 74 f. der cataracta 75. der Operation 75 f.
- Catheter**, dessen Gebrauch bey dem Steinschnitt XXVIII. 160^r). s. Steinschnitt.
- Cattundruckereyen**, darinnen wird ätzendes Sublimat gebraucht XXXIV. 200
- Caviae**, ein neues Thiergeschlecht und dessen Arten XL. 105
- Causiticum antimoniale**, s. Spiesglasbutter.
- **salinum**, des Hrn. Else, zu Heilung der Wasserbrüche XL. 33 f.
- Cebus Papio**, ein Affe XXVIII. 151
- Celsius** Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 216. der magnetischen Neigung XXX. 214
- Celsius**, dessen Methode bey der Steinoperation XXVIII. 158^r)
- Cement**, was man darunter versteht XXXV. 95. worauf die
- Lichtigkeit und Stärke desselben beruht XXXIV. 125. hauptsächlichste Eigenschaft einer dazu zu brauchenden Materie 126. was die Calcination derselben dazu beyträgt 127. der vornehmste Grundstoff ist Kalk, mit einem gehörigen Zusatz XXXV. 95 f. verschiedene, einen wasserdichten zu bereiten, gebrauchte Materien 97 f. dessen Verhalten, nach Unterschied der Steine 99. damit angestellte Versuche 99 f. Resultate aus diesen Versuchen 106. besonders gut befundener 109 f. von Hrn. Ulffström zum Wasserbau erfundenes 273 f. bequeme Verfertigung desselben 275 f. Güte 276. Vorsicht bey dem Gebrauch 276 f. wie Risse dabey zu vermeiden 279. s. auch Kalk.
- Cement**, aus Kalk und Puzzolanderde XXXII. 199. XXXV. 95 f. s. Terra Pouzzolana.
- Cementarten**, damit angestellte Versuche XXXII. 192 f. allgemeine 196. besondere 201. f. Cemente. daraus gezogene Schlüsse 208
- Cementbank**, wie zu bauen XXXV. 275
- Cemente**, gypsartige XXXII. 207. kalkartige 201. thonartige 203
- Cementerde**, bey Puzzoli, mit Pimstein vermengte XXXII. 194. s. Terra Pouzzolana.
- Cementmauern**, bey den Garphytter Schiefergruben XXXV. 109 f.
- Cementstärke**, wodurch sie gehindert wird XXXII. 208. worauf sie beruht XXXIV. 125
- Cementversuche**, mit Traßerde XXXII. 62. Anmerkungen darüber 66 f. Traß. mit Terra Pouzzolana, auch andern Erden und Steinarten, nebst deren Beschreibung XXXIV. 117 ff. Anmerkungen 122. wie der Cementproben

proben Stärke untersucht worden 122 f. Verhalten der verschiedenen Cementproben 124. Folgerungen 125 f. f. auch Cement.

Centralgesetz, nach ihm lassen sich alle mögliche Ellipsen beschreiben, und worauf der Unterscheid beruhe XXXIV. 201 f. 313. ist das einzige, nach dem die Planeten um die Sonne gehen, oder ihre Umgänge ungehindert fortsetzen können 203. Unterscheidung der Eigenschaften desselben 203 f. drey Arten der Anwendung der gefundenen Formeln 208. auf dessen Wirkungen beruhet die Geschwindigkeit und Richtung der Bewegung der Planeten 210 f. Anwendung der Formeln auf andre Gesetze, da n größer als 3 ist 211 f. wenn die Geschwindigkeit des Wurfs größer, als die durch den Fall von einer unendlichen Höhe 213. Gesetze, nach welchen die Laufbahnen nicht beschrieben werden können: da die Kräfte verkehrt, wie die Winkel der Entfernungen, oder noch schneller abnehmen 303 f. fernere Anwendung der gefundenen Formeln 307. 309. wenn $n = 1$ oder kleiner ist 310. 312 f. Kästners Anmerkung darüber 311*)

Centripetalkräfte, s. Auflösung.

Cephalaea, s. Kopfschmerzen.

Cercopithecus, dieser Name gehört nur den Meerfäken XXVII. 150. einige Arten derselben 148 f. mit *Simia mormon* verglichen ebend.

— *mamnet*, mit *Simia mormon* veralliehet XXVIII. 149. f. *Pavian*.

Cerussa, s. Bleyweiß.

Ceylon, daselbst wird der Tourmalin gefunden XXVIII. 48. 96. f. auch Diamant. Magnet.

Chalcedone, von Ferro, was sie mit dem Weltauge Aehnliches haben XXXIX. 330 f. 333

Chaldäer, sind fleißige Beobachter der Sonnenfinsternisse gewesen XXVI. 172

la Chappe, Beobachtungen des Durchgangs der Venus XXXIII. 220. 297. wie er die Sonnenparallaxe angiebt XXXVI. 322

Charkow, Beschreibung und Lage dieses Orts XXXV. 193

Charte vom Banka = Gunde XXXVIII. 126 f. f. **Banka = Sund.** von den Gränzen zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 16. 177. XXXIV. 14. warum die Namen in der Uebersetzung beybehalten XXXIII. 16 f. Erklärung einiger derselben 16 f. 193. XXXIV. 15. von der Rinne Kulle XXIX. 25. einige Fehler in derselben berichtigt XXXVIII. 82*). vom Kirchspiel Halltorp und Wårtorp XXIX. 157. über die geographische Lage der merkwürdigsten Dörter an der Seeküste 20. XXXVI. 211. über die magnetische Neigung XXX. 215. f. **Neigungscharte.** von der Sandbank und dem Stromzug im Hjelmar XXXVII. 141. von Skaraborgslehn XXX. 331

Charten und Profile von Häfen, ihre Nothwendigkeit XXXVII. 4 wie richtig zu verfertigen 5. wie die Tiefenmessungen hineinzubringen 7. was darauf besonders anzumerken 7 f. bey neu zu verfertigen 8. f. auch **Docke**.

Chazelles. Bemerkung vom Sekundenpendel XXIX. 174

Cheselden, dessen Methode des Steinschnitts XXVIII. 159*). Erfinder der Oeffnung der Iris XXXIV. 163

- China**, zu Wiederherstellung der natürlichen Wärme gebraucht XXX. 364. f. Chinarinde. Fieber-
rinde.
- Chinam**, ein Rütt, den die Chineser aus Del bereiten XXVI. 338
- Chinarinde**. Gebrauch in der Kriebelkrankheit XXXIII. 163
- Chineser**, ihre Art Del zu pressen XXIX. 349. Eyer auszubrüten XXX. 202 f. ein äzendes Sublimat zu verfertigen XXXII. 85. wie sie echte Perlen nachmachen XXXIV. 88 f. die Maulbeerbäume wider Kälte verwahren XXXV. 264
- Chinesische Soye**, f. Soye.
- Chorion**, was es eigentlich ist XXX. 147
- Chorol**, ein Fluß in der Ukraine, dessen merkwürdige Ufer XXXV. 196
- Chrysolith**, damit angestellte Versuche XXX. 67 f. hydrostatische 78
- Chrysomela nigro acnea**, nährt sich von der Cicuta XXXVI. 242.
- fusca**, sitzt nur an den untersten Wurzelblättern, und zerstört viel Blätter der Nymphaea 242
- Chrysanthemum segetum**, ein schädliches Unkraut in Halland XXVIII. 250. wie zu vertilgen 251
- Churmark**, Ordnung der Sterblichkeit darin XXVIII. 20
- Chydenius**, Jac. Prediaer im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 226
- Cicuta**, wird mit verschiedenen andern Gewächsen vermengt XXXVI. 236. Unterschied vom Conium 237. ob darunter auch die Sprengwurzel zu verstehen 237*). Untersuchung der Bestandtheile 237 f. das meiste Gift ist in den Wurzeln und untersten Wurzelblättern 238. in ihnen enthaltener Saft 239. dieser kann, unter gewissen Umständen, selbst das Wasser vergiften 239 f. nährt Insekten, deren ein Theil auch giftig scheint 240 ff. ob aus diesen, oder dem Conium, die Alten ihre Gifttränke bereitet 243. ihre Schädlichkeit 244. 245. woher sie andre für unschädlich an-
geben können 244. getrocknet ist sie unschädlich 245. in welchen Erdarten sie wächst; Blü-
hezeit; Fortpflanzung durch die Wurzeln und den häufigen Samen 246. Insekten und Vögel, die diesen zerstören 247. wie die Pflanze aus Wiesen und Weiden auszurotten 247 f.
- Cimex ouatus pallide-griseus &c.** XXVI. 43. dessen Beschreibung 45. seine Eyer, und wie sie sie brütet 46. das Männchen zerstört die Jungen 47. wie das Weibchen sie vertheidiget 47 f. warum das Männchen nur wenige fangen kann 48. ob wohl andre Insekten ihre Eyer darauf legen 49
- **paradoxus**. Entdeckung dieses Insekts XXXIX. 218 f. Beschreibung 219 f.
- **lacustris et Stagnorum** XXXII. 322
- Citronsaft**, unzulängliche Mittel, ihn aufzubewahren XXXVI. 249 f. Ursache seines baldigen Verderbens 250. wie er von den schleimichten Theilen zu befreien 250 f. wie von den wäfrigen; Versuch mit einer halben Citrone 251. wie das Gefrieren zu bewerkstelligen 251 f. Stärke des dadurch concentrirten Safts 252. Gebrauch zur Limonade 252 f. zum Cremor Saturni 253. XXXVIII. 141. warum der von Malaga kommende Saft vorzuziehen XXXVI. 253. giebt nie kein solides Salz XXXVIII. 140. Versuch mit Kreide, Auster-
schalen

- schalen 140 f. Folgen daraus
141. mit Lythargyrio 141 f.
- Ciuetta*, gleicht der *Viueria puto-*
rius XXXII. 77
- Clairaut*, erster Erfinder der Monds-
theorien XXVII. 80
- Clauifecalini*, f. Mutterkorn.
- Clima*. Bemerkungen über das
schwedische, in Absicht auf Wärme
und Kälte XL. 3. wie und
wenn sie täglich angestellet 4.
was für ein Thermometer ge-
braucht 5. und die Tafel einge-
richtet worden 6. an dem Ther-
mometer angebrachte Verände-
rung 5*). Tafel über die mitt-
lere Mittagsstände des Thermo-
meters von 1758 bis mit 1777.
7 ff. Nutzen dergleichen Auszü-
ge 5. Vergleichung der kältesten
Tage, nach Zahl und Graden
11 f. welches die kältesten aller
20 Jahre 12. was in Ansehung
der Frühlingsmonate zu merken
13. größte Sommerwärme nach
Tagen und Graden 13 f. wie
hoch sie gestiegen, und warum
sie Ausländern zuweilen so be-
schwerlich 14. Verhältniß der
Herbstmonate, und wie über-
haupt die Jahreszeiten jedes Lan-
des beurtheilt werden müssen 15.
von der mittlern Wärme 15 f.
Vergleichung mit den Upsalischen
Beobachtungen 16. über die ge-
suchte Periode der wiederkom-
menden ähnlichen Jahreszeiten
16 f. Fruchtbarkeit dieser 20 Jah-
re 17
- Coagulation*, deren Entstehen
XXXIX. 184
- Cocons* sind vor Naken in Acht zu
nehmen XXXV. 267
- Cocosbaum*, wie von andern Pal-
men unterschieden XXXVII.
148 f.
- La Cofine*, Art. Dachschiefer
XXXIII. 285
- Coitus frustraneus*, dessen Wir-
kung auf die innern Theile der
Empfängniß XXXIII. 207
- Colica Pictonum*, Nutzen des Aa-
chischen Schlangenbads wider
deren Folgen XXVIII. 196
- Colik*, durch die Elektrizität ge-
heilt XXVII. 211. dawider dient
Gänsefett XXXIV. 275
- Coluber Berus*, f. *Suggorm Cher-*
sea, f. *Esping*. *Natrix*, f. *Sno-*
ke.
- Comet*, f. *Komet*.
- Compaß*, welche zu Versuchen und
zur Schiffahrt die besten XXX.
217. verschiedene Abweichungen
desselben XXXIII. 117. 191 f. f.
auch Neigungscompaß.
- Compaßnadeln*, elektrische Ver-
suche damit XXVIII. 312
- Concentrationsrösten*, neues, bey
Gruben versucht XXXIII. 253.
f. *Kupferschmelzen*.
- Condamine*, Beobachtungen mit
den Secundenpendel XXIX. 214.
215. 216.
- Condoma*, f. *Coudous*.
- Conducteure*, können bey der La-
teralmethode des Steinschnitts
wegbleiben XXVIII. 159*). 165*).
f. *Steinschnitt*.
- Conium*, von *Cicuta* unterschieden
XXXVI. 237. f. *Cicuta*.
- Conocarpodendron*, eine Gattung
Leucadendri XXVIII. 334
- Contractur*, durch die Elektrici-
tät geheilt XXVII. 209
- Conuallaria polygonatum*, f. *Weiß-*
wurz.
- Convolvulus Batatas*, dienet statt
Brodts XXXV. 27. 28
- Conuulsio Suecana*, f. *Briebel-*
Frankheit.
- Convulsionen*, wie solche entste-
hen XXVI. 321 f. wie vom Schre-
cken 323 f. von Würmern XXVII.
319. durch Anblasen gestillt 320.
324. gebrauchte Mittel, und La-
gebuch der Cur 321 f. Nutzen des
Q 2 Qe

- Calomels in solchen XXX. 362.
werden durch Blutegel curirt
XXXV. 83
- Copenhagen, dessen Länge und
Breite XXXV. 62. s. Mittag.
- Cophosis, s. Taubheit.
- Copi, s. Krüge.
- Coreopsis Bidens, besondere Art
dieser Staude in Halland
XXVIII. 251
- Corpus mucosum, oder reticulare
Malpighii, s. Haut.
- Corylus auellana, sehr häufig auf
Kinnekulle, und ihre Nutzbar-
keit XXXVIII. 86*)
- Cosinus, Kästners Erinnerung
wegen der dazu gehörigen Bo-
gen XXVIII. 137*)
- Cotestius, Harmonia mensurarum
XXXIV. 210
- Cotteret, Reißbündel von weissen
Erlen XXVI. 224
- Coudous, nicht Condoma, wie
beym Büsson XLI. 134
- Couplet, der Jüngete, dessen Bes-
merkungen über den Secunden-
pendel XXIX. 273
- Crataegus Aria, die Früchte ge-
ben einen guten Brantwein
XXXVIII. 272
- coccinea, XXXV. 320*). siehe
Sahnspornhagedorn.
- oxiacantha, s. Sagedorn.
- Cremor Tartari, fällt aus im Was-
ser aufgelöstem Tartaro tartari-
sato mit einer Säure vermischt;
was volatilis heißt XXXII. 226
- Saturni, mit concentrirten Ei-
tronsaft XXXVI. 253
- Cristalläpfel, und Kalkbälle, wo-
für man sie gemeinlich ange-
sehen XXXIV. 231. Schriftstel-
ler, so deren unter verschiede-
nen Namen erwähnt 232. wo
sie sich finden; sind Versteine-
rungen aus dem Meerigelge-
schlechte 234. 3wo Arten dersel-
ben; Beschreibung der ersten
234 f. der zwoten 237. was sie
mit den Meerigeln gemein ha-
ben 243. wie beyde Arten zu be-
nennen; ihr Aufenthalt vor der
Versteinerung 245. wo sie in
Schweden gefunden werden 246.
ihre Structur und Füllung 247
f. wenn sie Kalkbälle genannt
werden 248 f. s. Kalkspatcri-
stalle. Meerigel.
- Cristallisation, des Alauns, siehe
Alaun.
- de la Croycere, Bemerkungen über
den Secundenpendel XXIX.
174
- Cucullanus lacustris, vom Echi-
norynchus unterschieden XLI.
293*)
- Cuculus indicator, s. Guckuck.
- Culbute, was so heißt; ob sie bey
allen Kindern erst im letzten Mo-
nat geschehe XXX. 150
- Cur, eine venerische wird beschrie-
ben XXX. 257. unglückliche, ei-
nes losen Gewächses XXXV.
241. in der Folge durch Aconi-
tum geheilt 242 f.
- Curculio granarius, s. Korn-
wurm.
- paraplecticus, nährt sich von der
Cicuto XXXVI. 240. dessen Lar-
ve und Puppe 240 f. Verwandlung
241. wie er seine Eyer legt 241 f.
schadet den Pferden, und auch
die Larve ist giftig 242
- Curcume, giebt die schönste, aber
unbeständigste, gelbe Farbe; wel-
che einheimische Gewächse ihr
gleich kommen XXIX. 144
- Curen, mit Blutekeln angestellte
XXVI. 61. 330. s. Blutekel.
- elektrische, s. Electricität.
- Cusamo, s. Kusamo.
- Cygnus ferus, der Dlor der Alten,
vom mansuetus zu unterscheiden
XLI. 23
- Cylinder, dessen Rannenmaas zu
finden XXXVI. 165
- Cy-

Cynocephalus. Beschreibung eini-
ger XXVIII. 148 f. mit Simia
Mormon verglichen. *ibid.*
Cynofurns cristatus. ist wahrschein-
lich giftig XXXVIII. 229 d)
Cyprinus oryztrophthalmus, siehe
Aua.

D.

Dach. Verschiedenheit der Dächer
im Calmarischen XXVII. 43. in
Aufsehung der Breite und Höhe
44. der Materialien: gebunde-
ne 44 f. und ungebundene Stroh-
dächer 45. Nasendächer mit Rin-
den und Spriegeln 47. und Bre-
tern 49. 50. mit Stroh und
Spriegeln 50 f. mit Stroh und
Bretern 51. Breterdächer 52.
Hängedächer mit Rinden und
Spriegeln 53. Vergleichung der
Kosten 55. zuletztgedachte sind
die kostbarsten und Holzverwü-
stendsten 56. Anmerkung von
Kästner 57*)
Dachdecken, mit Schiefer XXXIII.
286 f. Werkzeuge des Dachde-
ckers 287. wie der Schiefer zu
befestigen; wie sich die Schie-
ferforten gegen einander verhal-
ten 288
Dachschiefer, wo er, ausser Schwe-
den, gebraucht und gebrochen
wird XXXIII. 269. seine Eigen-
schaften 270. Proben eines gu-
ten 271. Schieferarten in Schwe-
den 272 f. wie man den Bruch
anlegt; Schwierigkeiten dabei
274. was Wände und Gesenke
275. Ablösungen; ferneres Ver-
fahren beim Brechen 276. wie
die Blocke zu theilen 277 f. wie
die Aufföderung geschieht; wenn
man die Schieferbrüche verläßt
279. Spaltung des Schiefers
280. dazu nöthige Meißel 281.
Zuhauen des Schiefers 282. ver-
schiedene Formen 283 f. Arbeits-

lohn 285 f. wie der Schiefer ver-
kauft; und wozu er sonst ge-
braucht wird 286. wie damit zu
decken 286 f. f. Dachdecken. ist
allen Arten von Dachdecken vor-
zuziehen 289. f. auch Schiefer.
Dachziegel, ihre Nothwendigkeit
XXXIII. 211 f. gewöhnliche Feh-
ler derselben 212 f. f. Ziegel.
Dämme, wie dauerhafte anzule-
gen XXX. 184 f. wie Brenntorf,
bey Anlegung derselben, zu nu-
zen XXVI. 270 f. Vorzüge für
bloß steinernen 272
Dänemark, dessen natürliche Stär-
ke mit Schwedens verglichen
XXVI. 96 f. f. auch Island.
Dagerort, auf der Insel Dagero,
dessen geographische Lage XXXII.
155
Dalkerle, was sie, statt Brodes,
gebrauchen XXXV. 32
Damasciren. Versuche mit ver-
schiedenen schwedischen Eisen
XXXV. 291 f. dadurch zu erhal-
tende Vortheile 292 f. 298. wie
damit verfahren wird 293 f. wie
ohne Umwicklung zu erhalten
295. was beim Nezen zu beob-
achten 295. welche Kohlen dazu
zu gebrauchen 295. was den
Türken dazu Anlaß gegeben 297.
Versuche mit verschiedenem Ei-
sen und Stahl 299. was die
Franzosen Damasciren nennen;
falsche Damascirung 299. einige
andere Anmerkungen über Her-
vorbringung verschiedner Farben,
das tiefe Nezen ic. XXXVI. 13
f. f. Nezen.
Damask, ob von der Stadt Da-
mascus benennet XXXV. 290.
was metallner Damask; ist zwey-
erley 291. was für Eisen und
Stahl dazu erfordert wird 291 f.
293. wie er zum Vorschein ge-
bracht wird 293 f.
Dammerde, in Westgothland, mit
was für Erdarten und Steinen
D 3 sie

- sie untermischt ist XXX. 339.
wozu sie vielleicht dienen können 340
- Dampfbad, zu Aachen XXVIII. 176 dessen Gebrauch und Entren 188. treibt das Quecksilber durch den Schweiß aus 189 f. f. Bäder.
- Dampfbäder, erweichende, woraus sie gemacht werden XXXIII. 159*) vermehren die Ausdünstung XL. 205 f.
- Dannemora, giebt das beste schwedische Eisen XXXV. 293
- Danzicka, wen die Russen so nennen XXXV. 81
- Danzig. wie die Schifffahrt dafselbst eingerichtet ist XXX. 303
- Darmfistel, s. Bruch. worinn deren Heilung vornemlich bestehe XL. 306
- Darrosen, s. Malzhaus. der bey dem Leufftader Hammerwerk wird beschrieben XXXI. 276
- Darrpläge, ihre Unbequemlichkeit XXXIV. 257. s. Badstuben. Trockenplatte.
- Datteln, die Kerne derselben dienen statt Brods XXXV. 87
- Datura. Versuche mit dem Extracte derselben XXVIII. 288 f. f.
- Daucus carota*, s. Möhren.
- Dauerhaftigkeit, größte oder geringste der sichtbaren Welt XXXIII. 325 f. XXXIV. 201. 303. s. Centralgesetz. Kometen. Planeten. Sonne.
- Decandria, den Bienen nützliche XXXVI. 28 f.
- Decken, aus Ziegeln XXXII. 200 f. Ziegel.
- Decoct, ein in der venerischen Seuche nützlich befundenes XXX. 289. wider die Verhärtungen 290. wider die Würmer XXXII. 170. aus Salepwürzeln XXXIII. 318
- Degenklingen, welches die besten XXXV. 298
- Delphinus Delphis*, Orca. Wallfischfeinde XXXIII. 249
- Deshayes und Marin Untersuchung des Secundenpendels zu Paris u. s. w. XXIX. 173
- Desotoury, Abbildung der zu Salé beobachteten total Sonnenfinsternis von 1778. XL. 229*). kritische Untersuchung darüber 230
- Destillirofen, Beschreibung eines neuen XXXIV. 70 f. f. chymische Ofen.
- Detonation, des Salpeters XXXIX. 180
- Deutschland, wenn man dafselbst die Kriebelkrankheit wahrgenommen XXXIII. 18*)
- Diadelphia*, den Bienen dienliche XXXVI. 34
- Diamant, damit angestellte Versuche XXX. 57. hydrostatische 74
- ceylonischer, hat einige elektrische Kraft XXVIII. 55
- Diandria*, welche Bienen lieben XXXVI. 23
- Dianthera*, zwei neue Arten beschrieben: *tetrandra* XXXVII. 295. *bicalyculata* 296 f.
- Dichte der Luft, über das Gesetz von derselben XXX. 161*). solche, in jedem Abstände von der Oberfläche der Erde, zu finden XXXV. 257. f. auch 260*)
- Didynamia*, welche die Bienen suchen XXXVI. 32
- Differentialgleichungen, s. Integrationen. Auflösung einer vom dritten Grade XXVIII. 198. Aufgabe eine gewisse vorgegebene zu integriren XXXIV. 86 f.
- Digestor, des Papins, zeigt die Federkraft der Wasserdünke XXXI. 31. Erfindung und Schriften davon XXXV. 4 f. dessen Gebrauch in der Physik s. der ökonomische wird versucht 6 f. was dessen allgemeinen Gebrauch

- brauch hindert 7. Verbesserungen 8. Beschreibung einer neuen Vorrichtung zu ökonomischem Gebrauche 9. wie darinnen zu kochen 12. wie die Hize zu bestimmen 13. und zu prüfen 14. wie er nach dem Kochen zu öffnen 15. Vortheile dieser neuen Vorrichtung 16. wie dabey, nach Unterschied der Materie zu verfahren 18. Nahrhaftigkeit der dadurch erhaltenen Gallerte 19 f.
- Dillenius, wird verbessert XXVI. 33
- Dinte, f. Schreibedinte.
- Dioecia, die gut für die Bienen XXXVI. 38
- Dioscorea, Rams. Beschreibung dieser Pflanze; wird statt Brodts gebraucht XXXV. 27
- Dochte, aus Werk, brennen rathfamer, als die baumwollenen XXVI. 58. warum letztere heller 58
- Doche, bey Carlscrona, wo von deren Bau Nachricht zu finden XXXVII. 9*)
- Dodecandria, von den Bienen besuchte XXXVI. 29
- von Doeveren, dessen mit Einimpfung der Viehseuche angestellte Versuche und deren Erfolg XXXI. 330 f.
- Dolichos Soja, f. Soja-Bohne.
- Donnerschlag, trifft nicht allemal die höchsten Gebäude XXXII. 124. welche er am öftersten trifft, und warum 124 f. zu Stockholm 1769 erfolgter, dabey bemerkte Besonderheiten 123 f. f. Blitz.
- Donnerwetter, ungewöhnliches im Winter XXVII. 162. f. auch Skara.
- Dorcas, f. Sartebeest.
- Dorsch, nach welchen Fischen er vornemlich begierig XXXII. 307 f. seine verschiedene Zurichtungen 309 f. wenn er besonders Dorsch heißt 309*). andre Namen, welche er, nach Unterschied der Zurichtung bekommt 309 ff.
- Dorschfischerey in Norwegen, ehemaliger guter Fortgang XXXII. 296. wodurch er gehindert worden 296. vornehmste Fischstellen; Eränen 297. Losöden 298. Bereitschaften, die die Fischer mit sich führen 298 f. Messchenäs; Stamsund 300. besonders Wägen 301 f. 306. was man für Köder braucht 307. warum die Fischerey oft mißlingt 307 f. wird auch von Finnen besucht 309
- verschiedene Arten der Fischerey: die Netzfischerey 299. 302 f. dauret nur einige Jahre 304. Ursachen 305 f. Längrefischerey 298 f. 301. mit der Handschnurre und Haken 299
- Douche, f. Schlangenbad.
- Drachenbaum, des Clusius, blühet zu Berlin XXXII. 229
- Dragsjukap, f. Kriebelkrankheit.
- Dragwader, bey der Gräfskischey XXXIII. 49
- Dreschen, wie es mit dem Dreschwagen geschieht XXXI. 239. was dabey in Ansehung des Getreidewegschaffens und sonst zu beobachten 240 f. f. Dreschswagen. Dreschwalze.
- Dreschmaschine, eine neue von einem Helsingischen Bauer erfundene XXXI. 241. ihr Nutzen 242. wie noch zu verbessern 243
- Dreschtenne, wie sie bequem bey einer doppelten Trockenscheuer anzulegen XXXI. 235
- Dreschwagen, wird beschrieben XXXI. 236 f. verschiedene Einrichtungen derselben; bey den Bauern 237. welche Räder vorzuziehen, 238. was dabey in Ansehung

- fehung der Lenne zu bemerken
 238 f. Stellung des Wagens
 239. wie viel Pferde dazu erfor-
 dert werden 241
Dreschwalze, Vorthelle derselben
 vor den Wagen XXXIX. 251.
 wird beschrieben 252
Drespe, ob sie sich in Rocken ver-
 wandle XLI. 142
Drohnen, deren Schädlichkeit in
 Bienenstöcken XXXVI. 40
Diamond, Berechnung der Son-
 nenparallaxe XXXVI. 322
Dünger, wie vor Fliegen und In-
 sekten zu bewahren XXXI. 34.
 f. Wurzelinsekt. warum ver-
 rotteter zwar in Gärten, nicht
 aber auf dem Acker gut thut
 XL. 233. in diesen gehört unver-
 brannter, aus 16jähriger Erfah-
 rung 234. und der Natur der
 Fäulungsdünste erroiesen 235.
 doch schadet ganz unverbrannter
 zuweilen auf Rübenlande und
 der Herbstsaat 236. Vorzug des
 unverbrannten vor verbrannten
 237
Düngerwasser. Beschreibung eines
 zu Rocken XLI. 21. f. Einwei-
 chen.
Dünkirchen. welche Schiffe hier
 Ladung einnehmen XXX. 303
Dünste, f. Wasserdünste. wie sie
 sich in der Atmosphäre ausbrei-
 ten XXIX. 103. verwandeln sich
 in Regen und Schnee XXXIII.
 3. wie sie sich verdicken XXXV.
 260
 — der Salpetersäure, sind be-
 schwerlich und verursachen Blut-
 speyen XXXII. 93. wie zu ver-
 meiden 94. zu dämpfen 109 f.
Dunstkreis, f. Atmosphäre.
Durchbruch des Wadeflusses
 XXVI. 148. f. Wadefluß.
Durchgang der Jupiterstraban-
 ten. f. Jupitersmonden.
 — der Venus durch die Sonne.
 von den Nutzen dieser Beobach-
 tungen XXX. 265. XXXI. 143 f.
 große Unsicherheit dabey XXXV.
 121. und warum dabey auf die
 Parallaxrechnung der Sonne
 nicht zu rechnen XXXI. 170. wie
 die Beobachtungen zu prüfen
 XXXIII. 299**). f. Sonnenpa-
 rallaxe. Berechnung des vom
 3. und 4. Junii 1769. für alle
 Orte, wo er in Schweden beob-
 achtet werden könnte XXX. 255.
 was für Tafeln man sich dabey
 bedienet 266. welcher Metho-
 de man gefolgt 267. worauf es
 dabey vornemlich ankommt 268.
 dadurch gefundene Formel 268 f.
 wie die Zeit für den kleinsten
 Abstand gesucht worden 269*).
 deren Anwendung auf mehrere
 Derter 271. Tafeln für den Ein-
 und Austritt an verschiednen
 Orten Schwedens 274. von den
 Anstalten zu dessen Beobachtung
 XXXI. 143. Derter, wo sie vor-
 nemlich anzustellen 144. welche
 in Schweden dazu erwählt 145.
 und warum 146. Erfolg zu Vello
 147. zu Torne 147 f. zu Ca-
 janeborg und andern Orten 148
 — was auf der Sternwarte zu
 Stockholm beobachtet worden
 149 ff. Beschaffenheit des Him-
 mels 148. 153. Bemerkungen
 des Hrn. ferners 150 f. Wil-
 kes 151 f. Strussenfelt. 153.
 Beobachtungen des Eintritts zu
 Upsala 155 f. Erklärung der
 dabey beobachteten besondern
 Erscheinung eines Abfazes
 oder Bandes 159. die auch zu
 Cajaneborg bemerkt worden 212.
 f. Atmosphäre. wie er zu Abo
 beobachtet worden 172. zu Ca-
 janeborg; dabey gebrauchte
 Uhr 211. Hrn. Planmans Be-
 obachtungen 212 f. Hrn. Uhl-
 wyks. 213. zu Pello 147. wo
 sie angestellet worden 216. Zu-
 be-

- bereitungen 217. Erfolg 218. Abstand zwischen der Sonne und der Venus nächsten Rändern 220. zu Lund 222. zu Hernofand 225. zu Wardöhus vom P. Zell angestellte XXXII. 41. auf der Küste der Hudsonsbay 41 f. Unterschied des Verweilens der Venus in der Sonne gegen vorige 42. Prüfungen und Anmerkungen über das Fehlerhafte in den Beobachtungen auf K. Georgs Eyland XXXIII. 300. 302 f.
- Durchmesser der Venus, s. Venus.
- Dymond, ein englischer Astronom, wo er den Durchgang der Venus beobachtet XXXII. 41 f.
- Dytiscus. XXXII. 322. s. Gyrinus Natator.
- E.
- Eau de Luce, heilt giftiger Schlangen Biss XL. 94 f.
- Ebene, was so heiße XXXIII. 5. ob die Erde so genannt werden könne 3*)
- Eber, frisst manches, das die Schweine nicht fressen XXXVIII. 236*)
- Eberhard, Chryph. will den Vorschlag, durch Beobachtung der magnetischen Neigung die geographische Länge zur See zu finden, noch vor Whiston gethan haben XXX. 212*)
- Ebruo, der Lappen, was für eine Pflanze XXXVI. 135
- Ecastophyllum, ein Baum in Amerika, dessen Zeichnung XXXI. 114. wird beschrieben 115
- Echinorhynchus, besondere Beschaffenheit dieses Wurms XLI. 293
- Echinus, versteinerte, s. Meerigel. Beschreibung eines in Kreide eingeschlossenen XXXIV. 249n)
- Echinus Aurantium, 245. 252 f.
- Pomum, 245. 252
- Eckern, dienen statt Brodes XXXV. 88
- Eckebergia Capensis, ein neues Pflanzengeschlecht, wo es zu finden, und von wem es benennet XLI 252. Beschreibung 253
- Edawald, wird der Zwölfmeilenwald genannt XXXIII. 104. wenn sich die Finnen da niedergelassen 104 f.
- Edelgesteine, s. ächte Steine. einige genannte und theils beschriebene XXVIII. 134
- Eegen, rüchtiges, ist nothwendig XXVI. 74. s. Nässe. Unterackern.
- Egel, s. Blutegel.
- Ebrbarta, eine bisher unbekante Art Gras; wodurch es sich von andern verwandten unterscheidet, und wo es zu finden XLI. 192. Beschreibung; wem zu Ehren es so beneunet 193
- Ebstland. Holzverwüstung in diesem Lande XXXV. 184
- Eibenstock. daselbst findet man das Weltauge XXXIX. 317. siehe Weltauge. auch Opal.
- Eichen, wie zu stämpeln XXXIII. 55 f. die beste Zeit, sie zu fällen XXXVIII. 174. wie zu behauen und unter Dach zu brüngen 175. es einige Zeit in Salzwasser zu legen, ist gut, in ungesalzenes schädlich 176
- Eichhörner, graue XXIX. 63
- Eichhornjagd, im Kusamo Kirchspiele XXXV. 78
- Eindringen, des Wassers in die Dachziegel, wie zu verhindern XXXIII. 212.
- Eingerweide des Schwerdtfisches XXXII. 13
- Einimpfung oder Einpfröpfung der Blattern s. Blattern. ist, wenn eine ansteckende Krankheit

- epidemisch ist, lieber aufzuschieben
 XXVIII. 216
- Einimpfung oder Einpfröpf-
 pfung der Masern, s. Masern.
- der Viehseuche, darüber
 in Holland angestellte Versuche
 XXXI. 330. s. Viehseuche. Be-
 denklichkeiten 336. 353. wird ver-
 worfen, und aus was für Grün-
 den 353 f. ist auch unnütz 355. und
 gefährlich 355 f.
- Einrichtung, neue, zu Prüfung
 flüssiger Sachen XXXII. 272.
 s. Prüfungswerkzeug.
- Einschnitte in die Bäume, wie sie
 verwachsen XXXIII. 52 f.
- Eintheilung, politische, der Volks-
 menge in Schweden XXIX. 223.
 s. Volksmenge. Schweden.
- Eintritt der Venus in die Sonne,
 wenn er 1769. geschehen XXXI.
 149 f. s. Durchgang.
- Einweichen des Kockens, zeigt kei-
 nen beträchtlichen Nutzen XLI.
 82. s. Düngewasser.
- Eis, wie es gefriert XXXIV. 107
 f. nimmt einen grössern Raum
 ein XXVII. 94. wie es sich ge-
 gen das Wasser verhalte 95. Wir-
 kungen desselben an den Ufern
 98 f. diesem wird widersprochen
 XXXI. 128 f. beantwortet 184 f.
 entsteht nicht bloß aus dem be-
 stimmten Grade der Kälte, son-
 dern erfordert noch eine andre
 Ursache 100. scheint eine ver-
 vielfachende Kraft zu haben
 101. ob es leichter als Wasser 103.
 woher dessen verschiedene Ge-
 stalten entstehen 103 f. s. Gefrie-
 ren. eine Eintheilung dessel-
 ben 90. f. auch Schnee. schmilzt
 von aufgestreuter Asche und Sand
 XXXIII. 97 f. verursacht in käl-
 tern Sachen eine wirkliche Wär-
 me XXXI. 99
- in Westbothnien, noch gegen
 Johannis, auf dem Meer ge-
 funden XXVI. 21
- Eis, gewöhnliche Zeit, wenn es im
 jämtländischen See bricht XXIX.
 4. im Mälarsee 5. XXVII. 118.
 s. Mälare.
- Eisberge, wie sie entstehen; wel-
 che Veränderungen sie im Was-
 ser verursachen XXVII. 108
- Eisgang, in der Torneelbe XXXII.
 251. 253 f. s. auch Fluthen,
- Eisgestalten, schneegleiche, s. Ge-
 frieren.
- Eisnerge, wo man sich deren be-
 dienet XXXV. 78 f.
- Eisshollen, verursachen Verände-
 rungen in der Tiefe des Wassers
 XXVII. 107 f.
- Eisen, ist in der Terra Pozzolana
 enthalten XXXIV. 38. dessen
 verschiedene Auflösungen, nach
 Unterschied des Gebrauchs
 XXXVI. 3 f. s. Netzen. vom
 Kupfer zu scheiden, s. Kupfer.
 ist so gut durch mineralische Säu-
 re, als durch Feuer zu zerstören
 XXXII. 194. bindende Kraft
 desselben 195. wird im Cemente
 metallisirt 209
- dessen Bearbeitung beim Wal-
 zen und Schneiden, s. Walz-
 und Schneidwerke. ist von un-
 gleicher Schwere XXXIV. 364.
 wie der Inhalt des Modells zu er-
 nem davon gegossenem Gewicht
 zu finden 365 f. wird von der
 Luftsäure aufgelöst XXXV. 163.
 welches zum Damasciren das
 beste 291. 295. gewinnt durch
 vieles Schmieden an Stärke und
 Zähigkeit 297. ob es in bloßem
 Wasser aufgelöst werden könne,
 und wenn dieses geschieht
 XXXVII. 106. wie zu emallir-
 ren, s. Emallirung. wird doch
 auch von Luft und Säure ange-
 griffen XLI. 176
- Eisenarten, ihre Unterschiede
 XXXVI. 5
- Eisenerde, in Kalks Gestalt ver-
 schlackt XXXII. 209. in den
 Fin-

finnländischen Kärr und Morä-
sten XXXVIII. 112
Eisenholz, schwarz, XXXVIII. 71.
f. *Rothmannia capensis*.
Eisenocher und Eisenschlacken,
binden nicht ohne Brennbares
XXXII. 209. im Spawasser
XXXVII. 33. im Pyrmonter
38. ob er allen Gewächsen schäd-
lich XXXVIII. 121 f.
Eisenschlacken, zum Bauen zu ge-
brauchen XXXIII. 243
Eisenthon, ob daraus Eisen zu
schmelzen XXXV. 223
Eisenvitriol, wie er sich in der
schwedischen Alaune entdecke
XXIX. 89. wie er sich beym Auf-
lösen verhält 90
Ekeberg, hat auf einigen Reisen
nach und von China Beobach-
tungen über die magnetische
Neigung angestellt XXXIV. 254.
XXXVII. 298. 306. f. magneti-
sche Neigung. bringt die er-
sten lebenden Theebüsche nach
Schweden; ihm zu Ehren be-
nanntes Pflanzengeschlecht XLI.
252
Elektröm. dessen Verbesserung des
Storchschnabels XXIX. 185 ff.
Eland, oder Caspisch Eland, eine
Art Gazellen XLI. 134. wo sonst
davon Nachricht zu finden 134 f.
Beschreibung 135. Betragen 135
f. Gebrauch der Hörner statt
Tabakspfeifen 136
Elater Segetis, ein höchstschädlich
Wurzelinsekt, wird beschrieben
XLI. 254. wie lange die Larve
vor der Verwandlung sich näh-
ret; Versuche sie zu tödten 255.
wie, durch hinter dem Pfluge
hergehende Kinder, zu vermin-
dern 256. Schaden auch Gärten
und Wiesen; eine andre Art sol-
cher gelben Larven 257
Eland, caspisches, f. Eland.
Elbe, gothische, vom Grundeise
versepft XXXVII. 161 f. darin

nen bemerkte außerordentliche
Bewegungen 163 f. f. auch Tor-
neelbe.

Elektricität, gewöhnliche Ord-
nung, wie Körper bejaht oder
verneint elektrisch werden; feins
von beyden ist ihnen eigen
XXVII. 132. was harzige und
glasartige; welche Veränderun-
gen diese Ordnung stören 133.
warum gleichartige Körper, bey
wiederholtem Reiben, in einen
entgegengesetzten Zustand kom-
men 134 f. elektrische Versuche.
— wie dadurch die magnetische
Kraft zu erregen XXVIII. 306 f.
Einrichtung der Maschine dazu
309. der Nadeln 311. Beschrei-
bung der Versuche, nebst ihrem
Erfolge 312 f. 315. 317. daraus
gezogene Schlüsse 314. 316. der
elektrische Schlag verstärkt die
Polarität 315 f. 317. was die
magnetische Kraft der Erde da-
bey thue 316. wie weit er vor
sich eine Polarität verursache,
theils zur Wirkung der allge-
meinen Kraft be trägt 319 f. 322.
Gewaltsamkeit des elektrischen
Funkens 320. warum Frank-
lins Versuche hiermit nicht übere-
instimmen 323. doppelter Strom
des elektrischen Feuers 326
— durch dieselbe geheilte
Krankheiten; Flußgicht, (Rheu-
matismus) XXVII. 201. Taub-
heit, (Cophosis) 207. Con-
tractur 209. Colik 211. Ischias
211 f. Mattigkeit der Füße 212.
Bandwurm 213. Zahnschmer-
zen; Kopfschmerzen; Sichtbrü-
chigkeit 214. Beschreibung und
Abzeichnung der Werkzeuge, wel-
che dabey gebraucht worden 220.
283. neuere glückliche Versuche
XXX. 99 ff.
— befördert das Wachsthum der
Gewächse, auch das Blühen
XL. 163
Elek.

Elektricität der Saure und Glas
XXXI. 317 f. geschmolzener Me-
talle 321

Elektricitäten, entgegengesetzte,
worinn jede derselben bestehe
XXVII. 145. ihr Grund liegt
nicht im Mangel und Ueberfluß,
sondern zu entgegengesetzten
Materien, ein Brennbares und
eine Säure XXVIII. 324. wie
durch ihre Vereinigung ein La-
dungs-glas zersprengt wird 326.
Theorie derselben: zu elektri-
sche Materien, Feuer und Säure
XXXIX. 68 f. 214. erste Er-
regung der Elektricität 69. siehe
elektrische Versuche. Glasta-
feln.

Electricitas vindex, s. Elektro-
phor. Glastafeln. was sie ei-
gentlich sey XXXIX. 214

Elektrische Eigenschaften, des
Tourmalin, s. Tourmalin.

Elektrische Versuche, s. Ver-
suche.

Elektrophor, von Herrn Voltas
erfundener, wo davon Nachricht
zu finden XXXIX. 54. Beschrei-
bung desselben 55 f. von einigen
andern 55*). wie ihm die Elek-
tricität mitgetheilt 57. 69
ff. und ferner verstärkt wird
58. wenn dieses nicht nöthig
ist 70. wie lange er dieselbe
behält 59. allgemeinste Gründe
zu dessen Erklärung; von der
ähnlichen Erscheinung bey Glas-
tafeln 59 f. s. Glastafeln. zu
welcher Art seine Elektricität
gehört 64. was des Hrn. Bec-
caria *Electricitas vindex* sey
64 f. worinn sie mit obiger
Theorie übereinkommt oder da-
von abgehe 66 f. von der Elek-
tricität des Deckels 116. Ver-
suche mit zu runden Pappens-
scheiben, mit Zinn überzogen
116 f. mit dem geladenen Elek-
trophor, und Aufsehung des un-

elektrischen Deckels 119. 129 f.
daß dessen Elektricität von der
Harzfläche wohl erregt, aber
nicht durch wirklichen Uebergang
mitgetheilt wird 120 f. Theorie
der elektrischen Atmosphäre 121.
f. elektrische Atmosphäre. vom
elektrischen Verhalten der Form
beym Elektrophor 200. Erschei-
nungen, wenn der ganze Elek-
trophor, nach ausgezogenem Sto-
ße, erhoben, und auf ein Glas
gesetzt, die Form aber nicht be-
rührt wird 201. wenn sie be-
rührt wird 206. von der Zerstö-
rung der elektrischen Kraft im
Elektrophor 210. durch eine
darüber geführte feine Spitze
oder dünnen Metallblättern 210
f. mit dem kleinen Ladegläse
212. worauf die Beständigkeit
des Elektrophors beruhe 213.
Resultate aus diesen Untersu-
chungen 213 f. Versuche, mehre-
re Elektrophor zu laden 215. Er-
scheinungen, wenn man die
Harzfläche durch Schmelzen
wieder herstellt 215 f.

Elephant. Etwas von ihm und
und seiner Jagd XXXIX. 217

Elkara, Verbesserungen bey die-
sem Hammerwerke XXXVI. 306.
309

Algereidischer See. Nachricht da-
von XXVI. 149. 253

Ellipse, Beschreibung derselben
XXXV. 302. s. auch Central-
gesetz. Planeten.

Else, dessen Causticum und Me-
thode, den Wasserbruch zu heil-
en XL. 28. 33

Emaillirung Kupferner Gefäße
XLI. 177 f. Schwierigkeit bey
Gebrauch der gemeinen weissen
Emaile; eine wohlfeilere 178.
Versuch damit 178 f. mit ver-
schiedenen Zusätzen und in ver-
schiedenen Mischungen, nebst
deren

- deren Erfolg 179 f. welche Art am meisten zu empfehlen 185
- Emaillirung eiserner Gefäße;** warum man solche für unthunlich gehalten 185. was für Mischungen dazu erfordert werden 186. Versuche mit verschiedenen derselben, und ihr Verhalten 186 f. eine vorzügliche Emailcomposition 188. hat doch einige Ungelegenheiten, und geht nur auf ungeschmiedetem Eisen an 189. wodurch vielleicht noch eine bessere Mischung zu erhalten 189 f. wo sich die Versuche am besten anstellen ließen 190. wie dergleichen Emaille zu andern Eisenarbeiten anzuwenden 190 f.
- Empfängniß, falsche,** durch einem *coitum frustraneum* zuwege gebracht XXXIII. 207 f.
- Empopbos.** Name des Elands bey den Caffern XLI. 135
- Enarajock,** ein Fluß in Schweden XXXIV. 12.
- England.** Verhältniß der Einwohner daselbst gegen die schwedischen XXVI. 99. XXIX. 231. daselbst sollen Wiesen mit Erdbienen bestellt werden XXVI. 288. von den dasigen Steinkohlen, s. Steinkohlen. Steinkohlenflözge.
- Englisches Salz,** s. Salz.
- Engströms Versuch** mit Zinnerzstallen XL. 308
- Enneandria,** von den Bienen gesucht XXXVI. 28
- Entbindungen,** allgemeine Einteilungen derselben XXIX. 315. verbesserte 317e). eine Anmerkung über die Größe der Kinder oder Köpfe 318e). zweien Fälle von einem zugewachsenen Muttermunde 318 f. 321. Verfahren des Geburtshelfers zu dessen Öffnung 319. 321 f. daß der Muttermund wirklich zusammengewachsen gewesen 322 f. f.
- Vterus.** eine andre Einwendung wird widerlegt 323. f. auch Geburtshelfer.
- Ente,** glucksende, wo sie sich aufhält; wer sie zuerst gefunden und ihrer sonst gedacht XLI. 25. woran man sie vornemlich erkennt; Lebensart und Besonderheiten 26 f. Beschreibung 27
- Enten,** finden sich ziemlich allgemein in allen Weltgegenden außer den Wendekreisen XLI. 23. verschiedene Arten derselben 23 f. einige Arten, die sich nur in den kältesten, oder gemäßigten Erdstrichen aufhalten 24. ein Paar, die sich nur in den wärmern Ländern zeigen 24 f.
- Entomolithus paradoxus,** wo dieser gezeuget wird, und wo er gefunden worden XXX. 334
- Epidermis,** s. Haut.
- Epilepsia idiopathica** und sympathica; warum erstere schwerer zu heilen XXVII. 325. Ursachen der letztern 326. f. fallende Sucht.
- Epileptische Anfälle,** s. Anfälle.
- Epilobium angustifolium,** dessen Gebrauch in der Haushaltung XXXVI. 260
- Epsomsalz,** dessen Basis XXXV. 333 f. englisches Salz.
- Equisetum fluviatile,** Versuch über dessen nächtliche Ausdünstung XXXV. 67
- *palustre,* kann ein ganzes Wiesenstück verderben XXVI. 254
- Erbrechen,** ein Vorbote von den Blattern XXXV. 290. f. Brechen.
- Erbsen.** darinnen enthaltene Materien; wie sie in eine geistige Gährung gebracht werden können XXXVIII. 263. geben viel Branntwein 273
- Erbsäpfel,** s. Patatoes. Erbsirren.

Erdbarten, alle ziehen nicht eine gleiche Menge Wasser in sich XXVII. 96 f. drey, welche, mit Säure vermengt, ganz unterschiedene Salze geben XXXV.

334

— eisenhaltige, binden nicht ohne Brennbare XXXII. 209

— um Moskwa XXXV. 158. um Allerum in Schonen 273. um Mischenf 194

Erdbär, kleiner, s. *Mus Myospalax*.

Erdbeben, in Wassenda XXVII. 162. 163. in Sala bemerkte XXXVII. 178. in der Stadt und im Felde daherum, als ein donnerähnliches Gepolter 179. wie es in der Salagrube 179 f. einigen entferntern Orten 181. in Seen, besonders dem Salateiche gespürt worden 182. daß der Ausbruch sehr tief in der Erde geschehen 182 f.

Erdbirnen, oder Patatoes, wie sie in Thalland und den Bergrevieren gepflanzt werden XXVI. 284. Erdart 268. Art der Erdbirnen, womit der Versuch gemacht 287. der Pflanzung und Erfolg 287 f wie in England die Wiesen damit bestellt werden 288. nachgeahmte Versuche 288 f. mit Sumpferde 289. wie sie vor den Maulwürfen und Mäusen zu verwahren 290. wie Mehl daraus zu machen 293. wie bequem zu zerreiben 296. ihr und des Mehls davon mannichfaltiger Gebrauch zur Speise 296 f. besonders zu Brodt, Gebäckenes, auch Grütze XXXV. 143. dienen in vielen Ländern statt des Brodes 34. sind in Schweden noch nicht gemein 143. s. Patatoes.

— wie sie aufzutrocknen XXXVI. 328. Wirkungen der Kälte auf die mehlichten Theile 329. wie

aus denselben Brodt zu verfertigen 330. wie durch Gefrieren Mehl und Graupen daraus zu erhalten 332 f. darüber angestellte Versuche 334 ff. Verhältniß des Kernmehls und der Hülsen 335. wie das Mehl durch Hacken und Trocknen erhalten wird 336. Versuche mit Gefrorenen 337 ff. wie sie zubereiten 337 f. das Mehl verliert durchs Gefrieren nichts an seiner Güte 342. Versuch mit gespaltenen und dreyerley davon erhaltenes Mehl 344. ob durch mehrmaliges Frieren weißer Mehl zu erhalten 345 f. Zubereitung zur Speise 347. Backwerk 348. zu Graupen 349 f. Versuche mit den Schalen 351. wie sie zu Brodt zu backen 353. mit verschiedenen andern Mehle vermengt 355. einige nöthige Erinnerungen 355 f. wie die braune Farbe zu verhüten 358. wie sie zu pressen 358 f. zu trocknen 359 f. zu mahlen 360. wie Mehl in größerer Menge zu bereiten 361. wie mehr Jahre aufzubehalten XXXVIII. 345

Erdboden, erhebt sich über das Wasser XXVII. 88 f. woher die Versenkungen 89 f. 92. f. Erdfäche.

Erdbobrer, dessen Gebrauch bey Untersuchung der Erdschichten XXIX. 30. wo eine Beschreibung des Englischen zu finden XXXVIII. 166

Erde, ob sie als ein Sphäroid anzusehen XXVII. 91*). Berechnung ihrer eigentlichen Gestalt durch Vergleichung der Länge der Pendeln XXIX. 168. f. Pendeln. daß diese gegen den Aequator immer kürzer seyn müssen, führt auf die Umdrehung der Erde 206. und daß sie an den Polen platt seyn müsse

207. wie sich das Verhältniß zwischen der Axe der Erde und dem Durchmesser des Aequators berechnen lasse 207 f. daß die Beobachtungen der Pendeln solches nicht angeben können 212 f. deswegen angestellte Versuche, die doch unrichtig 208 f. 218 f. was dabey vorausgesetzt wird 207*). was dabey vornemlich zu beobachten 212. neuere Versuche und Beobachtungen 213 f. daraus gezogenes Mittel, und daraus entstehende Zweifel gegen die americanische Versuche 218 f. die bisher angestellte sind noch zu unbestimmt, und wie feinere anzustellen 220. ob sie, bey Parallaxrechnungen für eine Kugel, oder für ein Sphäroid anzunehmen XXXIV. 353. wie sie nach letzterm zu berechnen XXXV. 311 f.

Erde, ob ihre Fruchtbarkeit abnehme XLI. 11.

— ihre magnetische Abtheilung trifft mit der geographischen nicht zusammen XXX. 229

— gefrorne, nimmt weniger Raum ein, als ungefrorne XXVII. 95. daraus entstehende Folgen 95 f.

— geneigte, s. Nege.

Erderschütterungen, in einem ungewöhnlichen Winter in Westbothnien beobachtete XXVI. 23. dadurch wird die Erdsfläche verändert XXVII. 90. im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 26. f. auch Erdbeben.

Erdfälle, Beispiele davon XXVII. 89 f. wie solche entstehen 92 f.

Erdfinsternisse, wie solche zu beobachten XXVI. 176. f. Sonnenfinsternisse.

Erdsfläche, Bemerkungen über einige Veränderungen derselben,

besonders im kalten Landstriche XXVII. 83 f. wie sie verändert werden kann; durch Veränderung der Bergstrecken 84 f. der Erdrinde 87 f. durch Erhebung des Bodens der See; Erhöhungen 88 f. und Versinkungen 89. ob auf der Erdsfläche ein fester Punkt, zu Bestimmung der Entfernung der Wasserfläche vom Mittelpunkte der Erde, zu finden 91. Einfluß dieser Bemerkungen auf die sphäroidische Gestalt der Erde 91*). s. Bergstrecken. durch die Kälte 94. f. Kälte. verschiedenes Verhalten des ausgetrockneten und angewachsenen Landes 109. doch sind nicht alle Ungleichheiten der Erdsfläche blos daher entstanden 113. ob sie mit der Wasserfläche immer einerley Verhältniß behalte, in Ansehung der Höhe 115 f. ob in Absicht auf den Raum 116. f. Einwendungen und Vertheidigung unter Verminderung des Wassers.

Erdfugel, was man auf selbiger Trockne oder Land nenne XXXIII. 3. ob sie ein Sphäroid XXVII. 91*). f. Erde.

Erdmäuse, oder Erdnüsse. Zeit, sie zu pflanzen XXXV. 137. Vorsicht dabey 137 f. was beym Pflanzn zu beobachten 138. Nutzen der Blätter; wachsen zwey Jahr; wie die Holländer dabey verfahren 139. Beschreibung; wie zu verspessen 140. Vorzüge vor den Patatoes 141 f.

Erdrinde, hat mancherley Veränderungen erlitten XXVII. 82 f. besteht aus dreyen concentrischen kugelförmigen Schaalet XXXI. 191. Erscheinungen, die daraus erklärt werden können 192 f.

Erde

- Erdschichte 7, wie sie sich ansehen
XXVII. 98. 113. ob alle so ent-
standen 114. Einwendung da-
gegen XXXI. 130. beantwortet
188 f. liegen in allen westgothi-
schen Gebürgen horizontal
XXIX 25. die von Kinnekulle
werden untersucht 25. 26. siehe
auch westgothische Berge.
- Erfahrungen, wie Kupfer vom
Eisen zu scheiden XXVI. 235.
von Abnahme der Wärme der
Körper durch Aderlassen XXIX.
177. daß der Schlaf den Kör-
per abkühlt XXX. 198. von der
Ascaris Lumbricoides
XXXVIII. 144. 314. von einem
Kataleptikus 220. von Bienen
238. XXXIX. 171. 312. über den
Biß der schwedischen Schlan-
gen XL. 87. vom Arsenik, als
einem Hülfsmittel gegen den
Krebs 140
- Ergots*, s. *Secale*.
- Erhöhungen des Landes, wie sol-
che in Schweden benennet wer-
den XXXIII. 4 f. wie sie ent-
stehen, s. *Erdsfläche*.
- Erica retorta*, eine neue Species;
deren Beschreibung XXXVI.
302 f.
- *Sparmannii*, XL. 20. wo
sie gefunden worden 21. Be-
schreibung 21 f. wodurch sie von
andern unterschieden 23 f.
- Erich, Edmundssohn, R. in Schwe-
den, setzt Jarl Ranen zum Re-
genten über Westgothland
XXXIII. 101. ihm unterwerfen
sich die Wermeländer 105
- Erkältung, ob davon die Ruhr
entstehe XXXV. 280
- Erklärung der Erscheinungen
beim Durchgana der Venus
XXXI. 159. einiger Umstände,
die Wasserverminderung betref-
f. 177. wie weit Geruch des Hanfs
Kohlräupen vertreibt XXXIII.
93. einiger Lustbegebenheiten
XXXV. 255
- Erläuterung, über die Verminde-
rung des Wassers XXXI. 124.
f. Verminderung des Wassers.
- Erlen, weiße, wie sie in Flandern
gepflanzt werden XXVI. 222.
werden im zehnten Jahre glatt
an der Erde abgehauen, und
warum; stehen gewöhnlich sieben
Jahr 224. wie sie zu Nutz ge-
macht und verkauft werden 224
f. wie die junge Pflanzen zu
verwahren 225. Vorschlag, sie
in Schweden einzuführen, und
Vorteile 226 f.
- Ernst, wegen seiner Pendeluhren
bekannt XXXI. 217. 217
- Erntezeit, von der rechten, beson-
ders bey Roggen XXVI. 163.
es ist nicht nöthig, daß die Kör-
ner ganz trocken seyn; Zeichen
an dem Halme 164. dienen den-
noch zur Auefaat 165 f. Vor-
theile davon 164 f. und beynt
Hauen mit der Sense 165. Vor-
sicht dabey 166
- in Jämtland, XXIX. 7. in
Quickjock und Jockmuck XXX.
81. s. *Quickjock*. im Kusamo
Kirchspiel XXXV. 73. bey
Stockholm XLI. 13
- Erstickung, erfolgt, wenn fremde
Körper in die Luftröhre kommen
XXXIV. 83
- Erwachsene, über funfzehn Jahre,
deren Anzahl bestimmt die Ta-
bellencommission XXIX. 225. f.
Schweden. Sterblichkeit.
- Erwalla, in Westmanland, neues
vortheilhaftes Malzhaus daselbst
XXVIII. 38. s. *Malzhaus*.
- Erze, wie zu rösten XXXIII. 253
- Erzgänge, werden oft abgeschnit-
ten, verdrückt 2c. und woher
solches rühre XXVII. 86 f. dieß
hat seinen Einfluß in die Anwen-
dung der Bergrechte 87*)

Eschenholzsäure, derselben medi-
 cinischer Gebrauch in Finnland
 XXVIII. 128
 Eschenlaub, dessen Saft heilt gifti-
 ger Schlangen Bisse XXVII.
 154. 158 f. wie er zubereitet und
 gebraucht worden 157. vergl.
 XL. 90.
 Espen, Nutzen bey Bienenstöcken
 XXXVI. 326. zumal wegen ih-
 res frühen Blühens XLI. 276.
 282
 Espenrinde, dienet statt Viehsut-
 ter XXXV. 75
 Esping, eine Art giftiger Schlan-
 gen in Schweden XL. 87. 93.
 wo sie besonders gemein 87 f.
 Essen, warmes, und Getränke,
 vermehrt die Wärme des Kör-
 pers XXVI. 306
 Essenbaum, s. *Eckebergia Capen-
 sis*.
 Euklides, Definition der Regel-
 schnitte XXXV. 302
 Euler, erhält eine Belohnung für
 seine Mondtafeln XXVII. 79 f.
 Formel für die Entfernung durch
 die wahre Anomalie von der
 Sonnenhöhe an gerechnet
 XXVIII. 142ⁿ). Versuch über
 die Brechung der Lichtstrahlen
 XXXIII. 142
Evonymus europaeus, wo es wächst;
 erregt beym Dreheln starkes
 Brechen XXVI. 253 f.
 Eyer, wie die Chineser dieselben
 ausbrüten lassen XXX. 202
 Einrichtung des Brütens 202
 f. und andern Geräths 203. wie
 der Ofen erwärmt und die Eyer
 eingesetzt werden 204. ferneres
 Verfahren 204 f. wie viel Zeit
 dazu nöthig 205. zu welcher
 Jahreszeit sie dieses thun 206
 — weichgefottene, vermehren
 die Ausdünstung XL 200
 — der Raupen, zu vertilgen
 XXXII. 20. 26. s. Frostschmet-
 terllinge.

Eyer der Seidenwürmer, leiden
 nicht von der Kälte XXXV.
 260
 Eyergelb, dessen Solution mit
 Gänsefett XXXIV. 275. siehe
 Schmeere.
 Eyerstock, was dessen Wassersucht
 verursacht XXXI. 109. wird be-
 schrieben 110. s. Wassersucht.
 besondere Geschwulst an dem
 linken eines Mägdchen XXXIII.
 199. Krankengeschichte 200 f.
 Schlüsse daraus und aus den
 Umständen des Todes 203. wie
 sie bey der Zergliederung besun-
 den worden 205. daraus ent-
 stehende Fragen 207 f. verschie-
 dene andre ähnliche Bemerkun-
 gen 209 f.

F.

Fabricius, Prediger in Ostfries-
 land, entdeckt zuerst den verän-
 derlichen Stern im Wallfische
 XLI. 225 f.
 Fabrikarbeiter, warum deren so
 wenig in Schweden sind XXIX.
 238. wie sie gegen die Abnehs-
 mer zu vergleichen 239 f.
 Fabriken, in Schweden, deren
 Beschreibung XXIX. 238. leiden
 vielen Schaden, weil die Ein-
 wohner sich das Nothwendige
 selbst verfertigen 239. 241
 Fadenwürmer, werden auch bey
 Fischen gefunden XXXIII. 258.
 auch bey Menschen 259. Be-
 schreibung und Eigenschaften
 259 f. damit angestellte Versu-
 che 260 f. Zufälle und Kenn-
 zeichen der von ihnen verursach-
 ten Krankheit 261. versuchte
 Mittel, sie zu tödten und zu
 vertreiben 262 f. Beschreibung
 einer dawider gebrauchten Cur
 265

- Fälmmänner, oder Seehundjäger** XXVII. 108
- Färben, Hellots Theorie davon, f. Hellot.**
- Fagot, Reißbunde von weissen Er-
len** XXVI. 225
- Faisan, Stadt in Afrika** XXXV. 131
- Falken, die edlern, folgen dem
Zuge der Wasservogel** XLI. 22
- Fallende Sucht, f. Sucht.**
- Farbe. gelbe. Versuche mit dazu
gebräuchlichen Materien** XXIX. 141 f. Menge von dergleichen 141 f. von einigen ausländischen 142 f. nur vier bis fünf geben eine dauerhafte Farbe 143 ff. von einigen einheimischen wilden Gewächsen 148 f. erläuternde Anmerkung 151. ob durch aufgelöstes Zinn eine beständige Farbe zu erhalten 151 f.
- grüne. woher sie im Bouteillenglase kömmt XXXVI. 192. Zubereitung einer neuen schönen XL. 316. Vorsicht, bey dem zum Auslaugen gebrauchten Wasser 317**)
- Farben, machen in der Botanik
keine Arten** XL. 24
- des Nordscheins, Muthma-
sung davon XXVI. 71. f. auch
Nordschein.
- Farbenmaterien, zum Selbstfärben
f. Farbe.**
- Farbenstrahlen, Brechungsgesetze
derselben** XXXIV. 52 f. f.
Lichtstrahlen.
- Farcin, was es eigentlich für eine
Krankheit sey** XXX. 348. wel-
chen Ursachen sie zuzuschreiben
349. Bourgelats Curmethode
349 f. wie sie auf eine kürzere
Art curirt worden 350. kurze
Beschreibung der Krankheit und
ihrer Ursachen 352
- Faulfieber, warum sie in manchen
Jahren gemein** XXXV. 281.
Nuzen des Rhei und der Nu-
cis vomicae bey denselben, in
Beispielen 282 ff.
- Faulfieber, wie sie sich um Torne
verbreitet** XXXVI. 64. was die
dasige Bauart dazu beyntrage 66
f. wie solche zu ändern 69. siehe
Rauchstruben.
- Federn, f. Schreibefedern.**
- Fehler, bey dem Feldmessen, f. Feld-
messen.**
- am obern Magenmunde und
den Seiten des Magens, wo-
durch die Speise bey dem Nieder-
schlingen aufgehalten ward XLI.
29. Krankengeschichte 29 f. un-
natürliche Beschaffenheit der
Gefäße im Unterleibe 33. beson-
ders der Leber und des Magens
34 f. Anmerkungen darüber 35 f.
f. Magen. Leber.
- Feilspäne. Versuche damit** XXXVI. 5 f.
- Feinde des Härings** XXXII. 163.
der Bienen, f. Bienen, des
Wallfisches XXXIII. 249
- Feld, verbrochenes, was so heisse**
XXXV. 235
- Felbbau, Nothwendigkeit der Vieh-
weiden bey solchem** XXXII. 150.
f. Ackerbau. Ertrag in Schwe-
den, f. Getreyde
- Feldmessen. allgemeine Auflösung
einer Aufgabe von den Fehlern
bey dem Feldmessen** XXX. 159. er-
ste Aufgabe 160. zwote 168. auf
algebraische Art berechnet 171.
Zusatz des Uebersetzers; eine
Auflösung durch Rechnung 174.
f. auch Scherfer.
- Feldspat, in den westgothischen
Bergen** XXX. 339
- Feldsteine, bey Novogorod, Be-
merkungen darüber** XXXV. 185
- Fermentation, wie durch solche
Luftsäure zu erhalten** XXXVII.
110. f. Luftsäure.
- Ferner, von ihm zu Stockholm** 1769.
beobachteter Durchgang der Be-
nus durch die Sonne XXXI. 150
- Fern-

Fernrohr, wie damit eine Sonnenfinsterniß zu beobachten
XXVI. 4

Festigkeit der Schlackenmauern vor Ziegelmauern XXXIII. 236

Fette, der Thiere, Anmerkungen darüber XXXIV. 272 f. siehe Schmeere.

Fertigkeit im Alaune, was es sey
XXIX. 79. 90

Feuchtigkeit, in der Wassersucht, ist kein gewöhnliches Wasser
XXXII. 245. ob, und wodurch viele dem Getreide schade XLI. 21

Feuchtigkeiten. Berechnung der eignen Schwere einiger derselben XXVIII. 257 f. natürliche Ursachen ihrer ungleichen Schwere 270. in welchen Geist oder wesentliches Salz die Oberhand haben, oder einander gleich sind 270 f. f. Schwere. Untersuchungen. Prüfungswerkzeuge.

Feuer, wie ohne dasselbe ätzender Sublimat zu versertigen XXXII. 104 f.

— des Bliges, wie zu vermindern, ehe es Schaden thut 129

— und Säure, was darunter bey elektrischen Versuchen verstanden werde XXXIX. 68 f.

Feuerbaken, Anmerkung darüber
XXXV. 227

Feuerkälber, deren Benennung und Gebrauch bey Alaunwerken
XXXV. 97

Feuerluft, s. reine Luft.

Feuermühle, in den englischen Kohlenaruben XXXVIII. 249

Feuerbrünste. Nutzen, der Schlackenhäuser darinnen XXXIII. 236

Feuerspritzen, s. Spritzen.

Feuerstätte, dazu dient kein Kalkmörtel
XXXIII. 243

Feuersteine, woraus sie bestehen
XXXIX. 333. werden zuweilen mit Rinden und Adern überzogen
333 f.

Feuerung, wodurch solche zu ersparen
XXXV. 18

Feuerwärme, verstärkt die Ausdünstung ungemein
XL. 200

Feuillee, dessen Prüfer zu flüßigen Sachen
XXXII. 283

Feyoo, Don Benito Geronimo, ein spanischer Polyhistor, verwirft Syppocrates Regel, mit Heilmitteln nicht so bald zu ändern
XXVI. 331

Fjäll, schwedische Bedeutung dieses Worts
XXXIII. 5

Fjällkras, s. Vielkras.

Fjällmarken, ihre Eintheilung
XXXIII. 187 f.

Fjällrücken, Beschreibung derselben in Schweden und Norwegen, und wie sie nach einander folgen
XXXIII. 13. 177. 182. XXXIV. 5 f. darüber entstandene Gränzirrungen XXXIII. 188

Fjällryg, was so heiße
XXXIII. 7

Fjäll-stötav und

Fjäll-völar, was darunter zu verstehen
XXXIII. 6

Fichte, wenn man sie eine Föhre nennt XXXI. 257. ob die Beschaffenheit des Erdreichs sie vielleicht ändre 257*). wie hoch ihre Jahrgänge steigen 257 f. Nutzen derselben 258. in welchem Erdreich sie am besten fortkömmt 259. was ihr langsames Wachstum verursacht 262. was ihr schädlich und die Fichtenwälder ruinirt 264 f. unrechter Gebrauch dieser Bäume 265. eine ihr besonders schädliche Raupe 267. werden zu Moskwa in Gärten gezogen
XXXV. 186

Fichtenraupe, richtet große Verwüstungen an XXXI. 267. Geschlecht, dazu sie gehört, Verhalten und Beschreibung 270 f. Verwandlung 271. ihre Gestalt als Fliege 271 f. eine andre Art derselben 272. deren Fliege 272 f.

- ob ihnen zu wehren 273. ein zufälliger Vortheil, wenn sie nicht häufig 274
- Fieber**, soll durch einen Hechtschlund kurirt werden XXIX. 306. Nutzen der Brechmittel in solchen XXXIII. 156. ein schlecht curirtes 168 f. zween unter solchen gestorbene Soldaten XXXVIII. 93. f. schleuniger Tod.
- gallenartiges, so im Jahr 1778. im Colmar=Lehn epidemisch XLI. 115. Bitterung; Ansteckung; zugleich herumgehende Krankheiten 116. entfernte 116 f. und nächste Ursache 117. Verhalten 117 f. nach drey oder vier Paroxysmen 118 f. beschwerliche Symptome; Crises 120. 125. Rückfall 120 f. Grade der Abänderung 121. Cur 121 f. 126. Aderlässe 122. Brechmittel 122 f. abführende; Gerstenwasser 123. Cascarilla 123 f. Methode ihres Gebrauchs 124. Diät, und wider die Symptome 125. der Tympanites ähnliche Blähungen 126. Ulcera oris; infarctus lienis 127. Scabies labiorum et faciei; Zahl der Kranken u. s. ro. 128
- Fiebertropfen**, ein zuverlässig Mittel wider die Krankheit Noma XXVII. 39 f. ob sie auch äußerlich mit Nutzen zu brauchen 41
- Fiebertropfen**, Schulzenheims 8. ihr Gebrauch und Wirkung XXXVIII. 96*)
- Fjerestedt**, Bemerkungen bey diesem Guthe XXXV. 234
- Figuren**, des Eises XXXI. 103. f. Gefrieren. vom Reif gebildete XXXVII. 235. f. Reif. vom Schnee XXXI. 104
- Fil de pite**. dessen Nutzen, die Länge der Pendeln zu finden XXIX. 210
- Filmilch**, was es sey XXXI. 56*)
- Finger**, warum sie mit Nägeln besetzt XXXIX. 105 f. deren Anfang und Wachsthum 106. Theile derselben 106 f. von dessen Epidermis, reticulum, und eigentlichen Haut 107. eigentlicher Ursprung; warum sie getheilt und ungleich lang 108
- Finnen**, wenn sie sich in Ederwald niedergelassen XXXIII. 104. finnische Bauern verdrängen die Lappen aus Kusamo XXXIV. 216
- Finnland**, daselbst bey den Landeuten gewöhnliche Badstuben XXVII. 69. f. Badstuben. hat viele Moräste XXXVIII. 103. f. Morast
- Finnlappen**, bewohnen die Gränze zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 114. f. Lappen.
- Finsternisse**, der Sonne und des Monchs, deren Beobachtung ist nützlich XXVI. 122. Abhandlung von Berechnung derselben XXVII. 122. f. Parallaxe. Sonnenfinsternisse.
- Fische**. Vortheile, wenn sie in der Leichzeit befriedigt werden XXXIV. 77. sind eine gesunde Speise 79. welche Würmer bey sich haben XXXIII. 258 f.
- in Waldseen zu pflanzen, ob es rathsam XXX. 33 f. Verfahren; bey darüber angestellten Versuche 36. und Erfolg 37. was für Fische dabey gebraucht worden 36. die aus klaren und leichten Wasser schicken sich nicht dazu 40. wenn am besten zu versehen 36. 188. ihre Vermehrung zu erhalten 39. was sonst dabey zu merken 39
- getrocknete, werden, in manchen Ländern, statt des Brodes gebraucht XXXV. 27
- Fi-

Fischerey. Vortheile derselben für ein Land XXXIV. 79. s. auch Dorschfischerey. Häringfischerey. Brygdfischerey. von noch einigen andern in Nordland 152 f.

— des Gräfske, in Nordland XXXIII. 46 f. wenn sie anfängt und aufhört; Geräthschaft dazu 48. Gefahr, welche die Fischer dabey laufen 49. s. auch Gräfske.

— im See Hjelmar. XXXIV. 74. ob sie sich vermindert; Vorschläge, sie zu vermehren 74 f. Hechtfischerey 75. Sandatfischerey 75 f. Brasenfischerey 76. Barsenfischerey 77. was den Zuwachs der Fische vornemlich hindert 77 f. ihre Menge und wie sie zu verföhren 78

— des Gällefunders, in Norrland XXXIII. 245. mit dem Seile 247. mit Stechen und dem Bley 248. wo diese Fische ihren rechten Sitz hat 249

— des Flunders 250. wie man ihn nukt 251

— im Rufamo Kirchspiele, besonders des Sit XXXV. 78 f. s. auch XXXIV. 301

Fischergeräthschaft. Beschreibung einer neuen XXXVI. 45

Fischerzaum. Beschreibung eines neuen XXXVI. 45

Fischhälter. ob sie mit Nasen können angelegt werden XXX. 188 f.

Fischmose, Beschreibung einer lappländischen XXVI. 155. Vergleichung mit der von Willughby beschriebenen 157. ihr Name 158

Fischreusen, gewöhnliche, ihre Schädlichkeit XXXVI. 43. warum sich keine Lachse darinnen fangen 44

Fischrogen, Handel damit XXXII. 299

Fischteiche. über die durch Verdämmung in Sümpfen angelegte oder gegrabene XXX. 33. wenn erstere jedoch nützlich seyn kann 40 f.

— über die beste Art sie anzulegen und zu unterhalten; sind zweyerley XXX. 182. Saktteiche: was man in Ansehung der Größe 182 f. und Lage zu beobachten hat 183. beynt Anlegen sowohl des Teiches 184. als des Dammes 184 f. beynt Ablauf des Wassers 185 f. wie dabey das Durchgehen kleiner Fische zu verhindern 186. Anmerkungen über das Zufrieren; und die beste Zeit, solche zu besetzen 188. s. Fischhälter.

Fisteln, wodurch sie ohne Gefahr zu heilen XXX. 357

Fissterne. Aenderung der Lage einiger derselben XXVIII. 130. bey ihnen zeigt sich keine Parallaxe der Erdbahn XXXIV. 313. Folgen, wenn die des nächsten eine Secunde wäre 313 f. veränderliche, s. veränderlicher Stern,

Fissternsysteme, ob sie durch ihre Wirkungen gegen einander, und welche am ersten, gestört werden können XXXIV. 315

Flachs und Hanf. in Schweden wild wachsende Pflanzen, die statt desselben gebraucht werden könnten XXXVI. 254 f. sehr feiner aus Brennesseln 256. siehe Brennessel.

Flagellum Nigrorum, s. Scleria.

Flakfisch, s. Rotfär.

Flecken, deren Ausbruch bey Fiebern ist nicht kritisch XXIX. 346. daher das warme Regimen und schweißtreibende Mittel schädlich 346 f.

- Flecken, von allerley Farben auf der See, woher XXXVI. 86.
 — in der Sonne, s. Sonnenflecken. 92
- Fleckfieber. Bericht von einem, einem kalten Fieber ähnlichen XXIX. 335. vorläufige Merkmale dieses Fiebers 336. dessen auf einander folgende Stadia werden beschrieben 337. merkwürdiger Umstand bey zween Kranken 338 f. Cur der Krankheit 339
- von einem andern bödartigen Fieber 341. daß es ansteckend 342. Verhalten durch alle Stadia 342 f. besondere Art der Flecken 343. andere Umstände 344. dawider gebrauchte Mittel 345. 347
- Fleisch. dessen Genuß vermindert die Frauenmilch XXXIV. 49
- Fleischbruch, wie vom Wasserbruche unterschieden XL. 31
- Fliegen, von Kornwürmern, siehe Kornwurm und *Musca*.
- spanische, deren Nusen wider Schlangenbiß XL. 100. Gebrauch wider den Biß toller Hunde XXXIX. 253
- Fliegenmaden, den Bienen schädliche XXXVII. 260. Beschreibung der Raupe 261 f. daraus werden Schmeißfliegen; wie sie von andern Larven zu unterscheiden 262
- von einem Menschen abgetrieben XL. 61. Beschaffenheit und Zufälle des Kranken 61 f. besondere Beschwerde; Lebensart 62. gebrauchte Mittel 62 f. die eine große Menge Würmer abtreiben 63. Beschreibung derselben, und der daraus entstandnen Fliegen 64. wie sie mögen in den Leib gekommen seyn 64 f. wie man dergleichen, bey sich zeigendem Verdachte, am besten austreiben könne 65
- Flintflözen, auf Kreide XXXII. 193
- Florkalk, was dieses eigentlich für ein Kalk XXX. 337*). XXXV. 98. wie er sich, in siedende Alaunlauge gehet, verhalten 105
- Florenz, Neapel und Genua, machen zu ihren Fahrten, unter fremden und eignen Schiffen keinen Unterscheid XXX. 303
- Flores Benzoes, s. Benzoesalz.
- *Geniflav*, ein Arzneymittel XXVII. 243 f. s. Genst.
- *Zinci*, s. Zinkerz.
- Flott, was für ein Insekt XXXVI. 73*)
- Flüsse, Beispiele auf mancherley Art getheilter und veränderter, und wie daraus Moräste entstehen XXIX. 50 f. wodurch die Mündungen verstopft werden XXXVIII. 106. wie der Boden derselben in Westbothnien vertieft wird XXXIII. 97 f.
- schwedische, XXXIII. 8. 178
- warum sie in Rußland und der Ukraine so gar sehr abnehmen XXXV. 196 f.
- Flugloch, im Bienenstocke, muß die ersten Tage ziemlich erweitert, auch wenn Bienen austürmen wollen, nicht zu sehr verengt werden XXXIX. 176
- Flugsand, dessen Schädlichkeit XXX. 276. wie man ihm vorzubauen gesucht 277. von der Natur angewiesenes Mittel 278. was er für eine Erdart enthält 278 f. darauf in Halland gefundene Gewächse 279. Verzeichniß solcher, die einen Schirm gegen Wind und zu starke Hitze verlangen 280 f. kleine Gewächse, Büsche und Bäume, wodurch er befestiget und bekleidet

- bet werden kann 282. s. auch XXXI. 260. 264. auch Seidefelder.
- Flunder, dessen Fischerey XXXIII. 245. 240. Zurichtung und Gebrauch 251
- Fluß, weißer, s. Weißer Fluß.
- Flußbetten, s. Boden. Flüsse.
- Flußgicht, oder Rheumatismus, durch die Electricität geheilt XXVII. 201. XXX. 100
- Flußspat, phosphorescirt, wenn er erwärmt; doch nur einmal XXXIII. 122. damit angestellte Versuche 122 f. Verhalten mit Säure 123. woraus er besteht 125. künstlicher 125 f. durch zugegossene Vitriolsäure zerlegt 127. wird, mit Beyhülfe der Wärme, in Salpeter und Rochsalsäure aufgelöst 129. Versuche mit Alkalien 130. mit Mittelsalzen 130 f. mit Schwefel und Arsenik 132
- Flußspatsäure, damit angestellte Versuche XXXIII. 122. 125. 127 f. 132. Verhalten mit Alkalien 133. mit absorbirenden Erden 135. mit Metallen 135 f. mit Salzsolutionen 138. wie sie mit Körpern zu vereinigen 139
- Fluthen der Eben in Westbothnien, merkwürdig XXXII. 251. wie sie entstehen 251 f. Zeichen großer 252. mit dem Fortgange des Eises erfolgende gewaltsame Wirkungen 253
- Flusumpfe, wie zu verbessern XXXIX. 160
- Focus acapnus.* sonderbarer Gebrauch dieses Werkzeugs XXIX. 104 f.
- Föhre, was man in Schweden so nenne XXXI. 257. s. Sichte-
- Foenum graecum*, s. griechisch Sen.
- Fördelska. lar, vielleicht Zeddelleute XXIX. 24. *)
- Foetida.* ihr Nutzen in antispa-
- modischen Zufällen XXXIII. 162
- Foldal, von dem dasigen Kupferwerke XXXIII. 252 f.
- Fontenell, Bemerkungen über das Barometer XXXV. 255
- Forbus, Mag. Zach. Prediaer im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 226
- Forme, s. Kupferforme.
- Formeln der Wirkungen der Parallaxe bey eines Planeten Durchgange durch die Sonne XXXIII. 70. Erklärung derselben XXXIV. 311
- Forst, eines Dachs aus Schlacken XXXIII. 237
- Franklins, Versuche, die Polarität durch elektrische Versuche zu erregen XXVIII. 307. Folgerungen daraus 308. warum Anderer Versuche 307. 308 f. nicht allemal gleichen Erfolg gehabt 318 f. 322 f.
- Franzwein, dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 263. des schlechten, in Vermischung mit dem besten portugiesischen 267
- Frau, s. Frucht. Weiber.
- Frauenmilch Versuche damit XXXIV. 40. ihr Einfluß in die Krankheiten der Kinder 40 f. mit gerinnendmachenden Materien 42. in der Wärme 44. mit reagentibus 45. Veränderung derselben von bloß vegetabilischer Kost, und Verhältniß gegen Kuhmilch 46. von Fleischnahrung 49. gerinnet nicht von Laab 51. Vorzug vor der Kuhmilch; woher das Gerinnen im Magen der Kinder entsteht 52. ihr medicinischer Gebrauch 53. giebt auch Butter 54
- Frescomalereyen, mit Wasserfarbe und Kalispise XXXII. 197

- Friede**, Bremsebröischer. dadurch kömmt Jemtland wieder an Schweden XXXIII. 186
- Friedrichshall**, dessen geographische Länge XXXVI. 216. 235
- Friesel**, s. Flecken.
- Fringilla coelebs et cannabina** XXXIII. 94
- Frost**, einzeln und für sich, schadet den Gewächsen nicht XXX. 263. wie dadurch die Erdsfläche verändert werde, s. Kälte. Gefrieren.
- Frostnebel**, der Sonnenrauch XXIX. 107
- Frostschmetterlinge**, wo sie nebst den Raupen beschrieben und abgebildet XXXII. 21. Versuch über die Art ihrer Begattung 19 f. Schaden den Gärten am meisten 19. Versuche, sie zu fangen und zu verhindern, daß sie ihre Eyer nicht an die Fruchtbäume legen 20 f. wieviel täglich gefangen worden 22. werden von den Wespen gefressen 23 f. von dem kleinern Frostschmetterlinge, phalaena brumata. 24. 28. noch einige andre Versuche 26 ff. Unbequemlichkeit wegen des Gefrierens des Theers 30
- Frucht**. Bericht von einer, die 9 Jahr lang sich in der Bärmutter verhalten XXIX. 271. wird, ohne Nachtheil, von der Mutter gekracht 272. anatomische Untersuchung der abgegangenen Knochen 278. Anmerkungen darüber 284. die Hauptknochen sind am besten erhalten 284. ähnliche Fälle verrotteter Leibesfrüchte 273. da doch die Frau wieder schwanger geworden 275. ingl. außer der Bärmutter getragener 276. s. Umlauf.
- Fruchtbarkeit**, deren Verhältniß in Schweden binnen 21 Jahren XL. 17
- Fruchtbarkeit**, besondre einiger Mütter XXXI. 83
- der Erde, ob sie abnehme XLI. 11. über die in Schweden 11 f.
- Frühling**, Frühjahr, wie in Kusamo beschaffen XXXIV. 24. s. auch Frühlingsfaat.
- Frühlingsfieber**, der Bewohner von Torve, deren Ursachen XXXV. 69
- Frühlingsfluth**, in der Torneelbe XXXII. 251. 252 f. gewaltsame Wirkungen derselben 254 f. Ursache derselben 255 f.
- Frühlingsrockenraupe**, ihre Schädlichkeit XXXI. 312. Mittel dawider 313 f. wird beschrieben 314. ihre Verwandlung 315. daraus hervorkommender Nachtvogel 315 f.
- Frühlingsfaat**, wie vor Mißwachs zu bewahren XXXIV. 175 f. wie die Gerste zu reinigen und zu beschicken 177. s. Gerste.
- Tabelle über dreißigjährigen Ertrag XLI. 9 f. Verhältniß der weniger oder sehr fruchtbaren Jahre 18. der zeitigen und späten 19 f. was Frühlings- und Sommerwärme zur Fruchtbarkeit be trägt 20
- Füchse**. wie sie in Halltorp und Wortorp gefangen werden XXIX. 300. im Kusamo Kirchspleie werden auch junge aufgesucht und, bis sie groß, erzogen XXXV. 77 f.
- Füße**, deren Mattigkeit durch die Elektricität vertrieben XXVII. 212. braucht ein Schneider, statt der Arme XXXIX. 114
- Fuhrwerk** der Lappen XXXV. 76
- Furia infernalis**, ihre schädliche Wirkung XXXVII. 159. Prämie für

für Einsendung eines solchen
 Wurms 160
Furius Crespinus, Anekdote aus
 dem Plinius XL. 120
 Fuß, schwedischer, wie er sich ge-
 gen den Pariser verhält XXVIII.
 277*)
 Futtermangel, wie selbigem mit
 Branntwein abzuwehren XXXIV.
 277 f.

G.

Gabelpflug, finnischer XXXV.
 72
 Gabelrad und Kette, s. Ketten-
 rad.
 Gadolins Beobachtung der Ve-
 nus in der Sonne zu Abo 1769.
 XXXI. 172
Gadus barbatus, s. Småtorsk.
 — *cimbrius*, XXXV. 21
 — *mustela*, 23
 — *tripterigius imberbis*, XXIX.
 256. s. Lerbeking.
 — *virens*, XXXIII. 47. s. Gräs-
 sik.
 Gährung, allgemeine Bemerkun-
 gen davon XXXV. 29. daß dar-
 durch dem Mehle viele nähren-
 de Theile entgehen 30 f.
 — spirituöse, wie sie geschieht
 29. dergleichen Art ist auch die
 im Teige 29 f.
 Gährungsäure, wie von der
 natürlichen unterschieden
 XXXVIII. 134 f.
 Gänge in Bergwerken, wie sie
 verdrückt u. werden XXVII.
 86 f.
 Gängwad, oder Gangwad, Art
 Seile oder Schnüre bey der Häl-
 lestunderfischerey XXXIII. 247
 Gänsefett, in Apotheken zu be-
 halten XXXIV. 273. dessen in-
 nerlicher Gebrauch mit Eyer-
 gelb 275. s. Schmeere.
 Gärten, ihnen schädliche Pflanzen
 XXXVIII. 85

Bagat, eine Art versteinert Holz;
 dessen Gebrauch XXXV. 225
Galanthus nivalis, den Vienen im
 Frühling angenehm XLI. 282
 Galläpfel, was sie bey Nieder-
 schlagung des äkenden Subli-
 mats für eine Farbe verursachen
 XXXII. 99
 Galle, zweyerlen Art derselben bey
 den Thieren XXVII. 332. wider
 die fallende Sucht gebrauchte
 331 f. Ochsegalle.
 Gallenblasensteine. Unzulänglich-
 keit des Kalkwassers mit Seife
 wider dieselben XXXIX. 292 f.
 daher rührende Koliken mit Cre-
 mor Tartari und einer grünen
 Suppe gelindert 293
 Gallenfieber, s. gallenartiges Fie-
 ber
 Gallertartiges, woher es entstehe
 XXXV. 18
 Gallerte, leicht aus Knochen zu
 kochen XXXV. 17. ihr Nutzen
 18 f. s. Digestor.
Gardenia, Verwandtschaft mit
 der *Thunbergia* XXXV. 270
 Garphytte, daselbst wird mit zween
 Hämmern vor Einem Ofen ge-
 schmiedet XXVI. 123. dabey
 angebrachte Verbesserung 124 f.
 daselbst errichtete Cämentmauern
 XXXV. 110. bey dem Blech-
 werk angebrachte Verbesserung
 des Walz- und Schneidewerks
 XXXIV. 131 f. s. Walz- und
 Schneidewerk.
 Garphyttenalaun, ist, aus der
 ersten Zurichtung, eisenfrey be-
 funden worden XXIX. 80. 87.
 89. wie solcher ferner zu bear-
 beiten 89 f. Versuche damit
 XXXVIII. 183. s. auch Alaun.
 Garten, zu was das Unkraut dar-
 innen zu nutzen XXXII. 337
 Gartenerde, aus Thon XXXII.
 209. der Holländer, aus
 Schlamm, woher ihre Frucht-
 barkeit XXXVIII. 121
 E 5 Gauld,

- Gauld, dessen mit Vitriolsäure angestellte Versuche XXXII. 194
- Gaumen, über dessen Bau XXXIX. 109
- Gazelle, eine neue Art vom Vorgebürge der guten Hoffnung XLI. 65. s. Gnu. einige andere, s. Hartebeest. Land.
- Gebäude, der Alten aus Ziegeln XXXII. 192. aus Kupferschlacken XXXIII. 233. 239. s. auch Hofgebäude. Häuser.
- Geborne. In welchen Monaten jährlich die meisten Menschen in Schweden geboren werden XXIX. 261. wenn man solche in Schweden aufzuzeichnen angefangen XXXV. 325. s. Kinder.
- Gebrauch, der Schwefelleber in der Metallurgie XXXVII. 209
- ökonomischer einiger in Schweden wild wachsenden Pflanzen XXXVI. 254
- Gebirgsbremse, in Lappmark, den Rennthieren sehr schädlich XXXVI. 144
- Gebürge. warum auf denselben Bäume und Pflanzen seltener und kleiner XXXVIII. 83 f.
- Gebirgrücken. oder Riffen, siehe Landgebürge. in Schweden und Norwegen XXXIII. 3 f. XXXIV. 8 f. s. Fjällrücken. wie er von Halbesjäll fortstreicht 8 f.
- Geburten, s. Entbindungen.
- Geburtshelfer. können, auch bey den leichtest scheinenden Arbeiten, einen glücklichen Ausgang nicht als ganz sicher versprechen XXIX. 327
- Gedanken, wie dem Miswachs von der Masse bey der Saezeit vorzukommen XXVI. 72. von der rechten Entzeit 163. vom Salpeter XXXIX. 179. wieviel die Bauart in der Stadt Tor-
- ne re. zu Faulfebern re. beytrage XXXVI. 64
- Gefäße, bauchichte, freisrunde, wie zu berechnen XXXVI. 160. wenn es ungleiche freisrunde parallele Boden hat 162. mit Boden, die parallele, gleiche und ähnliche Ellipsen sind 163. was um ein solch Gefäß, wie zween parallel abgekürzte Kegelel angesehen wird 165. s. auch Ausmessung. wie nach der Diagonale vom Spunde zu prüfen 173. s. Maasstab. warum man sie, als aus zween abgekürzten Kegeleln zusammengesetzt, ansieht XXXVIII. 3. Gebrauch und Fehler des Diagonalmaasstabs 4. über Hrn. Faggot 5. und Clavius neuere Berechnungen 7. Schwierigkeiten dabey 8. wie sich die Ausrechnung vom wahren Inhalt unterscheidet 9 f. erste Art, deren Inhalt zu finden 14. zwote und dritte 15. vierte 15 f. welches die bequemste und die richtigste 16. was deshalb in Schweden öffentlich bekannt gemacht und verordnet worden 17. wie die Flächen tafeln noch genauer einzurichten 18. über den Unterscheid, der aus Krümmung der Stäbe entsteht 19 f.
- ein geometrischer Lehrsatz, zum Behuf solcher Ausrechnung 21. Anwendung 23 f. Zusatz von Hrn. Kästner 27. Ausrechnung eines ganzen Kasses 33 f.
- feuerbeständige, woraus zu verfertigen XXXV. 225
- zum Kochen. über deren Verbesserung XLI. 174. worauf es dabey ankommt; Vorzüge der thönernen 174 f. die doch zu zerbrechlich; von einer Pariser Gesellschaft deswegen ausgesetzte Prämie 175. Fehler der metallenen, denen mit Bedeckungen nicht

- nicht zu helfen 176. Versuche ihnen durch Email zu helfen; was für Gefäße dabey gebraucht worden 177. f. Emailirung.
- Gefangene, elender Zustand in Schweden XXXV. 285 f. wie ihm abzuhelfen 286
- Geflügel, wie es über Winter aufzubewahren XXXV. 78
- Gefrieren, was es bey der Sohle thue XXXI. 63. ob dadurch Strandriffen entstehen können 127. f. Eis.
- der Erdbirnen, Versuche damit XXXVI. 331. f. Erdbirnen.
- des Wassers zu Eisschiffen XXXI. 87. zu aufsteigenden Eissternen 88. ob die Gestalt der Gefäße und Beschaffenheit des Wassers zu ihrer Bildung besträgt; wie dabey zu verfahren 89. die Unähnlichkeit rührt von dem Grade der Kälte des Wassers; Beschreibung des im freyen Wasser aufsteigenden Mittel- oder Sterneises 90. wenn das Wasser bey dem Eispunkt selbst 91. bey einer Kälte von einem halben oder ganzen Grade 91 f. bey zweyen 92 f. und mehreren Graden 93. Art des Erwachsenden dieser Eisblätter und ihrer Aeste 93 f. vom Seiteneise 95 f. Seiteneis. fernere Bemerkung einiger Umstände 97. über das Stoigen und Fallen des Thermometers 98. sieh. Eis. Schnee. Zusammenfrieren.
- Gefühl, dessen Werkzeug ist die Haut XXXIX. 101. f. Haut. Ausübung, welche durch die Spitzen der Finger geschieht 105 f. f. Finger. ersetzt andre fehlende Sinne 3 f. Gewalt der Seele über dasselbe XXXIX. 11 f.
- Gegenstände, mikroskopische, wie bequem abzuzeichnen XXXIV. 60. f. Perspektivmeter.
- Gegenstreb, ihre Beschreibung und Nutzen bey Sägemühlen XXXI. 22
- Gehirn, was solches bey dem Schrecken leide XXVI. 324. schwer verwundetes bringt nicht allemal sogleich den Tod XL. 187. f. Stienknochen.
- Gehör, ob es sich veredeln und erhöhen läßt XXXIX. 14. einige Beispiele 14 f. kann das Gesicht nicht ersetzen, wohl aber durch dieses ersetzt werden 15 f. von Taubstummen 16 f. Einrichtung seines Werkzeugs für die Nahrung der Luft 110 f.
- Geißel der Schwarzen. Beschreibung dieser Pflanze XXVII. 151
- Geist, flüchtiger saurer, in den warmen Wassern zu Aachen XXVIII. 183
- Gelbe Sucht, wie sie entstehe, sonderlich vom Schrecken XXVI. 325. Cur derselben 328 f.
- Gellivare, Volksmenge in diesem lappmarkischen Pastorate XXXIX. 45
- Gemüth, ein frohes ausgeräumtes befördert die Ausdünstung XL. 203
- Genf, Berechnung der Höhe eines daselbst beobachteten Nordscheins XXVI. 206
- Genista pilosa*, zu Befestigung des Flugandes nützlich XXVIII. 249
- *tinctoria*, giebt eine dauerhafteste gelbe Farbe XXIX. 143
- Genst, schwedischer, Beschreibung und Nutzen XXVII. 240. Versuche mit demselben 241 f. Nutzen in der Arzneykunst 242 243 f.

- Gentiana saxosa*, ein unbekanntes Gewächs aus Neuseeland XXXIX. 168. Beschreibung desselben 169 f.
- Genua*, s. Florenz
- Geographische Lage, s. Lage.
- Geometri, alte, ihre Vorstellung geometrischer Linien XXXV. 301
- Geometrie, höhere, Bemerkungen darüber XXXV. 301
- Geometrischer Ort, s. Ort.
- Georgs Eyland, Beobachtungen des Durchgangs der Venus durch die Sonne XXXIV. 181
- Geräthschaft, bey dem Häringsfange nöthige XXXII. 165. zur Gräffischischen XXXIII. 48. bey der des Hällesunders 247 f.
- Gerippe, außerordentlich große menschliche in Schweden gefunden XXVIII. 274. 276. 285
- Gerste, wie im Frühjahr zur Saat zu bereiten XXXIV. 177. gemalte verträgt dürres Land 78. 271. daran findet sich bisweilen Rus XXXVII. 318 f. ob sie sich in Haber verwandelt XLI. 142
- zweyreibigte und schaallose XLI. 5
- Gerstenfliege, beschrieben XXXIX. 33
- Gerstenwasser. Gebrauch im Gallenfieber XLI. 123
- Geruch, kann veredlet und erhöht werden; außerordentlicher der Neger XXXIX. 18. künstlichere Einrichtung seines Werkzeugs 110
- brandiger, kommt nicht allemal von Brennen XXIX. 100. 117
- des Hanfs, ob er Kohlräupen und Schmetterlinge vertreibt XXXIII. 93 f.
- Geschichte des Insekts, *Gyrinus natator* XXXII. 321
- Geschichte der schonischen Pflanzen XXXI. 244
- des Tourmalin XXVIII. 95. XXX. 3. s. Tourmalin.
- ältere der Ukraine XXXV. 198
- der Vereinigung des Quecksilbers mit Salzsäure XXXII. 80 f. XXXIII. 290. XXXIV. 189
- Geschlecht. Verhältniß des männlichen und weiblichen gegen einander XXVII. 295
- Geschmack, wiefern er dem Willen der Seele unterworfen XXXIX. 19. Werkzeuge desselben, künstlicher, als die des Gefühls, beschrieben 109 f.
- Geschwindigkeit der Bewegung der Planeten, ist verschieden XXXIV. 202. Berechnung ihrer Verschiedenheit 203. Wirkungen derselben 210 f. 307. 310 f. s. Centralgesetz.
- anfängliche, giebt den Unterschied der, nach dem Centralgesetz möglich zu beschreibenden Ellipsen 201 f.
- Geschwulst im Mastdarm, durch Blutegel geheilet XXVI. 63 f. 330. eines linken Ewerstocks XXXIII. 199 f.
- Gesicht, ob es nach Umständen und Bedürfnissen könne eingerichtet werden XXXIX. 12 f. wie das Sehen im Finstern, oder bey Nacht entstehen kann 13. Beispiele, da ein gesundes Auge bey Tage, das kranke bey Nacht oder im Dunkeln siehet 13 f. sein Werkzeugs ist mit der größten Kunst und Feinheit verfertigt; zum Leben und Verstande nicht so nothwendig als die übrigen Sinne 111. ja, dieser kann, auch ohne dasselbe höher veredelt werden 112. woher das wohl komme 112 f. wird durch das Gefühl ersetzt 6

Gesichtslänge, deren Eintheilung und Berechnung des menschlichen Körpers nach derselben XXVII. 283 f.

Gestalt der Erde, s. Erde. Erdsfläche.

Gestrin, ein Prediger, dessen Tod durch eine inficirte Bärenhaut verursacht XXVI. 53

Gestorbene. werden in Schweden zuerst unter Carl XI. ausgezeichnet XXXV. 325. f. auch Verzeichniß. Sterblichkeit.

Gesundwasser, warme, deren Zubereitung XL. 210. sind von zweyerley Art 210. 213. des Carlsbader 211 f. des Nachner 215 f. ob zu ihrer guten Wirkung allemal Hitze nöthig 216. bey letztem zu brauchende Vorsicht 217

Getränke, geistige, ihre Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVI. 306. f. auch Essen.

— warme, vermehren die Ausdünstung XL. 205

— der Kemi Lappen XXXIV. 223

Getreide, eine Art, es bey Mühlen in die Höhe zu bringen XXVI. 25. Beschreibung 26. beste Zeit es zu schneiden 163. soll nicht halbtrocken zur Mühle gebracht werden XXXIII. 38. ob es der Honigthau verderbe und schädlich mache 43 f. wie es in theurer Zeit von den Armen am besten kann genutzt werden XXXV. 26. dünnsiehendes bringt Mißwachsjahre XLI. 15. f. Mißwachsjahre. wenn nassee Witterung schade 21

— wieviel jährlich in Schweden erbauet wird XXXII. 140. wieviel für die angenommene Zahl der Einwohner nöthig 141 f. Verhältniß gegen das vorhandne Ackerfeld 143. unerwartete Größe des Ertrags 141. 151

Getreide. Beschreibung eines neuerfundenen Hauses, solches mit schlechtem Brennzeuge zu trocknen, s. Malzhaus. Versuch, es bey Schmiedeheerden zu trocknen XXIX. 286 f. Nutzen dieses Unternehmens 287. wie es zu veranstalten 287 f. Erklärung der Zeichnung 291. wie bey hohen Oefen zu trocknen XXXIII. 193. f. Malz. eine andre vortheilhafte Art XXXIV. 357 f. f. Trockenplatte.

Getreidearten, s. Verwandlung.

Getreidehauen, warum vorthafter, als Schneiden XXVI. 164

Getreidezehenden, wie er in Jämtland vertheilt wird XXIX. 9 f. f. Kronmagazin.

Gewächs, ein auf einem trocknen Buchenweige gefundenes buschigtes XXXI. 68 f. war ein Gebüsch einzelner Pflanzen 69. dessen Saamen 69 f. Wurzel 70. wohin es zu gehören scheint 71. dessen Benennung; Erklärung der Figur 72

— ein kleines, das sich auf der Infusion von Fieberrinde zeigt XXVI. 277 f.

Gewächs, außerordentliches bey einem jungen Mädchen XXXIII. 208

— loses, am menschlichen Körper, unglücklich curirt XXXV. 241. mit der Wurzel vom Aconitum Napellus geheilt 242 f.

— sonderbares an der Stirne eines vierjährigen Kindes: beschrieben XL. 174 f. Ursache desselben 175. 176 f. Beschaffenheit des Stirnknochens und anderer Theile 175 f. sonstige des Kindes 177. ob die Verletzungen des Stirnknochens dem Leben gefährlich 178. f. Stirnkochen. daß doch, mit der Zeit, für

- für das Leben, von obigem Gewächse schwere Folgen zu besorgen 186
- Gewächse**, bey ihnen thut die Sonnenwärme das, was das Herz bey den Thieren XL. 157. Bemerkungen über die Wärme und ihre Wirkung auf Bäume und Gewächse 161 f. ob einige dadurch elektrisch werden 163. wie sie durch Thiere verpflanzt werden XXXVIII. 231 p). einige werden nur jung, nicht alt, von Thieren genossen 230. einige, als Arzney XLI. 146. welche das Rindvieh gern genüßt, oder verwirft 144 f. f. Rindvieh. welche von Schweinen genossen oder verzehrt werden XXXVIII. 229 f. f. Schweine.
- auf Kinnekulle, f. Kinnekulle. im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 346
- welche in Schweden von der Kälte leiden, und bey welchen Graden XL. 55. die, bey starker Sonnenhitze, dennoch frisch bleiben 58. wie sie, und welche, bey den verschiedenen Graden des Thermometers, Blüthen bekommen und blühen 157 ff.
- tartarische, kommen aut in kalten Gegenden fort XXXV. 265
- tuberosē, dienen, in Indien, statt des Brodts 27
- Gewächsreich**, ob darinnen ursprünglich Laugensalz zu finden XXXII. 210
- Gewächssäure**, natürliche. Versuche damit XXXVIII. 134. wie von der Gährungsäure unterschieden 134 f. in welchen Gewächsen sie sich findet 135. Versuch mit Tamarinden 135 f. mit Berberisfaß 139. Citronsaß 140. worinnen Weinstein, Tamarinden- und Citronssäure übereinkommen 142
- Gewässer**, in Schweden und Norwegen XXXIII. 11 f. 179 f.
- Gewehr**, das beste Eisen dazu XXXV. 292. f. Damasciren.
- Gewichte**, wie abgekürzte Modelle derselben zu berechnen XXXIV. 364. f. Modelle.
- Gewitter**, wie man sich dabey am besten beschützen kann XXXII. 127. f. metallische Leiter. Donnerwetter.
- Gewitterwolken**, besondre Beobachtung an zweyen, die gegen einander Blitze gaben XXXV. 85
- Gewölbe**, in Gestalt einer Kettenlinie, ihre Vorzüge XL. 172 f.
- Sicht**, Wirkung des Quassibolzes gegen dieselbe XXXII. 169. 171
- reißende, wird mit Calomel ohne Gefahr geheilet XXX. 366
- Sichtbrüchigkeit**, durch die Electricität geheilt XXVII. 214. f. auch Flußgicht.
- Giftränke**, für zum Tode Verurtheilte, woraus sie die Alten bereitet XXXVI. 243
- Gips**, dessen Zusammensetzung XXXII. 194. warum er nicht zu Mauerwerke zu brauchen XXXV. 95. ist im Alaunschiefer enthalten XXXVI. 297. f. Alaun. im Bitterwasser XXXVII. 16. 21. im Spaawasser 34. im Pyrmonter 38
- Gisler**, von ihm zu Hernosand 1764. beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 183. 1769. beobachteter Eintritt der Venus in die Sonne XXXI. 225
- Gläser**, optische, Versuch, selbige von Spaltung der Farbenstrahlen zu befreien XXXIV. 63
- Glanz**, um den Mond, bey gänzlichen Sonnenfinsternissen; ist von dem bey ringförmigen zu unterscheiden XL. 251. wird verschieden

- schiedentlich beschrieben 252. verschiedene Meinungen über dessen Ursachen 252 f. ist wahrscheinlich von der Beugung der Lichtstrahlen herzuleiten 253 f. s. auch Ring.
- Glas. Beschaffenheit der Elektricität desselben bey dem Reiben mit Haaren XXXI. 317. s. Saare. wenn geschmolzen Metall daran gegossen wird 321
- geschmeidiges zu machen XXVIII. 236
- Glasscheiben, elektrische Versuche damit XXVII. 132. s. elektrische Versuche. Glastafeln.
- Glustafeln, geladene, halten, auch nach Ausziehung des Stoßes, noch einen Theil der Elektricität zurück; sie kann auch erneuert werden XXXIX. 59 f. was bey der Ladung und Ausziehung des Stoßes vorgehe; zweyerley Elektricität 61 f. Wirkung der Vertheilung und des Ueberganges; Beschaffenheit der Elektricität, und wie sie aufhört 62 f. was des Herrn Beccaria Electricitas vindex sey 64 f. worinn sie mit dieser Theorie übereinkomme, oder davon abgehe 66. worauf der Unterschied ankomme 67. Schwierigkeiten, die bey derselben vorfallen 67 f. s. entgegengesetzte Elektricitäten. Versuch, wie die Elektricität entstehe 70. nicht durch Reiben, sondern Sondierung beyder Körper von einander 71. weitere Folgen daraus und Erklärung derselben 71 f. neue Art, sie durch Reiben zu laden 73. Erklärung des Versuchs 74. Versuch mit zwey zusammen gelegten geschliffenen Glustafeln 75. Ursachen der Erscheinungen 76 f. was sich hieraus auf den Elektrophor schließen läßt 78
- Glasur der Ziegelsteine, wozu sie nütze XXXIII. 212. wie zu erhalten 218
- Glaszangen, ihr Nutzen bey elektrischen Versuchen XXX. 12
- Glaubers Wundersalz coagulirt zu einem steinharten Wesen XXXII. 198. aus Selzerwasser XXXVII. 22. aus dem Spawasser 33
- Gliederschwamm. curirt das Nachner Schlangenbad XXVIII. 193
- Glocke, den Luftwechsel in Schiffen zu bewirken, woraus sie gemacht werden kann XXXII. 5. s. Luftwechsel.
- Glutofen, s. Zugofen.
- Gmelin. Nachricht von der glucksenden Ente XLI. 225
- Gnu, eine Art Gazelle oder Antilope XLI. 65. wo es bereits beschrieben und abgebildet 65 f. Beschreibung 66. Lebensart 67. besondere Art zu stoßen 67 f. Gebrauch seiner Hörner 68
- Godin. Beobachtungen mit dem Sekundenpendel XXIX. 214 215
- Götheborg. Länge und Breite desselben XXXVI. 234
- Gold. dessen Farbe wird durch Mercurius dulcis nicht verändert XXXIV. 194. wird durch Quecksilbersalze geschmeidig 199
- Goldarbeiter, wozu sie Quecksilber gebrauchen XXXIV. 199
- Goldene Ader, s. Ader.
- Goldkrüge, antimonialische, wie daraus das Gold zu erhalten XXXVII. 213
- Gordier. Art Würmer bey Fischen und Menschen XXXIII. 258. s. Fadenvürmer.
- Gordius medinensis. einer wird in Schweden gefangen XXX. 158
- Gorgeret. dessen Gebrauch bey dem Steinschnitt XXVIII. 160ⁿ). in welchen Fällen er wegbleiben kann

- Kann 159^{*)}. 165^{*)}. siehe Stein-
schnitt.
- Gorr und Norr, Söhne des Thor,
ihre Landestheilung XXXIII.
101
- Gothen, ob sie wirklich nach Grie-
chenland gereiset XXXV. 199.
s. Seydenbügel.
- Gothische Elbe, s. Elbe.
- Gothland. Verhältniß seiner Ein-
wohner gegen die des ganzen
Reichs Schweden XXIX. 230.
natürliche Stärke und Handel
231. 228. der Einwohner in
Wisby gegen die Landleute
227 f.
- Graa-Sey, s. Gräfit.
- Graben. in durch Moräste gezo-
gen, kommen Baumwurzeln
hervor XXIX. 42. s. Baum-
wurzeln.
- Grabmaale, alte der Tatern
XXXV. 200. s. Seldenhügel.
- Gradiren, bey Salzwerken, wie
es geschieht XXXI. 59. ob es
im Winter besser 63. s. Salz-
sohle.
- Gradirhäuser zu Ballöe in Nor-
wegen, beschrieben XXXI. 59
- Gränzen, ehemalige, zwischen
Norwegen und Schweden
XXXIII. 101 f. 184. XXXIV.
10 f. Landestheilung von bey-
den Reichern festgesetzt XXXIII.
102. 103. Gränztractate 105.
107 ff. folgt im südlichen Thei-
le keinen Bergrücken 112. ob
Tinnen oder Lappen die Gränzen
zwischen Schweden und Norwe-
gen bewohnen 113 f. zwey große
Landwege 115. angelegte Gränz-
zölle 115 f. die Fjällrücken verursa-
chen Gränzirrungen 127. s. auch
XXXIV. 5 f. Beschaffenheit der
Länder 12 f. Länge der ganzen
Schwedischen Gränze 14
— von Wermeland XXXIII. 106.
folgen keinen Bergrücken 105.
107 f. s. Wermeland.
- Gränzfriede, besonderer in den
Lappmarken, wenn er errichtet
XXXV. 83. s. auch Gränzen.
- Gränzzölle in Schweden und Nor-
wegen XXXIII. 115
- Gräfsdor, oder
- Gräfit. verschiedne Namen dieses
Fisches XXXIII. 46. sein Nu-
zen 46 f. drey Sorten dessel-
ben 47. was er besonders hat
47 f. wenn die Fischerey an-
fängt; Geräthschaft und Art
derselben 48. 49. wenn sie ge-
fährlich 49 f. wo der Fisch sich
am liebsten aufhält 50. ihm
schädliche Thiere 51. wird zu
Köder gebraucht, den Hällestun-
der zu fangen 247
- Gräfitfischerey, s. Fischerey.
- Graham. Beobachtungen und
Versuche mit den Pendeln; des-
sen astronomische Uhren XXIX.
213. sind von vorzüglichem Nu-
zen zum Beobachten 216. Be-
obachtungen der magnetischen
Neigung XXX. 213
- Gramen junceum, s. Littorella.
- Gran, ist Pinus Abies L. XXXIV.
277^{*)})
- Granaten. darüber angestellte
Versuche: mit Carfunkel, so-
wohl blaßgelbrothen, aus römi-
schen Ruinen, als mehr feuer-
rothen, aus Ostindien XXX.
68. Hyacinth, gelbbraun 68 f.
böhmischen mit gewöhnlicher
Granatsfarbe 69. sogenannter
Rubinmutter, aus Ostindien
69 f. hydrostatische Versuche
78
- Granatenhielm, Capitain. von ihm
mitgetheiltes Mittel wider die
Anasarca XXVIII. 218
- Granbom, Olaus, Witterungs-
beobachtungen in Jämtland
XXIX. 3 f.
- Granit, wo er zu brechen pflegt
XXX. 339. des von St. Ma-
lo Gebrauch 340. im Skara-
borgs-

- borgelehne; dessen Beschaffenheit XXIX. 31. freyliegender 32. in den westgothischen Bergen XXX 339
- Granreis, Versuch, dem Futtermangel damit abzuhelfen XXXIV. 277. dessen Gebrauch bey Rindvieh und Pferden 278. Vortheile beym Dünger 279
- Granstogen, eine Krankheit im Lannenholze XXXVIII. 91 f.
- Gras, Fletterndes, Beschreibung desselben XXVI. 152. neue Art vom Cap XLI. 192. s. Ehrharta.
- Grassée, XXXVI. 98
- Graupen, aus Erdbirnen XXXVI. 332
- Greenwich, Bestimmung des Mittags zwischen dasiger Sternwarte und Carlserona XXXV. 123. s. Mittag.
- Gregor von Vincent, Abhandlung von Regelschnitten XXXV. 301
- Griechen, gebrauchten sich des Kalts; ihre Incrustationen XXXII. 197
- Grieff, von Patatoes, s. Erdbirnen. wie mehr Jahre aufzubehalten XXXVIII. 345
- Grishow, Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 217. seine berechnete Unterscheide des Mittags brauchen Verbesserung XXXII. 153
- Größe der Menschen, s. große Menschen. Ursachen der Abnahme derselben XXVIII. 275
- Großbritannien, Vergleichung dessen natürlicher Stärke mit Schwedens XXVI. 99. Verhältnis des answärtigen Handels 100. s. auch England.
- Großhändler in Schweden, und Verhältnis gegen das übrige Volk XXIX 237
- Großmutter, säuget ihren Enkel XXVI. 38. 39
- Grotta del Cane, s. Hundsgrotte.
- le Grotte di Filippo, bey Siena, ob darinnen acidum vitrioli concretum zu finden XXXVII. 343
- Grubba, dessen Bedeutung in Schweden XXXIII. 6
- Grubbia, eine bisher unbekante Gattung von Pflanzen XXIX. 37. Ursache der Benennung; ihr Vaterland und unter welche Art sie gehöret 38. Beschreibung derselben 38 f.
- Grüge von Erdbirnen XXXV. 143 s. Erdbirnen.
- Grundsatz, ob es eine Gabe, und was es ist XXXIX. 150
- Gwaperva, Beschreibung dieses Fisches XXX. 353. seiner Hörner 354. und Finnen 355
- Guebucu, einige Theile dieses Fisches XXXIII. 119 f.
- Gukuk, soll nur die Regentropfen von Baumästen trinken XXIX. 301. einige Bemerkungen von ihm XXXVIII. 296 f.
- ein kleiner auf dem Vorgebürge der guten Hoffnung, welcher den Einwohnern verräth, wo Bienen angebauct XXXIX. 135
- Gummi, arabisches wie der Mercurius damit aufzulösen XXXII. 292
- Gummi gutta, dessen Gebrauch in Färberereyen XXIX. 142. wie fest zu machen *ibid.*
- Gung- oder Fly-Sümpfe, taugen nur zu Weiden XXXIX. 160 f.
- Guseisen, enthält viel Brennbares XXXVI. 4. wie dieses wegzuschaffen 5. welches hier gemeinet wird 4^e). Versuche mit dem Ueberbleibsel von rohem, in verdünnter Vitriolsäure aufgelöstem XLI. 218 f. ob es Wasserbley 219
- graues und weißes XXXVI. 4^e)

Gynandria, von Bienen besuchte
XXXVI. 37

Gyps, s. Gips.

Gyrinus Natator, dessen Geschichte; wo er zu finden XXXII. 321. wer dessen sonst erwähnt 322. wird beschrieben 323. Unterscheid des Geschlechts 324. ihr Eyerlegen 324 f. Larven 325 f. ihre Schicksale 328 f. s. Schlupfwespe. Verwandlung; Eack 327. Puppe 327 f. wie sie sich unter dem Wasser halten 330 f. Art der Bewegung und Ursache 331 f. leben in Gesellschaft 332. wo, und wie sie sich Abends zur Ruhe begeben 332 f. eine Anmerkung Geoffroy's widerlegt 333. von einigen andern 334

S.

Haare, ihre Beschaffenheit XXXIX. 108. Electricität XXXI. 317. todte, machen das damit geriebene Glas allemal verneint; lebende, oder kürzlich abgeschnittene, nach Unterschied des Reizens, bejaht oder verneint 318. wird erklärt 318 f. Ursache der Erscheinung 319 f. Wirkung zwischen lebenden und todten Haaren 320. beyder auf andere Körper 321

Haas, Versuche und Verbesserungen von Pantins Digestor
XXXV. 8

Haase, aus der erschossenen Mutter genommen, bey'm Leben erhalten
XXXV. 92

Haasen, von den Schaafen mit den Blättern angesteckt XXXVIII.
48

Haber, rufichter, oder brandichter XXXVII. 319. Raupe im tanzen, s. Raupe. ob er sich in Gerste verwandelt XXI. 142. siehe Gerste.

Sactaubohnen, daraus machen die Chineser Soye XXVI. 41

Säfen, wodurch sie untief werden XXXVII. 3. wie dieses mit Zuverlässigkeit zu erforschen 4. wie die Tiefen zu messen 5 f. wie auf dem Eise 6. wo sonst gute Nachrichten davon zu finden 9*). s. Charten.

Säkan, Adelsten fosters milde Reizung
XXXIII. 185

Sälzflunder, oder Sälzflunder, wie sie zubereitet werden XXXII. 311. XXXIII. 245 f. 250. mit Schnecken bedeckte 246. reißt oft den Raubvogel mit sich in die Tiefe 247. wie er gefangen wird 247 f. s. Fischerey.

Sälztafwer, Art Lachse XXXVI.
51

Haemorrhagia uteri, s. *Ipecacuanha*.

Sängedächer, bey Hofgebäuden, s. Dach.

Sängebölzer, deren Gebrauch bey ungebundenen Strohdächern
XXVII. 45

Sängetanne, wie von andern Nadelbäumen unterschieden XXXIX. 294 f. ist eine neue Species; wo sonst etwas davon zu finden 295 f. ihre Namen 296. und Beschreibung Herrn Sparmanns 297. einiger andern 298. ob sie hybrida und sterilis 299 f. deren Abbildung
300

Saradsgerichte, in den Lappmarken
XXXV. 82

Säring, nordländischer, übertrifft den holländischen XXXII. 160. flieht vor Wallfischen und Springern 163. 168. zweyerley: Seehäring und landstehender 163 f. Unterschied in Ansehung der Güte, und wie zu erkennen 164. s. Seehäring. welche in Därmen oder Milch Würmer bey sich führen
XXXIII. 258

Sä:

- Häringsfischerey**, in Norrland, warum anjezt weniger vortheilhaft XXXII. 160. wo sie am häufigsten getrieben wird 161 f. Abnahme aus Mangel des Salzes 162. in welchen Jahren sie am reichsten 163 f. unrichtige Fischungsort 165. wodurch der Häring verschleudt wird 166. was man in Norrland für Netze braucht 166 f. Unterscheid bey dicker oder klarer Luft und Mondschein 167. welche Fischerey für die beste gehalten wird 168
- Häringsberg** XXXII. 166
- Häringshandel**, wodurch ihm die zu Bergen geschadet XXXII. 160 f.
- Härte der Steine**, wie zu prüfen XXVIII. 234
- Häsin**, besondrer Zufall mit einer trächtigen XXXV. 92
- Häuser**, deren Bauart in Halltorp und Wörtorp XXIX. 166. von Portlandstein und Kreidestein XXXII. 192. wie vor der Wirkung des Blizes zu verwahren 130 f. aus Kupferschlacken XXXIII. 233. 239. sind sehr gut in Feuersgefahr 244. siehe Schlackenhäuser.
- runde in den eualischen Kohlengruben XXXVIII. 250
- Häute**, des an der Seuche gesalzenen Viehes, sind ansteckend XXVI. 53. s. Bärenhaut.
- Hagedorn**, aus dessen Beeren läßt sich Syrup bereiten XXXVI. 262
- Hagelwolke**, wie weit sie der Wind führen könne XXIX. 113
- Hahnspornhagedorn**. XXXV. 320. ist besonders gut zu lebendigen Hecken 320 f. verdrägt auch das kälteste Clima 321. pflanzt sich durch den Saamen fort 322. Vorsicht bey dessen Ausfaat 323. Eigenschaften derselben 324
- Halbschatten**, Erklärung desselben XXVI. 174. wie weit er sich bey der Sonnenfinsterniß erstreckt 176
- Haies Ventilator**, beurtheilet XXVIII. 223. Benennung der firen Luft XXXV. 159
- Hallachse**, welche so genennet werden XXXVI. 51
- Halland**. Verzeichniß der daselbst wildwachsenden Pflanzen, die in Schweden selten sind XXVIII. 241 f.
- Halleberg**, in Westgothland, dasige Erdschichten XXX. 331
- Halleys**, Tafeln von der Venus, sind die vorzüglichsten; wie sie berichtet XXX. 266. Regeln, vom Stande des Barometers, auf die Witterung zu schließen, treffen am nächsten XXXV. 255. Versuch mit dem Secundenpendel XXIX. 175
- Hallnätt**, ein Manufaktur-Gericht in Schweden XXXVI. 6*)
- Halltorp**. ökonomische Beschreibung dieses Kirchspiels XXIX. 157. 192. 294. Lage 157. Kirche 158. Ursache des Namens 158 f. s. übrigens Wörtorp.
- Salmen**, Paul, dessen Zug in Rußland XXXIV. 216
- Salmaupe**, XL. 279 s. Raupe in der weissen Aehre.
- Salon**, ein Finnländer, bauet sich in Nemi Lappland an XXXIV. 216 f.
- du **Samels Theorie** vom Seilmachen, Vortreflichkeit derselben XXX. 130
- Sammare**, was es in Schweden bedeute XXXIII. 6
- Hammerwerke**. Verbesserungen bey selben XXXVI. 305. s. Hebräer, auch Garphytte.
- Sandel**, Wirkung der natürlichen Stärke eines Volks auf denselben XXIX. 228. hängt meistens von der natürlichen Beschaffenheit

- heit und andern zufälligen Umständen ab 247. inländischer in Schweden 237. ausländischer 238. was diesen hindert, und wie dem abzuhelpen 234 f.
- Handel**, der Lappen in Kufamo XXXV. 80
- Handschnur und Haken**, Art der Dorschfischeren XXXII. 299. wird durch die Länggräf- und Netzfischeren gestört 301. 302. ist die Fischeren der Armen 303. wo sie noch gebraucht wird 306
- Handwerker**, wenige, in denen viel Personen arbeiten, können niedrigere Preise geben, als viele, bey wenigen Arbeitern XXIX. 242 f. die auf dem Lande verhindern das Aufkommen der Städte 244. sind in Schweden nicht häufig 242
- Hanf**, ob sein Geruch Schmetterlinge und Kohlraupen vertreibt XXXIII. 93 f. f. Kohl, auch Flach. wie er in Schottland in bearbeiteten Sümpfen erbauet wird XXXIX. 161 f.
- Harald Härfager**, König in Norwegen, seine Eroberungen XXXIII. 102. welche seine Söhne, nach seinem Tode theilen 102 f. war der erste unumschränkte König daselbst 105. seine Söhne verlieren Wermland wieder an Schweden 105 f.
- Harrisons**, Johann, Versuche, die Länge zur See zu finden XXVII. 3. verbesserte Pendeluhren 5. wo seine Zusammensetzung der Pendelstange beschrieben 5*). erfindet eine Seeuhr 6. damit angestellte Proben 6 f. die noch weiter verbessert wird 7 f. erhält von der Societät der Wissenschaften eine Medaille 8 f. erhaltene Unter-
- füzung 9. erweist ihre Richtigkeit auf einer Reise nach Jamaika 11. auch auf der Rückreise 12. Einwürfe, die ihm dagegen gemacht werden 12 f. vom Parlament zuerkannte Belohnungen 13 f. neue Hindernisse, die ihm die Commission in den Weg legt 15. er erhält die Hälfte der versprochenen Belohnung, nebst Hofnung zur andern 78 f. f. auch Mayer. Mountaine.
- Harrison**, Wilhelm, thut mit des Waters Seeuhr die Reise nach Jamaika XXVII. 9 f.
- Hartebeest**, oder *Dorcas*, ein Thier von der Gazellengattung XLI. 129. Bedeutung des Namens, auch andre 129*). Beschreibung 130 f. 132 f. unter welchen Namen es sonst beschrieben 132
- Haase**, f. Saase.
- Haslöf**, Volksmenge dieses Kirchspiels XXXVI. 79
- Hauptmannschaften**, schwedische XXXIII. 11.
- Havre de Grace**, was für Schiffe daselbst einlaufen XXX. 303
- Haushaltung**, f. Oekonomie. der Einwohner in den Lappmarken XXXV. 71
- Haushaltungsbücher**, enthalten noch viel Irrthümer XXVII. 215
- Hauschwalbe**. ein Hauswirth säet erst, wenn sie sich zeigt, und ist glücklich XXXVIII. 296
- Hausthiere**, warum nicht so gesund und munter, wie die wilden XXXVIII. 226. wie die Winterfütterung zu wählen 227
- Haut**. ist das Werkzeug des Gefühls XXXIX. 101. Beschaffenheit derselben 101 f. der eigentlichen Haut; darinnen liegende Papillen 102 f. in diese eingehende äußerste und weichste Fibrillen der Nerven 103. welche die

- die Epidermis bedeckt, deren Beschreibung 103 f. ist gefühllos und kann verhärtet werden 104 f. was corpus mucosum oder reticulare Malpighii 105. kann in die Oberhaut verwandelt werden 106. andere Theile der Haut, die nur in gewissem Betracht zur Erklärung des Gefühls dienen 108. in ihr ist keine Organisation, und warum 108 f.
- Haut**, ihre Reizungen können die Ausdünstung vermehren XL. 206
- Haut appareil**, s. *Appareil*, und *Steinschnitt*.
- Hawfens**, neue Art eines Gorgezrets zum Steinschnitt XXVIII. 160*)
- Hebarne**, aus Gusseisen bey Hammerwerken XXXVI. 305. Beschreibung der beym Werke Elsfärö angebrachten 305 f. Vorstellung des Hammers 307*). Vermehrung der Schläge 308. daß auch am Aufschlagwasser gewonnen 308 f. wie dergleichen bey andern Vorfällen anzubringen 309. Vorrichtung mit dem Ambos, daß der Hammerstiel nicht so leicht bricht 310
- Hebezeug**, neues vom Abt Ventura XXVI. 192. Beschreibung und Erklärung der Kupferhorizontale Stellung 195 f. Gebrauch 196 f. Vortheile und Nutzen 198 f.
- Beschreibung eines von dem Bauerknechte Olof Birgerfon, zu Ausbrechung großer Steine, erfundenen XXXV. 313. Gebrauch desselben 317. der Hebestangen 317 f. und der Winde 318
- Heheln** des Werks zu Laumerk, wie einjurichten XXX. 132
- Hechtfischerey**, in der See Hjelmar XXXIV. 75
- Hechte**, nur die großen, nicht die kleinen, thun der Fischeren Schaden XXXIV. 75
- Hechtschlund**, s. *Sieber*.
- Hecken**, von schwedischem Genst anzulegen XXVII. 240
- Hederich**, ob es die Kriebelkrankheit verursache XXXIII. 27. darüber angestellte Proben 28
- Hefen**, gute, wie zu machen und zu vermehren XXXII. 269
- Heideerde**, ihre eigentliche Bestimmung zu Fichtenwaldung XXXI. 261. und warum 262
- Heidefelder**, ohne Waldung und Anflug, sind der Verwüstung durch Flugsand ausgesetzt XXXI. 259 f. wie diesem und andern abzuhelpen 260 264 f.
- Heidelbeeren**, dienen zum Färben XXXVI. 260. imaleichen zum Branntwein XXXVIII. 270
- Heiligenheu**, s. *Saintfoin*.
- Heilungsmittel**, sollen nicht zu oft verändert werden XXVI. 331. s. *Fryoo*. gegen die venerische Seuche XXX. 284.
- Heirathen**, zeitige, wodurch sie gehindert werden XXVII. 297
- Heiterkeit** des Gemüths, befördert die Ausdünstung XL. 202
- Heldenhügel**, die einzigen Alterthümer in der Ukraine XXXV. 199. s. *Heydenhügel*.
- Hell**, P. Diaz. dessen Beobachtungen der Sonnenfinsterniß 1769. und des Durchgangs der Venus XXXII. 40f. Berechnung der Sonnenparallaxe XXXVI. 322
- Hellant**, von ihm 1764 zu Vello beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 181. 1769 beobachteter Eintritt der Venus in die Sonne XXXI. 147
- Hellot**, Theorie vom Färben XXIX. 142*). giebt nur vier Farben zu dauerhaftem Gelb an 143
- § 3 Sel-

- Selsingborg*, dessen Länge und Breite XXVII. 66. XXXVI. 234
- Hemicrania*, f. Kopfschmerzen.
- Simman*, Benennung gewisser Güther XXIX. 159. wieviel in Schweden und Finnland XXXII. 140. jährlicher Ertrag eines 140 f.
- Heptandria*, welche die Bienen suchen XXXVI. 27
- Heracleum Sphondylium*, wie die Einwohner von Kamtschatka daraus Branntwein abziehen XXXVIII. 268
- Herbst*, wie er im Kusamo Kirchspiel beschaffen XXXIV. 25 trocken bringt Mikrowachsjahre XLI. 16
- Herbstsaat*, wie der, ehe die Aecker gefrieren, gefallene Schnee ihr Verderben gemeinlich verursacht XXX. 261. wie man dieses vermeiden müsse 264
- über die Säezeit XLI. 12 f. im Abo Lehne 79. Witterung des J. 1767. 80. wenn und wie die Saat bestellt worden 80 f. Witterung von 1768. 81. Ertrag; neue Bestellung; Witterung v. 1769. 82. Ertrag; neue Bestellung 83. Witterung v. 1770 Ertrag 84. neue Bestellung 84 f. Witterung v. 1771. Ertrag 85. neue Bestellung 85 f. Witterung von 1772. 86. Ertrag 87. neue Bestellung 87 f. Witterung von 1773. 88. Ertrag 89. neue Bestellung 89 f. Witterung v. 1774. 90. Ertrag; neue Bestellung 91. Witterung v. 1775. 92. Ertrag 92 f. neue Bestellung 93. Witterung v. 1776. 94. Ertrag 95 f. neue Bestellung 96 f. Witterung von 1777. 97 f. Ertrag 99. Anmerkungen: Schaden zu frühem oder zu spätem Säen 99 f. was dabey eigentlich zu beobachten 101 f. worauf die vegetative Natur und dienlichste Säezeit beruhet 102. unterschiedene Beschaffenheit der Aecker in Abo-Lehne 103. diese verursacht den Unterschied in der Säezeit 104. ingl. die Lage 104 f. aus dem Regen ist darauf nichts zu schlüssen 105 f. ob aus dem frühern oder spätern Frühlinge 106. vielleicht noch eher aus dem frühern oder spätern Wuchse des Grummetts 107. die beste ist in der letzten Hälfte des August 151. Zeichen der Saamenkraft der Erde 152. wie sich zu helfen, wenn diese Zeichen nicht recht merklich 153. wenn sie sich vor Bartholomäi zeigen 154. ob Unterackern des Saamens oder Untereegen vortheilhafter 155. f. auch Säen.
- Tabelle über 30jährigen Ertrag XLI. 8.
- L'Heridelle*, Art Dachschiefer XXXIII. 285
- Herjedalen*, was es für Veränderungen mag erlitten haben XXXIII. 186. f. Gränzen.
- Hermeline*, Muthmachung von dem Zuge derselben XXVI. 23. Fang derselben XXXV. 77
- Hernofand*, daselbst 1764. beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 183. Durchgang der Venus 1769 XXXI. 225
- Stift, Volksmenge in demselben XXXIX. 139
- Herz*, warum es sich zusammenziehet XXVII. 314. f. Reizbarkeit. eines Schwerdtfisches beschrieben XXXII. 12
- Herzgespann*, wie man es in Finnland zu erforschen und zu heilen sucht XXXI. 78. f. Ziehen. wodurch es verursacht wird XXXIII. 312

- Herzwurzeln, welche bey Verse-
zung der Maulbeerbäume, abzu-
schneiden XXXV. 264
- Heu, wie solches die Lappen ernd-
ten XXXV. 74
- griechisch, giebt eine dauer-
hafte gelbe Farbe XXIX. 143. f.
Saintfoin.
- Hevel, hat die älteste sichere Be-
obachtung von dem veränderli-
chen Sterne im Wallfische XLI.
236
- Hexandria, den Bienen dienliche
XXXVI. 27
- Heydenhügel, ob es alte Grabmä-
ler XXXV. 199. von wem sie
erbauet worden 200
- Hicory, eine eigne Art Wallnuf-
bäume in Nordamerika XL 255.
Namen 256. 258. erste Varie-
tät 256 f. zweite 257. dritte 258.
Heimath 258 f. Erdart; Blüth-
zeit 259. Ausbrechen des Lau-
bes 259 f. Zeit, wenn die Nüs-
se reifen; wenn das Laub ab-
fällt 260. ob ihr Alter und Di-
cke sicher nach den Jahrringen
zu berechnen 260 f. Eigenschaf-
ten 262. Nutzen des Safts 263.
und der Nüsse 263 f. des Hol-
zes, wozu es tauglich, auch Han-
del mit demselben 264 f. der
Sproßlinge und Zweige 265. zu
Besen 266 f. zu Rindenbooten
267. Thee von den Blättern
der bittern Nüsse 268. Verstei-
nerungen 268 f. pflanzt sich
leicht fort; die Nüsse verderben
geru auf der Reise nach Europa
269 f. doch finden sich große Bäu-
me in England; ob die Nüsse
wohl in Schweden reifen möch-
ten 270
- Hjelmar, See. Nachricht von der
Fischeren in selbigem XXXIV.
74 f. Hindernisse des Zuwach-
ses der Fische 77. f. Fischeren, auch
Stromzug.
- Himmelsgerste XLI. 5
- Himmelszeichen, dafür wurden
sonst die Nordsteme gehalten
XXVI. 200
- Hjortron, (*Rubus chamaemorus*)
Art Beere im Kusamo Kirchspie-
le, wie sie einzumachen XXXIV.
347*). dienen wider den Schar-
bock 348*)
- Hjortronsümpfe, ihre Fruchtbar-
keit XXXIX. 150. lassen sich
zum höchsten Grade der Frucht-
barkeit bringen 154
- de la Hire. Gedanken von Regel-
schnitten XXXV. 301
- Hirnschale, eines Schwerdtfisches
XXXII. 11
- Hippopotamus amphibius*. findet
sich nur in Afrika; nährt sich
von Gras und Pflanzen XL.
319. hält sich auch in gesalze-
nem Wasser auf; Gewicht der
Zähne 320. dessen Laut; ist ge-
fährlich zu jagen 321. Beschrei-
bung und Zeichnung eines jun-
gen 321 f. sein Fleisch wird ge-
gessen; Beschreibung und Nu-
zen der Haut 322. Buffons
Beschreibung und Zeichnungen
sind unrichtig 319 f. 323
- Hirundo daurica*, wo sie sich auf-
hält XXXI. 207. Zeit ihrer An-
kunft und Hausbau etc. 208. de-
ren Beschreibung 209
- Hize, deren Wirkung in dem
menschlichen Körper XXVII. 72.
wovon sie in den warmen Län-
dern herrühre XXVIII. 184
- in Schlacken, wie mit Nutzen
anzuwenden XXXIII. 193 f. f.
rauchfreyes Malz.
- nöthig zum Zieaelbrennen
XXXIII. 213. f. Ziegel.
- Hög, was es in Schweden heiße
XXXIII. 4
- Höhe des Nordstems, wie aus Be-
obachtungen zu finden XXVI. 203.
Schwierigkeiten dabey 304. Be-
rechnung

- rechnung aus einigen Beobachtungen 305 f. f. Nordschein.
- Höhen, mit dem Barometer zu messen XXXV. 258
- Hofgebäude, was darunter verstanden, und sie zu decken gebraucht werde XXVII. 43. besonders in der Calmarischen Hauptmannschaft 43 f. f. Dach.
- Holcus Sorghum*, wird statt Brods gebraucht XXXV. 27
- Holländer, wie sie Sumpfschlamm nutzen XXXVIII. 110
- Holothuriae*, ein Thiergeschlecht XXVII. 275. XXIX. 123. Bemerkungen der Alten darüber 123. neuere Beschreibungen 125
- Holothuria elegans*, treibt zuweilen einen Theil der Eingeweide durch eine kleine Oeffnung aus XLI. 292
- *frondosa*, eine Art Seebeutel XXIX. 121. dessen Art sich zu nähren 123
- *Phantapu*, XXVII. 268. 275. f. Seegepenst.
- *physalis*, dessen Namen; ob es ein Thier XXXI. 227. Beschreibung 227. 228
- *tremula* XXIX. 125. Namen, unter welchen er sonst vorkommt 126 f. f. Seebeutel.
- Holunder, die Beeren geben guten Brantwein XXXVIII. 269 f.
- Holunderthee, starker, häufig und warm getrunken, hilft wider Schlangenbiß XL. 96
- Holz, könnte vielleicht in Morästen verwahrt werden XXIX. 54. kömmt vornemlich in Heideerde fort XXXI. 261. f. Waldungen.
- versteinertes, dessen Gebrauch XXXV. 225
- Holzäpfel, geben Eider, auch geistigen Brantwein XXXVIII. 272
- Holzbrücken, f. Brückenweg.
- Holzeffig, wozu man solchen brauche XXVIII. 122. Beschreibung eines Ofens zu dessen Sammlung 123 f. wie sich solcher sammlet 125. chymische Untersuchung dieser Säure 125 f. Veränderungen derselben in der Digestion und beim Destilliren 126. ihr Verhalten in Vermischung mit andern Sachen und Säuren 127. ihr Nutzen 127 f.
- Holzfeuer, unter freiem Himmel, damit kann man, in Lappland, bey großer Kälte, Regen und Schnee machen XXX. 87
- Holzpresse, ein Ofen zu Auffangung der Säure aus dem Rauch verbrennlicher Dinge XXVIII. 123. dadurch zu erlangende Produkte 125 f. f. Holzeffig.
- Holzverwüstung, in Rußland, Ursachen davon XXXV. 182 f. in Ehstland 184. f. auch 189. 190
- Home, Franz von, dessen Einpflanzung der Masern XXVIII. 207 f.
- Honig, Verhältniß seiner Schwere gegen Wachs XLI. 276 durch Auflösung im kochenden Wasser zu erhaltendes; Nutzen bey Weinen aus Beeren und Früchten 284. daraus läßt sich Zucker bereiten 285
- Honigthau, ob er das Getraide verderbe und schädlich mache XXXIII. 44. verschafft den Bienen, in den Hundstagen Zugang XLI. 278
- Honigwasser XLI. 273. 284
- Hopfen, was sich aus dessen Säden bereiten läßt; wie die Ranken zu behandeln und zu rösten XXXVI. 257 f. dienen fast zu allem Gebrauch, wozu der Hauf 258
- Hornberg, was man in Schweden also nennet XXXIII. 82

- Zorskonung**, f. *Asclepias*.
- Zottentotten**, was sie statt Brods
gebrauchen XXXV. 27
- Hudsonia ericoides**. Beschreibung
dieses nordamerikanischen Ge-
wächses XL. 18
- Züftschmerzen**, deren Cur mit
Aconitum XXXV. 244
- Züftweh**, durch die Electricität
gehoben XXVII. 211 durch ein
künstliches Mineralwasser 247
- Zügel**, abgeschnittene, wollen nicht
wieder bewachsen XXXII. 335 f.
- Zügelwunden**, auf Wiesen, wie
zu heilen; ein Versuch XXXII.
336. wie damit zu verfahren
337 f.
- Zwen**, Insel, f. *Zween*.
- Zuggorm**, die Mutter, aiftige
Schlange in Schweden XXVII.
154. XL. 93
- Zuko äwe**, was die Lappen so
nennen XXXVI. 131
- Zummeln und Wespen**, wie leicht
zu vertilgen XXXVI. 39 f. zie-
hen aus eben den Blumen, wie
die Bienen, Honig 40
- Humulus Lupulus**, f. *Sopsen*.
- Zunde**, was sie für Kräuter, sich
zu übergeben, fressen XLI. 146
- Zundefett**, in Apotheken XXXIV.
273. f. *Schmeere*.
- Zundsgrotte**, in Neapel, ihre be-
sondre Wirkungen und Ursachen,
welche davon angegeben werden
XXXVII. 244. neue Versuche
in derselben, und mit den dar-
inn enthaltenen Dämpfen 245.
diese sind eire, mit Säure berei-
cherte und gesättigte Luft 247.
Beschreibung derselben, und dar-
inn vorkommende Erscheinungen
247 f. warum die Dämpfe nicht
höher steigen 248. woher die
Säure rühre; was an den ge-
tödteten Thieren zu bemerken
249. wo sonst dergleichen Mo-
setten anzutreffen 249. wie die
fire Luft darinnen erzeugt werde
250. woher die Lähmung in den
Füssen, wenn man lange in der
Höle gestanden 251
- Zunneberg**, in Westgothland, was
man da für Erdschichten antrifft
XXX. 311
- Zusquar**, Fluß in Schweden
XXXI. 8
- Zusten**, dawider dienet *Iperacuan-*
ha XXXII. 315
- Zurhams goldfarbner Spießglas-
schwefel XXXII. 214**
- Zuygens**, hat zuerst die Pendeluhr
angegeben XXIX. 168. f. *Pen-*
deln.
- Zwalhuggare**, oder Späckhug-
gare, eine Art Raubfische
XXXIII. 249
- Zween**, Insel, hier war ehemals
Tycho Brahe Sternwarte
XXXI. 154. deren Länge und
Breite XXXV. 61
- Hyacinth véritable**, f. *Topas*.
- Hyacinthen**. gelbbrauner, Versu-
che damit XXX. 68. f. *Grana-*
ten.
- Hydnora africana**, ein sonderba-
rer Schwamm XXXVII. 68.
hat viel mit den Blumen ge-
mein 69 f. wo er wächst 70. Be-
schreibung 70 f. Geschlecht 71.
Befruchtung 73. Erklärung der
Figuren 73 f. ist kein Schwamm
oder Cryptogamist, sondern Mo-
nadelphist 352. schwer zu fin-
den; noch andre Namen
XXXIX. 131. nähere Beschrei-
bung der Wurzel, Blüthe 132.
und Frucht; wie diese genossen
wird; gehört unter die *Monas-*
delpia 133
- Hydrocele**, f. *Wasserbruch*.
- Hydrophobie**, in Schweden selten
XXXIX. 221. von einer, inner-
halb 48 Stunden tödtlichen 222
f. einige Anmerkungen 226 f.
Wirksamkeit der Mercurialmit-
tel

tel gegen dieselbe 256. von einer
geheilten, f. Biß.
Hydrops ovarii, f. Wassersucht.
Hydrostatische Untersuchungen,
f. Untersuchungen.
Syzrometer, Beschreibung eines
neuen XXXVI. 66
Syrbel, in der Mathematik
XXXV. 302
Hypophyllocarpodendron, eine Gat-
tung *Leucodendri* XXVIII.
333

J.

Jacques, Erfinder des Seiten-
schnitts bey der Steinoperation
XXVIII. 157*)
Jacquier und le Seur Beobach-
tungen mit dem Secundenvon-
del XXIX. 216 f.
Jacquin, will die Schlangenbes-
chwörerkunst gekauft haben XL.
98
Jämtland, Jemtland. Lage und
Höhe dieses Landes XXIX.
3. Nachricht von den daselbst ge-
machtten Witterungsbeobach-
tungen 3. 4. Aufgehen des Eises in
dem dasigen großen See 4. Säge-
zeit 5. Erndtezeit 7. Beschaffen-
heit der Früchte in den letzten
24 Jahren 8. Anzahl der Ein-
wohner 9. Fruchtbarkeit und
Art sie zu berechnen 9 ff. Vieh-
zucht 12. woher es seinen Na-
men bekommen XXXIII. 185.
Veränderung seiner Herren 185 f.
f. Gränzen.
Järf, f. Vielkras.
Jagd, der Lappen XXXV. 77
Jagdseifen, f. Stechfliege.
Jagoon, klare und ungefärbte
Art von Topas; dessen Werth
und Versuche damit XXX. 63
Jahre, über deren verschiedne
Fruchtbarkeit XLI. 11 f. Abwech-
slung der nassen und trocknen 14.
f. auch Alifwachsjahrs. was

in Schweden zeitige und späte
19
Jahrringe, in den Bäumen, Be-
merkung davon XXXVII. 54 f.
sind nicht allemal ein sicheres
Merkmal von dem Alter der Bäu-
me XL. 260
Jahrszeiten, könnten die Wärme
im menschlichen Körper vermeh-
ren und vermindern XXVI. 312.
304. warum zu den verschiede-
nen mehr oder weniger geboren
werden XXIX. 264. über die
Periode wiederkommender ähnl-
cher XL. 16 f. f. Mondspe-
riode.
Jarl Kane, der Gotthische, wird
über Westgothland gesetzt
XXXIII. 101. geschlagen 102
Jaspis, damit angestellte hydro-
statische Versuche XXX. 80
Ichneumon culpatorius, XL. 325*)
— *extensor*, XL. 280
Icosandria, den Bienen zuträgli-
che XXXVI. 30
Jda, zween Berge, einer bey Tro-
ja, der andre auf der Insel Ere-
ta XXXIII. 111
Jemtland, woher es den Namen
XXXIII. 185. kommt wieder an
Schweden 188. f. Jämtland.
Jemtländer, begeben sich unter
Norrwegen XXXIII. 185. f. Jemt-
land.
Jjander, Esaias, schwedischer Mis-
sionarius in Kemi Lappmark
XXXIV. 225
Impatiens Balsamina, f. Zucker.
Incrustationen, der Griechen und
Römer XXXII. 197
Indianer, ihre Kunst, Schlangen
zu behandeln XL. 97. was sie,
statt des Brodts, brauchen
XXXV. 84. XXXVII. 148
Infarctus lienis, bey einem Gal-
lenfieber XLI. 127
Inge Salstansson, König in
Schweden, dessen großes Scrip-
pe

- ve ist in der Kirche des Bretas-
 klostere zu sehen XXVIII. 276
 ngiald Illrada letzter upsälischer
 König, wodurch er sich verhasst
 gemacht XXXIII. 104
 inoculation der Blattern, siehe
 Blattern.
 der Viehseuche, s. Einpfrop-
 pfung.
 Insekten, wie weit sie für ihre
 Jungen sorgen XXVI. 43. ob
 ihnen daher eine Sorgfalt für
 ihre Nachkommen beyzulegen
 44*). merkwürdige Art, so ihre
 Jungen beschützet 47. s. *Cimex*.
 können nicht aus einem Welt-
 theile in den andern verpflanzt
 werden 142. bey ihnen ist das
 Weibchen größer als das Männ-
 chen XXXII. 324
 — ob sie die Kriebelkrankheit ver-
 ursachen XXXIII. 43 f. ob den
 Brand im Waizen 172. XXXIV.
 282
 — warum sie auf dem Cap selte-
 ner XXXVII. 253
 — im KusamoKirchspiele XXXIV.
 351
 Inseln, Nachricht von neuentstan-
 denen XXVII. 89. sieben am
 Banka Gunde XXXVIII. 126
 Integrationen von Differential-
 gleichungen des ersten und an-
 dern Grades XXVII. 18. 19. ei-
 ne andre Art Krafts Differen-
 tio Differentialgleichung zu in-
 tegriren 22. sie erste läßt sich
 auch auf andere Differential-
 gleichungen anwenden 28. An-
 merkungen über Herrn Krafts
 sich selbst bestätigende Methode
 26. worinnen jene neue Metho-
 de bestehet 194. Anwendung auf
 eine Differentialgleichung des
 zweiten Grades 195. auf andre
 höhere 196. wie man dadurch
 Gleichungen auf andre bekannte
 Gestalten bringe 197
 Integrationen, einer Differential-
 gleichung vom dritten Grade
 XXVIII. 198. einer andern vor-
 gezeigten XXXIV. 86
 Jockmock, s. Quackjock. in diesem
 Kirchspiele giebt es weiße Renn-
 thiere XXXVI. 132. Volksmen-
 de und Anzahl der Nationallap-
 den XXXIX. 44
 Johann III. König in Schweden
 XXXIV. 217
 Johannisbeeren, ihre Säure
 XXXVIII. 139. geben einen gu-
 ten Brantwein 265. ihre Blü-
 then werden wenig von den Bie-
 nen besucht XLI. 282
 Jowara, Lage des dasigen Land-
 rüdens XXXIV. 7
 Ipecacuanha, ihre Wirkung in
 ganz kleiner Dosis XXXII. 313.
 in haemorrhagia uteri 313 f. in
 Husten 315 f. wer ihre Wirkun-
 gen bey starken Blutstürzungen
 zuerst gerühmet 317 f. ihre ab-
 stringirende Kraft 318. wie klein
 die Dosen zu machen 319. den
 Ekel nach dem Einnehmen zu
 verhüten 320. ihr Nutzen bey der
 Kriebelkrankheit XXXIII. 155
 Iriglochia, daraus wird Salz ge-
 sotten XXXVI. 259
 Iris, im Auge, ihre Absonderung
 hindert das Sehen nicht XXVI.
 217*). ob durch eine künstliche
 Oeffnung derselben gewissen
 Blindheiten zu helfen XXIX.
 154. 155 f. XXXIV. 161. 163.
 XL. 313. was man dabey für
 Werkzeuge gebraucht; Richters
 Beschreibung der Operation
 XXXIV. 164. Schwierigkeit bey
 der Oeffnung, und wie ihr abzu-
 helfen XL. 314 f. s. Augenschä-
 den. *Pupillae praeternaturales*.
 Irrungen wegen der Kältrüden
 in Schweden und Norwegen
 XXXIII. 188 f.

- Irwins Seestuhl XXVII. 16. f. f. Seeuhr.
 Ischias, durch die Electricität geheilt XXVII. 211 f.
 Iskalle, Eisberge in Norden XXVII. 108
 Island, in wie fern es Dänemark nützlich oder schädlich XXVI. 97
 Isröta, der Sonnenrauch XXIX. 107
 Italien, wenn die mosaische Ma- lerey daselbst bekannt worden XXXII. 198. große Krüge die da gemacht werden 200
 Don Juan, Beobachtungen mit dem Secundenpendel XXIX. 216
 Juckasjerwi - Versammlung, in Tornea Lappmark. Volksmenge und Anzahl der Lappen in diesem Pastorate XXXIX. 43. Abweichung der Magnetnadel daselbst 287. Volhöhe XLI. 47. Tafel über die in 50 Jahren Gebornen, Gestorbenen und Verheyratheten 48. der geizhten Lebenden 49. Anmerkungen: über die Geburten 49 f. Heyrathen 50. die Gestorbenen, in Rücksicht auf das Geschlecht 50 f. das Alter 51. die Krankheiten 51 f. Vergleichung der Gebornen und Gestorbenen mit der Volksmenge 52. und unter sich 52 f. Abnahme des Volks durch Auswanderungen 53
 Juglaus nigra, XXIX. 56. f. schwarzer Wallnußbaum.
 Julenius, Sam. Prediger im Kusfamo Kirchspiele XXXIV. 226. soll heißen: Olaf Junelius XXXV. 84*)
 Julius Cäsar. f. Cäsar.
 Juncus conglomeratus, dessen Nutzen zu Tischdecken XXXVI. 259
 Junelius, Olaf, f. Julenius.
 Junkers Bericht von Glaubers Wundersalz XXXII. 198
 Juniperus communis, f. Wachholder.
 Jupiter. Berechnung der Sonnenbahn aus dessen Bewegung XXVIII. 135. woher die an ihm beobachteten Streifen XXXI. 164
 Jupitersmonden, oder Trabanten. ihre Beobachtung wird durch Nordscheine gehindert XXVI. 212. Austritt des ersten aus dem Planeten zu Vielsjöfwi beobachtet XXIX. 17. zu Paris 17 f. zu Liebelits 20. zu Nehkoila 21. des dritten zu Vielsjöfwi 18. des zweyten zu Liebelits 19. Resultate aus deren Verfinsterung XXXV. 121
 Jurveline, Frau eines Landmanns, ihre neunjährige Schwangerschaft XXIX. 271. überwindet alle Ungelegenheiten hievon glücklich 272
 Justicu dessen Beschreibung der Littorella juncea, unter dem Namen *Plantago* XXX. 341 f.
 Justicia purpurea, wie von der Dianthera tetrandra unterschieden XXXVII. 295

K.

- Kälkar, ein kleiner Rennthierschlitten XXXV. 76
 Kälte. nächste Ursache derselben XXXIV. 107. wieviel der menschliche Körper durch Gewohnheit vertragen könne XXVI. 310. vermehrt bisweilen die Ausdünstung XL. 206. sonst vermindert sie solche 207 f. schadet den Seidenwürmern nicht XXXV. 266. in welchen Graden sie Bäumen und Gewächsen in Schweden, und um wieviel, schadet XL. 56 f. andre Bemerkungen in Ansehung der Stärke und Schwäche der Kälte 59 f. ihre Wit-

Wirkung auf den Thon XXVI.
78 f. wie sie astronomische Beobachtungen hindern kann XXIX.
19*). Versuche über ihre Wirkungen auf zwey Thermometer, mit Wasser und Quecksilber XXXIV. 110 f.

Kälte, wie dadurch Veränderungen der Erdoberfläche entstehen XXVII. 94. dehnt das Wasser, beim Gefrieren, aus 94 f. ob auch die gefrorne Erdrinde 95 f. wie dadurch Erdhügel entstehen 97. Wirkungen an den Ufern des Meeres 98 f. durch Erfahrungen erwiesen 99 f. wie dergleichen in inländischen Seen entstehen 101. wie im Wasser liegende Steine dadurch erhoben werden 102. Erfahrungen davon 102 f. f. Widerlegungen und Rettungen dieser Fälle unter Verminderung des Wassers.

— des Schnees, beim Schmelzen, darüber angestellte Versuche XXXIV. 93. wie weit diese Kälte wirkt 104. f. Schnee.

— bey trockner, nimmt Schnee und Eis mehr Kälte an, als zum Frieren erfordert wird; warum es, bey geringerer, mit Lehm so langsam, im Luftzuge, geschwinder zugehe XXXIV. 110

— wie sie im Rusamo Kirchspiele beschaffen 25

Kämpfer, wird, in Absicht der Sojabohnen verbessert XXVI. 283

Kärholm, Insel in Deland XXXVIII. 50. woher sie den Namen haben soll 51

Käringland, f. Alster.

Kärr, Art summfichter Länder in Schweden XXXVIII. 107. woraus ihr Erdsatz bestehet 109. 129. die Ursache ihrer Unfruchtbarkeit ist nicht eine schädliche Säure 110 f. auch nicht Eisenerde

111 f. woher sie sonst rühre 112 f. f. Morast.

Kärr-sälting, *Triglochis palusae*.

Kaiserschnitt, Ursprung dieser Operation XXX. 248. ob sie an Cäsars Mutter verrichtet worden 248 f. ein altes Gesetz befehlet sie bey todten Frauen 249^{***}). wer sie zuerst an lebenden Personen unternommen 249 f. dafür und dawider herausgekommene Schriften 251 f. Beispiele, da sie glücklich abgelaufen 253. ob man Aerzte dazu aufmuntern müsse 256. Fälle, darinnen er vorzunehmen XXXI. 40. Bedenklichkeiten dabey 41. wo er unentbehrlich 41. 44. Beispiele hievon 42. 44 f.

— an einer Zwergin unternommener XXX. 242. dazu gemachte Zubereitungen 243. wie er glücklich verrichtet worden 243 f. Art und Fortgang der Heilung 244 f. unrichtiges Verhalten der Patientin, wovon sie stirbt 246. Sectionsbbericht 247. der wievielfte dieser in Schweden gewesen 248

Kalb, neugebornes, ob es besser, es an der Kuh gleich saugen zu lassen XXXI. 54 f.

Kalk, ist in allen Wassern enthalten XXXV. 166. XXXVII. 12. im Bitterwasser 14 f. ob von weisser Magnesia frey 15. wenn am besten zu löschen XXXII. 208. was dabey in Acht zu nehmen XXXV. 278. was die Luftsäure auf ihn wirke 162 f. verschiedene Beschaffenheit des in Westgothland XXX. 335 f. wie er in Schonen gebrannt wird XXXV. 96

— ist der vornehmste Grundstoff zum Cement XXXV. 95. war schon bey den Griechen und Römern im Gebrauch XXXI. 197.

197. Zubereitung in Italien 198.
Versuche, wie er mit andern
Materien verhärtet 193 f. wie zu
Cement und Mörtel zu gebrau-
chen 197 ff. f. Cement.
- Kalk**, völlig gebrannter, ist auflö-
bar XXXV. 167
— gelöschter, wie nochmals zu
brennen XXXV. 275. verliert
aber seine bindende Kraft 279.
scheidet sich, wenn Luft dazu
kommt, vom Wasser 278
— grauer, wie er entsteht XXXII.
199
— schwarzer, woher diese Farbe
XXXV. 109. ist besser als grauer
108. 274. 280
- Kalkbälle**, welche Versteinerun-
gen so heißen XXXIV. 248. Be-
schreibung 251 f. f. Crystall-
äpfel.
- Kalkerde**, ist in allen Wassern,
und ein Neutralsalz XXXVII.
15. in den warmen Wassern zu
Nachen XXVIII. 183. worin sie
besteht 184. zur Fäulniß fetter
Sachen nöthig XXXIX. 194
- Kalkgruben**, wie sie die Vermin-
derung des Wassers beweisen
XXXI. 126. wird beantwortet
179
- Kalkleber**. deren Wirkung bey
Metallisiren der Platina del Pin-
to XXVII. 168
- Kalkmörtel**, dient nicht zu Feuer-
stätten XXXIII. 243
- Kalköl**, coagulirt zu einem stein-
harten Wesen XXXII. 198
- Kalkselenit** XXXII. 217
- Kalkspat**, Versuche damit XXXV.
197. reiner weißer, giebt guten
Kalk XXXII. 199
- Kalkspatcrystallen**, wie sie sich in
versteinerten Meerigeln finden
XXXIV. 248. kommen unter
verschiedenen Gestalten vor 250
- Kalkstein**. Wirkungen der fixen
Luft, oder Luftsdure darauf
XXXV. 159. 162 f. ob er eine
Art Mittelsalz 165
- Kalkstein**. verschiedene Arten dessel-
ben in Rinnekulle XXIX. 27. f.
auch Limsten.
- Kalkwasser**, was es bey
den Sublimat thut XXXII. 99.
aus Alaunsolution XXXVIII.
38. oder mit Alaunerde gemischt
39
— mit Seife, wird wider den
Blasenstein gerühmt XXXI.
289. Geschichte eines Kranken,
dem es zwar Linderung ver-
schafft, den Stein aber nicht an-
gegriffen 289 f. daß es im Kör-
per anders, als außer demselben
auf den Stein wirkt 291. schlech-
te Wirkung auf die Steine in
der Gallenblase 292 f.
- Kantrettich**, Kant = Kättifor,
dessen Beschaffenheit und Ge-
schmack XXIX. 131
- Kappar**, ein Getreidemaß XXXV.
82
- Karauschen**, an diese saugen sich
die Bluteigel fest. XXX. 34
- Karpfen**, in welchen Leichen sie
im Winter am besten zu erhal-
ten XXX. 39
- Karpenteiche**, wo von deren Ein-
richtung und Abwartung Unter-
richt zu finden XXX. 189*)
- Katalepticus**, Krankengeschichte
von einem XXXVIII. 220. wie
ihm in etwas geholfen worden
221
- Kattost**, f. Malven.
- Kazen**, den Cocons gefährlich
XXXV. 267
- Kauffartheycapitaine**, f. Schif-
fer.
- Regel**, abgefürzter, wie dessen In-
halt genau zu finden XXXVIII.
7 f. aus wieviel Stücken beste-
hend, er zu betrachten 12. siehe
bauchigte Gefäße.
- Regelschnitte**. Elementarische Ab-
handlung davon überhaupt in ei-
ner
ner

ner Ebene vorgestellt XXXV.
300 ff. was ein Kegelschnitt;
ihre verschiedenen Arten; wer
davon synthetisch gehandelt 302
elementarische Abhandlung da-
von 302 f. in wieviel Punkten
ihn eine grade Linie, oder ei-
ner dem andern durchschneidet,
und durch wie viele er beschrie-
ben werden könne 306. Anwen-
dung auf den Kreis 305 f. die
Parabel 307 f. die Hyperbel
308b). noch andre Bemerkungen
309 f. die Lehrsätze des 3ten s.
andere bewiesen XXXVII. 152.
erste Fortsetzung, wo die bequem-
ste Art, sie nur mittelst gera-
der Linie durch gegebene Punkte
und angegebene Tangenten zu
beschreiben, angeführt XL. 54.
54. zweyte Fortsetzung 108. drit-
te 157. vierte und letzte 258

Rehle, f. Schleim,

Remi Lappmark, was vormalz
dazu gehört XXXIV. 16. wenn
sich zuerst Finnen daselbst nieder-
gelassen 217. Eintheilung in drey
Vastorate 226. f. Kusamo Kirch-
spiel.

Repler, hat zuerst Gelegenheit ge-
geben, die Sonnen- als Erdfin-
sternisse zu betrachten XXVI.
177*)

Reune, verschluckte, so durch den
Nabel ausgeschworen XXXIV.
85. von Kirichen, sonderlich Lau-
benkirichen und Pflaumen, ge-
ben eine Mandelmilch, auch,
wie die von Schlehen, ein wohl-
schmeckend Del XXXVI. 261

Reunenlinie, Aufgaben, dieselbe
betreffend XL. 169

Reunenrad, was darunter für eine
Maschine zu verstehen XXVI.
25*)

Reule, alte, f. Alte Reule.

Rien, ein natürlich mineralisches
Meali XXXIV. 165 f. Versuche

damit durch Auflösen mit Was-
ser 167 f. mit den Säuren 168.
durch Destilliren 169 f. ob Koch-
salzsäure darinn 170. mit der
darinn gefundenen braunen Er-
de 171. Folgerungen daraus 173f.
Ähnlichkeit mit Boraxerz 174

Ries, arsenikalischer, dessen Wir-
kung beyim Mineralisiren der
Platina del Pinto XXVII.
173

Riesel. in den westgothischen Ber-
gen XXX. 338. dessen vermuth-
liche Grundmaterien 338*). in
upsalischen Quellwassern XXXV
166*)

Rieselarten, warum ihre Einthei-
lung so wenig bekannt XXXVII.
330. wie die Alten sie geordnet
und beschrieben 331. bemerkte
Zufälligkeiten an dem Rubin
oder orientalischen Amethyst 332.
dreyerley Saphiren 333. Carfun-
fel; wie diese als Alteriae zu
ordnen 334. was das Schleifen
dabey thut, und wie sie die Al-
ten geschliffen 334 f. an dem Sa-
phir, Topas, Achate 335. Quarz
335 f. wie diese unter die Pseu-
dopale zu ordnen 337. wie sich
Regenbogenfarben daran zeigen
338. f. auch ächte Steine.

Rieselerde, ist eine eiaene Erde
XXXVIII. 37

Rimi Lappmark, was ehemals
dazu gehört XXXIV. 16. f. Ku-
samo Kirchspiel.

Rind, Bericht, wie ein vierjähri-
ges von einer Bauchwasserfucht
curirt worden XXVIII. 40

Rindbette, achtzehn in 18 Jahren
und neun Monathen XXVII.
162. unglückliches, Ursachen des-
selben XXXI. 41. wo sich ein
Becken im Gewächs findet 47 f.

Rindbetherinnen, ist das Bad zu-
fraglich XXVII. 76
Win

Kinder, gewöhnliche Länge neugeborner XXVIII. 281 f. ihre Wartung, ein wichtiges Geschäft für den Staat XXXII. 137. ihre Krankheiten rühren oft von der Milch her XXXIV. 40. Beyspiele von Kindern, welche die häutige Bräune gehabt 329 f. f. Bräune. dauerhaftes Leben der 1775. im Kirchspiel Nagelham gebornen XXVII. 164

— Anzahl derer zwischen 5 bis 15 Jahren, nach der königl. Tabellencommission XXIX. 225. wieviel in jedem Monanats 13. Jahre lang geboren worden 262 f. woher der Unterscheid wohl rühren möge 263 f. f. auch Ordnung.

— in welchen Monaten in Stockholm die wenigsten geboren, und warum XXXVII. 224. Verhältniß der Gebornen in 10 Jahren, von und mit 1764. 224 f. Verhältniß der unehelichen gegen die ehelichen und die Volksmenge 225 f. der Knaben und Mädchen 223. ingleichen ihrer Sterblichkeit 228

Kinnekulle, eine Anhöhe in Skaraborgslehn XXIX. 24. ihre Höhe über der See, woher vielleicht ihr mildres Clima XXXVIII. 88*). Erdschichten derselben, den zu Belling gleich XXIX. 24. die erste, Trapp 25 f. die zwote, Schiefer 26. die dritte, Kalkstein 26 f. die vierte, das Limstenslager 28. die fünfte, Sandstein 29. worunter Granit 30. freichende Schichten 31. freyliegende Schichten 32. ans Ufer geworfene Steine, und besondere Stellen 33. Anzeigen zu Steinkohlen 34 f.

— über das Wachsthum der Bäume und Pflanzen daselbst XXXVIII. 82. Pflanzen, die

auf der erstem oder Sandsteinschicht wachsen 84. auf einigen angränzenden Bergen und auf ihr nicht wachsende 84*). auf der andern oder Limstenshvarfret 84 f. warum so manche seltene da fortkommen 86*). Kräuter 86 f. besondere Bäume; den Gärten beschwerliche Pflanzen 87. auf der dritten Schicht 87 f. und der obersten 88 f. auf dieser und der andern Schicht angepflanzte Gewächse 90. besondere Unkrautarten 91. an andre Orte von da verpflanzte und ausgegangene 91 f. kleine Schwämme, auf den abgefallenen Blätterhausen 92

Kirchen, werden in Kemi Lappmark angelegt, XXXIV. 225. und erweitert 226 f.

Kirchenbücher, wenn solche in Schweden eingeführt XXXV. 325. Auszüge aus denen von Wasterås 326

Kirchenverfassung in Kemi Lappmark XXXV. 83

Kirchspiele, alle in Schweden werden mit Abgaben belegt XXXIII. 188

Kirschen, f. Kerne.

Kiscatami, Art Wallnüsse von dem Hiccory XL. 257

Kirka, ein See in Lappmark XXXIV. 20. der mittlere Theil des Kusamo Kirchspiels 23. 218

Kitt, f. Kirt.

Klander, f. Kornwurm.

Klee. von dessen Bau und Nutzung in Flandern XXVI. 219 f. Mittel, reichere Erndten zu erhalten; wie viel Jahr er dauert 220. Versuch damit in Schweden 221

Kleider, nasse, bey Gewittern schädlich XXXII. 127

Kleidung, der Kemi Lappen XXXIV. 223

Klip:

Klipfisch, eine Art von zugerichtes-
 tem Dorsch XXXII. 310*)
Klüfte, in Bergen, wie sie entste-
 hen XXVII. 86
Knaben, s. Kinder.
Knoblauchgeruch, entdeckt im
 Sublimat den Arsenik XXXII.
 103
Knochen. Entstehung derselben in
 den weichen Theilen XXVII.
 311. wie besonders in der Aorta
 312 f. Art des daher erfolgten
 Todes 316. in und an dem Her-
 zen, s. Beingewächs, ingleichen
 Stirnknochen.
 — wie sie zu Gallert kochen
 XXXV. 4. 17 f. s. Digestor.
 — Vorsicht bey Beurtheilung aus-
 gegrabener großen XXVII. 338.
 s. Menschenknochen.
 — verschluckte, haben gefährliche
 Folgen XXXIV. 84
Knochenverhärtungen, unge-
 wöhnliche, im großen Bogen der
 Aorta XXVII. 307 f. einige an-
 dere Beispiele 318 f. in den
 Schlagadern 319
Knospen von Birken, Ellern und
 Haseln, eine beliebte und ge-
 denliche Nahrung für Hausthie-
 re XXXVIII. 336*)
Knotenwürmer, Mittel, sie zu
 vertilgen XXXIII. 258 f. s. Sa-
 denwürmer.
Kochen. Unterscheid des in offe-
 nen oder verschlossenen Gefäßen
 XXXV. 3. s. Digestor.
Kochsalz. führet das warme
 Wasser zu fluchen, doch in
 geringer Menge, bey sich
 XXXVIII. 180. D. Springs-
 felds Urtheil davon 181*)
 — mit Bittersalz vermenget, siehe
 Bittersalz.
Kochsalzsäure, beym Probiren des
 Kupfers auf Eisen gebraucht
 XXVI. 242. wie sie mit Queck-

silber zu vereinigen XXXII. 83.
 ob darinnen Brennbares enthal-
 ten XXXVI. 110. wie sich die
 davon befreyte verhält 112. 113 f.
 wie die dephlogisticirte Luft zu
 untersuchen, und ihr Verhalten
 112 f. im Selzerwasser XXXVII.
 28. im Spawasser 34. im Phos-
 phor 37. 38
 — ob dergleichen im Schnee- und
 Regenwasser enthalten XXXV.
 158. woraus sie erzeugt werde
 XXXIX. 192 f.
Kochtöpfe, s. Gefäße zum Kochen
Köder zur Dorschfischerey XXXII.
 307
Könige, welche Schweden und
 Norwegen getheilt XXXIII.
 101 f.
Königsriebe, s. Ragwald.
Königswasser, ob sich Quecksilber
 darinn auflöse XXXII. 105
Körper, menschlicher. thermome-
 trische Bemerkungen über die
 Wärme desselben XXVI. 299.
 s. Wärme. Wirkungen der finn-
 ländischen Bäder auf denselben
 XXVII. 72 f.
 — wie dessen Größe aus gewissen
 Theilen zu bestimmen XXVIII.
 280 ff. Eintheilung der ganzen
 Länge desselben 282 f. Verhält-
 nis aller Theile unter sich und
 zum Ganzen nach Gesichtslän-
 gen 283 f. Anwendung auf einen
 gefundenen Knochen 284 f.
 — dessen ab- und zunehmende
 Weite; an welchen Gliedern,
 und wie zu messen XXXI. 73 f.
 deren Verhältniß nach Essen,
 Trinken, Wachen und Wärme
 74. im Schlaf und Kälte; von
 Getränken 75. einigen Arzeneyen
 75. 77. und bey Krankheiten
 75 f. Born, Stuhlgang, Erbre-
 chen 76. Veränderung bey Ein-
 und Ausathmen 78

- Körper, dessen Länge vermehrt das Baden XXVII. 75. f. auch Größe.
 — wie er zu seiner Apis komme XXXIV. 213
 — feste, deren eigene Schwere zu untersuchen XXXVII. 121. was dabey in Acht zu nehmen 123. f. Werkzeug.
 — fremde, verschluckte, Beispiele von dergleichen XXXIV. 80 f. 83 f. 85
- Kohl, wie von Schmetterlingen und Kohlräupen zu befreien XXXIII. 93 f. f. Sanf. eine Anmerkung des Ritters von Linné 95 f. wiefern seine Arten zu Branntwein dienlich XXXV:II. 273
- Kohlarten, alle haben Zuckermaterie XXXVIII. 275
- Kohlen, welche die besten zum Eisenschmieden XXXV. 296
- Kohlenähren, f. auch brandichte Ähren. in welchen andern Gewächsen; außer dem Weizen, sie sich zeigen XXXVII. 317 f. Versuche, die Ursache derselben zu erfahren 321 f. daraus gezogene Schlüsse 323 f. was beim Weizen das Unvermögen der Begattung verursache 324. ob einige kleine Räupen zum Ruße was beitragen können 326. ob dieser von der Natur eines Schwammes (Lycoperdon) 326 f. ob er sodann ansteckend 327. ob das grauliche Mehl im Weizen Ruß zu nennen 328. f. auch Tannenreifer.
- Kohlenwagen, englische XXXVIII. 307
- Kohlenwege und Brücken, deren Einrichtung bey Newcastle 308. f. Steinkohlen.
- Kohlmeise, giebt merkliche Anzeigen künftiger Bitterung XXXVIII. 298
- Kohlräupen, f. Kohl.
- Kohlisaamen, soll aus Kohlblättern entstehen XXVII. 216. s. Weiskohlisaamen.
- Kohlwurzeln, dienen, unter Mehl gemengt, statt Brodes XXXV. 34
- Kojfutajpal, Lage des dasigen Landrückens XXXIV. 8
- Kol im Weizen, f. Brand. brandichte Ähren. Kohlenähren.
- Kola, ein russisches Sloß XXXV. 216
- Komet. Elemente, auf denen seine Bewegung um die Sonne beruhet XXXVII. 92. welches unter ihnen das sicherste, und wie sie anzuwenden 93. wo sonst gute Untersuchungen über die Kometenbahnen zu finden 94*)
 — von Annäherung derselben zur Erde hergeleitete, oder besorgte Wirkungen 189 f. Beruhigungsgründe 190. wie der kleinste Abstand eines jeden, dessen Elemente bekannt, von der Erde zu berechnen 191 f. durch das Beispiel des Kometen von 1770. erläutert 193. seine Abweichung von einem parabolischen Wege 193 d). welche der Erdbahn am nächsten gekommen, und warum der nächste Abstand nicht erreicht worden 195. was für Elemente bey der Berechnung gebraucht worden 195 f. Elemente für die von 1772, 1773 und 1774. 196. was in der Tafel von den Umständen der kleinsten Entfernung von der Erde enthalten 197. Anmerkungen zu derselben 198. daß die Erde von den Kometenbahnen keinen Anstoß haben könne 199 f. ob der 1780. beobachtete ihr gefährlich werden könne 200 f. warum nicht durch seine anziehende Kraft, und dadurch verursachte Ueberschwemmung 201. noch weniger durch Entzündung 202 f. auch

- auch nicht durch seinen Schweif
204. ob aus der Verrückung ih-
rer Bahnen etwas zu besorgen
204 f. Erinnerungen gegen des
Hrn. de la Lande Schrift über
die Annäherung der Kometen
zur Erde 205 f.
- Komet. ob darinnen lebendige
Thiere und Gewächse seyn kön-
nen XXXIII. 326. können viel-
leicht in die Sonne fallen, und
ihre Verminderung erkennen 327.
wie den Lauf der Planeten än-
dern 328 f. oder, wenn sie sie
gar mit fort führten 331. warum
es bisher noch nicht geschehen
334
- Beobachtungen über einen von
1769. zu Stockholm XXXII.
179. wer ihn zuerst entdeckt 179.
was seine Beobachtung erschwe-
ret 180. warum er mit bloßen
Augen größer, als durch die
Fernröhre. ausgesehen 180 f. sein
Dunstkreis 181. sein Schweif 181 f.
Beobachtung nach dem Vorber-
gange bey der Sonne 182 f. Ta-
belle über seine Rectascension,
und Abweichung; Länge und
Breite 185. Schlüsse aus den
Beobachtungen 186
- Upsalische Beobachtungen 187.
Tabelle über die Rectascension
und Abweichung; Länge und
Breite 189. Berechnung seiner
Elemente 189 f. Tabelle für die
Länge und Breite beider Beob-
achtungen 190. wie weit die Be-
rechnungen mit des Hrn. Janot-
ti übereinkommen 191
- Beobachtungen eines im April
und May 1772. erschienenen
XXXIII. 342. Berechnung seiner
parabolischen Elemente 346. sein
Abstand von der Erde 349
- Kopf des Schwerdtfisches XXXII.
10
- Kopfschmerzen, wie durch die
Elektricität zu heben XXVII.
214
- Kopparorm, Blindschleiche, ist
nicht giftig XL. 93
- Kopenhagen, dessen Breite und
Länge XXVII. 66
- Korn, das wievielfte in Halland
für die beste Erndte gehalten wird
XXXI. 65. auf wieviel in Schwe-
den zu rechnen XXXII. 140.
142 f.
- Korngerüste, f. Trockenscheuer.
- Kornwurm. verschiedene Namen
XXXVIII. 276 f. ist höchst schäd-
lich 277. Beschreibung 277 f.
wie er sich in die Körner frist,
auch seine Eyer hineinleget 279.
wie letztere zu erkennen 279 f.
seine Larve; wie er sich in eine
Puppe verwandelt 280. wie sie
sich entwickelt; ob sie sich paa-
ren 281. übrige Lebensart 281 f.
wie ihre Fortpflanzung fortgeheth
282. Schaden von dem durch sie
verunreinigten Getreide 283.
wird nicht auf dem Acker er-
zeugt; wie er in die Magazine
gebracht worden 283 f. diese
Thiere in der Getreidemasse
selbst zu tödten, ist weitläufig,
unsicher und schädlich 285. wie
ihre Haushaltung und Fortpflan-
zung zu hindern und zu stören
286. wie Würmer und Schalen
vom guten Getreide zu sondern
287. wie solches durch Wasser
geschehen könne 287 f. das Un-
reine muß nicht dem Vieh gege-
ben, sondern verbrannt werden
289. wie Magazine davon zu rei-
nigen 290. von einer andern Art
Kornwürmer, die von einer klei-
nen Phaläne herrührt 292
- Kosaken. einige Bemerkungen von
ihren Wasserfahrten XXXV.
199

- Rothkäfer**, gehört mit dem Gy-
rinus Natator unter eine Gat-
tung XXXII. 323
- Kräfte**, die der Welt vom An-
fang mitgetheilt sind, von deren
Behhaltung rührt die Dauer-
haftigkeit der Welt XXXIII.
325. XXXIV. 201. 303. f. Cen-
tralgesetz. Kometen. Plane-
ten. Sonne.
- Trähenaugen**, ihr Nutzen in der
Ruhr XXXV. 282. wie sie einzu-
nehmen 283. andere Zubereitung
derselben 288. f. *Nux vomica*.
- Bräklinge**, in Merike, in welchem
Alter sich hier, sowohl Manns-
personen, als Weibsbilder, bin-
nen 37 Jahren zum erstenmale
verheirathet XXXVIII. 340. 342.
Verhältniß der Ehefrauen und
von ihnen gebornen Kinder 343
f. wieviel Mütter nur Söhne
oder Töchter, oder von beyden
mehr oder weniger geboren 344
- Bräze**, f. Augenfluß. übel ge-
heilte, verursacht gefährliche
Krankheiten, da sie denn zurück
gelockt werden muß XXXVIII.
216
- Kräuter**, einige in Merike wach-
sende, die in Schweden selten
XXVI. 254. von welchen die
Bienen Honig machen XXXVI.
22. f. auch Pflanzen.
- **peruvianische**, die nach und
nach in Kräutergärten gekom-
men XXXII. 286
- Krafsis**, dessen eigentliche Be-
schreibung XXXI. 88. 107
- Kraft**, magnetische, wie solche
durch die Elektrizität zu erregen
XXVIII. 306 ff. Einrichtung der
Maschine dazu 309. wie die Na-
deln zu stellen 310 f. neue Theo-
rie der maagnetischen Mitthei-
lung 316. f. Elektrizität.
- **elektrische**, davon rührt Blitz
und Donnerschlag her XXXII.
115. des Tourmalins, f. Tour-
malin.
- Kraft**, Gedanken über dessen Me-
thode, Differentialgleichungen
zu integriren XXVII. 26. f. In-
tegration.
- Kramer**, der schwedischen Ver-
hältniß gegen die äbriaen Ein-
wohner XXIX. 241
- Krampe**, f. Kriebelkrankheit.
- Kran**, Beschreibung eines schwe-
benden für Kriegsschiffe XXXV.
144. Erklärung des Risses 145 f.
- Krank**, Joh. Prediger im Ausa-
mo Kirchspiele XXXIV. 227
- Kranke**, elektrische Versuche an
einigen, f. Elektrizität.
- Krankheiten**, rühren öfters von
der Unordnung in den Secre-
tionen des Körpers her XXVI.
321. gegen welche das Trinken
des Wachsner Bades hilft
XXVIII. 187. das Baden 189.
f. warme Bäder. welche die
Gordiers und Fadenwürmer ver-
ursachen XXXIII. 261. f. Faden-
würmer. in welchen Orchis
Morio, oder schwedischer Salep
dienlich 310. 316. f. Salep.
durchs Elektrisiren geheilte, f.
Elektrizität. der Kinder, von
der Milch XXXIV. 40
- Beschreibung einiger vom
Schrecken entstandenen XXVI.
318. Erklärung der Ursachen der
Hauptkrankheiten 321. und wie
solche daraus entstanden 323 f.
Beschreibung der Cur 328. da-
bey gebrauchte Arzneyen 332
- der Thiere. verdienen billig
unsre Aufmerksamkeit XXX.
347
- **venerische**, mit Mercurio
gummoso zu heilen XXXII. 291
f. f. venerische Seuche.
- Kranzadern**, wo sie ihren Anfang
nehmen XXX 93
Krapf.

Krapp. wie weit zum Gelbfärben zu brauchen XXIX. 143

Krasnikow, ein russischer Astro- nom XXXII. 154

Krebs. das Specificum dawider ist Arsenik XL. 140. und sein eigentliches Gegengift 147. siehe gelbes Arsenik. wird durch Mercurial- und dergleichen Mittel schlimmer, ja tödtlich 143 f. muß von andern scrophulösen Schäden und Geschwulsten wohl unterschieden werden 143. 150. Beyspiel eines fälschlich geglaubten 150 f. ob er durch Ausschneiden könne geheilet werden 152 f.

Krebstgift, ist innerlich und äußerlich ansteckend und tödtlich XL. 154

Kreis. kann auch aus dem Regel geschnitten werden; Definition desselben XXXV. 301 f.

Kriebelkrankheit. Nachricht von der in Smaland herumaegangenen XXXIII. 18

— wenn sie zuerst in Deutschland beobachtet worden 18^{**}). eine wahre Landplage 18 f. andere Nachrichten von ihr unter verschiedenen Benennungen 19^{*}). Merkmale derselben 20. auf einander folgende Paroxysmen und Zufälle 20 f. dritte Periode der Krankheit 23. wie sie nach und nach abnimmt 24. Ueberbleibsel; Recidive 25. wie lange sie anhält 26. Ursprung und Fortgang derselben in Fäulungslehne 26 f. ob solche das in der Frühlingsfaat gefundene Hederich verursacht 27 f. wenn sie sich zeigt und verliert 31. warm Brodt vom neuen Getreyde soll sie verursachen 32. nur Landleute und Arme, nicht Vermögende, sollen davon befallen werden 32 f. soll von unreinem

Getraide herrühren; sich nur in nassen Sommern, und wenn neu Getraide zu zeitig gebraucht wird, zeigen 33. auch bey Thieren bemerkt worden seyn 34. ob sie ansteckend 32. 34 f. 37. wenn sie in Schweden zuerst wahrgenommen worden 36. Ursachen derselben: ob neues, unreines Getraide 38. die Luft 39. das Mutterkorn 40. Insekten 43 f. der Honigthau 44

Kriebelkrankheit. Bemerkungen, wegen ihrer Heilung XXXIII. 155. sie zeigt sich bey einigen zuerst im Magen und in den Gedärmen 155 f. Nutzen der Brechmittel 156. auch bey andern Krankheiten 156^{*}). wenn und wiefern Ueberlassen dienlich 156 f. wiefern schweißtreibende 157 f. Brech- und abführende Mittel; wie fortzusetzen 158 f. Nutzen der Dampfbäder 159 f. des Opium 160 f. der foetidorum und des Moschus 162. wie Schwäche und Betäubung zu heilen; Gebrauch der China 163 f. einige Elixire und Essenzen 164. ingl. die Ueberbleibsel und Folgen 165 f.

Kriege, wegen der Theilung von Schweden und Norwegen XXXIII. 105 f.

Kröte. wie sie Vienen fangen XXXVIII. 242

Kronmagazin, schwedisches, was für Getraidezehenden dahin kommen XXIX. 10

Kroppäs, was so heiße XXXIII. 4

Krüge, große, (Copa) woraus sie in Italien gemacht werden XXXII. 200

Kuckuk, s. Guckuk.

Kühlfaßschlamm, bey Alaunwerken XXXV. 98

- Rümmelsaamen**, wiefern er zum Branntwein diene XXXVIII. 269
- Rütt**, chinesische, Chinam, aus Del und ungelochtem Kalke XXVI. 338. woraus ihn die Alten bereitet XXXII. 197. aus Hley mit Zusatz von Del 209. Verfertigung eines, den weder Wasser noch Feuer verzehrt oder auflöst XXXV. 90. vergl. Cement.
- Kugel**, wie auf derselben eine Parallaxe zu berechnen XXVII. 123. deren Kubikinhalt zu finden XXXVI. 167. s. auch bauchigte Gefäße.
- Ruh**, finnische, deren Fütterung, als Kalb XXXI. 46. Sammlung des Winterfutters 47. Zubereitung desselben 47 f. was noch sonst gegeben worden 48. wie sie sich dabey befunden; Wartung nach dem Kalben 49. wie der Stall gehalten worden; wie viel sie Milch gegeben 50. Beschaffenheit derselben 50 f. wieviel Butter solche gegeben 52. Schlüsse aus dieser Art zu füttern 52 f. ob eine dergleichen Fütterung vortheilhaft und im Großen anwendbar 55 f. Nutzen des freyen Trinkens 56
- von einer, welche ein Schnittmesser im Getränke ohne Schaden verschluckt XXXI. 84
- Ruhmilch**, deren Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 265. schlechte kann an Gewicht verbessert werden 269. in welchen Gefäßen sie am meisten aufrahmet XXXI. 56. dabey nöthiger Grad der Wärme 53. Schwere, welche der Prüfer angiebt XXXII. 266
- ist Kindern nicht so zuträglich, als Frauenmilch XXXIV. 41. 52. s. Frauenmilch.
- Ruhmist** Umschläge von warmen in der Kriebelkrankheit XXXIII. 165
- Rulenkamp**, in Bremen, erhält eine Prämie über eine Frage vom Gelbfärben XXIX. 151
- Rulle**, was es in Schweden heiße XXXIII. 4
- Rumblin**, Olof, Zubereitung des Patatoesmehls XXVI. 293. Gewinnst dabey 295
- Kunstwörter**, schwedische zur physischen Geographie gehörig XXXIII. 5 f.
- Kuo**, Jos. Vital. ein geborner Chineser und Missionarius, seine Nachricht vom Kien XXXIV. 165
- Kuolajärwi**, See im Rusano Kirchspiele XXXIV. 19. auch Name des Obertheils desselben 23. dessen Einwohner müssen ihre Lebensart ändern 218
- Kupfer**, von Eisen in Erzen und Kohsteinen zu scheiden, worauf es dabey ankömmt XXVI. 235. die Art, durch Garproben, mit dem Tiegelprobenfluß ist nicht genau 235 f. wie der Kohstein zu rösten 236. Versuch mit Salpetergeist 236. was für Kohstein dazu gebraucht worden; Erfolg 237 f. mit Salmiakgeiste 238 f. wie zu probiren, ob die Auflösungen reines Kupfer enthalten 240. andere Proben auf Eisen und mit Eisenflusse 241 f. das erhaltene Eisenkorn und darinn enthaltene Kupfer aufzulösen mit Salz, Salpeter- und Salmiakgeist 242. Folgen aus diesen Versuchen 243. Probe durch des brennenden Eisens Berglasung 244
- wie zu emalliren, s. Emallirung.
- Kupferformen**. bey Stangeneisen- und Plattenschmieden, wie sie

sie zu verfertigen XXX. 88. eine
 andere Verbesserung 90
 Kupferschlacken. solche vor dem
 Schmelzen, mit Kohlengestübe
 zu rösten, ist vortheilhaft
 XXVIII. 227. Versuch mit de-
 nen, die beym Rohkupferschmel-
 zen entstehen 228
 — Art, Häuser daraus zu bauen
 XXXIII. 233. 239. dreyerley
 Art damit zu bauen 234 f. Be-
 schreibung der dritten 235 f. Vor-
 züge dergleichen Mauern 236 f.
 können auch beym Korste des
 Dachs gebraucht werden 237.
 Anmerkungen darüber 239. Be-
 rechnung der Kosten der ver-
 schiednen Arten damit zu bauen
 240 f. s. auch Schlackenhäu-
 ser.
 Kupferschmelzen. bey Soldals
 Kupferwerke erfundene und ge-
 brauchte Veränderung XXXIII.
 252 f. wie das Rösten geschieht
 253. Ursache desselben 254. Be-
 merkungen bey zu starkem Rö-
 sten 255. Nutzen 256
 Kurbmamaterie, von den Kenn-
 thierfliegen, wie sie den Kenn-
 thieren bengebracht wird XXXVI.
 145 f. wie sie die Kurbmer los
 werden, und Beschreibung der-
 selben 146. 147. Schaden, den
 sie verursachen 148. 149
 Kurff, Lage und Beschreibung
 dieser Stadt XXXV. 189 f.
 Veränderung der Sitten 190
 Kusamo Kirche. Lage des dasigen
 Landrückens XXXIV. 7. am
 See Kusamo gebaut 16
 Kusamo Kirchspiel, Beschreibung
 desselben XXXIV. 16. 215. 345.
 XXXV. 71. dessen Benennung
 XXXIV. 16 f. Lage und Grän-
 zen 17. Polhöhe 18. Länge und
 Breite 19. Seen 19 f. Sümpfe
 20 f. Flüsse und Elben 21. Mo-

räste 22. Berge 22 f. Theile und
 Haushaltungen 23. Größe und
 weniäe Einwohner 24. Beschaf-
 fenheit der Witterung 24 f.
 Luftbegebenheiten 25. Winde
 und Erdbeben 26
 Kusamo Kirchspiel. die ältesten
 Bewohner waren Lappen
 XXXIV. 215. s. Kusamo Lap-
 pen. wenn es unter schwedische
 Herrschaft gekommen 215 f. da-
 selbst lassen sich finnische Bauern
 nieder 217. Anzahl der Einwoh-
 ner 1769. 219. Berechnung ihrer
 Vermehrung in 20 Jahren 220.
 Ursachen derselben 220 f. ihre
 Gestalt, Gemüthsbeschaffenheit,
 Wissenschaften 221 f. Sprache,
 Umgang, Verhalten gegen die
 Obrigkeit 222. häusliche Lebens-
 art, Kleidung 223. Wohnungen
 und Religion 224. Bekehrung,
 Begräbnißstellen 225. Geschichte
 ihrer Prediger 225 f. bessere Ein-
 richtung des Kirchenwerks 226 f.
 wieviel Lingslager zu diesem
 Kirchspiele gehören 225 f.
 — Naturhistorie, vornehmste Ma-
 terien des Steinreichs 345. Pro-
 ducten des Gewächreichs 346.
 kleinere Gewächse in Seen und
 Sümpfen 347. Moose; Blu-
 men 348 f. vierfüßige wilde Thie-
 re 349. Vögel 350. Amphibien;
 Fische 351. Insekten 351 f. Mus-
 scheln 352
 — Haushaltung, Nahrung und
 Ausgaben XXXV. 71. warum
 Aecker und Wiesen noch in
 schlechtem Zustande 71 f. s. Ku-
 samo Lappen. wodurch die
 Wälder so viel Schaden gelitten
 76 f. politische Verfassung: H-
 rad-gerichte 82 Gränzriede 8.
 Kirhenverfassung 83.
 Kusamo Lappen, XXXIV. 21.
 werden von ihren Nachbarn be-
 unruhiget 216. treffen einen
 Ber-

- Vergleich mit der russischen Regierung 217. werden nach und nach von den Neuanbauenden verdrängt; und ändern größtentheils ihre Lebensart 218. wie sie ihre Aecker bestellen; Ackergeräthschaft XXXV. 72. wenn sie säen und erndten 73. wie sie schwenden 73 f. schlechte Wartung der Wiesen 74. ihr Viehstand 74 f. wie sie ihre Renntiere unterhalten 75. ihr Fuhrwerk 76. Jagd, Vogelfang und Fischerey 77 f. wie sie das Geflügel 78. und Fische aufbewahren 79. ihre Künste 79 f. Handel 80. ihre Abgaben an die Russische 80 f. und Schwedische Krone 81. die Pfarrer und andere 82
- Kusamo See**, woher derselbe seinen Namen bekommen XXXIV. 16
- Kyppen**. Beschreibung dieser Art, das Feld zuzurichten XXIX. 104. ruiniert die Fichtenwälder XXXI. 266
- L.**
- Loab**, macht Frauenmilch nicht gerinnen XXXIV. 51
- Lachs**, in Nordland sparsam XXXIV. 158. woher die Abnahme derselben rühre XXXVI. 50 f. 53. Menge seines Rogens 52
- Lachsfischerey**, in den halländischen Strömen XXXVI. 49. wie in Aberdeen wieder emporgbracht 50. und auch in Halland wieder zu verbessern 53 f.
- Lachsforelle** XXXVI. 52.
- Lact.** hindert die Electricität des Tourmalins nicht XXX. 12
- Lähmung**, s. Paralysis.
- Länge**, geographische. ob solche aus den Sonnenfinsternissen, Bedeckung der Fixsterne von dem Monde ic. berechnet werden könne XXXV. 115. was die Gestalt der Erde dabey thut 116. woher sonst Irrthümer zu besorgen 117 f. ob von dem Zustande unsrer Luft 118 dabey anzuwendende Vorsichtigkeit 118 f. wie weit sie aus den Verfinsterungen der Jupiterstrabanten zu finden; wieviel auf den Durchgang der Venus oder des Merkurs zu rechnen 121 f. Berichtigung einiger Stellen XXXVI. 174
- Länge einiger Orte**, aus Beobachtungen des Durchgangs der Venus durch die Sonne XXXIII. 228. aus Beobachtungen der Sonnenfinsternisse 1764. und 1769. XXXV. 41. III. dabey gebrauchte Methode 42. Folgen der Rechnungen über das Ende der letztern für einige schwedische Dörfer 45 f. Vergleichung mit den Beobachtungen des Hrn. Short 49 f. s. Mittag. Widerlegung einiger wider diese Berechnung der Längen von Stockholm und Upsala zu machenden Einwendungen 58 f.
- zur See zu finden. darauf gesetzte Belohnungen XXVII. 3. vom englischen Parlamente 3 f. s. Harrison. Mayer.
- des menschlichen Körpers, ist in einerley Alter verschieden XXVIII. 280. Gesetze, denen die Natur dabey folgt 281. wird nach Gesichtslängen berechnet 283 f. s. menschlicher Körper.
- größte und kleinste neugeborner Kinder XXVIII. 281*)
- Längfjällen**, was es in Schweden heiße XXXIII. 15
- Längressfischerey**, Art Dorschfischerey; dabey gebräuchliche Geräthschaft XXXII. 298 f. beschrieben 301
- Läuterung**, des Alauns, siehe Alaun.
- Lac*

Lage, geographische. Bestimmung einiger Orter um Uranienburg XXVII. 58. Picards Verdienste um Bestimmung der Lage von Uranienburg 59. neue Untersuchungen Herrn Schenmarks 59 f. dabey gebrauchtes Werkzeug 60. von Uranienburg aus gemessene Winkel 61. und daraus erhaltene Triangel 62. Methode, die Stellung der Figur auf dem Lundschen Meridian zu bestimmen 62 f. Art, des Werkzeugs lothrechte Stellung zu berichtigen 63. Beobachtungen der Sonne, und was dadurch gefunden 64 f. Erfindung und Bestimmung der Grundlinie 65. gefundene Grade der Länge und Breite, von Helsingborg, Uranienburg, Lund, Kopenhagen und Malmo 66. Vergleichen mit Picards Messungen 67 f.

— Berichtigung einiger von Grischow angegebener XXXII. 153. Riga 154. Reval 155. Dagerort, auf der Spitze der Insel Dagero 155 f. Arensburg, auf der Insel Desel 156. f. Mittag.

— der merkwürdigsten Orter an der Seeküste von Schonen, Halland, und Bohuslehn XXXVI. 211. Hauptreihe der Dreyecke mit ihren Verbesserungen 212. einige andre gemessene Winkel 216. Tafel der Logarithmen der Linien 218. Untersuchung, ob die Messung die gehörige Stellung der Orter angeben 221. wie die Stellung gegen irgend eines Orts Meridian zu suchen 222 f. der Figur wahre Größe zu finden 224 f. Unterschied des Mittags zwischen Götheburg und Lund 226 f. ob solcher richtig, nach den beobachteten Bedeckungen der Jupitersmonden,

untersucht 227 f. Berechnung der Längen und Breiten für die übrigen Orter 231 f. Tabelle über den Unterschied derselben von Lund 234

Lagerkalk, f. Flokalk.

Land, was so genennet wird XXXIII. 3. was platzes und flaches 5. dreyerley schwedische Namen für dessen kleinere Erhöhungen 4

— Anwachs desselben, woher er entstehe XXVII. 95 f. eine andre Erklärung desselben XXXI. 129 f. beantwortet 177 f. wie sich trocken und vom Wasser aufgeschwelltes verhalte XXVII. 109. wie sich solches von der Kälte an Ufern ansehe 98. Exempel von versunkenem und neuentstandenen 89. f. Verminderung des Wassers. Erdfläche.

— lothrechte Höhe desselben XXVII. 90. bestritten XXXI. 129. vertheidiget 187 f.

Landbau, der dauerhafte allgemeine Grund des Handels und der Geschäftigkeit XXIX. 247 f. Anmerkung darüber XXXII. 133. ob ihm durch Preise aufzuhelfen 145. f. Ackerbau.

de la Lande. Vortreflichkeit seiner Tafeln von der Venus XXX. 266. über seine Schritt von Annäherung der Kometen zur Erde XXXVII. 205 f.

Landestheilung von Schweden und Norwegen, und darüber geführte Kriege XXXIII. 101 f.

Landgebürge, eine Anmerkung über deren Strecken und Zusammenhang XXXI. 181

Landhaber, ein schädliches Unkraut, geht durch tiefen Frost aus XXVI. 22 f.

Landhöhe, was man also nennet XXXIII. 4

Landkiele, f. Landrücken.

- Landkirsch**, versucht glücklich einen Kaiserschnitt XXX. 254
- Landleute**, mit dem Feldbaue beschäftigte, wie zu berechnen XXXII. 133. wie weit Kinder mit zu zählen 135. welche sonst abzurechnen 136 f. Verhältniß derselben in Schweden, gegen die übrigen Einwohner 138 f. Getreyde. gegen das vorhandene Ackerfeld 143. andere zur Wirthschaft gehörige Arbeiten 150 f. um wieviel sie vermehrt werden müßten 144. Ursachen der Verminderung und wie hoch der Schaden zu schätzen 146 f. wie den Mängeln abzuwehren 148 f.
- Landrauch**, ob er eine Ursache der Trockne XXIX. 101 f. dessen Entstehung und Beschaffenheit 107 f. was er sey 108. Unterschied zwischen diesem und anderm Rauche 109. ob er aus Finnland bis nach Stockholm u. s. w. verschlagen werden könne 110. f. auch Sonnenrauch. Rauch.
- Landrücken**, in Schweden und Norwegen XXXIII. 3. 177. XXXIV. 3. 6 f. was also genennet wird XXXIII. 4. Beschreibung derselben von Nutesjäll bis Haldefjäll 7 ff. f. auch Sjärrücken. Wasser, welche sich nach beyden Seiten theilen 181. wie von Haldefjäll der Landrücken vom Gebürgrücken abweicht XXXIV. 3 f. f. Gebürgrücken.
- Landserona**, daselbst 1764 beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 191. Länge und Breite XXXV. 113. XXXVI. 233. f. Mittag.
- Landvölk**, wenn und warum es sich leichtlich vermehrt XXIX. 242 f. f. Landleute.
- Landwege**, über die Gränzen zwischen Schweden und Norwegen, nur im Sommer brauchbare XXXIII. 119
- Landwirth**, einige besondere Regeln für ihn, in Absicht des Betreters XXXV. 225
- Languedok**, dasige Behandlung der Bienen XLI. 279
- Languor et Rheumatismus pedum**, f. Mattigkeit der Füße.
- Lapis electricus**, ist der Tourmalin XXVIII. 99
- *hepaticus* XXXII. 194
- *Lazuli*, hat keine anziehende Kraft XXVIII. 54
- *Lyncis*, wird unrecht für Lapis Lincurius gehalten XXXVII. 331*)
- *Lyncurius*, des Theophrast, Tourmalin XXXVII. 331*)
- *mutabilis*, f. Weltauge.
- *Petracorius*, f. Pierre de Perigueux.
- *piceus*, wird oft im Wasser durchsichtig XXXIX. 327
- Lapodius**, Jac. schwedischer Missionarius in Kemi Lappmark XXXIV. 225
- Lappen**, wie sie die Alpenhöhen, und einige Gewässer benennen XXXIII. 7. wovon sie sich nähren XXXIV. 13. die ältesten Bewohner des Kusamo Kirchspiels 215. werden daraus verdrängt 216 f. f. Kusamo Lappen
- Speisen; Kleidung und Wohnung der Lappen XXXIX. 46. Leibesbeschaffenheit; Heirathen; Krankheiten; sie lieben ihre Lebensart 47. warum deren so wenig in der Lappmark 48 f. 146 f.
- Lappmark**, wie sie in besser Aufnahme zu bringen XXXIV. 12 f. wie sie sich nordlich hinausziehen und einige Volkhöhen XXXVI. 138*). f. auch Kusamo Kirchspiel.
- schwedische. Pastorate, in welche sie vertheilet XXXIX. 47. Volks-

- Volkmenge in denselben, und wie viel in jedem Nationallappen 43 ff. 143
- Lappskat**, eine Abgabe der Lappen an Schweden XXVIII. 188
- Larf**, Pastorat in Westgothland. seine vier Kirchspiele und deren Güther XLI. 233. ihr Verhältniß in Absicht auf die Volksmenge, und dieser auf die Mantale 234. woher der Unterschied rühre 235. Verzeichniß der im Pastorate, binnen 25 Jahren, Gebornen und Gestorbenen 236. Zwillinge, Uneheliche, Todtgeborne 237. Ursachen der bemerkten Unterschiede in den Jahren 237 f. Verhältniß der gebornen Knaben und Mädchen; der Verstorbenen und Lebenden; der Ehen 238. jener, nach dem Alter 239. der Verheiratheten und Unverheiratheten 240. der Krankheiten u. s. w. 240 f. der Monate 242 f. Verzeichniß der ganzen lebenden Volksmenge nach Geschlecht 20. 244. Anmerkungen darüber 245. Veraleichung mit obigem Verzeichnisse 246. in Absicht auf das Alter der Lebenden 247. der Stände 248. wie viel sich mit dem Landbaue 250 besonders auf Hemman beschäftigen 250 f.
- Larus, maior.** s. Fischmose.
- *griseus maximus.* s. Willughby.
- Lateraloperation**, warum allemal gefährlich XXXVII. 53. s. Steinschnitt.
- Lathyrus tuberosus**, dient statt Brodes XXXV. 27. s. Erdnüsse.
- Lava**. Schwefeldünsten ausgesetzt, verwandelt sich in Thon XXXVII. 340
- Lauf der Gewässer in Schweden** XXXIII. 8. 179
- Laufbahnen der Planeten**, siehe Centralgesetz.
- Lauge**, rohe, von Auslaugung des Schiefers XXXV. 97. enthält gewöhnlich überflüssige Säure XXXVIII. 186
- starke Faustische, greift die mit Blasensteinen beschwerten sehr an XXXIX. 292
- Laugensalz**, fällt den äkenden Sublimat schwarz XXXII. 103
- feuerbeständige, ob dergleichen ursprüngliches im Gewächreiche zu finden 210 f.
- flüchtige, heilen Schlangengisse XL. 94 f.
- Lautenist**, besondere Geschicklichkeit eines venetianischen XXXIX. 15
- Lawsonia inermis**, deren Gebrauch bey den Morgenländern zur gelben Farbe XXIX. 142
- Laxiermittel**, sehr starke, vertragen Buirmpatienten XL. 63*). welche, und wenn sie die Ausdünnung vermehren oder vermindern 202. 206
- Laxören**, Lacheforelle XXXVI. 52
- Leben der Weibspersonen** ist härter, als das der Mannspersonen XXVIII. 18. s. auch Sterblichkeit.
- Lebensmittel**, aus dem Thierreiche, sind in Schweden nicht hinlänglich XXXII. 151. s. auch Nahrungsmittel.
- Leber**, wird oft scirrös, und ihre Geschwüre öffnen sich, nach der Höhlung des Bauchs XLI. 38. besondrer Fall, da sich der Abscess, durch die Häute des Magens mit dessen Höhlung vereinigt 35. daß diese Geschwulst ohne vorhergehende Entzündung entstanden 41
- Leberluft**, s. hepatische Luft.

- Ledum palustre*, s. Ausatz. Aus-
schlag. XXXV. 98
- Lehrersteinar. was unter dieser
Benennung verstanden wird
XXX. 336
- Lehrsatz. einer aus Chrph. Cla-
vius Geom. pract. leichter geo-
metrisch erwiesen XXXVII. 75.
wie noch leichter und allgemeiner
abzufassen 77*)
- ein geometrischer, den Inhalt
bauchigter Gefäße zu finden,
brauchbar XXXVIII. 21. s. bau-
chigte Gefäße.
- von Winkeln der Ebenen drey-
eckiger Pyramiden XL. 218
- ein stereometrischer erwiesen
XL. 281. 1. Aufgabe: eine Kugel-
lenkige dem Modelle ähnlich zu
machen 286. 2. Aufgabe: den
cubischen Inhalt eines parallel
abgekürzten runden Keils zu fin-
den 289
- Lehrsätze, im 3. S. von den Ke-
gelschnitten, anders bewiesen
XXXVII. 152
- Leibnitz Bemerkungen über das
Barometer XXXV. 55
- Leichengeruch, bey der Kriebel-
krankheit, woher er entstehe
XXXIII. 23
- Leichzeit der Fische, in solcher zäh-
ren sie vom Leibe XXXII. 305.
Vortheile, wenn sie darinnen
befriedigt werden XXXIV. 75 f.
77
- Leim, aus Ochsenhäuten gekocht
XXXII. 197
- Leiter, metallische, kommen dem
Schaden des Einschlagens zuvor
XXXII. 122. 169. wie solche an-
zulegen 122 f. ob dabey spitze
hohe eiserne Stangen nöthig
123. ob sie nicht den Schlag
mehr locken 125. also den Nach-
barn gefährlich 126. s. Stan-
gen. ob die Ableitung weiter,
als bis an die Erde fortzusetzen
130
- Lenakalk, dessen Beschaffenheit
XXXV. 98
- Leidenschmerzen, vermittelst Blutz-
egel curirt XXVI. 65
- Leonodon Taraxacum*, s. Löwen-
zahn.
- Leotauds, Neigungscompaß XXX.
210
- Lepidocarpodendron*, eine Gattung
des *Leucadendri* XXVIII. 334
- Lepra, s. Ausatz.
- Leptura aquatica*, wovon sie sich
ernährt XXXVI. 242. ihre Pupa
findet sich auch an den Wur-
zeln der *Cicuta* 243
- *nigra*, eine wird beschrieben
XXX. 195. Milben, die sich an
dieselbe hängen 195 f.
- Lepus javensis*, XXX. 29. wo sich
eine Beschreibung und Abbil-
dung davon findet 29. s. *Aguti*.
- Lerblefing. dessen Beschreibung
XXIX. 256. wird häufig bey
Haimstadt gefangen 257
- Lerche, ob sie unter die Zugvögel
gehöre XXXVIII. 295
- mongolische, ein seltener Vo-
gel, aus dem östlichen Sibirien
XL. 193. Gleichheit mit ein
paar andern Arten 193 f. wo sie
zu finden; Lebensart; Junge
194. Beschreibung 194 f.
- Leucadendron*. Versuch, dieses
Pflanzengeschlecht vollständiger
zu machen XXVIII. 328 ff. Ge-
schichte seiner Entdeckung und
erste Beschreibungen 329. botani-
sche Beschreibung 330. und Ar-
ten 331 f. — 341
- Leucosium vernale*, den Bienen
angenehm XLI. 282
- Leuisanus*, eine Gattung des *Leu-
cadendri* XXVIII. 337
- Li, was es in Schweden bedeute
XXXIII. 4
- Libby, die Kerne dienen statt Brodts
XXXV. 26
- Libidibibohne, wo sie wild wächst
XXXIV. 60. Beschreibung des
Bau-

- Baumes 60 f. wozu sie gebraucht wird; andre Namen; Beschreibung der Bohnen und Schoten 61. damit gemachte Versuche 61 f. daraus läßt sich Dinte machen 63
- Lichen rangiferinus*, Rennthiermoos XXXVI. 135
- Lichte, kleine, brennen länger als dicke XXVI. 55. doch letztere heller 58. von Talg länger als vom gelben Wachs 59. f. auch Dochte. ob oft gepukte weniger als nicht gepukte 59
- Lichtstrahlen. Mallets Anmerkung gegen Alenbert, wegen Spaltung derselben XXXIII. 140. Beurtheilung verschiedener Versuche und Berechnungen 141 f. Klingenstjerna Auflösung des Newtonischen Versuchs 142 f. eine neue Ausgabe 144. Vorsicht bey Anstellung des Newtonischen Versuchs 145. deutlichere Prüfung desselben 146 f. worinn Alenbert gefehlt 149. 151. über Newtons neues Brechungsgesetz 149 f. fernere Erinnerungen darüber XXXIV. 62 f. über das Eulersche 63 f. eine andere aus Hrn. Klingenstjerneas Ausgabe erzeugte Aufgabe 64 f.
- Lieftmann, dessen sonderbare Beobachtung am Monde bey einer Sonnenfinsterniß XL. 230
- Limonade, von concentrirtem Citronsaft XXXVI. 252 f.
- Limsten, ist Kalkstein XXIX. 28*). was unter Limstenschichten zu verstehen 28 f.
- Limstenschwarzfret, s. Kinnekulle.
- Linien, geometrische XXXV. 300. der ersten Ordnung 300 f. der zweyten 301. wie diese die Alten ansehen und behandelt 301
- Linnäus, hat zuerst des Tourmalins elektrische Kraft entdeckt XXVIII. 98
- Lissabon, was für Schiffe hier Ladung nehmen XXX. 303
- Lithocolla*, vom Dioscorides; beschrieben XXXII. 197
- Littorella juncea*, unter was für Namen dieses Gewächs sonst vorkommt XXX. 341. welche Blumen an derselben männliche, und welche weibliche 342. ob es zu der *Plantago* gehöre 342 f. wodurch es sich von dieser unterscheidet; Ursache der Benennung 343. Beschreibung dieses Gewächses 344. ob es mit *Dilens Subularia* einerley 344*)
- Lochia*. Hoffmanns Specificum dawider XXXIII. 43
- Lodd oder Nors, dessen Fischerey XXXII. 308. hat Würmer in der Blase, daher verursachte Beschwerden XXXIII. 259
- Löffsta. vergebener Versuch mit einem Moraste daselbst XXXVIII. 123 f.
- Löschung des Kalks, wenn sie am besten geschieht XXXII. 208. Bemerkungen darüber XXXV. 278. f. Kalk.
- Löt und Alböke, Kirchspiel in Oeland, dessen Beschreibung XXXVIII. 43. Landart; Ackerbau 44. Feldfrüchte und Fruchtbarkeit 44. was diese noch besonders hindert 45 f. Wiesenwachs und Viehzucht 47. wilde Thiere und Vögel 48. Fischerey 48 f. Wohnungen 49. Beschaffenheit der Einwohner 49 f. Volksmenge; eine sogenannte alte Burg 50. Kleidung und Sitten des Volks 51 f. f. auch Kärholm.
- Löwenzahn, wie die Wurzel einen guten Brantwein geben kann XXXVIII. 273
- Loka, Gesundbrunnen in Westmannland XXVIII. 175. dessen Wasser läßt sich viele Jahre unverändert erhalten XXXII. 78
- London. Anzahl der Einwohner, und was zur Beschäftigung dieser

- fet Stadt das meiste be trägt
 XXIX. 232
Lonicera caerulea, wo es in Schwe-
 den wächst XXVI. 254
Lophius hisirio, XXX. 353*). XLI.
 172 f. f. *Guaperva*.
 — *barbatus*, wie er gefangen wor-
 den XLI. 165. Beschreibung
 165 f. des Kopfs 166. der Oeff-
 nung des Mundes 166 f. des
 Schlundes 167 f. des Körpers
 168. der Finnen 169 f. der Lun-
 ge und andrer Eingeweide 170 f.
 Haut und Speck; gehört unter
 die schwimmenden Amphibien,
 und zwar die Lophios 172. wie er
 von andern unterschieden 172 f.
 einer der schlimmsten Raubfische
 173
 — *piscator*, *vespertilio* XLI. 172
Lucipara. Insel in Ostindien, ihre
 Beschaffenheit XXXVIII. 132.
 Sandbank bey derselben 127 f.
 Lübeck. von der Handlung und
 Schiffahrt dieser Stadt XXX. 303
 Lüneburg. Ordnung der Sterb-
 lichkeit daselbst XXVIII. 21
 Luft, ob das Geseß von ihrer
 Dichte schon genugsam unter-
 sucht und erwiesen XXXI. 161*).
 ob ihre Beschaffenheit in Beob-
 achtungen geographischer Längen
 Irrung verursache XXXV. 118.
 Verhältniß der Dichte derselben
 zu dem Gewichte der über ihr be-
 findlichen Luftsäule 256 f. Käst-
 ners Auflösung 257 f. wie die
 Verdichtung gestört werde 262.
 ihre Wirkung auf die Pflanzen
 XXXVIII. 83. hat viel eigne
 Electricität XXXIX. 122
 — entzündbare, in den englischen
 Kohlengruben XXXVII. 247.
 Mittel dagegen 248. Luströhren
 oder runde Häuser 250
 — faule, in den englischen Koh-
 lenruben, wodurch sie sich zeigt
 XXXVIII. 251. auch in Berg-
 werken 252
 Luft, fixe. deren Benennung XXXV.
 159. wie das Wasser damit ge-
 schwängert wird 160. woraus
 mineralische Wasser gemacht
 werden können 161 f. verändert ve-
 getabilisches Alkali 161 f. Wirkan-
 gen auf Kalk 162 f. 165 f. Eisen
 163. Lackmüß; reagirt, wie Säu-
 ren 164. hat die Beschaffenheit
 einer wirklichen Säure 165 ist
 in unserm Luftkreise in ansehn-
 licher Menge vorhanden 167.
 daher Luftsäure zu benennen
 168. f. Luftsäure.
 — hepatische, XL. 213. wie man
 das Wasser damit vereinigen
 könne 213 f. Eigenschaften des
 damit gesättigten Wassers 214 f.
 — reine oder Feuerluft. Versu-
 che über die Menge derselben,
 die sich täglich im Luftkreise be-
 findet XLI. 42. Vorrichtung
 43. wie das Glas von verderb-
 ter Luft zu reinigen 44*). täg-
 liche Beobachtungen 44 f. wie
 viel gemeiniglich gegen die ver-
 derbte zu rechnen 46. aus ihrer
 Vereinigung mit Brennbaren
 entsteht Wärme, selbst Licht 43*)
 — verderbte, XLI. 42
 Luftbegebenheiten, Erklärung ei-
 niger XXXV. 255
 Luftkreis, enthält eine große
 Menge fixer Luft XXXV. 167
 Luftkugel, neuerfundene, Luftwech-
 sel auf Schiffen zu erhalten
 XXVIII. 297. Gebrauch und
 Nutzen 298 f. Vortheile 299.
 Vorzug vor Suttons Erfindung
 300. hat in einigen Fällen den
 Vorzug vor der Luftpumpe, und
 umgekehrt 301
 Luftpumpe. Beschreibung einer
 verbesserten XXXVI. 121 f. Vor-
 theile derselben 124 f. dadurch
 läßt sich die Luft genauer aus-
 pumpen 125*)
 — durch Dünste des Kochenden
 Wassers. Einrichtung derselben
 XXXI.

- XXXI. 33. Verfahren bey dem Versuche 34. wie weit die Luft dadurch verdünnet worden 34 f. wird mit der Wirkung anderer verglichen 35. einige Unvollkommenheiten derselben 36. Versuche mit einer gläsernen Kugel 37. Vorzüge dergleichen Pumpen 37 f. eine andre Erfindung von Nollet, daß unter der Glocke schnell ein leerer Raum bleibt 38^o). einige damit noch verbundene Unbequemlichkeiten 38 f.
- Luftpumpe, neue, Abwechselung der Luft auf Schiffen zu erhalten** XXVIII. 217. hat, nebst der Luftkugel, eine Belohnung erhalten 217^o). Beschreibung derselben 218. wie sie wirkt 221. derselben Vortheile 222. und Vorzüge vor der des Hrn. Sales 223. und Triewalds Maschinen 225 f. auch Ventilator und Luftwechsel.
- Lufttröhre, kann keine fremde Körper vertragen** XXXIV. 83. wie darinne die häutige Bräune entsteht 341
- Lufttröhren, in den englischen Kohlengruben** XXXVIII. 250
- Luftsäure, ihre verschiedene Benennungen** XXXV. 158. darüber angestellte Versuche 159 f. wie sie erhalten wird 160. siehe fixe Luft. ist nichts anders, als diese fixe Luft; ihre Schwere 168. ihre Wirkung auf die Körper 169. wie die Luft damit angefüllt wird 169 f. wie sich destillirtes Wasser, mit Luftsäure vermenget, verhält 170 f. ist in allen Wassern enthalten und der wahre Mineralgeist XXXVII. 12. doch mehr in Luft- als Erdwassern 103. wie Wasser damit zu sättigen 96. 160. f. Bitterwasser.
- Luftsäure, ungebundene, was darunter zu verstehen** XXXVII. 19. wie deren Menge im Wasser zu erforschen 19 f.
- Luftströme, können den Zug des Blutes leiten** XXXII. 131 f.
- Luftwärme, eine Tafel, wie sich, bey ungleichen Graden derselben, die Wärme am Unterleibe, Brust, Händen und Füßen verhält** XXVI. 300. Ursachen der dabey bemerkten Abänderungen 303. wenn sie dem Körper am empfindlichsten 308^o). mäßige 309. f. Wärme.
- Luftwasser, wie vom Erdwasser unterschieden** XXXVII. 103
- Luftwechsel, auf Schiffen zu erhalten: Sales Ventilator** XXVIII. 223. Triewalds Ventilator 229. Ventura Luftpumpe 217. f. Luftpumpe. und Luftkugel 297. f. Luftkugel. Suttons Acripila 300
- eine neue Vorrichtung dazu XXXII. 3. wie er in einem, ins Wasser getauchten Gefäße entsteht 3 f. wie sich dergleichen 4. besonders auf Schiffen, bewerkstelligen läßt 5. Vortheile dieser Maschine 6
- Versuche, ihn den englischen Kohlengruben zu verschaffen XXXVIII. 248 f.
- Lulof, Beobachtung mit dem Sekundenpendel** XXXIX. 217
- Lund, Berechnung des jährlichen Regens und Schnees allda** XXVI. 159 f. dessen Breite und Länge XXVII. 66. XXXVI. 216. berichtet XXXV. 45. 67. westlicher Abstand von Stockholm 61. XXXVI. 228. f. auch geographische Lage. daselbst 1764. beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 191. vom 4. Jun. 1769. XXXI. 224. vom 24. Jun. 1778. XL. 166. des Durchgangs der
- Ver

- Venus XXXI. 221 f. siehe auch Mittag.
- Lungensüchtigen ist die Ruhr tödtlich XXXV. 281
- Lungensucht, ihre Kur durch Frauenmilch XXXIV. 53. in kalten Gegenden meist tödtlich XXXVII. 230
- Lungnäs, in Westgothland, woraus diese Höhe bestehet XXX. 340
- Lutum, thymisches, woraus es gemacht werde XXXII. 201
- Luzerne, ihr Bau und Nutzung XXVI. 221 f.
- Lycksale Lappmark, dessen Lage und Größe XXXIX. 140. Zahl der Einwohner dieses Pastorats an Lappen und Bayern 141. einige andere Bemerkungen 141 f.
- Lycoperdon (*Brassicae*) globosodiforme parasiticum XXVII. 220. f. Weißkohlsaamen.
- *tritici* und *bouista*, Aehnlichkeit des Ruses mit denselben XXXVII. 326
- Lynkuree der Alten, wahrscheinlich ein Tourmalin XXXIII. 97
- M.
- Maanselkä, der südliche Strich von Kusamo XXXIV. 23. 218
- Maasse, wie Modelle derselben auszurechnen XXXIV. 364
- Maassstab, schwedischer Längen- und Diameter-, für cirkelrunde, gleichdicke und bauchigte Gefäße XXXVI. 170. Maassstabtafel 172. f. auch bauchigte Gefäße.
- Madrit. Berichtigung der Länge dieser Stadt XXXVI. 175. f. auch Mittag.
- Mächtigkeit, was in Seraperken so heißt XXXV. 223
- Måbår, *Ribes albinum* XXXVIII. 265 f. f. *Ribes*.
- Mågdschen, f. Kinder.
- Målar, Målarsee, bey Westerås, vom Aufgehen des Eises in demselben XXVII. 118. XXIX. 5. nach diesem richten sich die dasigen Einwohner in der Säezelt 5 f.
- Mårgel, sein Nutzen bey der Ziegelbrennerey XXXIII. 216
- Måssar, Art Moräste in Schweden XXXVIII. 107 f. f. Morast. ingl. Kär.
- Måslachen, was sie sind XXXVIII. 119
- Magazine, wie von Kornwürmern zu reinigen XXXVIII. 290
- Magen, f. Fehler. Verhärtungen an und in demselben und deren Ursachen XLI. 35 f. fast alle seine Theile können von Scirrhis angegriffen werden 37 f. Beobachtungen 38. die Verhärtungen um den obern Magenmund lassen sich schwerlich auflösen 39. seine Krankheiten zeigen sich durch Brechen, und warum 40
- schwacher, mit Tinctur von Quassiaholz curirt XXXII. 170
- Magenkrankheiten, welche Spirituosa veranlassen XLI. 36. wodurch sie sich äußern 40
- Magenmund, f. Fehler.
- Magnesia vitriariorum, f. Braunstein.
- weisse, oder *niri*, im Weltmeere aufgelöst gefundene XXXVI. 92. wird in Mineralwassern, auch sonst, gefunden XXXVII. 12. wie im Bitterwasser zu untersuchen 15. wieviel darinne 21. wird im Selzwasser nicht gefunden 28. wieviel im Spawasser 34. im Pyromonter 38. warum einige geglaubt, sie könne in Kalk verwandelt werden XXXIX. 197. worinn der Unterschied zwischen präcipitirter, und der nachher völlig calcinirten bestehe 198. Ur-

- Ursache des verschiedenen Ver-
haltens 198 f.
- Magnet.** Beschreibung seiner Po-
le XXX. 4. s. auch magnetische
Kraft.
- Verhalten desselben in Gruben
XXIX. 329. wird in den Röfär-
rischen Kupfer- und Eisengruben
gefunden 329 f. dessen verschie-
dene Farben und Eigenschaften
330. natürliche Lage und Ver-
halten seiner Pole in der Grube
330 f. in einer Eisengrube auf
Geto 331. entsteht wahrschein-
lich aus Eisenerz 333. mit Zu-
tritt von Luft und Wasser 331.
333. auch Schwefel 334
- ceylonischer, oder neuer, ist
der Tourmalin XXVIII 97
- Magnetische Kraft, s. Kraft.**
- des Tourmalin, s. Tour-
malin.
- Neigung, s. Neigung.
- Magnetnadel, s. Abweichung.**
Neigung. wie sie abzumägen,
daß ihr Schwerpunkt mit der
Axe Mittelpunkt zusammen fällt
XXXIV. 287. s. auch Nadeln.
Ihr Zusammenhang mit dem
Nordscheine XXXIX. 280
- Magnus Barfot, R. in Norwe-**
gen 102
- Μαγνητις λίθος,** des Theophrasts,
ist jetzt unbekannt XXXVII.
331b)
- Majer, J. C.** Bestimmung der
Höhe des Nordscheins XXVI.
203
- Mairan,** dessen Bemühung, die
Höhe des Nordscheins zu bestim-
men XXVI. 202. wird verbessert
205*). Beobachtungen mit dem
Secundenpendel XXIX. 214
- Mal.** schwedische Benennung der
Milben XXXVI. 71. siehe Mil-
ben.
- Malay.** bey dasigen Scheeren zu
Untersuchung der Verminderung
des Wassers gemachte Vorkeh-
rungen XXVII. 105. s. Vermin-
derung des Wassers.
- Malercy, mosaische,** auf Kalk
XXXII. 197. 198
- Mallet,** von ihm zu Upsal 1764.
beobachtete Sonnenfinsterniß
XXVI. 185. 1769. beobachteter
Durchgang der Venus durch die
Sonne XXXI. 147. inq. die
Sonnenfinsterniß 1769. XXXII.
45
- Malinö,** dessen Breite und Länge
XXVII. 66. XXXVI. 216
- Malmöhus,** Vergleichung seiner
natürlichen Stärke mit Söder-
mannland XXVI. 93
- Malstrom.** da hält sich der Gräfsk
am liebsten auf XXXII. 49 f.
ist selbst den Wallfischen gefähr-
lich 50
- Malta, s. Kütt.**
- Malven, Malva rotunda,** deren
Gebrauch statt Glases XXXVI.
258
- Malz, rauchfrees,** wie bey hohen
Ofen zu trocknen XXXIII. 193.
Beschreibung des Ofens 194.
warum es mit dem Trocknen in
Badstuben so langsam zugeht
198
- Malzdarren.** in Badstuben ist un-
bequem XXVIII. 32. s. Malz-
haus.
- Malzen.** wie es bey dem Leufftader
Hammerwerke geschieht XXXI.
277
- Malzhaus.** Beschreibung eines
neu erfundenen, das Malz mit
Brenntorf und anderm schlech-
ten Brennzeuge zu trocknen
XXVIII. 26. dessen Theile 27.
der Darrosen 28 f. das Darr-
haus 32. wie der Ofen zu trock-
nen und zu heizen 34 f. das
Malzen zu verrichten 36. das
durch zu erhaltende Vortheile
37 f.

- Malzhaus, beym Leuffstader Werke, dessen Einrichtung XXXI. 276. wie daselbst gemalzet 277 f. und das Malz gedörret wird 279. Nutzen dieser Einrichtung 279 f. kann auch kleiner und wohlfeiler eingerichtet werden 280
- Mangold, ob ihn die Seidenwürmer fressen XXXV. 265. die Wurzeln enthalten Zuckermaterie und dienen zum Branntwein XXXVIII. 266
- Manioc. dessen Zubereitung statt Brodes XXXV. 28
- Mansjelegja, eine Stadt am Flusse Hjol XXXV. 193
- Mantal, was dieses heiße XXXV. 81
- Mapurito, f. *Vierra putorius*.
- Marescot, löbliche Anstalten für Arme XXXV. 6
- Margraf, dessen Versuche mit Weinstein und Kreide XXXII. 211. Bemerkungen über Schnee- und Regenwasser XXXV. 158
- Markaland. Erklärung dieses Namens XXXIII. 103
- Marktscheidekunst, Schriftsteller davon XXXV. 258
- Marmotta, ein neues Thiergeschlecht und dessen Arten XL. 105
- Marseille. Unterschied des Mittags daselbst und zu Stockholm XXXVI. 229
- Marst, verstanden, die Schlangen zu zwingen XL. 96
- Martinskorn, eine schwarze hornähnliche Art Rocken XXXIII. 40
- Maschine zu perspectivischen Mischen XXXVI. 15. deren Beschreibung 16. Erinnerung wegen Bestimmung der Stelle des Auges 17 f. bey dem Abzeichnen 18. Vortheile dieser Maschine 19
- Masern. Untersuchung und Bemerkungen von einer Ansteckung derselben, mitten unter einer Einsprossung der Blattern, 1. Abtheilung XXVIII. 69. Tazgebuch dieser Ansteckung und Cur, an sieben Kindern 73: 92. ihr Unterschied von den Blattern 69. Seltenheit ihrer Zusammenkunft 70. 2. Abtheilung: einige besondere Umstände bey dem angeführten Falle 205 f. wie die Ansteckung der Nasern geschehen 206 f. Gesetze, denen die Natur dabey folgt 207. Verlauf einer Einsprossung derselben 207 f. Verhalten der natürlichen 209. daß Nasernfieber hält seine gewisse Zeit 209 f. Ungleichheit des Trocknens und Abschuppens bey eingesprossen und andern 210. sind sowohl discrete, als zusammenfließende 211 f. können den Blatterauschlag aufhalten 212. und wenn 213. aber nicht umgekehrt die Blattern den Nasernauschlag 213 f. wenn sie zu eingepflanzten Blattern kommen, vertrocknet die Einschnittswunde 214 f. daher entstehender Schade 216
- Nasernfieber, f. Nasern. dessen Verhalten bey dem Ausbruch der Nasern unterscheidet es vom Blatterfieber XXVIII. 211
- Masicapelle, wenn sie erbauet worden XXXIV. 10
- Masilappen, ein Nation in Norwegen XXXIV. 9
- Massel, ein den Kindern gefährlicher Ausschlag, wie Friesel XXXVI. 84
- Maßkörner, durch Bluteael curirt XXVI. 64
- Materie, färbende, zur gelben Farbe XXIX. 141. f. gelbe Farbe.
- zu Branntwein, außer dem Getraide XXXVIII. 260 ff.

- Matre, dessen Versuche mit Kalk-
 öl XXXII. 198
- Matrosen, ihre Beselzung XXX.
 315
- Mattigkeit der Füße, durch die
 Elektrizität geheilt XXVII. 212
- Mauern aus Kupferschlacken,
 XXXIII. 234. können mit blauem
 Thone berappt werden 236. f.
 auch Kalk. Ziegel.
- Mauerspeise der Aegyptier XXXII.
 197. 198
- Mauerwerk, welche Kalkarten
 dazu die besten XXXIV. 95
- Maulbeerbäume, ihnen nicht im-
 mer zuträgliches Erdreich
 XXXV. 263. was in kalten
 Ländern dabey in Acht zu neh-
 men 263 f. haben Blumen bey-
 derley Geschlechts auf einem
 Stamm 264. Ursache der Un-
 fruchtbarkeit der Beeren 264 f.
 weiße kommen in kalten Gegen-
 den am besten vor den andern
 fort; wo der tartarische wild
 wächst 265
- rother, in Amerika schwar-
 zer XXXVIII. 147. andre Na-
 men 148. Ort, wo er wächst
 148 f. in welchem Erdreiche
 149. gehört zu den Polygamien
 151. Beschreibung der Blüthen
 152. 153. Wachsthum und Grö-
 ße 154. Fortpflanzung 155. ver-
 tragen die Kälte gut 155 f. Nu-
 zen 156. Gebrauch, den die
 Wilden davon machen 157. die
 Beeren werden von Vieh und
 Vögeln gesucht 157 f. Insekten,
 die ihnen nachgehen 158. Nu-
 zen des Holzes 159. seiner Blät-
 ter 159 f. warum der Seiden-
 bau noch nicht eingeführt 160.
 sein Laub ist von Insekten frey
 161. wie der Saame zu samm-
 len 161 f. dessen Anpflanzung in
 Schweden 163 f.
- weisser, ob man ihn in Nord-
 amerika wild findet XXXVIII.
 147 f.
- Maulbeerhecken, wo nicht anzule-
 gen XXXV. 263. wenn sie müs-
 sen beschnitten oder gewispelt
 werden 264
- Maulbeerlaub, ob es durch et-
 was anders zu ersetzen, und wenn
 die Seide davon schlechter wird
 XXXV. 265 f.
- Maulwürfe. Mittel dawider
 XXVI. 290 f.
- Mauertuis Beobachtungen mit
 dem Secundenpendel XXIX.
 216
- Mayer, Job. wie groß er die Son-
 nenparallaxe berechnet XXVI.
 147. dessen Art die Höhe des
 Nordscheins, aus Beobachtun-
 gen, ohne Vergleichung mit an-
 dern zu finden 203 die von ihm be-
 rechnete Mondtafeln dienen die
 Länge zu finden XXVII. 17. sei-
 ne Erben erhalten dafür eine
 Prämie aus England 17*). 79 f.
 hat Beobachtungen über die ei-
 gnen Bewegungen der Fixsterne
 angestellt XXVIII. 13. *)
- Mayz, wie er in Afrika statt Bredd
 gebraucht wird XXXV. 28
- Mead, dessen Beobachtungen bey
 Wasserscheuen XXXIX. 222.
 giebt dreyerley Art schlimme
 Blattern an XXXII. 35
- Meconium, wodurch es am besten
 abgeführt wird XXXI. 55
- Meer, s. Verminderung des
 Wassers. ob es sich an einigen
 Orten erhöhet XXVII. 115. des-
 sen Ufer sind niedriger, als der
 Länder, wo Bäche entspringen
 XXXIII. 4
- Meerbusen, wie sie sich, ohne Zu-
 gang der Meereswellen, erwei-
 tern XXVII. 99 f.
- Meerengen, wodurch ihre Tiefe
 verändert werde XXVII. 108

- Meorigel**, zweyerley Gattungen derselben; die erste XXXIV. 234. die andere 237. worinn alle Arten derselben übereinkommen 241. wozu die Stacheln, und Löcherchen derselben dienen 242*). s. *Cristalläpfel*.
- Meerkatze**, s. *Cercopithecus*.
- Meerwasser** aus dem Ocean, Versuche über dessen Wärme XXXIII. 58. aus dem Landsroner Hafen 68 f. Schwere des letztern 66 f. s. auch *Seewasser*.
- Mehl**, wie aus Erdbirnen zu machen XXVI. 293 f. und mehr Jahre zu erhalten XXXVIII. 345. s. *Erdbirnen*. von unreinem Getraide, ist schädlich XXXIII. 38**). ingl. von neuem Getraide, und das nur aus der Mühle kömmt 38**)
- **muffiges**, dessen Ursache XXXVI. 76. was es eigentlich sey 77. dessen Schädlichkeit 77 f.
- **grauliches**, im Weizen, ob Rus zu nennen XXVII. 328 f.
- **aus Wallnüssen**, bereiten die Indianer XL. 263
- Mehlmal, Mehlmilben**, s. *Milben*.
- Mehlmutter**, ob die Nriebelkrankheit dadurch verursacht werde XXXIII. 40. s. *Mutterkorn*.
- Melionella**, dessen Raupe den Viehenstöcken schädlich XXVI. 13. s. *Schmetterling*.
- Menge des Volks** in einem Staate, Abhandlung vom Nutzen derselben XXVI. 87 f. s. *Volksmenge*. in Schweden, siehe *Schweden*.
- Mennig**, mit Salzgeist abgezogen XXXVI. 197. in Salpetersäure aufgelöst, bleibt ein schwarzes Pulver 197 f.
- Menschen**, große, finden sich noch bisweilen XXVII. 338 f.
- warum es vermuthlich ehemals dergleichen mehr gegeben 339 f. XXVIII. 275
- Menschenknochen**, ungewöhnlich große in Schweden gefundene XXVII. 335. XXVIII. 274. 276. wie daraus die Größe des Ganzen zu bestimmen 280. s. *menschlicher Körper*
- Menschlicher Körper**, s. *Körper*.
- Mergus**, Merganser, und *Albellus*, sind nur als männlich und weiblich unterschieden XLI. 23
- Mercuri, Scipio**, Abhandlungen von Entbindungen XXX. 253
- Mercurius cosmeticus**. Ursache dieser Benennung XXXIII. 292. 294
- **gummosus**. wie er verfertigt wird XXXII. 292. Versuche damit in venerischen Krankheiten 292. gute Wirkungen derselben 295
- **praecipitatus albus**, s. *Niedererschlag*.
- **sublimatus**, s. *Sublimat*. dessen Gebrauch bey venerischen Seuchen XXX. 285
- **dulcis** XXXIV. 189. dessen Versetzung mit Metallen 193. verändert die Farbe des Goldes nicht 194. ist schwer aufzulösen 195. s. *mildes Sublimat*.
- wie er auf nassem Wege zu bereiten XL. 65. warum die Hitze verstärkt 66*). und bis zum gelinden Kochen gebracht werden muß 67*). wie das Präcipitat zu erlangen und zu behandeln 67. Vorsicht bey Abgießung der Solution; warum dabey gemein Salz gebraucht worden 67**). wie der Merc. dulc. durch dieses Verfahren entsteht 68. daß es wirklich guter und reiner M. D. 68 f. Vortheile dieses Verfahrens 69

Mercurmanna. was so heißt
XXXIII. 292
Mergelnüsse XXXIV. 233. siehe
Cristalläpfel.
Meridian, Stockholmer. westli-
cher Abstand Uranienburgs und
Lunds von ihm XXXV. 61 f.
64. Götheburger von Ura-
nienburg XXXVI. 227. des
letztern von Stockholm, Upsala,
Paris, Wien 228 f. Mittag.
Merkur. aus dessen Durchgang
durch die Sonne läßt sich auf
geographische Längen nichts
schließen XXXV. 121
Mercurialspillen, ihre Wirkung
auf die Wärme des menschlichen
körpers XXVIII. 343
Mercurialspiritus, des van
Swieten, und dessen Nutzen
in venerischen Krankheiten
XXX. 285
Messerschmid, hat zuerst eine
glücksende Ente bekommen; wo-
er sie beschrieben XLI. 25
Messungsart, eine besondere bey
Kindern, s. Herzgeßpann.
Metalle, ihnen folgt der Blitz
mehr, als Steinen und Holz
XXXII. 121. verschiedene Art,
Mercurium dulcem damit zu
versetzen XXXIV. 193. wie
leicht aus den Erzen zu bringen
XXXVII. 214
— geschmolzenes, auf Glas ge-
gossen, was es für eine Elektri-
cität hervorbringt XXXI. 321 f.
Metalldamast, wie derselbe zu-
richten XXXV. 291. s. Damast.
Meth. ein dem Wein ähnliches
Getränk XLI. 284
Methode, geographische Längen
zu berechnen XXXV. 42
— neue, die Bahn zu finden,
welche die Sonne um den ge-
meinschaftlichen Schwerpunkt
der Sonnenwelt beschreiben
muß XXVII. 129

de la Mettrie, vier Arten zusam-
menflüssender schlimmer Blat-
tern XXXII. 35
Meyer, Fr. Versuche mit Kalt-
wasser bey äzendem Sublimat
XXXII. 99. was dessen fette
Luft XXXV. 159
Njelga, eine schwedische Erdart
XXVI. 286
Mikrometer, dessen Gebrauch bey
Beobachtung einer Sonnenfin-
sternis XXVI. 5. Beschreibung
des Objectivmikrometers 6
— von Hrn. Brandern verfer-
tigtes XXXIV. 60*)
— perspektivisches, s. Perspek-
tivmikrometer.
Milben, s. Acari.
— im Mehle, Bemerkungen dar-
über XXXVI. 71. wo Nachricht
von ihnen zu finden 72. wer-
den beschrieben 72 f. Leeuwen-
hoeks Versuch sie zu tödten 73.
warum er nicht brauchbar 74*)
andre dawider angegebene, aber
untaugliche, Mittel 75. was
fleißiges Durchsieben thut 75 f.
wie sonst das Mehl zu verwah-
ren; muffichter Geruch, ein Zei-
chen ihrer Gegenwart 76. große
Menge derselben 76 f. ob einer-
ley mit den Milben des Aus-
schlags 78. im Wein gesundes
ne 78*). s. auch muffichtes Mehl.
Milch, wenn sie den meisten Rahm
ansetzt, und in was für Gefäßen
zu bewahren XXXI. 56. deren
Gebrauch wider die Schlangen-
bisse XL. 100
— Unterschied zwischen Ammen-
Frauen- und Viehmilch XXXIV.
40 f. 52. s. Frauenmilch. Wär-
me derselben bey Menschen und
Thieren XXVI. 311
— wie lange sie bey säugenden
Weibern zuschießt XXVI. 37.
bekommen einige Weiber, die viel
Jahre kein Kind gehabt, noch
ge-

- gesäuget 37 f. ein besonderes
Beispiel 39. vermindern die
finnländischen Bäder XXVII.
74
- Milch, wie sie aus schwarzen Wall-
nüssen bereitet wird XXIX. 63.
aus denen vom Hiccorry XL.
263
- MilchFur, derselben Nutzen
XXXIV. 3
- Milchsaft. dafür wird das weisse
Blutwasser unrecht gehalten,
s. *Serum chylifum*.
- Mi des Sublimat, s. Sublimat.
- Milium*, wird an vielen Orten statt
Brodts gebraucht XXXV. 27
- Mitz. leidet bey Fiebern, Anschwel-
lung und Verhärtung; und,
wenn das Blutwasser corrosiv,
Zerreißung XXXVIII. 97. daß
sie bisweilen auseinander gegän-
gen 98
- Milzbeschwerung, vermittelst der
Blutegel curirt XXVI. 63
- Mineralalkali, im Selzerwasser
XXXVII. 28
- Mineralgeist, s. Luftsäure.
- Mineralhistorie, vom Skara-
borgslehne in Westgothland
XXIX. 23. s. Kinnekulle.
- Mineralische Wasser, Künstliche,
s. Wasser. bey dem By-Bastfall
XXXIII. 169
- Mineralogische Untersuchungen,
s. Untersuchungen.
- Mineralsäuren, lösen ähnden
Sublimat auf XXXII. 96
- Minuten, wie die Unrichtigkeiten
bey Angabe derselben vom Uhr-
zähler zu vermeiden XXXI.
218
- Mjöldrygor, Mjölökor, siehe
Bockshorn.
- Mjölön, s. *Arbutus vva vr fi*.
- Mirgorod, Bemerkungen über
dessen Lage XXXV. 123. Be-
schaffenheit des dasigen Bodens
194
- Mischensck, Beschaffenheit der
Erdbarten um diese Stadt
XXXV. 194
- Mischungserze, enthalten Braun-
stein XL. 82 f.
- Mißgeburt. Beschreibung einer
sonderbaren XXVI. 82
- Mißwachs, s. Nässe. wie selbi-
gem bey dem Säen im Frühjahr zu-
vorkommen XXXIV. 175
- Mißwachsjahre. welche so zu nen-
nen XLI. 14. Ursachen dersel-
ben: dünner Stand des Getrai-
des; wegen nicht recht taugli-
cher Ausfaat 15 f. wegen des auf
ungefrorenes Land gefallenen
Schnees, oder Trockne und Was-
fermangel im Herbst 16. Feh-
ler in der Lehre 16 f. woher das
rühre 17
- Mist, dicker Nebel auf der See
XXIX. 108. dessen Unterschied
von dicken Wolken 108 f.
- Mithridates, dessen Verwahrungs-
mittel wider den Gift XL.
97 f. g)
- Mittag. Unterschied desselben.
Berichtigung einer Berechnung
desselben von Hrn. Grischow
XXXII. 153. zwischen Paris
und Riga, ingl. Upsala 164. zwi-
schen Upsala und Riga; Kovel
155. Dagerort 156. Arensburg
auf der Insel Desel 156 f.
- aus den Sonnenfinsternissen
von 1764. und 1769. berechnet:
zwischen Stockholm, ingl. Upsa-
la und Lund, Uranienburg, Abo,
Cajaneborg und Wello XXXV.
45. 46. Vergleichung mit Hrn.
Short Beobachtungen 48 f. den
zu Upsala und Stockholm 52.
und daraus gezogene Schlüsse
auf den Unterschied des Mittags
zwischen Paris, Stockholm,
Wien 2c. 54 f. 55. 56. Madrid
und Oxford 57 f.

Mittag aus ebendenselben, nach schwedischen Beobachtungen XXXV. 111. zwischen Stockholm und Upsala, und Carlscrona, Abo, Lund und Landscrona; Cajaneborg und Pello 113. 114. nach Hrn. Zegollströms Beobachtungen 121. zwischen Stockholm Paris und Greenwich und Carlscrona 123 f. zwischen Upsala und Carlscrona 124. ob die Beobachtungen richtig 124 f.

— Uranienburg und Lunds Abstand vom Stockholmer Meridiane XXXV. 61. Mittagsumterschied zwischen dem Observatorien zu Paris und Stockholm, Lund 62 f. Kopenhagen 63. Uranienburg 64. Abo 64 f. Berichtiaunaen einiger derselben XXXVI. 174. Unterschied der Sternwarte zu Paris und Stockholm 175. Carlscrona und Pello 176

— aus beobachteten Verfinsterungen der Jupiterstrabanten berechnet: Beobachtungen und deren Unterschied 228 f. daraus gefundener Unterschied des Mittags, zwischen Lund und Götheborg 230

Mittagshöhe von Jämskä XXIX. 14. Sotkamo; Sares niemi 14. Uhlenburg; Limiega, Valdamo 15. Murmis; Pielisjärwi 17. Libelits 18. Sösmä 20. f. Polhöhe.

Mittel wider die Schlangenbisse XL. 90. 93 f.

— abführende, thermometrische Versuche, ihrer Wirkung auf den menschlichen Körper XXVIII. 342 f. Gebrauch im Gallenfieber XLI. 123

— magenstärkendes XXXII. 170

— schweistreibende, ihr Nutzen XXXIII. 159

Mittelleis, f. Sterneis.

Mittelpunkt der Sonne, ist der Mittelpunkt der Kräfte der Planeten XXVIII. 129

Mittelsalze, Baumé Meinung davon geprüft XXXII. 224. f. auch XXXVIII. 142 f. ob der Kalkstein dergleichen enthalte XXXV. 165. aus Weinstein zusammengesetzte, sollen nie mit Säuren verschrieben werden XXXVIII. 143

Modelle, abgekürzte konische von Maassen und Gewichten, wie auszurechnen XXXIV. 364 f. Lehrlsäke 365 f. erste Aufgabe 367. zweite 368. dritte 368 f. Anmerkungen 369 f. Kästners Erinnerungen, wie obige Säke aus seiner Geometrie herzuleiten 370. Exempel 374. fernere Ausführung von (z) 378

Möhren. dienen zum Branntwein XXXVIII. 266

Mörrettichbier, ein Mittel wider die Anasarca XXVIII. 238. Gebrauch und dabey zu beobachtende Diät 238 f.

Mörarp, Steinkohlenanbrüche daselbst XXXV. 236

Mörtel. Versuche damit XXXII. 192. wie er insgemein gemacht wird 193. von den Alten gebrauchte 196 f. noch andere Arten 198. der Malterer 200. wird durch heißes Wasser fester, als durch kaltes 208. f. Cement.

Molybdaena membranacea nitens XL. 238

— *textura micacea et granulata* XLI. 213. f. Wasserbley.

Monadelphia, den Bienen dienliche XXXVI. 34

Monandria, welche die Bienen suchen XXXVI. 23

Monat. Verhältnis der in Schweden in jedem Monate, binnen 18 Jahren, Gebornen XXIX.

§ 4 262 f.

- 262 f. und binnen 12 Jahren Gestorbenen 266
- Mond, bedeckt die Sonne bey einer Finsterniß nicht ganz XXVI. 173. dessen Durchmesser wird bey einer Sonnenfinsterniß vergrößert 186 f. bedeckt den Stern ϵ im Stiere XXIX. 19. daran bey der Sonnenfinsterniß 1769. beobachtete kleine Erhöhungen und besondere Farbe XXXII. 48. nuancierter Rand an denselben 49. bey der von 1778. bemerkter heller Ring XL. 226. f. Glanz. und Oeffnung oder Einschnitt an der nordwestlichen Kante 227 f. ob sie eine Oeffnung durch den Mond beweise 229 f. wer dergleichen vorher schon beobachtet 230ⁿ)
- Mondatmosphäre, ob es eine giebt XL. 253. f. Atmosphäre.
- Mondfinsternisse, lassen sich leichter, als Sonnenfinsternisse berechnen XXVI. 172. Nutzen der Beobachtung derselben 178
- Mondeperiode, neunzehnjährige, wie sie mit der Fruchtbarkeit übereintrifft XLI. 13. f. auch Jahreszeiten.
- Mondtafeln, f. Mayer. Witchall hat die Rechnungen erleichtern wollen XXVII. 17. f. auch Euler.
- Monnet, ein französischer Chymist XXXII. 83. Zubereitung eines äsenden Sublimats ohne Feuer 104 f.
- Monoecia, den Bienen nützliche XXXVI. 37
- Monopin, ein Berg auf Sumatra XXXVIII. 130
- Moos, wächst auf vom Wasser aufgeschwellten Lande XXVII. 109
- Beschreibung eines sehr kleinen XXVI. 29. Anmerkungen darüber 31. ob es Phascum acaulon 31 f. ob es ein Stamen und Pistill hat 32. ob es eine von Schmiedel angeführte Buxbaumia 33. Merkmale desselben 34. Erklärung der Figuren 34 f.
- Moosbügel in Finnland XXXVIII. 107
- Moos Sümpfe sind meist unfruchtbar XXXIX. 150. wenn sie sich zum höchsten Grade der Fruchtbarkeit bringen lassen 154
- Morast. f. Brücken. wie Sümpfe und Moräste entstehen, auch Baumwurzeln hineinkommen können: Aus Aekern, Wiesen und Weiden XXIX. 44. aus Seen 45. aus Aufdämmungen und aufgedämmten Seen 49. durch Theilung der Flüsse, oder mehrere Ausläufte der Seen 50 f. wie darinnen Holzwerk zu verwahren 54
- zu Asarp, in Elfsborgslehner wie er entstanden XXIX. 52. in diesem schwimmen jährlich Baumwurzeln hervor 40 f. noch andre Beispiele von Morästen und dadurch gezogenen Graken 42 f. natürliche Ursachen dieser Begebenheit 43 f. f. Baumwurzeln.
- nothagischer, dessen Lage XXIX 47. aus ihm steigen auch Baumwurzeln auf 42
- in Schweden. deren Schädlichkeit XXXVII. 103. ob sie zu nehmen 103 f. wie sie entstanden: durch Ueberschwemmungen des Meeres 104. Veränderungen der Ostsee 104 f. durch allerhand von der Lage des Landes verursachte Wassersammlungen 105 f. Verstopfung der Mündungen der Flüsse; angebrachte Wasserwerke; Ausfüllung der Pfühle 106. Frühlingsfluthen 107. verschiedene Arten und Benennungen der Moräste 107 f. wer-

- werden manchmal beisammen gefunden 108. welche fruchtbare Erde haben 108 f. Lagen der Erde in selbigen 109. daraus gezogene Schlüsse 109 f. wie weit die Sumpferde fruchtbar 110. ob sie eisenhaltig 110 f. ob dieß die Fruchtbarkeit hindere 111 f. ob Säure in den Sümpfen, und deren Beschaffenheit 111. woher die Unfruchtbarkeit rühre 112. wie sie zu heben 113. daher zu erhaltende Vortheile 114. wie Schilf und Rohr zu verrotten 115. wie es die Landleute machen 115 f. Vorschläge zu deren Verbesserung 116. 117. einige Anmerkungen und Erinnerungen dagegen 119 f. wie Moräste abzulassen und was dabey vorher zu untersuchen 123
- Morast.** unterschiedliche Fruchtbarkeit der Sümpfe und Moräste XXXIX. 149. Anmerkungen darüber 151. wie man sie urbar machen könne; was zuvörderst zu untersuchen 154. was für Erdarten damit zu vermischen 155 f. Ausfüllung mit Reisig und andern Abgängen aus Gebüschen 156 f. Aufdämmung des Wassers in Moossümpfen 157. wenn durch Abbrennen 157 f. wie zum Reisen oder Verrotten zu bearbeiten 158. Unterschied zwischen reifen und unreifen 159. welche zu Wiesen und Weiden 160. oder zu Aeckern und Pflanzungen am dienlichsten 161 f. Vergleichung der Kosten zwischen Urbarmachung der Sümpfe und des festen Landes 163 f. Anmerkungen 165
- Morbus infantum strangulatorius** XXXVI. 328. f. häutige Bräune.
- Morgenländer**, wozu sie den Orchis brauchen XXXIII. 317
- Mormon**, s. Pavian.
- Moro**, Ant. Lazaro, neue Untersuchungen der Veränderung des Erdbodens XXVII. 89*)
- Morus rubra**, s. Maulbeerbaum. — *tartarica*, verträgt das kalte Klima gut XXXV. 265. wo er häufig gefunden wird 266
- Moschus**, dessen Gebrauch in der Kriebelkrankheit XXXIII. 162
- Moskwa**. Merkwürdigkeiten auf dem Wege von St. Petersburg dahin XXXV. 182 f. Fichten werden da in einigen Gärten gezogen 186. Beschaffenheit des Bodens 187. Erdarten; besondere Steinart, die weit streichet 188
- Mostoväja**, s. Brückenweg.
- Motala**, ein Fluß in Schweden XXXIII. 8
- de la Motte**, wo er des Kaiserschnitts erwähnt XXX. 254
- Mountaine**, ein schottischer Uhrmacher, will Sarvasons Kunstgriffe entdeckt haben XXVII. 79
- Muccr crustaceus erectus albidus** &c. XXXI. 72. f. Gewächs.
- Mücken**, im Kusamo Kirchspiel häufig XXXIV. 351
- Mühle**. Werkzeug, bey solcher das Getraide leicht in die Höhe zu bringen XXVI. 25 f. siehe Getraide.
- Müller**, Jos. entdeckt die thyröischen Tourmaline XLI. 200
- Mündungen der Flüsse**, wie zu vertiefen XXXIII. 97 f.
- Muffeln**, zur Probierkunst XXXII. 201
- Mumia vegetabilis**, was so heißt XXXV. 225
- Mund**, mit dem schreibt einer, der die Arme nicht brauchen kann XXXIX. 114
- Munnike**, s. Camper.
- Mures**, von diesem Genus bereits abgefonderte Arten XL. 105
- H 5 Mus

- Mus Aguti*, s. *Aguti*.
 — *iaculus*, des Linné, XL. 104.
 s. *Yorbua*.
 — *Myospalax*, wie es die Sibirier nennen XXXV. 126. wo sonst davon gedacht 126 f. wo es zu finden 127. Beschreibung 127 f. Größe und Farbe 128. Lebensart 128 f. Aufenthalt und Nutzen 129. Nahrung 130
Musa paradisiaca, dienet statt Brodts XXXV. 28
Musca calamitosa, beschrieben XXXIX. 32. *hordei* 33. *nivalis* 34. not. *secalis* 30. *tripunctata* und *truncata* 33. not. *pumilionis* XL 232
 — *meteorica* XL. 61. 64. *vaccarum* 64
 Muscheln, wie darinn Perlen können vergrößert werden XXXIV. 83 f.
 — im KusamoKirchspiele XXXIV. 352
 Musik, ihre Wirkungen XXXIX. 14. 15
 Muskate, ob ein Mittel wider die Mehlmilben XXXVI. 74
 Nusschenbrock, Beobachtungen über die magnetische Neigung XXX. 213. von ihm angeführte Gewichte des Tourmalins 10
Mustela Gulo, XXXV. 216. siehe *Dielfraß*.
 Mutter, eine fruchtbare in Wasfenda XXVII. 162. 163
 Mutter, was solche beim Schrecken leidet XXVI. 324. s. *Bärmutter*. *Vterus*.
 Mutterkorn, ob es die Kriebelkrankheit verursache XXXIII. 40 f. Vogels Schußschrift 45*)
 Mutterkrankheiten. Nutzen der foetidorum in solchen XXXIII. 162
 Mutterkuchen, s. Umlauf.
 Mutterlange, beim Alaunwerke XXXV. 92 f. wie aus vitriolischer mit Zusatz von Potasche Alaun zu erhalten XXXVIII. 189
 Muttermund, zusammengewachsener: s. Entbindungen. *Vterus*.
Myospalax, s. *Mus*.
 Myror, welche Moräste so genennet werden XXXVIII. 107
- N.
- Nachricht, wie man in Westbothen den Boden in Flüssen und ihren Mündungen vertieft XXXIII. 97
 Nachschwarm, Benennung desselben XXXV. 248
 Nachtfroste, entstehen von Sümpfen XXXVIII. 103
 Nachtschwalbe, wenn sie sich hören läßt, soll kein Nachtfrost mehr zu besorgen seyn XXXVIII. 297
 Nachtvogel, der Seidenwürmer. dessen Gewicht vor und nach dem Eyerlegen XXXV. 266
 Nadel, magnetische, über des Bernoulli XXXVII. 300. deren Abweichungen 301. s. Abweichung. magnetische Neigung.
 Nadeln. wie solche durch die Electricität magnetisch zu machen XXVIII. 307 f. was für welche dazu gebraucht worden 311. die Hauptursache ist die allgemeine magnetische Kraft des Erdbodens 315. was das elektrische Feuer 315 f. und der elektrische Schlag dazu beyntrage 319. s. Electricität. wie die beschaffen seyn müssen, womit die Neigung erforscht werden soll XXX. 270
 Nässe, im Sommer, wie weit dabei dem Niswachs vorzukommen XXVI. 72. in der Säezit, war:

warum daher Mikswachs entsteht
73. dawider hilft Eegen nicht
75. noch die gewöhnlichen Pfün-
ge 76. ein Vorschlag, demsel-
ben zuvorzukommen 76 f. ob zu
fürchten, daß der Saame ver-
faule 79
Nagel, an den Fingern, s. Fin-
ger.
Nagelschmieden. Vorschlag zu Er-
leichterung desselben XXVI. 128
Nahrung und Haushaltung der
Lappen XXXV. 71
Nahrungsmittel. wodurch in
Lheurung zu ersetzen XXXV.
34
Namen der Landeserhöhungen in
Schweden XXXIII. 4 f.
— schwedische, Erklärung eini-
ger auf der Charte von den Land-
rücken 2c. befindlicher 16. 192.
der, von der geographischen Lage
der Orter an der Seeküste
XXXVI. 217*). s. auch Wör-
ter.
Nanka Inseln im Banka Gunde
XXXVIII. 129. 131
Nantes. was die Schiffahrenden
hier für Ladung erhalten XXX.
303
Napellus, s. *Aconitum*. dessen Ru-
hen und Gebrauch XXXV. 241
Narica. Vaterland dieses Thieres
XXX. 153. wird beschrieben 153
f. Lebensart; Unterschied von
der *Viverra nasua* 156
Nashorn mit zwey Hörnern, fin-
det sich nur in Afrika XL. 29.
Beschreibung und Unterschied
vom Einhörnichten 292. anatomi-
sche Beschreibung 293 f. Aehn-
lichkeit mit dem Pferde 294 f.
Nahrung 295 f. Auswurf; Be-
schreibung des Kopfs 296. über
die Paarung des Nashorns wi-
der Buffon 297. Zeit, wenn
es sein Futter sucht; Gefühl;

schlechtes Gesicht 298. desto voll-
kommenerer Geruch und Gehör
298 f. wie weit seine Land ge-
fährlich 299. Nutzen desselben;
der medicinische ist nur eingebil-
det 300
Natron, s. Trona.
Natter, s. Suggorm.
Natur, wie sie mit Spat und
Quarz binde und versteinere, ist
unbekannt XXXII. 195
Neapel, s. Florenz.
Nebel, vermindern die Ausdün-
stung XL. 208. auf der See
sehr beschwerlich XXXVI. 90.
rauchähnliche XXIX. 100.
trockne 95. ob sie den Ruß im
Getraide verursachen 102
Nebelkrähe, kommt nicht, wenn
noch Schnee und Kälte folgen
XXXVIII. 297
Neigung, magnetische, was dar-
unter verstanden werde XXX.
209. wer solche zuerst unter-
sucht 210. wo sich dieselbe zei-
get 210 f. warum man so lange
von derselben ungewis geblieben
211. wer Beobachtungen darü-
ber gesammelt 211 f. was Whi-
ston dabey gethan 212. Gra-
hams Beobachtungen; Mus-
schenbroek will alle für beschwer-
lich, unsicher und ohne Nutzen
halten 213. Celsus Untersu-
chungen 214. Bernoulli kam
hierinnen am weitesten 214 f. 216.
was dabey vorzüglich zu beobach-
ten 215. einige fernere Versu-
che 216 f. was ihre Gewisheit
noch hindert 218. wie ihre Ver-
schiedenheit auf einer Charte
vorzustellen 218 f. s. Neigungs-
charte. ob sie sich ändere 226.
230. Ekenbergs Beobachtun-
gen auf einer Reise nach China
XXXIV. 254. Zeit der Beob-
achtungen 257. Verzeichniß der-
selben

selben 259 f. f. Neigungscom-
paß. was dabey zu bemerken
297. und sich daraus herlei-
ten läßt; Vergleichen ge-
gen die Neigungscharte 298. und
deren Verbesserung 301. auf ei-
ner dritten Reise gemachte Be-
obachtungen XXXVII. 298. 306
ff. andere neuere 302. 304. Aus-
zug aus den Ekenbergischen 307ff.

Neigungscharte, magnetische.
wer sie zuerst angegeben XXX.
219. was bey der neuentworfe-
nen für Beobachtungen ge-
braucht 220. bey Vergleichung
der verschiedenen Meinungen
vorausgesetzt 222 f. und wie die
Neigungsparallelen gezogen wor-
den 223 f. sie zeigt, daß die
magnetischen Neigungen ein ein-
ziges zusammenhängendes Sy-
stem ausmachen 228. die ma-
gnetische und geographische Ab-
theilung der Erde nicht zusam-
mentreffe 229. dienet einiger-
maßen zu Angabe der eigent-
lichen Lage der magnetischen
Erdpole 229 f. Ungewißheit we-
gen der südlichen Pole 231. zur
Aufklärung der Bewegung und
Verrückung der Magnetpole
232. wie sie Seefahrern nüt-
lich seyn könne 236. einige Ver-
besserungen nach den Ekebergi-
schen Beobachtungen auf der
zweiten Reise nach China
XXXIV. 301. auf der dritten
XXXVII. 301

Neigungscompaß. Unterschied
zweener neuen XXXIV. 254.
Beschreibung des ersten 285. Ab-
sicht bey demselben 288. des
zweiten 289. das Wanken des
Schiffs hat Einfluß auf demsel-
ben 285. Vorrichtung desselben
bey den Ekebergischen Beobach-
tungen 256. wie die Nadel zu

streichen 258. Verbesserungen
bey der Ekebergischen dritten
Reise XXXVII. 299. Beschwer-
lichkeiten der Bernoullischen Na-
del 300. von einem neuen des
Hrn. Tairne in London 303.
wenn und warum Nordspine
die Nadel nicht bewegen
XXXIX. 282. wenn sie hinge-
gen solche niederdrücken 283 f.
Neigungsmeridian. theilt die Er-
de in zwey Theile XXX. 228
Neptune Oriental, oder Routier
General, giebt Nachricht vom
Banka Sunde XXXVIII. 125 f.
Nerike, daselbst wachsende sonst in
Schweden seltene Kräuter
XXVI. 284
Nerven, warum sie von unter-
schiedenen Stellen des Gehirns
herkommen XXXIX. 114. sind
alle ein- nicht zweyerley 114 f.
Nervkrankheiten, in welchen
das Racher Bad dienlich
XXVIII. 194
Nesselblätter, ob sie die Seiden-
würmer fressen XXXV. 265
Netze, oder geneigte Erde, ein Zei-
chen rechter Saezeit im Herbst
XLI. 152 f. f. Herbstsaat.
Netze, Haringe zu fangen XXXII.
165 f. 167. damit unter Eis zu
fischen XXXV. 79
Netzhaut, was so genennet wird
XXXIX. 105. f. Haut.
Netzfischey, des Dorsch. Ge-
rathschafft dazu XXXII. 299. be-
schrieben 302 f. dadurch verur-
sachter Schaden 302 f. 304. Ur-
sachen, warum sie die Fische
vertreibt 305 f.
Neumond, wie er die Sonnenfin-
sternisse verursacht XXVI. 170
Neutralsalze. Versuch, sie mit
ungelöschtem Kalke und Eisen zu
decomponiren XLI. 137
Newcastle. Nachricht von den
dasigen Steinkohlengruben
XXXVIII. 75. f. englische Stein-
Fohlen

- Fohlen und Steinkohlenflözge.
Lage des Landes daherum 307
- Newton's Versuche über die Bre-
chung der Lichtstrahlen sind
glaubwürdig XXXIII. 141. und
merkwürdig 145. ob richtig oder
falsch 152. s. Lichtstrahlen.
- Nickel, mit Kupfer vermischt, dar-
aus erhaltene Könige XXXVII.
219. löset sich in Vitriolsäure
nicht auf XLI. 176
- Nickelkönig, wie reiner zu erhal-
ten XXXVII. 219
- Niederschlag, weißer, beschrie-
ben XXXIII. 290. gewöhnliche
Zubereitung 290 f. Unterschied,
der aus Vermengung verschiede-
ner Materien entsteht 292 f. Zu-
bereitung auf trockenem Wege
294 f. Schwierigkeit des Auflö-
sens; enthält weniger Säure,
als äkendes Sublimat 295. Ver-
fälschung 296
- rother XXXIII. 291
- Niederschlagungen, verschiedene
des äkenden Sublimats XXXII.
96. über die des Quecksilbers,
nach Verhältnis der Säuren
104 f. s. Sublimat, Quecksilber.
- Niedererschlingen der Speise, s.
fehler.
- Nidrosia. Ursache dieses Namens
XXXIII. 13
- Nijöne, s. Skaft.
- Nissa, Fluß in Schweden XXXIII.
8
- Nordsatt und hardsatt XXXVI.
4. s. Gußeisen.
- Nolhagischer Morast, s. Mo-
rast.
- Nollets Gedanken von Papins
Digestor XXXV. 7
- Noma, eine den Kindern gewöhn-
liche, oft tödtliche Krankheit
XXVII. 35. wo vielleicht sonst
ihrer gedacht wird 35 f. Be-
schreibung der Krankheit 36. Ur-
sachen 37. ist eine Art Spha-
celus, und hat 4 Stadia 38. de-
ren letztere beyde selten zu heil-
en 39. durch Gebrauch der
Fieberrinde geheilet 39 f. hier-
aus gezogene Folgen 40. und
noch einige Anmerkungen; bey
welchen Kindern sie sich äußert
41 f.
- Nonii Opal, s. Opal.
- Nordamerika, schädliche Raupen
dieselbst in gewissen Jahren
XXVI. 134. s. Raupen.
- Nordland, Gräfskischeren dieselbst
XXXIII. 146
- Nordschein. wurde sonst für be-
deutend gehalten XXVI. 200.
dessen Ursprung und Materie ist
noch vielen Schwierigkeiten un-
terworfen 201. Zusammenhang
mit der Magnetnadel XXXIX.
280. und dem Neigungscom-
paß 282 f.
- von der Höhe der Nordscheine
XXVI. 200. ob sie über die
andern Lusterscheinungen zu er-
heben 202. zweyerley Art sie
zu finden 203. Hrn. Mayers,
ohne Vergleichung mit andern
Beobachtungen 203. Schwie-
rigkeiten hierbey 204. sieben
auf diese Art berechnete Beob-
achtungen 204 f. beweisen die
bisweilige Höhe über alle Lust-
erscheinungen 208. zwote, all-
gemeinere Art durch Verglei-
chung der Beobachtungen 208 f.
Tabelle über diese Beobachtun-
gen 213. größte und kleinste
Höhe 215. ob sie sich allemal
in diesen Gränzen halten; zeigt
sich nur bey heiterm Himmel
257. vergl. 70. ob sich dabey
ein Laut könne hören lassen 259.
ob er ein gewisses Verhältnis
nach dem Striche der untern
Winde hat 70 f. 260. daß er
meistens zwischen 50. und 100
Mei-

- Meilen von der Erde entfernt sey 261. ob die Bogen, die sich an unterschiedlichen Orten in einem Augenblicke zeigen, einerley seyn 262 f. vom dunkeln Segment, das sich manchmal innerhalb des Bogens zeigt 264. Folgen, wenn ihre Höhe mit der von andern Lusterscheinungen gleich seyn sollte 264 f. ob eben die Bogen nach und nach über andre Horizonte kommen 265 f. was für Umstände zu genauerer Beobachtung derselben ich Acht zu nehmen 267. einige neuere Beobachtungen aus entferntern Orten XXVIII. 230 f.
- Nordschein, ein den 17. Oct. 1763 in Upsal beobachteter, da der Bogen südwärts des Zeniths gestanden XXVI. 66. mit Regenbogenfarben 67. dahinter bemerkte Wolkenflecke 67 f. Aufsteigen des Bogens, den eine Wolke hindert 68. die endlich durchbrochen wird 69. Stärke des Nordscheins; Verhältnis der Flammen und Strahlen, die sich nach der Richtung des Windes zu bewegen scheinen 69 f. 68. einige daraus gezogene Schlüsse 70. woher die Farben 71.
- Nordscheinsonne, was man so nennet XXXIX. 282
- Normallinien aus einem Punkt der Parabel zu ziehen XXXVIII. 217
- Norman, Robert. Untersuchungen über die Neigung der Compaßnadel XXX. 210
- Norrland, Häringfischeren daselbst, warum jetzt weniger vortheilhaft XXXII. 160. 166 f.
- Nors, s. Lodd.
- Norsja rasi, der Lappen, was es ist XXXVI. 135
- Norwegen, Land- und Gebückerücken daselbst XXXIII. 3 f. f. Schweden. Gränzen zwischen Schweden und Norwegen, siehe Gränzen. wie Wermeland dazu gekommen 102. 105. erster unumschränkter König, *ibid.*
- Novogorod. Beschaffenheit des Landes da herum XXXV. 184. Feldsteinarten 185
- Nouffer, Mdme. neues Mittel wider die Würmer XXXVIII. 144. dient nur wider den Bandwurm 146
- Noya Caraffa, Versuche mit dem Tourmalin XXVIII. 102 f. siehe Tourmalin.
- Nüsse, s. Wallnüsse.
- Nuser, soll der erste seyn, der den Kaiserschnitt an einer lebendigen Person gewagt XXX. 249 f.
- Nux vomica, vorzüglicher Nutzen derselben wider die Ruhr XXXV. 282. Beispiele damit geheilter Kranken 282 ff. wird, unter dem Namen amerikansiche oder stillende Pulver, vielen Landgeistlichen mitgetheilt 287. hat auch oft, ohne vorher Rhabarber zu geben, geholfen 287 f.
- O.
- Oberfläche der Ziegel, wie sie eine Glasur erhält XXXIII. 215. der Erde, s. Erdsfläche.
- Objektivmikrometer, s. Mikrometer.
- Observatorium. über die Länge der zu Stockholm und Upsala XXXV. 48. dem in Surreystreet zu London 55. Länge des Stockholmer 62. XXXVI. 176
- Obstbäume, vor Raupen zu bewahren XXXII. 19. 26. s. Frostschmetterlinge.
- Ochsen, s. Pflügen.

Ochsenblut. ob daraus mit Kalk ein Laugensalz zu bereiten XXXII. 229
 Ochsegalle, ein Mittel wider die fallende Sucht XXVII. 326. Gebrauch und Wirkungen 327 f. wider die Würmer 330. wie sie sonst gebraucht wird 331. Vorzug dieses Mittels; wie zu trocknen und aufzuheben 333 f.
 Ocean. wie er gewöhnlich aussieht XXXVI. 86. sein Wasser ist beynahe von einerley Schwere 180. s. Seewasser.
 Odontria, von den Bienen besuchte XXXVI. 28
 Oculus mundi. Beschreibung dieses seltsamen Steins XXVIII. 233. s. Weltauge.
 Odemholen. ob es im Schlafe bey Kindern und Erwachsenen verschieden XXX. 201. bey Blatterkrankheiten beobachtet XXXV. 250
 Oekonomie. deren wesentliche Grundsätze sind unveränderlich XXIX. 229. nur müssen die eigentlichen ökonomischen Wahrheiten in ihrem rechten Verstande genommen 229 f. und untersucht werden, welche Anstalten mit den wahren Grundsätzen am besten übereinkommen 230
 Oel. dessen Gebrauch in China XXVI. 338. dessen Verhalten an eigner Schwere und Güte XXVIII. 266
 — fette, dienen nicht die Cementmasse dicht zu machen XXXV. 103 f. ob das Ueberstreichen damit dienlich 105. s. auch 108.
 — aus Buchkernen zu bereiten XXXI. 80. dessen Vorzüge 81
 — aus Walnüssen, vom schwarzen Wallonßbaume, dessen Nutzen und Vortreflichkeit XXIX. 63. von den des weissen Wallonßbaums XXXI. 120

Oelkrüge, große in Italien, woraus sie gemacht XXXII. 200
 Oelpresse, chinesische, ist sehr bequem eingerichtet XXIX. 348. Vorbereitung des Saamens 349 f. der Presse Gebrauch und Beschreibung 349 f.
 Oelsaamen, chinesischer, dessen Pflanzung in China XXVI. 335. Versuche in Schweden 336. wie ihn die Chineser nutzen 337 f.
 Oerebro, Fluß in Schweden XXXIII. 11
 Oeresund, Erdarten daselbst XXXV. 61
 Oerter, nördliche, wie der Mittag für selbige zu bestimmen XXXII. 37. ihre geographische Lage 153 f.
 Oesten Magnussen, beredet die Jemtländer, sich Norwegen zu unterwerfen XXXIII. 185
 Oestra Vierike, Vermehrung des Volks in diesem Kirchspiele XXXIV. 79
 Ofen. Verbesserung derselben, reitzere Wärme in die Zimmer zu bringen, und Holz zu ersparen XXIX. 67 f. woher letzteres 69. Vorrichtung eines zum Kalkbrennen XXXV. 275. die Säure aus dem Rauch verbrennlicher Dinge aufzufangen XXVIII. 122. dessen Einrichtung 123 f. s. Holzpresse. wie bey Walz- und Schneidewerken vertheilhaft anzulegen XXXIV. 140
 — hohe, wie bey denselben Getraide zu trocknen XXXIII. 193 f.
 — chymische tragbare. Beschreibung derselben XXXIV. 66 f. ihre Einrichtung zum Probiren 67 f. zum Destilliren 70. zum Schmelzen 73
 Officialhölzer. davon muß die Wurzel, nicht der Stamm, genommen werden XXXII. 173

- Ohnmacht, wie solche entstehe
XXVI. 321 f. 322*). wie vom
Schrecken 323 f. Beyspiele von
tödtlichen 322*)
- Oka. heutige Beschaffenheit dieses
Flusses XXXV. 189
- Oliven Topas, gehört zu den so ge-
nannten ächten Steinen XXX.
63
- Olla papiniana, f. Digestor.
- Olof, Ingiald Jarada Sohn, setzt
sich in Wermeland XXXIII. 104.
f. Gränzen.
- Olof Haraldsson, von ihm ange-
legter Steinbruch, um über den
Fjäll von Wandalen bis Lesjö
reiten zu können XXXIII. 15.
macht sich Norwegen unterthä-
nig und nimmt Ramarike ein
102. f. Gränzen.
- Olor, der singende Schwan der Al-
ten, keine Fabel XLI. 23. siehe
Cygnaus.
- Omberg, in Westgothland, was
dieser Berg für Erdschichten
enthält XXX. 71
- Ongama, See im Kusamo Kirch-
spiele XXXIV. 19
- Ontorio, einige Merkwürdigkeiten
dieses Sees XXXIII. 60 f.
- Onyp, von Coromandel, f. Aga-
the.
- Opale, übertreffen noch den Dia-
mant an innerm Werthe XXX.
73. daß das Weltauge von der
Art ist XXXIX. 320. 333. ihre
Schweere und ob sie zu den Nie-
seln gehören 333. Versuch, den
eisenstockischen in Weltauge zu
verwandeln 334
- weiße orientalische, damit an-
gestellte Versuche XXX. 72 f.
- Opal, Nonii, Nachricht von einem
ächten XXVIII. 235
- Opera signina, eine Art Inerusta-
tion XXXII. 197
- Ophiorrhiza Mungos, heilt den
Schlangenbiß XXVII. 155
- Opiate, ihre Wirkung wider die
Gordier und Fadenwürmer
XXXIII. 266
- Opium. Böhawens Gedanken
darüber XXX. 356. ob es in
der Kriebelkrankheit nützlich
XXXIII. 160 f.
- so gleich nach dem Einnehmen
vermindert es die Ausdünstung
XL. 207. vermehrt sie aber her-
nach wieder 200 f.
- Optische Gläser, f. Gläser.
- Orchis morio, f. Salep.
- Ordnung, in welcher Söhne und
Töchter von den Müttern ge-
boren werden XXXI. 82. eini-
ge Besonderheiten darinnen 83.
f. auch Kinder. Sterblichkeit.
- Oril, Alterthümer dieser verwü-
steten der Stadt in der Ukrai-
ne XXXV. 200
- Orsten, mit feinen Schuppen, ei-
ne Art Kalk in Westgothland
XXX. 336 f. der Mörtel daraus
ist schlecht XXXII. 194
- Ort, ein geometrischer, wie sol-
cher zu finden XXVIII. 302
- Oryza sativa, f. Reis.
- Os, was es im Schwedischen heiß-
se XXXVII. 234*).
- Os frontis, bey Kindern XXIX.
279. petrosum 279 f. occipi-
tis 281. sphenoides 281 f.
- Osmundseisen. dessen Güte und
Beschaffenheit XXXV. 299
- Ostbothnien. Vermehrungen des
Ufers durch Anwachs des Lan-
des XXVII. 83. daher genom-
mene Erfahrungen, zu Bestrei-
tung der Abnahme des Wassers
98 ff.
- ansehnliche Volksvermehrung
XXXI. 202. f. Ubo.
- Ostende. was die Schiffer aus
Schweden hier laden XXX.
303
- Osternpfennige im Kusamo Kirch-
spiele, wem sie gegeben werden
XXXIV. 82
- Ost:

Ostsee, ihre Breite zwischen den schwedischen und liefländischen Küsten ist größer, als man geglaubt XXXII. 158. alte Chartre davon in Venedia XXXVIII. 104. s. auch Seewasser.

Ottern, wie sie die Lappen fangen XXXV. 77

Ouarium, s. Eyerstock.

Ouger, s. Ködtsif.

Opel, s. *Crataegus Aria*.

P.

Paaren der Schnecken, Bemerkungen davon XXVI. 50 f.

— der Froschschmetterlinge, XXXII. 20

Pactaubohnen. daraus bereiten die Chineser ihre Soye XXVI.

Palma Cycas, s. Sagobaum.

— *Cocos*, s. Cocosbaum.

Palme, welchen Gebrauch die Indianer von deren Frucht machen XXXV. 27

Paß, Song, weißes Metall der Chineser XXXVIII. 40. Bestandtheile und damit angestellte Versuche 41. wozu es gebraucht wird, und wie es nachzumachen 42

Palimbang, Fluß auf Sumatra XXXVIII. 129. 130

Palpitatio ex corde officato, siehe Beingewächs.

Pantographe, ein französischer neuer Storchschnabel XXIX. 182. Fehler desselben 183 f. Verbesserung desselben 185 f. Unbequemlichkeit, die noch dabey ist 187. s. Storchschnabel.

Papin, s. Digestor.

Parabel, was die Mathematiker so nennen XXXV. 302

Paracentesis abdominis, s. Abzapfung.

Parallaxe. Berechnung derselben auf einer Kugel XXVII. 123. wie die Fehler zu berechnen 124. daraus gezogene Regeln 125. 126 f. auf einem Sphäroid 127 f. Auflösung einer Aufgabe 130. Formeln, ihre Wirkung bey dem Durchgange eines Planeten durch die Sonne zu berechnen XXXIII. 70 f. eine Anmerkung von Kästner 75. Gründe, nach denen sie berechnet sind XXXVI. 311. Anwendung auf die Sonnenparallaxe 313. wenn und wie die Formeln zu brauchen 314. wie für einen gegebenen Ort auf das Zeitmoment zu berechnen 317. gewöhnliches Verfahren und Fehler 318 f. in einem Exempel gewiesen 319 f. dadurch gefundene Sonnenparallaxe 321

— der Erdbahn, beträgt keine Secunde XXXIV. 313

— des Sirius, s. Sirius.

— der Sonne, wie groß XXXI. 144. s. Sonnenparallaxe.

Parallelogramm, auf wie vielerley Art sich eines aus vier Linealen zusammensetzen lasse XXIX. 182. 186 f.

Paralysis, dagegen dienet das Aschische Dampfbad XXVIII. 189. ingl. das Schlangenbad 194. wie solches zugehe 194 f.

Pareus, Ambros dessen scharfe Beurtheilung Rouffets wegen des Kaiserschnitts XXX. 250 f.

Parietes fornacei, was es sey XXXII. 192

Paris. Unterschied des Mittags daselbst von dem zu Dagerort XXXII. 156. zu Stockholm: zu Carlserona XXXV. 122. XXXVI. 228. zu Wien 228. s. Mittag.

Parmisfang, Berg auf Banka XXXVIII. 129

- Paso**, aus Ostbothnien, dessen Zug in Rußland XXXIV. 216
- Pastinaken**, geben einen guten Branntwein XXXVIII. 268
- Pata Patsko**, Art Rennthierfliege XXXVI. 144. wohin sie ihre Eyer legt 145. wo sie beschrieben 147*)
- Pator**, s. Biber.
- Pavian**. Beschreibung eines seltenen XXVIII. 144. 146. einige ähnliche Arten 148. 151. ihm näher kommende 149. sein Vaterland; etwas von seinem Verhalten 151. warum er Simia Mormon genennet worden 152
- Pazelius**, Probst zu Limingä, dessen astronomische Anstalten XXIX. 15
- Pechöl**. Erfolg von dessen Gebrauch bey Cämentversuchen XXXV. 102 f. 108. bey dem bloßen Ueberstreichen 105
- Pedicularis Sceptum Carolinum** XXXIX. 53
- Pejaifet** Mahlzeiten im Kusamo Kirchspiel XXXIV. 223
- Peinier**, Berechnung eines daselbst beobachteten Nordscheins XXVI. 205
- Pello**, daselbst 1764 beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 181. Durchgana der Venus durch die Sonne XXXI. 147. 218 f. Sonnenfinsterniß von 1769. XXXII. 45
- geographische Länge der Stadt XXXV. 113. s. auch Mittag.
- Pendeln**, wer zuerst die Längen des Secundenpendels zu Berechnung der Gestalt der Erde angewendet, und wie XXIX. 168 f. Versuche, zu bestimmen, ob sie in unterschiedenen Breiten verschieden, und gesunder Unterschied 171. 173. was die Wärme dazu beytrage 172. Vergleichung der verschiednen Beobachtungen über die Länge des Pendels 207 f. die Länge desselben zu finden 210. s. Richer. neue damit angestellte Versuche 213. Resultate aus denselben 218. wie, um mehrere Gewisheit zu erhalten, feinere Versuche anzustellen 220. 221
- Pendelstange**, zusammengesetzte, was darunter zu verstehen XXXI. 211*)
- Pendeluhr**, von Snygens angegeben XXIX. 168
- Pentandria**, welche die Bienen lieben XXXVI. 24 f.
- Perdieium lacuigatum**. Beschreibung dieses seltenen Gewächses XXXIV. 228 f.
- Perioden**, der Kriebelkrankheit XXXIII. 20 f. s. auch Masern.
- Perlen**, wie die Chineser ächte nachmachen XXXIV. 88 f. siehe auch Mustern.
- Perodoll**, XXX. 64. s. Topas.
- Perspektivmikrometer**. Beschreibung eines neuen XXXIV. 56. Vorrichtung desselben 57 f. Vortheile 59 f. Nachricht von einem andern 60*)
- Perspektivtransporteur**, beschrieben XXXIII. 335. Gebrauch desselben 336 f. bey runden, krummlinichten Körpern 338. wie zum Copiren 339. Vortheile dieser Vorrichtung 340 f. s. Storchschnabel.
- Petechien**, s. Flecken und Fleckfieber.
- Petersburg**. Berechnung der Höhe zweyer daselbst beobachteter Nordscheine XXVI. 205 f.
- de la Peyronnie**, Beobachtungen vom Kaiserschnitte XXX. 251
- Pfähle**, vom Lande in Wasser stehende, werden im Frühjahr empor gehoben XXVII. 100 f.
- Pfannengehacktes**, was so heißt XXXV. 99
- Pfar:

Pfarver, im Kusamo Kirchspiele, ihre Einkünfte XXXV. 82

Pfennigkraut, vertreibt die Wanzen XXVIII. 278

Pferde, wie mit Granreise zu füttern XXXIV. 278 f. auch Pflügen. Schießpulver.

Pferdebezoar, in dem Magen der Pferde in Japan, wird beschrieben XL. 27 f. wo sie gefunden werden 26 f. innere Beschaffenheit und Preis 27

Pferdekrankheit, f. Farcin.

Pflanze. Beschreibung einer sehr kleinen, die in Trinkgläsern wächst XXVI. 273. Eigenschaften derselben 276. Befruchtung 276 f. woher sie in die Trinkgläser komme 278. zu was für einer Art sie gehöre 279

Pflanzen, deren Ausdünstung XXXV. 66. wenn man sie zu beobachten 67. wenn sie schlafend eine andre Stellung der Blätter haben, wird des Morgens die Ordnung der Ausdünstungstropfen zerstört 70

— einige fremde, die 1769. in Deutschland geblühet XXXII. 229

— in Halland XXVIII. 241. ingl. in Mexiko wild wachsende, die in Schweden selten gefunden werden XXVI. 254. seltensten, die in Schonen wild wachsen XXXI. 245

— im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 347. auf der Kinnekulle, f. Kinnekulle. auf dem Wenner XXXVIII. 88*)

— in Schweden wild wachsende, ökonomischer Gebrauch von einigen XXXVI. 254. schwedische, die in Smaland wachsen XXXIII. 35*†)

Pflanzengeschlechter. einige haben ihren eignen Aufenthalt, ohne

daß eine Gattung davon anderwärts zu finden XXXVI. 301. einige neue, f. *Eckebergia*. *Tunbergia*. *Erica retorta*. *Scleria*. *Rademachia*. *Rotbmannia*.

Pflanzung der Fische in inländischen Seen XXX. 33. f. Fische.

Pflanzungen, worauf es bey allen ankommt XXVII. 223

Pflaster, wider venerische Verhärtungen XXX. 290

Pflaumen, f. Kerne.

Pflügen, dabey ist auf die Erdarten Acht zu geben; wie daher aller Mißwachs entsteht XL. 116. ob Ochsen dabey gleicher gehen als Pferde 121 f. was den Unterschied ausmacht 122. f. auch Thonerde.

Pflug. Verhältnis des Streichbrets zu demselben XXXVIII. 320

— die Saat ins feuchtes Erdreich zu bringen XXVI. 75. 76 f.

— einfacher, wie er beschaffen seyn müsse, um die Erde leicht zu zertheilen XL. 116. 123. Beschreibung eines Modells 117. ist zu tüchtiger Bearbeitung der Thonerde nöthig 120. richtige Stellung dieses Pflugs 121

Pflugschaaren und Spaten. warum die dreieckigte Gestalt nöthig XL. 116. 123. durch Rechnungen untersuchte Verhältnisse des Widerstandes 124. daß die Linie des Widerstandes eine Parabel 125. 127. wie, bey einer in parabolischer Gestalt gemachten Pflugschaar und gegebenner Breite, die Länge zu bestimmen 129

Phalacna Bombyx (*Neustria*) XXVI. 143

— *brumata*, f. Frostschmetterling.

3 2

Pha

- Pbalaena Cereana* XXVI. 13
 — *leopardus*, legt auch unbefruchtete Eyer XXXV. 266
 — *noctua tritici* XL. 325. f. Raupe im tauben Haber.
 — *secalis* XL. 277 f. Raupe in der weissen Aehre.
 — *Textrix*, f. Schmetterling.
 — *turca*, beschrieben XLI. 140
 — *viridana*, ihre Verwüstung an den Eichen XXIX. 305
Phascum acaulon anthera fessili, ein Moos XXVI. 32
Philine quadripartita. Beschreibung dieses unbekanntes See-thiers XXXIV. 325 f. Maschine, womit es gefangen wird 327
Phoca vitalina, f. Seehund.
 Phylli, konnten die Schlangen beschwören XL. 96
 Physik, ihre Anwendung zu ökonomischem Gebrauch XXXV. 5
 Picard, dessen Untersuchung der geographischen Lage von Uranienburg XXVII. 59. Versuche, die Länge des Secundenpendels zu berechnen XXIX. 168. Berichtigung seiner astronomischen Beobachtungen über die Länge von Paris gegen die von Stockholm 2c. XXXV. 62 f. f. Lage.
Pierre de Mocca, f. Agathe.
Pierre de Perigueux, damit angestellte Versuche XXVII. 264
 Pillen, äthiopische. ihre Zubereitung und Gebrauch XXX. 287. 368
Pimpinella nigra. warum die Wurzel zum Branntweinbrennen gebraucht wird XXXVIII. 269
 Pingré, wie groß er die Sonnenparallaxe angiebt XXVI. 145. 146
 Pinnössor, Art Mützen XXIX. 164
Pinus viminalis, f. Hängetanne.
Pisum sativum, f. Erbsen.
 Pithe Lappmark, wo es sich anfängt XXXIII. 178
 Planeten, f. Mittelpunkt. wie ihr gemeinschaftlicher Schwerpunkt zu finden XXVIII. 139. Wirkung der Parallaxe, bey ihrem Durchgang durch die Sonne, f. Parallaxe und Sonnenparallaxe. wie aus ihrer Bewegung die Sonnenbahn zu berechnen 131 f.
 — wie durch Verminderung der Sonne ihr Gang verändert werden könne XXXIII. 327 f. warum die Wirkungen derselben doch immer einerley 330. XXXIV. 202 ff.
 — wie die Kometen ihre Bahn verändern können XXXIII. 330 warum es nicht geschieht 334. wie durch Aenderung der Kraft der Sonne 331 f. a. Kometen. ihre Bewegung wird durch den Widerstand des Aethers langsamer 328. XXXIV. 201. was sie in ihren Bahnen erhält 203 ff. beschreiben allemal eine zusammengehende Ellipse XXXIII. 332 f. die doch zur Dauerhaftigkeit der Natur nicht genug XXXIV. 201. Geschwindigkeit ihrer Bewegung ist verschieden 202. f. Geschwindigkeit. welche auf der Wirkung des Centralgesetzes beruhet 203. 210. f. Centralgesetz.
 — neue Art, ihre wahre Anomalie aus den gegebenen Mitteln zu berechnen XL. 130
 Planetensystem. zu dessen Erhaltung ist das Gesetz der Schwere, nach der verkehrten verdoppelten Verhältniß der Entfernungen, am besten geschickt XXXIII. 334. worauf sonst noch dabey zu sehen XXXIV. 201. f. Cen-

- f. Centralgesetz. ob andre himmlische Körper, die den Sternhimmel ausmachen, darauf eine Wirkung, die es zerstöre, haben können 313
- Planmans, astronomische Beobachtungen auf einer Reise XXIX. 13. Berechnung der Sonnenparallaxe XXXVI. 322
- Plantago*. Beschreibung dieser Pflanze XXX. 342
- Platastrom. eine Bemerkung davon XXXVI. 177
- Platina del Pinto. wer davon geschrieben XXVI. 228. Versuche und Anmerkungen darüber: mit Arsenik 228 f. mit dem Könige vom Nickel 229. nebst andern Zusätzen 229 f. mit dem Koboltskönige 231. ob Ludwigs Caracoli die Platina 232. ob die Wilden sich dieselbe vor den Europäern zu Nutz gemacht 233. über Marggrafs Aeußerungen von derselben 233 f. ist alle, mehr oder weniger, eisenhaltig XXVII. 167. XXXVII. 350 f. fernere Versuche auf dem Wege der Verglasung: mit Kalkleber XXVII. 167 f. und fixirtem Arsenik 169. mit Kalkleber im stärksten Feuer 169 f. nochmaliger mit zugesetztem fixirtem Arsenik 170 f. Untersuchung der dadurch zusammengeschnitzten Platina 171 f. durch Mineralisation: mit reinem arsenikalischen Kiese 173. mit Schwefelkiese 175. daraus gezogene Folgerungen 176. macht ein besondres Metall aus 177. XXXIX. 309
- in Wien damit angestellte Versuche XXXVII. 350. wird vom Magnet gezogen 350 f. der Arten der kleinen Theilchen derselben, und was sich an ihnen bey der Untersuchung gezeigt 351
- Platina del Pinto. neuere Versuche und Bemerkungen; ist schwer in ihrem natürlichen Zustande zu erhalten XXXIX. 301. Präcipitation mit mineralischem Alkali und Kalke 302. mit vegetabilischem und flüchtigem Alkali 303. mit Salmiak 304. ihre Schwerflüßigkeit 306. wie dennoch ein König daraus zu erhalten 306 f. von der gereinigten Platina 307. wird erwiesen 307 f. ob sie ein besondres Metall; ist nicht eine Mischung vornemlich von Gold und Eisen 309. wozu man sie sonderlich brauchen könnte 310. Kästners Anmerkung darüber 311*)
- Platten, wieviel zu einem Schiffsfund Kohlen oder Holz erfordert werde XXVI. 122
- eiserne, an den Häusern, ihr Nutzen XXXII. 122
- Platthämmer. Verbesserung derselben XXVI. 122. wie zwey mit einander durch einen Ofen verbunden werden können, und Beispiele 122 f. einige Verbesserungen 124
- Plattofen, s. Zugofen.
- Plenciz Beschreibung einer Blatterseuche XXXII. 36
- Pleuronectos Hippoglossus*, s. Säljeslunder.
- Plumbago*, s. Wasserbley.
- Pneumora*, die Windfliege, eine Gattung Insekten XXXVII. 252. Namen 253. Beschreibung ihrer Gattung 253 f. Kennzeichen 254. Unterscheidungszeichen vom Gryllus, und der Blatta 255. Beschreibung der Arten: immaculata 255 f. maculata 256 f. sexguttata 257 f. ihr innerlicher Bau und Betragen 258. wie zu fangen 258 f.
- Poa*, die Blätter dieser Pflanzengattung werden von allen Hausthieren genossen, nur die von Poa

- Poa compressa* nicht von Schweinen XXXVIII. 229c)
- Poconia officinalis*. die Wurzel dient zu Branntwein XXXVIII. 273
- Poil gros noir, taché, roux* XXXIII. 284. s. Dachschiefer.
- Poinciana covaria*. Beschreibung dieses Baums XXXVI. 61. *spinosa* 63
- Polarität, wie solche durch die Elektrizität erregt und bestimmt wird XXVIII. 319 f. was der elektrische Schlag zu deren Erregung bestrage 319. die Elektrizität an und für sich selbst, erregt und bestimmt dieselbe 322. daß dabey zween entgegengesetzte Ströme durchstreichen 326. s. Elektrizität. Naseln.
- Pole, magnetische, derselben Lage XXX 229. s. Magnet. Elektrizität. Tourmalin.
- Polen. Bemerkungen über dessen physischen Zustand XXXV. 196
- Polhelm, hat die Zugofen bey Eisenwerken in Schweden eingeführt XXVI. 121
- Polhöhe, verschiedener Orte in Schweden, zu Jämsjö, Sotkamo, Säresniemi XXIX. 14. zu Ahlenburg 15. zu Limingå 16. zu Nurmis, zu Pielisjärwi 17. des Garten 18. und der Michaelis-Kirche zu Libelits 19. des Pfarrhofs zu Synå, Rahkoila 20. Tabelle über dieselbe und die Unterschiede des Mittags 21. von Wardöhus XXXII. 40. der Stadt Riga XXXII. 154. Kessel 155. Dagerort 155 f. Arensburg 156 f. an verschiedenen Orten auf den Gränzen zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 116 f. 190 f. XXXIV. 14 f. von der Kusamofirche 18. in bey Lappmarken XXXVI. 138*)
- Poltowa. Lage der Stadt und Unnehmlichkeiten der Gegend XXXV. 193
- Polyadelphia*, den Bienen angenehme XXXVI. 35
- Polyandria*, für Bienen dienliche XXXVI. 31
- Polygala Senega*. deren Wurzel hilft wider den Schlangenbiß; ob die von der vulgaris, sollte versucht werden XL. 94
- Polygamia*, von Bienen besuchte XXXVI. 39
- Polygonum hydropiper*, wenn es die Mutterschweine fressen XXXVIII. 232b)
- *fagobryum*, s. Buchweizen.
- Polypen, zu Auflösung derselben dienet das Trinken des Nasischen warmen Wassers XXVIII. 187
- Populus balsamifera*, wird auch in kalten Landstrichen gefunden XXXVII. 345
- Portugiesischer Wein, s. Wein.
- Posaswara Beschreibung des dasigen Landrückens XXXIV. 5. 11
- Potatoes, s. Erdbirnen. dienen vielen statt Brodts XXXV. 34. sehr wohl zum Branntweinbrennen XXXVIII. 264 f. ihre gemeinsten Arten XXXIX. 229. wo sie einheimisch; wer sie nach Europa gebracht; ihre andren Namen 229*). Unterschied der Wurzeln 230 f.
- Pflanzung derselben: darüber angestellte Versuche XXXIX. 228*). Aussaat 229. Tafel über die Aussaat verschiedener Wurzeln 231*). Erdart 232. Tafel über die Erndten, nach Unterschied der Erdarten 232*). Potatoes machen den festen Acker fruchtbar 233. sie zehren die Erde nicht aus 233 f. Zeit des Pflanzens; Abstand der Wurzeln von einander 234. Vortheil von

- vom größern Abstände 234*). wie sie mit dem Spaten in lockeres und festes Land zu pflanzen 236. warum Beete, und wo erhöhet, nöthig 236*). wie mit dem Haaken in lockere Erde 237. und festes Land 238. Vortheile dieser Arten vor obigen 237*). 238*). wie das Behacken geschieht 239. Aernste: der Stengel und Blätter 240. der Wurzeln; rechte Zeit dazu; wenn sie mit den Haaken oder Pfluge geschieht 241. Vermahrung derselben, in besondern Gruben und Kellern 242. der Stengel etc. und Saamen 243. wenn er zu säen 243*). Nutzen: wie der Jahreswuchs insgemein berechnet wird 243 f. wie ihr Ertrag gegen andrer Gewächse ihren zu schätzen 244. Vortheil, den sie der Brache verschaffen 245 f. ihr Haushaltungsnutzen 246
- Potatoesmehl**, s. Kumbilin. kann zum Brodtbacken gebraucht werden; auch andre Nutzen XXVI. 296
- Pounxà**, chinesische, Beschreibung und Arten XXXIV. 117. Versuche damit; Beschaffenheit der Kristallen 317. Verhalten in der Auflösung 320. Erde, worinnen Pounxà gefunden wird 320 f. wie er daraus erhalten wird 321 f. ostindische raffinierte Pounxà 323 f. s. auch Borep. wie sich die Mutterlauge verhält 324
- Pozzolanerde** XXXII. 198. Natur derselben XXXV. 95. siehe Terra Pouzzolana.
- Präcipitat**, weißes, woher der Unterschied des Niederschlags bey dessen Zubereitung rühret XXXII. 104 f. s. Sublimat. aus Vermischung des Quecksilbers mit Scheidewasser erhaltenes 113 f. s. auch Niederschlag.
- Preise für die Landwirth**e, ob sie nützlich XXXII. 144 f.
- Preisfragen**, von der Königl. Academie binnen 6 Jahren aufgegeben, Nachricht davon XXXVIII. 99
- Preußelbeeren**, geben einen guten Brantwein XXXVIII. 270
- Priesterschaft**, ist in Schweden, in Vergleichung der übrigen Einwohner, nicht zu zahlreich XXIX. 224. 226
- Priestley**, will Pyramonten Wasser machen können XXXV. 161*)
- Prime d'Emeraude**, gehört unter die Agathe XXX. 72
- Probiren des Rothsteins** auf Kupfer. Versuche davon XXVI. 235 f. s. Kupfer.
- mineralischer Wasser, sicherstes Mittel dazu XXXII. 216
- Probiröfen**. Beschreibung eines neuen XXXIV. 67 f.
- Probsteyen** im Stift Abo XXXI. 201. s. Abo.
- Producto der Landleute**, warum sie in Schweden zu den eignen Bedürfnissen nicht hinlänglich XXXII. 137. kommt nicht vom Elima noch Unfleiß 151
- Projection**. Art, die Erdfinsternisse auszurechnen XXVI. 176
- Proportionen**, aus deren Verbindung Folgen darzutun. ist nützlich XXXV. 311
- Prorea Sceptrum Gustavianum**, beschrieben XXXIX. 51
- Prosperin**, von ihm 1769. zu Upsala beobachteter Durchgang der Venus XXXI. 155 f.
- Prüfer**, hydrostatischer, zu Untersuchung des Salpetergehalts im Pulver XXXV. 149 f. damit angestellte Versuche 151 ff. Vergleichung der Kosten 157
- Prüfungswerkzeug**, für flüssige Sachen; ein gewaues beschrieben XXXII. 259. wie zu justiren 260. wie bey dem Gebrauch

- zu richten 262. wie die Wäſſerlichkeit von allerley Getränke, vermittelst der Tabellen, zu finden 263 f. bey zu schweren 265 f. und zu leichten 266. wie es sich in Kuhmilch 266 f. See- wasser, oder Sohle zeigt 267. zu Prüfung des Zuckers gebraucht 267 f. bey gegohrnem Getränke 268. was sonst bey und nach dem Gebrauch zu beobachten 270. s. auch XXXVIII. 191 f.
- Prüfungswerkzeug.** Anmerkungen darüber XXXII. 272. Haupteigenschaften derselben 273. Standhaftigkeit 273 f. Empfindlichkeit 276. weiterstreckter Gebrauch 277. zweyte Verbesserung zusammengesetzter Prüfer 277 f. was noch daran fehlet 278. Beschreibung Herrn Kegins kleinern Prüfers 279. Vortheile 280. vertritt die Stelle der hydrostatischen Waage 281. noch eine anzubringende Verbesserung 282. Hrn. Feuillee Erfindung 283
- Prunus Laurocerasus,** die Blätter werden zu Branntwein gebraucht XXXVIII. 271
- **Padus,** s. Taubentirschen.
- **spinosa,** s. Schlehen.
- Pterocarpus Ecastaphillum.** Beschreibung dieses Baums XXXI. 114. unter welchen Namen er bey andern vorkömmt 113. 114 f.
- Prisane.** bey der reissenden Sicht zu brauchende XXX. 366
- Psol,** Fluß in der Ukraine XXXV. 193
- Pulka,** ein Fuhrwerk der Lappen XXXV. 76
- Puls,** dessen Veränderung im Bade XXVII. 73. bey einem Blatterkranken XXXV. 250
- Pulsadern,** an den größern Stämmen sind die Verletzungen höchst gefährlich XXXIX. 79. wie sie doch manchmal geheilt werden 80. welche Oeffnungen derselben allemal tödtlich 80 f.
- Pulsadernstämme,** s. Aorta. anatomische Bemerkungen.
- Pulvis Algarothi,** gewöhnliche Art, es zu bereiten, ist beschwerlich, und der Gesundheit schädlich XL. 136. eine bequemere Art wird vorgeschlagen 139. s. auch Spiesglasbutter.
- Pupillae praeternaturales.** XXVII. 205. zweyerley Arten derselben XXIX. 155 f. s. Augenschaden.
- Iris.**
- Pupille,** s. Augapfel. kann im Mittelpunkt nicht eröffnet, noch erweitert werden XXXIV. 113. ihre Runde und Beweglichkeit ist zum Sehen nicht wesentlich 164. s. auch *Vuca*.
- Puisya-paeru,** eine Art amerikanischer Bohnen XXVI. 283
- Pyramide,** abgekürzte, wie zu theilen und berechnen XXXVIII. 10. gilt für alle Pyramiden 12. Lehrsatz zu deren Berechnung 21. wie auf abgekürzte Regel anzuwenden 23. die Verhältniß der innern Winkel in Pyramiden, die in lauter Dreyecke eingeschlossen, zu finden XL. 218
- Pyrmont.** Bestandtheile der dafigen Quellen XXXV. 16. ob man das Wasser künstlich nachmachen könne 161 f. s. mineralisches Wasser.
- Pyrmontwasser,** dessen Geschmack und eigne Schwere XXXVII. 36. 38. Zerlegung und Bestandtheile 36 f. ihr Gehalt für die Kanne 38. dessen Verhalten mit Lakmüstinktur 38 f. und andern Reagentien 39 f. wie es zu entstehen scheint 104
- Py-

Pyrola umbellata, wird gegen den
Koz der Pferde; *secunda* gegen
die Unruhe der Kinder gerühmt
XXXVIII. 232m)
Pyrus malus, s. Solzäpfel.

Q.

Quadrat mit einem Fernrohre,
wie solcher, bey Beobachtung
der Sonnenfinsternisse zu gebrau-
chen XXXVI. 4

Quarrée *fine, forte* XXXIII. 283.
s. Dachschiefer.

Quartelette XXXIII. 285

Quarz, findet sich bisweilen im
Granit XXX. 329. damit an-
gestellte hydrostatische Versuche
79. ein Paar seltene Abände-
rungen beschrieben XXXVII.

Quarzförner, trift man nicht sel-
ten in Sandsteinen an XXX.
337

Quassiholz, wer es zuerst bekannt
gemacht. ihm zugeschriebene Zu-
genden XXXII. 169 f. die Tinctur
dient bey schwachem Ma-
gen 170. besonders gegen die
Sicht 171. s. Wurzel.

Queckengras, wozu zu gebrauchen
XXXII. 336 f. unter Getreide
zu backen XXXV. 35

Quecksilber, wird von dem Nachi-
schen Dampfbade ausgetrieben
XXVIII. 188 f. reines, erregt
die Electricität des Tourmalins
am stärksten XXX. 14. wie im
Thermometer zum Gesehen zu
bringen XXXIV. 115. s. Ther-
mometer. ist bey wahren Krebs-
schäden schädlich, wohl gar tödt-
lich XL. 143 f. ob es sich in
Königswasser auflösen lasse
XXXII. 105. wie es von der
Salzsäure angegriffen wird III
— wer es zuerst in der venerischen
Seuche gebraucht XXX. 284.

verschiedene Zubereitungen des-
selben 284 f. s. venerische Seuche.
Speichelfluß. bleibt im-
mer das einzige sichere Mittel
dagegen XXXII. 291. XL. 153 f.
warum es, nach dem Tode, an
den Knochen, wie eine Versilbe-
rung erscheint XXXII. 250. Ver-
suche, den Speichelfluß zu ver-
hindern 292. XXX. 285 f.

Quecksilber, dessen Vereinigung
mit der Kochsalzsäure XXXII.
83. drey Stufen derselben 84.
äzendes Sublimat 84 f. weißer
Niederschlag XXXIII. 290. mil-
des Sublimat XXXIV. 189. f.
Sublimat. Niederschlag.

Quecksilbersalz, ohne Gefahr von
der Masse abzusondern XXXII.
168. ihr Gebrauch in verschied-
nen Künsten XXXIV. 199

Quecksilberspiritus, wird in ve-
nerischen Krankheiten gerühmt
XXX. 285. XL. 153. aber nicht
allemal und, ohne andere Arz-
neyen, nicht hinlänglich bestun-
den XXX. 286. 287 f. XXXII.
292. s. venerische Seuche. Ge-
brauch in verschiedenen Künsten
XXXIV. 199

Quecksilbertheile, können mehr
Feuer: als Wassertheile verlie-
ren, ehe sie an einander rühren
XXXIV. 111 f.

Quecksilbervitriol, wird durch
Vitriol erhalten, oder Arcanum
duplicatum XXXII. 93 f.

Quellen, verschiedene in Schwe-
den XXXIII. 8 f.

Quellwasser, frisches, dessen Nu-
zen bey elektrischen Curen XXX.
101 f. enthalten zuweilen Niesel
XXXV. 166. welches zu wäz-
len, um Mineralwasser nachzu-
machen XXXVII. 101

Querquedula torquata, oder *gloci-
tans*, XLI. 25. siehe glucksende
Ente.

Quickjock, Lage dieses Dorfs XXX. 81*). Beobachtung der Sae- und Erndtezeit 83 f. Ursachen des späten Reisens 83 f. Fruchtbarkeit 84. Frühlings- und Sommerfluthen 85. was diese verursacht 85 f. Seen, und wenn sie zufrieren 86. Langeslänge 87. f. auch Holzfeuer.

Quist. Auszug aus seinem Briefe den Tourmalin betr. XXVIII. 115. aus einigen andern Briefen 233

R.

Rachittischer Mann, zu Wassenda XXVII. 163

Rad. Beschreibung eines mit Hebräern, bey Hammerwerken XXXVI. 306

Rademachia, eine neue Gattung Pflanzen XXXVIII. 253. Ursache der Benennung 250. 253. Beschreibung in Absicht auf das Genus 254 f. der Species: incisa 256. Gebrauch der Frucht 257. integra 257 f.

Radix Satyrii, von welcher Orchis sie genommen wird XXXIII. 306. Fehler, der dabey in Apotheken begangen wird 322

Räckentraß, f. *Turritis*.

Räckling, woraus er gemacht wird XXXII. 311. XXXIII. 246 f.)

Rämjölksgräs, f. *Epilobium*.

Räuchern, des Rocken, zur Ausfaat XXXIV. 269. wie es geschieht; kann auch aufgehoben werden 270 f. geht auch an, wenn der Rocken schon in der Mehre hat angefangen in Malz zu gehen 291

Raf, vom Dorsch XXXII. 311*) vom Hälfstunder XXXIII. 246 f.)

Ragwald Knapshöftring, unter dem Namen des Königbriesen bekannt XXVIII. 276*)

Rahm, f. Milch.

Rail, falsche Rail, oder Jak Rail, Art Wege in England XXVIII. 308

Kanarite, von Olof Haraldsson eingenommen XXXIII. 102

Raphania, die Kriebelkrankheit XXXIII. 27. von *Raphanus Raphanistrum* 27*). f. Sederich.

Raphanus sativus, dessen Varietäten XXIX. 133. Uneinigkeit der Kräuterkenner in Bestimmung der Sorten 132 f.

— *algidensis*, dessen unglaubliche Größe 138. *minor oblongus*, f. Kettischen. *niger*, f. Kantretzich. *sativus gongylodes*, f. Eorinathischer Kettich. *chinesis oleiferus* 134

Rasendächer, bey Hofgebäuden, f. Dach.

Rasenvunden, wie zu heilen XXXV. 335 f.

Ratel, f. *Viuerra Ratel*.

Ratje Piring and wilde Ratje Piring XXXV. 272. f. *Thunbergia*.

Ratte, zweysfüßige des Herodot XL 104. f. *Yerbua*.

Raubthiere, welche die Fische verfolgen XXXIII. 249

Rauch, was er sey XXIX. 104. seine Theile 105. wie er sich in der Atmosphäre verbreite 105 f. welches durch die Anziehungen befördert wird; verschwindet durch Regen 106. wie weit derselbe wahrscheinlich verfliegen könne 112 f. ob er Trockne verursacht 101. 115. was die Winde bey dessen Fortführung thun 113. bey welchen er komme und siehe 113 f. ob aller brandicht riechender vom Brande herrühre 100. 112

Rauch

Rauch, aufzufangen, daß er in eine Säure zusammenrinnt XXVIII. 122. f. Holzessig.

Rauchstuben, wie sie angelegt sind XXXVI. 67 f. Grade der Wärme in denselben 66 f. ihre Schädlichkeit 68. wie zu ändern 69 f.

Rauchtopas, hat keine anziehende Kraft XXVIII. 53. III

Raupen, die manche Jahre in Nordamerika Bäume und Waldungen verwüsten XXVI. 130. ihre Beschreibung 132. Lebensart 133 f. ihre Menge 134. gehen in einer graden Linie fort 135 f. Verhalten beim Wasser 136. bringen sogar in die Häuser; kein Thier noch Vogel will sie fressen 137. Bäume und Büsche, deren Laub sie fressen 138. oder nicht fressen 139. oder nur zuweilen 140. wie sie sich einspinnen 140 f. daraus hervorkommende kleine Nachtvögel 141. die verwüstenen Bäume tragen das Jahr keine Früchte; andere Folgen 142. Linnéischer Namen 143

— den Bienenstöcken schädliche XXVI. 15. f. Schmetterlinge. den Gärten und Fruchtbäumen besonders schädliche, f. Frostschmetterling

— in der weissen Aehre XL. 277. oder Halbraupe 279. Schaden, welchen sie anrichten 277 f. wie man ihnen wehren kann 279. Schlupfwespen, die in sie Eier legt 279 f. im tauben Haber 324. Verwandlung und daraus kommende Fliege 325 f. wie sie zu vermindern 326. Schlupf- wesppe, die in sie ihre Eier legt 325*)

Raute, ob es ein sicheres Mittel gegen die Schlangenbisse XL. 97 f.

Reccard, hat die Sonnenfinsterniß von 1764 genau bemerkt XXVI. 6*)

Rectification elliptischer und hyperbolischer Bögen XXXIX. 138

Refraction, durch die Atmosphäre der Planeten verursachte XXXI. 171

Regen, f. Holzfeuer. währenden Steigens des Barometers verspricht gut Wetter XXXV. 256. ob er in der Blüthezeit schade XLI. 21. ob darinnen Salpeter- und Rochsalzsäure XXXV. 158. bringt Luftsalzsäure mit 163. warum den Gewächsen zu- träglicher, als Begüssen XXXVII. 103. f. auch Säure.

Regen- und Schneewasser, über dessen Menge zu Lund jährlich und monatlich angestellte Beobachtungen XXVI. 159. dergleichen von 21 Jahren XXXVI. 126 f. Vergleichung mit der in Abo und Upsal beobachteten jährlichen Höhe XXVI. 151. in welchen Monaten das meiste, oder wenigste Wasser gefallen 162

Regenschirm, mit einer eisernen Stange, bey Gewittern gefährlich XXXII. 127. Anmerkung dagegen 132

Regenwurm, von Ascaris Lumbricoides unterschieden XLI. 291

Reichsapfel, in einem Stück Holz XXXIII. 56*)

Reichsgränze zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 177. 184. f. Gränzen.

Reif, über die Figuren desselben XXVII. 235. woraus er entsteht 235 f. von Dünsten 236. Anmerkungen über die davon entstandnen Figuren und die Dorte, wo sie sich zeigen 236 f. wenn

- wenn Steine damit überzogen werden 237. vom Nebel 238. von Ausdünstung der Gewächse 239. bemerkter Unterschied der Figuren nach Verschiedenheit der Gewächse 240 f. Nutzen des Reifs für Bäume 342
- Reinigung, monatliche, wird durch den Gebrauch des Aachner Dampfbades hergestellt XXVIII. 190
- Reis, dessen Nutzen für einen großen Theil der Erdbewohner XXXV. 26
- Reise, König Olofs XXXIII. 110 f. Bemerkungen auf einer von Petersburg nach Poltowa XXXV. 181
- Reissen, insonderheit periodisches, in beyden Füßen, wird vermittelst der Electricität gehoben XXX. 100 f. f. Electricität. auch Calomel. durch Aconitum Napellns, XXXV. 245
- im Kreuz, und Brustdrücken, durch Blutegel geheilet XXVI. 61. 65
- Reisig, wie zum Malzdarren, statt der Kohlen, zu gebrauchen XXVIII. 34. f. auch Tannenreiser.
- Reizbarkeit der Muskelfasern, die Ursache des Zusammenziehens des Herzens XXVII. 314. wenn sie gehindert, entstehet trägere Bewegung des Bluts, Stockung und Inflammation der Lunge 315. und ein plötzlicher Tod 316
- Rekling, was es ist XXXII. 311*) f. Kälking.
- Ren, oder
- Rennthier, der Lappen Eigenthum und Reichthum XXXIV. 13. wie sie gefüttert werden XXXV. 75. werden von Wölfen verfolgt; Schaden vom Melken 76. durchstossen bisweilen die Wölfe 77. gefährliche Abrihtung zum Ziehen; dienen auch zur Speise 76
- Rennthiere. Beschreibung des Rennthiers XXXVI. 129. das Besondre von dessen Klauen, und Nutzen davon 130. dessen Euter und Gewenhe 131. weisse; Unterscheid der Größe 132. wilde, und wie von den zahmen unterschieden 132 f. jene werden jetzt weniger; Brunstzeit; bringen gewöhnlich nur Ein Junges; woben die Ochsen zu entfernen nöthig 134. ihre Nahrung 135. wie zu Winterfutter zu gewöhnen 135 f. Stimme; Alter; Reinlichkeit 136. Geruch 136 f. Gehör 137. wie sie zahm gemacht werden 137 f. wie sie über Flüsse und Seen schwimmen 138. werden zum Tragen und Ziehen gebraucht 138 f. ihre Geschwindigkeit im Laufen; bey Reisen anzuwendende Vorsicht 139. nöthige Kenntnisse des Fuhrmanns 140. haben zwar keine Galle, stoßen und tödten sich doch öfters; wie sich gegen ein eigensinniges zu schützen 141. Nutzen von den Röhren; Anzahl derselben in Jöckmoch 142. gebürgische und Waldrennthiere ändern nicht gern ihre Art 142 f. was ihre Menge vermindert 143 f. ihnen schädliche Insekten 144 f. großer Schaden, den ihnen die Wölfe thun 148. Nutzen der Felle 149
- Rennthierfliege XXXVI. 144. Arten derselben 144 f. wie sie ihre Eier legen 145 f. f. Kurbmamaterie.
- Rennthierkälsber, ihre Farbe XXXVI. 133. ihre dauerhafte Natur 134. suchen, nach einigen Tagen, schon Moos 134 f.
- Rennthiermoos, f. Licken.

- Rennthierschlitten** XXXVI. 141*)
 eine kleinerer XXXV. 76
Reseda luteola, s. Wau.
Restitut. dessen Gefühllosigkeit XXXIX. 11
Rettich. dessen bekannte Sorten XXIX. 131. 133. s. *Raphanus*.
 ungewöhliche Größe und einige
 Schriftsteller davon 137 f.
 — **Porinthischer**, oder über der
 Erde XXIX. 131. Blüthe 133.
 ungewöhnliche Art zu wachsen,
 und Größe 133 f. 135. warum er
 gongyloides heisse; seine eigent-
 liche Heimath 134. liebt einen
 thonartigen Boden 134. 136 f. des-
 sen Wachsthum 137 f. Gebrauch
 und Nutzen 138. eigentliche Zeit
 ihn zu säen 139. Seltenheit;
 den Alten nicht unbekannt 139 f.
Rettischen. ihr Geschmack und
 andre nützliche Eigenschaften
 derselben XXIX. 132
Revel, Polhöhe und geometrische
 Lage XXXII. 155. s. Mittag.
Reusaat. warum der Weizen so
 genennet wird XLI. 17
Reusen, s. Fischreusen.
Rhabarbar. ihre Wirkung auf die
 Wärme des menschlichen Kör-
 pers XXVIII. 342. Nutzen in
 der Medicin XXX. 356
Rhamnus Catharticus, dessen Rin-
 de giebt eine gelbe Farbe XXIX.
 144
Rheinwein. dessen Verhalten an
 eigner Schwere und Güte
 XXVIII. 264
Rheum, dessen Nutzen XXXV.
 283
Rheumatismus, s. Flußgicht. Nu-
 zen des Wachischen Dampfbades
 in solchen XXVIII. 189
Rhone, vermischt sich nicht mit
 dem Wasser des See Lemau
 XXXVI. 177
Ribes. die Beeren verschiedner Ar-
 ten geben guten Brantwein
 XXXVIII. 265
Richers, Versuche mit dem Sec-
 cundenpendel zu Cayenne XXIX.
 172. mit andern Erfahrungen
 verglichen 173. Methode, die
 Länge der Secundenpendeln zu
 finden 210. Bemerkungen und
 Bedenken dabey 210 f.
Richters Beschreibung der Metho-
 de, die Iris zu öffnen XXXIV.
 164
Riesen. über deren angegebene Län-
 ge, und warum sie nicht möglich
 XXVII. 337*). ob sie aus dem
 gefundenen Knochen zu erweisen
 337 f. gesunde Gerippe ders-
 selben in Schweden XXVIII.
 274. 276. 285. warum es jetzt
 keine mehr giebt 275. einige un-
 ter den alten schwedischen Köni-
 ge 276*) s. große Menschen.
Riesenacker, s. Stängärdet.
Riesenkessel, wie sie entstehen
 XXVII. 111. wird geläugnet,
 und eine andre Art angegeben
 XXXI. 125 f. Beantwortung
 177
Riesenknochen, was davon zu hal-
 ten XXVII. 338
Riesentopf, am nolhagischen Pseis-
 feuwerke, wie er entstanden
 XXIX. 48. ein anderer bey den
 Mühlen zu Ulfwa 48*). s. Rie-
 senkessel.
Riga, dasige Polhöhe und geogra-
 phische Lage XXXII. 154. siehe
 Mittag.
Rindfleisch, um Carlsrona, vor-
 züglich schmackhaft, und warum
 XXXIII. 83*)
Rindsblut, Länge davon XXXII.
 222
Rindvieh. wie mit Granreise zu
 füttern XXXIV. 278. welche
 Gewächse es gern genießt oder
 verwirft XLI. 144. Gräser 144 f.
 andre Gewächse, die sie nur jung
 145. oder als Arzney verzehren
 146.

146. welche, und welche Theile von ihnen 146. nicht so gern 146 f. oder nur manchmal genossen werden 147. oder ihm gar nicht schmecken 148
- Ring um den Mond, bey der ringförmigen Sonnenfinsterniß vom 1. April 1764. f. Sonnenfinsterniß. wird von Brechung der, bey dem Monde vorbegehenden Sonnenstrahlen formirt XXVI. 137. Euler will daraus die Atmosphäre des Mondes beweisen 187*) bey der totalen Sonnenfinsterniß 1778. beobachteter XL. 226 f. f. Glanz.
- Ringelnatter, f. Snake.
- Risse, perspektivische, leicht zu zeichnen XXXVI. 17. f. Perspektivmikrometer und transporteur.
- Ritorr, auf der Darre getrockneter Roeken XXXIV. 269
- Ritterschaft, f. Adelige.
- Roeken, ob er sich, in magrer Erde, in Drespe verwandte XLI. 142. f. Drespe. Vorzug des auf der Darre getrockneten XXXIV. 270. dem der geräucherte gleich 270 f. f. Räuchern. wieviel jährlich auf eine Person zu rechnen XXXII. 141. f. auch Roggen. Rot- oder Schwedje Roeken.
- sechsreihiger, damit angestellte Versuche XLI. 156 f.
- Roekenzwergmade. Beschreibung derselben, ingl. der Puppe und Fliege XL. 231. ihr ist durch Ausziehung der Zwerghalme zu begegnen 232
- Rödfisk oder Rothfisch, in Nordland häufig XXXIV. 157. verschiedene Arten, und wie er gefangen wird 157 f.
- Röhre, türkische. schießen am weitesten, und warum XXXV. 291.
- wie zu schmieden 294. f. Das masciren.
- Römer, kannten den Gebrauch des Kalks XXXII. 197. f. Incrustationen.
- Rör, (*Arundo phragmites*) dessen Wurzeln werden zum Brodt getrocknet XXXIV. 347
- Röfels Beschreibung des Gyrinus Natator XXXII. 322
- Rösten, der Erze XXXIII. 253
- der Kupferschlacken mit Kohlestübe vor dem Schmelzen, ist vortheilhaft XXVIII. 227. läßt sich auch bey Schmelzen anderer Schlacken anbringen 229
- Rogen, ob man ihn mit Nutzen aus einem Wasser ins andre bringen kann XXX. 36. vom Dorfsch, eingesalzner, wozu er gebraucht wird XXXII. 299*)
- Roger, dessen glücklicher Versuch mit dem Kaiserschnitt XXX. 285
- Roggen, f. Erndzeit. warum er so leicht durch unachtsame Schnitter verschüttet wird XXVI. 163. f. Sensen. Roeken.
- Rohstein, auf Kupfer zu probieren, f. Kupfer.
- Rolander, Daniel. hat eine Kräutersammlung aus Südamerika mitgebracht XXVI. 245
- de Romanis, Joh. Erfinder des grand Appareil zum Steinschnitt XXVIII. 157*)
- Ronnegräs, oder Equisetum palustre XXVI. 254
- Rot- oder Schwedje-Roeken, Versuche damit, und Ertrag XLI. 87. 89. 92 f.
- Rotesjö, See in Smaland, soll von daraus gezogene Wurzeln den Namen haben XXIX. 49
- Rothfisch, f. Rödfisk.
- Rothmannia, eine neue Pflanzengattung. Beschreibung XXXVIII. 69 f. wem zu Ehren sie so benennet

- nennet 70. Unterschied von ei-
nigen andern ähnlichen 70 f.
- Rothmannia, capensis*, schwarz Ei-
senholz, beschrieben XXXVIII.
71
- Rotstär, oder Stakfisch, wenn der
Dorsch so heißt XXXII. 309**)
- Roulis*, was so heiße XXXIV.
255*)
- Roundhouses*, s. runde Häuser.
- Rouffet. hat zuerst den Kaiserschnitt
an lebenden Weibspersonen un-
ternommen und bestätigt XXX.
250. dieses zieht ihm eine schar-
fe Beurtheilung zu 251 f. ver-
theidiget sich mit Erfahrungen
und Gründen 252 f.
- Rua, Beschreibung und Abbildung
dieses Fisches XXXIII. 153 f.
- Rubin. darüber angestellte Versu-
che: mit hochrothem orientali-
schen 58. bleichrothem orientali-
schen; orientalischer Spinelle
60. hydrostatische Versuche 74.
f. auch Rieselarten.
- Rubinmutter, sogenannte, aus
Ostindien, s. Granaten.
- Rubus caesius*, kann zum Färben
gebraucht werden XXXVI. 260
— *chamaemorus*, s. Hjorton.
- Ruder. Schwierigkeit, ihr Ver-
hältniß genau zu bestimmen
XXX. 42. wie völlig gut pro-
portionirte vermuthlich bestimmt
worden 43. wie die Verhältniß
zu finden 43 f. Verhältniß der
Geschwindigkeiten 44 f. wie die
Wirkung des Ruderblatts auf
das Wasser mit der des Ruder-
rers ins Gleichgewicht zu brin-
gen 45. was in Ansehung der
Ruderer zu beobachten 47. wie
hoch eines Kraft zu schätzen 49.
Länge des Ruders innerhalb des
Bords 50. beruhet auf dem
Mittelpunkt der Wirkung des
Wassers auf das Ruderblatt 52
dessen Gestalt 51. 53. Tafel,
die aus den Gleichungen ent-
standen 54. Vortheile aus dem
gehörigen Verhältnisse 55
- Rüben, rotte, wie Syrup daraus
zu machen; dienen auch zum
Branntwein XXXVIII. 266
- Rückenschmerzen, vermittelt der
Blutegel curirt XXVI. 61. 65
- Ruer, oder Ruger, s. Rua.
- Rugi*, Ventilator zum Gebrauch
bey Minen XXVIII. 225**)
- Ruhe, langwierige, vermindert die
Ausdünstung; wenn sie solche
vermehrt XLI. 206
- Ruhr, rotte, wen sie am schwer-
sten angreift; deren Kennzeichen
XXXV. 281. woher dieselbe ent-
stehe 282. 288. Beispiele vom
Ruzen der *Nucis vomicae* bey
der Cur 282. was sonst wider
dieselbe dienlich 288 f. s. *Nux
vomica*.
- Rumex Acetosella*, fressen die Renn-
thiere XXXVI. 135
- Rundfisch, wenn der Dorsch so
genannt wird XXXII. 309*)
- Runius, bildet sich ein Himmels-
zeichen ein XXVI. 200
- Rus, im Weizen, s. Brand. Koh-
lenähren.
- Ruß. dessen Theilchen von Boer-
have untersucht und angegeben
XXIX. 105
- Russen. ihr Handel mit den Lap-
pen XXXV. 80. Holzverwü-
stungen und Ursache davon
182
- Rußland. dessen gewöhnliche Bäu-
me XXXV. 183. wie es ehe-
mals mag ausgesehen haben 195
und nach und nach die jetzige
Gestalt gewonnen hat 196 f.
warum sich das Wasser so sehr
vermindert 197
- Ryggäs, was so heißt XXXIII.
4

S.

Saamen. muß tief genug in die Erde gebracht werden XXVI. 74. f. Ausfaat.

— reifer. kann von in Wasser gesetzten fremden Gewächsen erhalten werden XXIX. 136

Saamenkraft, was so genennet wird XLI. 102. wodurch sie sich zu erkennen giebt 151 f. ist das Zeichen der besten Saezeit 152

Saamenschimmer, was so heist XLI. 152

Saatschneller XLI. 257

Sachen, flüssige, f. Feuchtigkeit.

Säbel, welche für die besten gehalten werden XXXV. 298

Sädesglindert, f. Saamenschimmer.

Säemaschine in feuchtem Erdreich XXVI. 76 f. Ungelegenheiten bey der des Hrn. Chateauvieux XXVII. 178. Beschreibung einer neuen des Hrn. Cronstedt 179. Gebrauch derselben 188. daher zu erwartender Nutzen 191. damit angestellte Proben 192

Säen, muß weder zu dick, noch zu dünn geschehen XLI. 156. ob groß oder kleinförniger Rocken besser 156. f. Rocken. zu dicht, warum es schädlich XXVI. 76. wie dabey Mißwache zu begegnen XXXIV. 125. f. Frühlingsfaat. Herbstfaat. Saezeit.

Saezeit. Wichtigkeit der Kenntniß der besten, und Mangel daran XLI. 79 f. Fehler, die dabey begangen werden 99. wie weit Beobachtungen der Physiker 105. und Landleute nutzen können 107. f. auch Herbstfaat.

— in Jämtland XXIX. 5. in Quickjock und Jockmoek XXX. 81. f. Quickjock. in Bleking XXXIII. 89*). im Kusamo

Kirchspiele XXXV. 73. unweit Stockholm XLI 12 f. im Abo Lehn 79. f. Herbstfaat.

Saezeit, nasse, verursacht Mißwachs, und wie dem vorzukommen XXVI. 73. f. Nässe.

Sägeblätter, bey Mühlen, deren Länge XXXI. 17. wie zu verfertigen 18. zu spannen 19. lothrecht einzusetzen 20. was bey ihrer Schränkung und Schärfung zu beobachten 21

Sägegatter, wie zu machen XXXI. 16. mit sechzehn Blättern 22

Sägehaus, was bey dessen Gebäude zu beobachten XXXI. 27 f.

Sägemühle, warum im Kusamo Kirchspiele anzulegen XXXV. 77

— mit feinen Sägeblättern. Beschreibung und Zeichnung XXXI. 12. 14. welche Wasserräder dabey am dienlichsten 13. dazu gehörige Stangen 14. Sägegatter 16. Sägeblätter 17 f. Gegenstrebe 22. Sägewagen 22 f. Auswechslungsrad, Trillinge und Sperräder 23. eine Erinnerung über diese Beschreibung 29*). wie zu verhüten, daß das Wasserrad nicht ausgehoben wird 28 f.

Sägen, feinblättriche, was dabey in Acht zu nehmen XXXI. 26

Sägewagen, dessen Zeichnung XXXI. 22. nützlichste Einrichtung 23 f. wie das Wasser ihn zurück führt 24 f. bey feinblättrigen Sägen 26. wie die Klöße darauf zu bringen 27

Sättigen, was es in der Chymie heiße XXXII. 83

Säugende Weiber, die seit vielen Jahren keine Kinder getragen XXVI. 36 f. f. Milch.

Säure, wie sie aus dem Rauch von allerhand verbrennlichen Dingen aufzufangen XXVIII. 122. f. Holzessig. ob in Schnee- und Regenwasser XXXV. 158. wie sie sich von andern Salzen unterscheidet 160. was bey der Electricität so heisse, f. entgegengesetzte Electricitäten. Electrophor.

— allgemeine in der Natur 158. f. Luftsäure.

— aus dem Gewächsreiche, ob sie die Ausdünstung vermehren XL. 202. f. Gewächssäure.

— des Flußspats, untersucht XXXIII. 122 f. f. Flußspatsäure.

— vom Weinstein, Versuche damit XXXII. 210. f. Weinsäure.

— mineralische, zerstört Eisen so gut, als Feuer 194

Saffian, oder nach dem ersten Anschüssen erhaltner Alaun XXIX. 77

Saft, aus Birken und Ahorn, ob daraus Syrup zu sieden XXXV. 335

Sagobaum. Bemerkungen über denselben XXXVII. 147. größte Höhe 148. Beschreibung 148 f. seine Reife 149. wie Sago daraus bereitet wird 150. wie man daraus Graupen macht 150 f. Brodt bäckt; eine andre Art Sago zu bereiten; ob daraus Saft zu zapfen 151

Sagu, woraus er bereitet wird XXXV. 22. f. Sagobaum. unächter aus einer Art fein gemahlner Bohnen XXXVII. 151. f. Soja.

Sahlagrube, wo von ihren Schicksalen Nachricht zu finden; wer sie zuerst gebauet XXIX. 71. jährliches Ausbringen des Silbers aus derselben 70. 73 f. Anmerkungen darüber 72

Sajnovies, Sonnenparallaxe XXXVI. 322

Saintfoin, dessen Bau und Nutzung XXVI. 221

Sal acetosellae, enthält Laugensalz XXXII. 211

— alcotharis, ist dephlogisticirter Vitriol XXXVIII. 190

— alembroth, was so genennet wird XXXII. 96

— Scignette, bestehet aus zwey Laugensalzen XXXII. 225. f. Scignettesalz.

Sala Dam, ein kleiner See XXXIV. 77

Salbe, neapolitanische, ihr Nutzen in der venerischen Seuche XXX. 286. erfordert doch zuweilen noch andre Mittel 286 f.

Salep, schwedisches, aus Orchismorio zubereitet XXVI. 251. wie es sich gegen das persische verhalte 252. ist keine Frucht vom Feigengeschlechte XXXIII. 305 f. ihre Auflöslichkeit und Gebrauch 306 f. 314. ist längst bekannt gewesen 307. verschiedene Namen 307 f. wird in Krankheiten empfohlen 308 f. damit angestellte Versuche 309 ff. ist dem persischen Salep gleich 313. Etwas zur Geschichte des Salep 314 f. in welchen Krankheiten sie noch zu versuchen 316 f. von ihren aphrodisischen Kräften 317. wozu Salep sonst noch von den Türken und Persern gebraucht wird 318. Degners Bereitung 319. Vergleichung des schwedischen mit arabischen Gummi 320. ob aller Orchiden Wurzel zu Salep dienen 321. ob sie in Gärten gezogen werden können 323

Salmiak. wie er sich im Salpeter zeige XXXIX. 185 f. Produkte, wenn er mit Salpeter destillirt wird

wird 186. woraus dieser eigent-
lich bestehe; frist das Kupfer
in den Salpetersiederspinnen
an 187. wie er zerstört werden
könne 187 f. ist die Ursache, daß
roher Salpeter in der Luft zer-
fließt 188. daß ihm das meiste
von Erzeugung des Salpeters
zuzuschreiben 191. woher die
Kochsalzsäure in diesem Salmiak
192 f. er macht, daß mit Mut-
terlauge befeuchtete Erde eine
Menge Salpeter giebt 193

Salmiakgeist, Unterschied zwi-
schen dem mit Potasche, und
dem mit ungelöschtem Kalk be-
reiteten XXVI. 238. Versuch,
dadurch das Kupfer vom Eisen
zu scheiden 239. greift auch das
Eisen an 240

Salmo Eperlanus, s. Lodd.

Salpeter. Uneinigkeit der Chymi-
sten über dessen wesentliche Thei-
le, Erzeugung und Verhalten;
ist ein Mittelsalz XXXIX.
179. rohe Salpeterlauge schießt
nicht an 181. kommt nur von
der Fettigkeit her 182. gewöhn-
liche Reinigungen; daß er wirk-
lich eine alkalische Basis hat
183. wiefern diese nöthig 193.
Versuche mit der Mutterlauge
183 f. warum sie von eingetro-
pfelten *Oleo Tartari p. d.* ger-
rinnet 184. wie sich die Gegen-
wart des Salmiaks zeige 185 f.
wie das Kupfer in der Mutter-
lauge zu entdecken 187. warum
er gleich nach dem Sieden zu
läutern 188. Versuche mit dem
Caput mortuum nach der Des-
tillation 189. was die henges-
mischte Erde sey 190. wie sein
Alkali von ihr unterschieden 190
f. ob Fäulnis zu dessen Erzeu-
gung nöthig 191. 193. was dies-
se befördert oder hindert 194 f.

wie überflüssige Anfeuchtung
schade und die Feuchtigkeit aus-
zutrocknen 195. ob es salpeter-
haltige Brunnen giebt 196

Salpeter, gehört zu den einfachen
Arzeneien XXX 356. wie aus
Holzessig zu sammeln XXVIII-
122. vierseitiger, bey Verferti-
gung des Sublimats XXXII.
108. zerstört den Sublimat
108 f.

Salpetergehalt, im Schießpul-
ver, wie zu untersuchen XXXV.

Salpetergeist, zum Probiren des
Kobsteins auf Kupfer gebraucht
XXVI. 236. warum eiskalter
in gleichem Wasser Wärme, im
Schnee heftige Kälte verursacht
XXXIV. 116

Salpetersäure, wie bey Fertigung
des Sublimats zu brauchen
XXXII. 91. ihre Dünste ver-
ursachen Blutspenen 93. muß
mit Quecksilber gesättigt seyn
105. wie mit demselbigen zu
vereinigen XXXIII. 290 f. ob
sie sich in Regenwasser finde
XXXV. 158. über ihren Ur-
sprung und wesentliche Theile
XXXIX. 180. ob Kochsalzsäure
ihre Mutter 192

Salten, ein Strom, wo sich der
Gräfsik gern aufhält XXXIII.

Salvator. D. dessen Sonnenpa-
rallaxe XXXVI. 322

Salz. s. auch *Sal.* ob nur eines,
welches die Basis aller andern
XXXIX 150. macht die Feuchtig-
keiten schwerer XXVIII. 270. ob
es das Meer vor der Fäulnis be-
wahre XXXIX. 28. welche eher
anschießen, und wie eines des
andern Auflöslichkeit befördert
XXXVII. 17. aus, ohnweit der
See gegrabenen Gruben, gesot-
tenes

tenes 138. durch Ausdünstung erhaltenes wird für besser, als das gefottene, gehalten XXXI. 62. Manael daran schwächt den Härtingehandel XXXII. 163
 Salz, aus dem Bitterwasser erhaltenes XXXVII. 16. aus dem Selzer giebt Glaubersalz 27. aus Traferde und Bitriolgeist zubereitetes XXXII. 59. aus Vereinigung der Kochsalzsaure mit Quecksilber 83 f.
 — englisches, oder Ersamsalz, was es, und dessen Basis sey XXXV. 333. aus der Materie, die Steinkohlen umgiebt 333 f. dessen Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVIII 343
 — glauberisches Wundersalz, s. Glauber.
 — Falsches, ist in den warmen Wassern zu Aachen enthalten, und wie es sich zeigt XXVIII. 129. s. auch Salzblumen. Kochsalz.
 Salze, was man eigentlich so nennt XXXV. 166. fühlen das Wasser, in dem sie zergehen XXXIV. 114. was sie zum Gefrieren beytragen 114 f.
 — flüchtige, vermehren die Ausdünstung XL. 201
 — verschlackende, ihre stärkere Attraction auf ein Metall, als auf das andre XXXVII. 219
 Salzblumen, an den Badezimmern zu Aachen XXVIII. 181. Varietäten derselben 182. Wallerii Urtheil davon 182*)
 Salzдорfsch, wie er bereitet wird XXXII. 310
 Salzgeist, dessen Gebrauch zum Scheiden des Kupfers vom Eisen XXVI. 242. eigne Schwere gegen Wasser XXXVII. 265*)
 Salzgras, s. *Triglochin maritimum*.

Salzsaure, drey Stufen ihrer Vereinigung mit Quecksilber XXXII. 84. über die verschiedene Verhältnisse 104 f. s. Sublimat. Niederschlag, was ihr so ungleiches ärendes Vermögen verursache XXXIV. 196. 198. wie die daraus entstehende Quecksilbersalze, außer der Medicin, zu gebrauchen 199. mit Magnesia vermischt, im Bitterwasser XXXVII. 21. s. Magnesia.

Salzsohle, wird durchs Gefrieren reiner XXXI. 58. aber nicht so viel, als durchs Gradiren 63. verschiedene Grade derselben 62

Salzwerk, bey Wallde in Norwegen. wie man da das Seewasser zu grösserm Gehalt bringt XXXI. 58. wie die Röhren zur Sohle angelegt 58 f. Einrichtung der Gradirhäuser 59. wie die Sohle in die Pfanne gebracht wird 60. Anzahl der Pfannen zum Sieden 60 f. wie das Sieden errichtet wird 61. wieviel Tonnen Salz jährlich gefotten werden 62. Gehalt der Sohle 62 f.

Sambucus nigra, s. Solunder.

Samselius, Abraham, von ihm eingesendete Bemerkungen aus Mexiko XXVI. 253 f.

Sand, behält das Salz in sich XXXI. 136. wie viel beym Ziegeln brennen nöthig XXXIII. 215. befördert das Schmelzen des Eises und Schnees 97. s. auch Mörtel.

Sandarfisherey, im See Hjelmar XXXIV. 75

Sandfeld, was daraus zu schlüßsen XXXV. 193. in Afrika, daselbst befindliche Gewächse XXXVII. 68 f.

- Sandhaber, dient zu Befestigung des Flugandes XXX. 278. XXXI. 263
- Sandstein, verschiedene Arten und deren Nutzen XXXV. 223 — die unterste Schicht in Kinnefulle XXIX. 29. und den westgothischen Bergen XXX. 337
- Sandsteinbrüche, in der Gegend Helsingburg XXXV. 232
- Saphir, damit angestellte Versuche: mit weißwolklichem, ingl. lichtblauem unreinem, orientalischen XXX. 61. mit blauem, spatförmigem, aus Brasilien, und lichtblauem ganz klarem orientalischem 62. hydrostatische 75. f. auch Kieselarten.
- Sarcophyte sanguinea*, eine unbekante parasitische Pflanze, wo sie wächst XXXVIII. 301. Beschreibung 302 f.
- Sardonyp, f. Agathe.
- Sargasso, dessen Farbe XXXVI. 90
- Sarke, eine Art Kennthierfliege XXXVI. 144. wie sie ihre Eyer legt 145. f. Kurbmamaterie.
- Sarnetarva, f. Eschenholzsäure.
- Saturn, Berechnung der Sonnenbahn aus dessen Lauf XXVIII. 135
- Satzteiche, f. Fischteiche.
- Sauce, f. Soye.
- Sauerampfer, dessen Säure XXXVIII. 139. f. *Sal acetosellae*.
- Sauerbrunnen, wie sie entstehen XXXV. 161. daß sie mit Recht so genennet werden XXXVII. 117. Schwedische sind noch nicht hinlänglich untersucht 116 f.
- Saundersson, Prof. der Mathematik in Cambridge; seine besondern Geschicklichkeiten, ungeachtet seiner Blindheit XXXIX. 9. 10*)
- Scandinavien, Nachricht davon XXXIII. 7
- Scarificiren, ein vorzügliches Mittel wider den Schlangengiß; wie zu bewerkstelligen XL. 100. Beispiele zwey dadurch geheilter 100 f.
- Schaafvieh, Gewächse, die es, als Arzeneyen frist XLI. 146
- Schaalschichten, in Bergen, wiefern sie, als vor der Sündfluth da gewesen, anzusehen XXXI. 131 f. f. Verminderung des Wassers.
- Schaden, alte faule, wie zu heilen XXX. 372. von Horngeväxsen im Getraide XXXIII. 41. an und unter den Stirnknochen XL. 178. f. Stirnknochen.
- Schart, dessen Nutzen in der Färberey, und Behandlung beym Gelbfärben XXIX. 143. 145. einige ihr gleichende einheimische wilde Gewächse 146
- Scheelens, C. W. Versuche mit Weinstein und Kreide XXXII. 213
- Scheidewasser, f. weißer Präcipitat. Verhältniß bey Auflösungen, f. Nezen.
- Scheidung, trockne durch Schwefel XXXVII. 216. wie die von unbekanntem Metallen zu machen 217. f. auch Schwefelzuber.
- Scheiner, Christoph. Erfinder des Storchschnabels XXIX. 181
- Scheinnebel, oder Skendamb, der Sonnenrauch XXIX. 107. f. Sonnenrauch.
- Schenkelsader, von einer Defnung derselben, die, durch Abbindung, ohne Schaden des Untertheils, glücklich geheilt worden XXXIX. 79. Krankengeschichte 81. Entdeckung der Defnung in dem Stamme der Schen-

- Schenkelpulsader und deren Beschaffenheit 84. wie die Ligaturen zur Abbindung angelegt 85. wie das von neuem hervorbrechende Blut durch Compressionen gestillt worden 86. Fortgang der Cur 87. Lage der Seitengefäße der Pulsader 88. heftiger Schmerz an der großen Zehe 87. 89. von einem alten Schaden 89 f. wie auch diese und der Kranke völlig geheilt 90. Betrachtungen über diese glückliche Cur 90 f. einige andere Beispiele 91. wo das Drücken nicht statt hat 92. drey, durch Abbindung der Pulsader glücklich geheilte Kranken 93 f. warum die Methode, durch Compressionen dergleichen Verletzungen zu heilen, besser 96 f. einige Proben 97. wenn die Abbindung unumgänglich 98
- Scherfer, P. trigonometrische Untersuchung über die Wahl der Stände beim Feldmessen XXX. 181
- Scheuern, s. Trockenscheuern.
- Schichten, s. Erdschichten.
- Schiefer, Alaunschiefer. verschiedene Producte von demselben beschrieben XXXV. 97 f. siehe Alaunschiefer.
- neugebrannter, was so heißt XXXV. 97
- Schiefer, s. Dachschiefer wofür er sonst gebraucht wird XXXIII. 286. einiger enthält Bittersalz XXXV. 333
- Schieferarten, die in Schweden gefunden werden XXXIII. 272
- Schiefermehl, was so genannt, und wozu es gebraucht wird XXXV. 97. 109. 280
- Schieferrauch, dessen Benennung und Gebrauch XXXV. 99
- Schießgewehre, welche man damascirte nennt XXXV. 290. wie am dauerhaftesten zu versertigen 291. s. Damasciren.
- Schießpulver, jungen Pferden angehängt, soll sie vor dem Fuchs bewahren XXIX. 298. wie dessen Salpetergehalt zu probiren XXXV. 149
- Schiffanker, wunderbare Bemerkung an einem unter dem Wasser gefundenen XXXII. 195
- Schiffe, wie auf solche Luftwechsel zu verschaffen, s. Luftwechsel. ihre verschiedene Bewegungen XXXIV. 255
- Schiffer, der schwedischen Extraeinkommen XXX. 304. Vergleichung des Lohns bey verschiedenen Nationen 314 f. 317 f. Nebeneinkommen bey einigen 316. Unterhalt der Mannschaft 318
- Schiffbau. könnte in Schweden mit geringern Kosten, als anderwärts, bestritten werden XXX. 309. Vergleichung des Arbeiterlohns 310. Fehler bey Einrichtung desselben 310 f. Vergleichung mit andern Nationen 311 f. in Ansehung der Bemannung 312. und Ladung 313. wie zu verbessern 320. Vergleichung des englischen mit dem schwedischen 323. bey Ausbesserungen 324. Anmerkungen über die gerügten Fehler, und wie weit ihnen abzuhelfen 326 f.
- Schiffahrt, schwedische. wie man sie eintheilen kann XXX. 301. wie die Frachtfahrt im mittelländischen Meere 302. mit andern Staaten verglichen 303. von der levantischen, und warum die Schweden sich damit beschäftigen 304. welche Schiffe die hamburgische und holländische Ladungen besorgen 305. was dieselben vorzüglich betor-

- dert 306. wie weit sich solches
 bey den Schweden findet: in
 Ansehung der Schiffe 306 f. der
 Sicherheit der Flotte 307. des
 guten Zutrauens zu den Schif-
 fern 308. des wohlfeilen Prei-
 ses der Fracht 309. s. Schiff-
 bau. Schiffer. der Consuls
 und Commissionairs 319. wie
 die Fehler bey der schwedischen
 Schiffahrt zu verbessern: in An-
 sehung des Schiffbaues 320. der
 au wärtigen Agenten und Con-
 suls 320 f. der schwedischen,
 und Aufmunterung der Schiffer
 321. der Retourwaaren 322.
 der Bemannung 328
- Schiffkunst.** Verordnungen des
 enalischen Parlaments zur Ver-
 besserung derselben XXVII.
 79
- Schindeln,** warum nicht so gut zu
 Dächern, als Ziegeln XXXIII.
 212
- Schirkrystalle,** haben keine an-
 ziehende Kraft XXVIII. 54. III.
 denselben ist der Tourmalin am
 meisten ähnlich III. 116. 120. ist
 eisenhaltig 120. s. Tourmalin
 — rohe, die durch die Wärme
 elektrisch werden 106
- Schlachten** der Bienen, wenn
 und warum es besser, als Zei-
 deln XLI. 278 f. 286 f.
- Schlacken.** wie, bey hohen Ofen,
 zum Trocknen des Getraides an-
 zuwenden XXXIII. 193. siehe
 Malz.
- Schlackenhäuser,** s. Kupferschla-
 cken. welche, in Ansehung der
 Kosten, und sonst vorzuziehen
 XXXIII. 242 f. ihr Vorzug in
 Feuergefahr 244
- Schlaf.** daß er den menschlichen
 Körper abkühle XXX. 198. doch
 nur so lange er dauert, und in
 Ansehung der äußerlichen Wär-
 me 200. auch wenn er ruhig
 200 f.
- Schlaf,** der Pflanzen XXXV. 70
 — weißer, der Seidenwürmer
 XXXV. 266
- Schlaflosigkeit,** Wirkung auf die
 Wärme des Körpers XXVI.
 306. wenn nächtliche die Aus-
 dünstung vermehrt XL. 203
- Schlagenez,** bey der Haringfän-
 scheren XXXII. 167
- Schlange,** in Branntweimbrenne-
 reyen: ihre Unbequemlichkei-
 ten XL. 271. worinn der Grund
 derselben; eigentliche Wirkung
 der Schlange 272. darauf ge-
 gründete Verbesserung derselben
 272 f. drey Arten derselben
 273 f.
- Schlangen.** zweyerley Arten gifti-
 ger in Schweden XXVII. 154. ei-
 ne alte Nachricht davon XL. 87.
 wodurch giftige zu unterscheiden;
 und warum man sich vor allen
 hüten muß 91. wie sie ihr Gift
 auslassen, und wie zu erklären,
 wenn sie nicht schaden, oder ihr
 beygebrachtes Gift schadet 92.
 wie die fünf Arten schwedischer
 Schlangen zu unterscheiden, und
 welche giftig 93. wo sie selten
 oder gar nicht zu finden 93)
- Schlangenbad,** zu Aachen, dessen
 Einrichtung XXVIII. 192. und
 Curen 193. besonders in Ner-
 venkrankheiten 195. in Folgen
 der Colica Pictonum 195 f.
- Schlangenbeschwörer,** bey den
 Alten XL. 96. bey den heuti-
 gen Aegyptern 97. wo von der
 Indianer Kunst die Schlangen
 zu behandeln, Nachricht zu fin-
 den 97 f). einige gerühmte,
 doch unsichere, Mittel 97 f.
 Jacquin will diese Kunst ge-
 kauft haben 98
- Schlangenbiß,** durch die Aristo-
 lochia trilobata geheilt XXVI.
 248 f. einige andre Mittel wer-
 den angeführt XXVII. 155.
 durch

- durch den Saft von Eschenlaub 156 f. f. Eschenlaub. durch Gebrauch des Baumöls geheilter XL. 88 f. f. Baumöl. durch Einstecken des gebissenen Gliedes in die Erde 89 f. was die Beförderung der Ausdünstung und des Schweisses dabey thut 90. gemeine Hülfsmittel 93 ff. warum sie manchmal nicht geholfen haben 96. zween durch Scarificiren und spanische Fliegen geheilte 100 f.
- Schlangengift, Versuche mit demselben XL. 91. eingenommen, ist unschädlich 92. wodurch es vornemlich schade 99. ist so gleich an der Stelle, da es ins Blut gekommen, auszuschaffen 99 f. f. Scarificiren.
- Schlangenzurzel, orientalische, ein zuverlässig Hülfsmittel wider den Schlangenbiß XL. 93. ingl. die von der Polygala Senega 94. f. *Polygala*.
- Schlehen, f. Kerne. dienen zu Brauntwein XXXVIII. 272
- Schleifen, bey dem Seilmachen: Versuch, das Vette dazu zu ändern XXX. 131
- Schleim, klarer zäher. woher er bey den Zufällen des Schlunds und der Kehle rühre XLI. 41
- Schleusse. besondre Erfindung von einer XXXV. 273
- Schleussenwerk, bey Arboga XXXV. 273
- Schliff. wie er entsteht XXXVII. 212. wie das Silber daraus am besten, durch Schmelzen mit Glasgalle und Fällung mit Eisen, zu erhalten 212 f.
- Schlingern der Schiffe, was so heiße XXXIV. 255
- Schlund, f. Schleim.
- Schlupfwespe, eine kleine, legt ihre Eyer in die Larve und den Sack des Gyrimus Natator XXXII. 328. ihre Larve und Gespinnste 329. eine andere, welche sie in die Raupe der weissen Aehre legt; vermuthlich Ichneumon extensor XL. 180. ingl. in die im tauben Haber 323*)
- Schmeere, (*Axungiae animalium*). wie vom Talg unterschieden; welche in den Apotheken abzuschaffen XXXIV. 272. welche zu behalten 273. medicinischer Gebrauch 274. Versuch zum innerlichen mit Gänsefett 274 f. bey dem Flußhusten 276
- Schmelzen, des Kupfers, f. Kupferschmelzen. des Schnees, f. Schneec. Kälte.
- Schmelzofen, Beschreibung eines neuen XXXIV. 73
- Schmelzung, äußerliche der Ziegelsteine, wie zu bewerkstelligen XXXII. 218
- Schmetterling, ein kleiner, der die Bienenstöcke verwestet XXVI. 12. Namen und Beschreibung 13. Lebensart 15. Verwandlung 16. Mittel wider denselben 17. Erklärung der Zeichnung 18. f. auch Frostschmetterling.
- Schmetterlinge, wie vom Kohle abzuhalten XXXIII. 93. siehe Kohl.
- Schmiedeheerd, dabey Getreide zu trocknen XXIX. 285. Beschreibung des Ofens 287. siehe Getreide.
- Schmiedels, Dissertation de Buxbaumia, wird verbessert XXVI. 33
- Schmieden, öfteres, vermehrt des Eisens Stärke und Zähigkeit, und wie dabey das Eisen zu behandeln XXXV. 297
- Schnecken, von ihrem Paaren XXVI. 50. Beschreibung ihrer Zeugungsglied 1 50 f. welche den

- den Glunder und Wallfisch bedecken XXXIII. 246^{***}) f. auch Acker Schnecken.
- Schnee, wie er in freyer Luft entstehet XXXI. 103. Entstehung seiner verschiedenen Gestalten 104. Erklärung andrer Umstände 105. noch eine besondere Bemerkung über dessen Entstehung 105 f. schmilzt bey aufgestreuter Asche oder Sand leichter XXXIII. 92. Boylens Bemerkungen darüber XXXV. 158. f. auch Holzfeuer.
- Versuche, den Thermometergrad der Mischung desselben mit warmem Wasser zu finden XXXIV. 94 f. wie des letztern Wärme abgenommen 99. Kästners Anmerkung darüber 99^{*}). harmonische Progression der Verluste 99 f. Vergleichung des schwedischen Thermometers mit andern 101^{*}). Grad der Wärme des Wassers, die zum Schmelzen nöthig ist 101 f. wie sich die Wärmen in gleichen Quantitäten des Wassers verhalten 103. Kästners Erläuterung 103^{*}). warum die Mischung allemal bey dem Eispunkt stehen bleibt und nie gefriert 104. Versuch, durch die Wärme feister Körper ihn zum Schmelzen zu bringen 105. f. auch Kälte.
- häufiger, verhütet, daß die Erde nicht so tief, als sonst geschieht, gefriere XXVI. 19. XXIX. 6. XXX. 263. wodurch die Herbstfaat Schaden leidet 263 f. welcher, durch dessen Zusammendrücken mit Walzen, verhütet werden kann 264. auf ungefrorenes Land gefallen, bringt Mißwachsjahre XLI. 16
- Schneewasser, f. Regenwasser. ob es Salpeter- und Kochsalzsäure enthalte XXXV. 158
- Schneideeisen oder Scheiben wie vielerley XXXIV. 145. wie sie gemacht werden 148
- Schneiderwerk, woraus es entsteht XXXIV. 128. 130. f. Walz- und Schneiderwerke. Beschreibung eines mit einem einzigen Radzapfen 148 f. Gebrauch bey einem Messingwerke 150 f.
- Schnellerlarve XLI. 257
- Schnittmesser, ein von einer Kuh verschlucktes, kommt durch die Brust heraus XXXI. 84
- Schörl, f. Schirkrystalle. gehört unter die Zeolithen XXVIII. 121. dazu werden die Tourmaline gerechnet, f. brauner Tourmalin.
- Schonen. warum es in Schonen weniger regnet XXVI. 161. f. auch Pflanzen.
- Schrecken. Wirkung auf die Wärme des Körpers XXVI. 306. Beschaffenheit seiner Wirkung auf den Körper 320. Krankheiten, so daraus entstehen können 321 f. 325 f. f. Krankheiten.
- Schreibedinte, woraus zu bereiten XXXVI. 3 f.
- Schreibfedern, werden, an einander gerieben, bisweilen beyde bejaht elektrisch XXVII. 134^b)
- Schriftbeweise, werden, bey physikalischen Untersuchungen, billiger weggelassen XXXI. 140^{*})
- Schröpfen der Wunde vom Schlangenbisse, ist nützlich XL. 96. f. auch Scarificiren.
- Schütteln, befördert die Auflösung XXXIX. 199
- Schüttgelb, wie aus Solidago zu zubereiten XXIX. 150
- Schulstand in Schweden, f. Priesterschaft.
- Schwaden, faule, oder tödtende Luft, in den englischen Kohlengruben XXXVIII. 247. f. faule Luft.

Schwämme, genossener Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVIII. 344

Schwärme, neue, wie zu fassen XXXVI. 326. die sich in zween Haufen setzen, müssen jeder besonders gefast werden XXXIX. 173. wenn sie sich am besten handthieren lassen, und vom Mutterstocke abzubringen 173 f. wie sie mit Wasser zurück zu halten 174. ein neuer Schwarm will die erstern Tage ein weites Flugloch, und der Stoß vollkommenen Schutz gegen die Sonne haben 176. wenn einer ausstürmen will, muß ihm der Ausgang nicht gesperrt, sondern nur beschwerlich gemacht werden 312. wie ein kleiner durch Setzung an die Stelle eines übersflüssig versehenen Stocks zu verstärken, und was dabey in Acht zu nehmen 313. 314. Ingl. wenn er an einen weiserlosen Stock gebracht wird XXXV. 249. f. Bienen. ob frühzeitige die vortheilhaftesten XLI. 274

Schwärmen, geschieht bey einigen Stöcken mehrmal in einem Sommer XXXV. 246. wie es zu befördern XXXVI. 325

Schwärze, der Gärber XXXVI. 4

Schwärzen. was man so nennet XXXV. 225 f.

Schwamm, an Weißkohl XXVII. 215. Beschreibung und Versuche 218. gehört ad Lycoperda 220. Beschreibung eines sonderbaren XXXVII. 68. f. *Hydnora africana*.

Schwan, f. *Cygnus*.

Schweden. wie viel es Bauergüter enthalte und berechnete Ausfaat XXXII. 140. hat die vollständigste Flora aufzuweisen XXVIII. 241. Häringfischerey

XXXII. 160. darinn wild wachsende Pflanzen, die in der Ökonomie nützlich XXXVI. 254. siehe Pflanzen. Schieferarten XXXV. 99. Land- und Gebürarücken XXXIII. 3. 177. XXXIV. 3. f. Gebirgrücken. Gränzen zwischen Schweden und Norwegen, f. Gränzen. Vortheile und Schwierigkeiten bey der Schiffahrt XXX. 301. ist ihm, wegen Menge des Holzes, natürlich 311. f. Schiffahrt. daselbst gefundene Riesengerippe XXVIII. 274. 276. 285. wenn die Krickelkrankheit daselbst zuerst bekannt worden XXXIII. 36

Schweden. Ordnung der Sterblichkeit in diesem Reiche XXVIII. 3. f. Sterblichkeit. monatliche Verhältniß der Tranungen, binnen 6 Jahren XXIX. 269

— von der Volksmenge und natürlichen Stärke des Reichs XXVI. 87. im Jahr 1760. 89. wie sie sich gegen die Größe des Landes verhält 92. mit Dänemark verglichen 96. mit Großbritannien 99. der verschiedenen Hauptmannschaften unter sich 103. daraus hergeleitete ökonomische Anmerkungen 104. Ursachen des so ungleichen Haushaltsabsatzes 104 f. ob Schweden nur eine gewisse Anzahl Einwohner ernähren könne 106. ob die Vermehrung des Volks nöthig und nützlich 110 f. f. Volksmenge. was zu Vermehrung der natürlichen Stärke vornehmlich gehöre 118 f.

— Abtheilung derselben nach drey Klassen des Alters XXVII. 289. ökonomische Betrachtungen darüber, in Rücksicht auf den Ackerbau und Unterhalt 292. wie den Auswanderungen

gen vorzubauen 294. Verhältniß des männlichen und weiblichen Geschlechts, gegen einander, in den zwey ersten Jahrzehenden 295. woher des letztern Ueberwuchs rühre 296. in den folgenden Jahrzehenden 298. Verhältniß der Jahrzehenden, in Rücksicht auf das Alter 300. die Geschlechter 301. und dieser unter sich 302. in welchen Monaten die meisten Menschen geboren werden XXIX. 261. 263. und sterben 266. besonders in Stockholm 268

Schweden. Abtheilung 2c. in Ansehung der Stände XXIX. 223. Adelige und Unadeliche 223 f. Anzahl der Ritterschaft und des Adels 224. der Priesterschaft; der Akademie und des Schulstandes 224 f. der Einwohner in Städten 226. f. Städte. Großhändler 237. Fabrikanten 238. Krämer 241. Handwerker 242. geringere Einwohner, Tagelöhner 2c. 245. 251. Vergleichungstabelle aller dieser von 1757. mit 1760. 255

— in Rücksicht auf den Landbau XXXII. 133. nur die mit Feldbau beschäftigten sind hier zu zählen 133 f. welche Kinder 135. und welche sonst noch von der Summe abzuziehen 136 f. siehe Landleute. wieviel Bewohner auf eine Quadratmeile zu rechnen 139

Schwefel. darinn glaubt Aepin eine durch bloße Wärme erregte Elektrizität gefunden zu haben XXVIII. 102. führt das warme Wasser zu Nachen bey sich 177. gewachsener, der sich daselbst ansetzt 177 f. durch chymische Kunst abtr nicht erhalten werden kann 178*). dessen Gebrauch

178 f. dient zu Auflösung der Metalle XXXVII. 216. sublimirt natürliches Wassen von sich XL. 315

Schwefelkies, dessen Wirkung bey Mineralisirung der Platina del Pinto XXVII. 175

— eisenhaltiger, davon rührt die Hitze in warmen Bädern her XXVIII. 185

Schwefelleber. deren Bestandtheile und Gebrauch XXXVII. 209. vorzügliche Eigenschaften vor dem Schwefel 211. wie sie zu verfertigen 211 f. ein starkes Auflösungsmittel, doch nur bis zur Sättigung 212. Wirkung ihrer stärkern Attraktion gegen das Eisen 212 f. Vortheile bey Bearbeitung mit Schwefelleber zu Erlangung des Metalls aus den Erzen und Scheidung gemischter: wie die Stärke der Attraktion gegen verschiedene durch Versuche gefunden worden 214. was desfalls noch genauer zu bestimmen 214 f. wie dadurch kupferhaltig Silber fein zu machen 215 f. wie Gold vom Silber zu scheiden 216. wie eine unbekante Mischung von Metallen dadurch zu untersuchen 217. ob eine metallische Leber für sich selbst was metallisches fällen könne 219 f. aus ungleichen Theilen Alkali und Schwefel bestehende, kann eben die Wirkung thun 220. warum es schwer, die richtige Quantität der Bestandtheile jeder Leber zu bestimmen 220 f.

— giebt einen stinkenden unsichtbaren Dampf von sich XL. 213. f. hepatische Luft.

Schwefelsäure, wie die Natur das Brennbare davon unterscheidet XXXVII. 342. 343

Schweine, werden gemeinlich unrecht behandelt XXXVIII. 226. Gewächse und andre Nahrung, welche sie lieben; Erklärung der beygefügtten Zeichen 227. warum sie vom Fleische todter Thiere abzuhalten 227 f. aus dem Thierreiche 228. fressen gern Fische 228. aus dem Gewächreiche 228 ff. haben einen leckern Geschmack 231. Zahl der ihnen annehmlichen Gewächse 237

Schweinefett, in Apotheken XXXIV. 273. s. Schmeere.

Schweinszähne, pyramidalische, damit angestellte Versuche XXVII. 261. mit borstenähnlichen 262. mit pinselförmigen 263

Schweiß, wiefern er die Ausdünstung vermehrt XL. 208

Schwenden, dessen Gebrauch in Schweden und Finnland XXIX. 103. 116. XXXI. 266. wenn es am meisten geschieht XXIX. 103. Schaden, der daher den Fichtenwäldern entsteht XXXI. 266. wie es im Kusamo Kirchspiel geschieht XXXV. 73 f. geschieht in Rußland häufig 184. in der Ukraine 191. auch der Wiesen 193

— der Rauch davon kann sich auch unter den Sonnenrauch vermengen XXIX. 100. 116. ob er Trockne verursache, und es, wenigstens Frühlingszeit, zu verbieten sey 101. 115. ob dadurch der Sonnenrauch entstehe 101. 116

Schwerdtfisch, Zergliederung und Naturgeschichte desselben. wo er beschrieben XXXII. 7. Beschreibung zweener andern 8 f. umständlichere des erstern, nach allen Theilen 10 f. des Herzens

12. der Lage der Eingeweide 13. des Benmagens 14. im Schlund und Magen finden sich nur Seegewächse 16 f. Erklärung der Figuren 17. Fortsetzung der Naturgeschichte XXXIII. 118. Abbildung einiger Theile einer andern Art 119 f.

Schwere, wie sich ihre Kraft auf einem Sphäroid von einer gegebenen Ellipse verhalte XXXVIII. 207 f.

— Untersuchung der eignen Schwere einiger Feuchtigkeiten XXVIII. 257 f. Methode der Rechnung 260. eine Anmerkung darüber 261. s. Feuchtigkeiten. hydrostatische Untersuchungen. berechnete einiger derselben XXXII. 266. s. Prüfungswerkzeug.

— des Wassers, aus dem Landscroner Hasen XXXIII. 66 f. in Ulandshaf und dem borthnischen Meerbusen XXXVIII. 321. 325. des obern Wassers im Weltmeere 191. s. auch Seewasser. gegen verschiedene reine Metalle XXXVII. 124. einige Holzarten 125. Ursache des Unterschieds von andern dergleichen Tafeln 126 f.

— des Seewassers, nach Graden der Wärme, und Vergleichung mit Schneewasser XXXVIII. 193 f. Mittelzahlen aus der eigentlichen Schmeere, und woher der Unterschied auf der Aus- und Heimreise 210. warum näher am Lande leichter, als weiter davon 210 f.

— des Schneewassers, bey verschiednen Graden des Thermometers XXXVIII. 192. Verhältniß des Seewassers im nordischen Ocean zu diesen 193

Schwee

- Schwere, fester Körper, zu untersuchen XXXVII. 121. siehe Werkzeug.
- Schwerpunkt, gemeinschaftlicher, der Sonnenwelt. die Bahn der Sonne um ihn zu finden XXVIII. 129 f. Sonne.
- Schwindflechte, durch das Nachener Bad geheilt XXVIII. 191 f.
- Scirrhi, können alle Theile des Magens angreifen XLI. 36. f. Magen. auch die Leber 38. f. Leber.
- Scleria, ein neues Pflanzengeschlecht aus Amerika XXVII. 148 f. zweyerley Arten: *Agellum Nigrorum* 149. und *mitis* 151. Ursache dieser Benennung 153. warum sie nicht zum Geschlecht des Schoeni gehört 152 f. Vergleichung mit andern Grasarten 152
- Scolopendra marina*, ein Seeinsect, wovon der Grasil fett wird XXXIII. 47
- Scolymocephalum*, eine Gattung des *Leucadendri* XXVIII. 336
- Scorbutvolle, sterben gemeinlich an der Ruhr XXXV. 281
- Scorzonera humilis*, wie sich darinnen Kus zeigt XXXVII. 317
- Scrophula Farcimen*, XXX. 352. f. Farcin.
- Secale cornutum*, eine schädliche Art Roggen XXXIII. 41. ingl. *luxurians* 42
- Sech, wie bey dem einfachen Pfluge anzubringen und zu stellen XL. 118
- Secundenpendel, f. Pendeln.
- See, einer in Mexico soll zugleich gesalzenez und süßes Wasser haben XXXVI. 177
- elgeredische in Heisingeland, aus dem der Wadefuß läuft, beschrieben XXVI. 149
- jämtländischer, dessen Aufgehben des Eises und dahin gehörige Begebenheiten XXIX. 4
- Seeadler, XXXIII. 247
- Seebeutel, drey Arten dieses norwegischen Seewurms beschrieben XXIX. 121 f. f. *Holothuria frondosa*; *tremula*; *Aktinia*.
- Seedämme, sicher und beständig zu bauen, davon wird eine Anweisung gewünscht XXX. 190
- See- und Sumpferz, ein Beweis der Steinverhärtung XXXII. 196
- Seegeschöpfe und Gewächse, wie sie so hoch über die Wasserfläche gekommen XXVII. 87 f.
- Seegespenst, ein Seesthier. dessen äußere Gestalt XXVII. 268. innere Beschaffenheit 271. Geschlecht und Benennung 275. Anmerkungen 275 f. Erklärung der Figuren 278
- Seegras, ein Zeichen sich näherndes Landes XXXVI. 87. ob es das grüne Aussehen der See verursache 90
- Seehäring, wie vom Landständigen zu unterscheiden und zu erkennen XXXII. 164. um welche Jahreszeit er in Norland stärker ankömmt, und am besten zu behandeln 164 f. in starker Kälte gefangner ist untauglich; wie noch zu nutzen 165
- Seehunde, große, deren Häute so groß, als Pferdehäute XXXIII. 51
- Seele, ob sie sich die äußern Sinne völlig unterwerfen könne XXXIX. 11 f. f. Sinne.
- Seemuscheln, Kalk daraus XXXII. 159
- Seen, wie deren weiteres Zuwachsen zu befördern oder zu verhindernu XXIX. 53
- im Kusamo Kirchsspiele XXXIV. 19 f.

- Seereifen, im Sommer, vermehren die Wärme des Körpers XXVI. 306
- Seestuhl, Irwins, wird von der Commission verworfen XXVII. 16
- Seethier, Beschreibung eines seltsamen XXVII. 228. dessen Schale 230. fernere Beschreibung; ist eine Art *Teredo*; mit dem Beynamen *chryfodon* 335. sieh. auch *Teredo*.
- Seeuhr, s. Harrison. Mountaine.
- Seewasser, dessen verschiedenes Aussehen XXXVI. 85. farbichte Flecke auf demselben 86. ist an sich farbenlos; woher die dunkelblaue Farbe 86 f. die grünliche ist ein Zeichen nahen Landes 87 f. verschiedene Bemerkungen von Veränderung der Farben 88 f. woher die grünliche 90. hellweißes in Ostindien 91. ist im Ocean beynah gleich schwer 180
- welches, und wo es am schwersten und leichtesten XXXVIII. 208. ist näher am Lande leichter 210 f. s. hydrostatische Versuche. wie solches, vermittelst eines Werkzeugs aus großer Tiefe zu holen XXXIII. 64. gesundne Schwere, im Landcroner Hafen 67. wie mit einer Bouteille XXXIX. 21. wie dessen Geschmack befunden worden 22. wie solches noch bequemer heraus zu holen 23 f. Untersuchungen darüber; eigne Schwere 25. Versuche 25 f. Bestandtheile 25. die genauer untersucht werden 26 f. wieviel die Kanne von jedem hält; warum es von der ekeln Widrigkeit des obern fren 23
- Seewürmer, s. Seebautel.
- Sehen, im Finstern. Beispiele davon XXXIX. 13. f. Gesicht.
- Seidenbau, warum in Finnland noch nicht einzuführen XXXV. 267. Sätze, nach welchen er wohl einzuführen 267 f.
- Seidenschwänze und Ziemer, wenn sie in Schweden ziehen XXXVIII. 299
- Seidenwürmer. Gewicht eines vor und nach dem Einspinnen XXXV. 266. vor welchen Insekten und Thieren sie und die Coccons in Acht zu nehmen 267. f. auch Maulbeerlaub.
- Seidenwürmeyer, unbefruchtete XXXV. 266. leiden von der Kälte nicht 266 f.
- Seife. deren steinauflösende Kräfte XXXIX. 290. löset die Galensteine nicht auf 292
- Seignettesalz. Versuch mit verschiedenen Säuren XXXVIII. 142. f. *Sal Seignette*.
- Seiber, s. Steinlade.
- Seilmachen. wer sich darum verdient gemacht XXX. 129 f. welche Verbesserungen gemacht worden 131. worinnen noch eine bessere Einrichtung zu treffen 132. wie die Seile zu theeren 132 f. f. auch Secheln. Tauwerk.
- Seim, Beschreibung der Gegend an diesem Flusse XXXV. 190
- Seiteneis, welches so genennet wird; Entstehung des ordentlichen XXXI. 95. des unordentlichen 96. dessen Ansehen durchs Vergrößerungsglas 96 f.
- Seitenstechen. Ursachen desselben um Dorne XXXVI. 68
- Sektion, harmonische, deren Anwendung XXXV. 316
- Selleri. die Wurzel dienet zum Brantwein; wie weit der Samen XXXVIII. 269

- Selzerwasser. Geschmack und eigne Schwere XXXVII. 26. Bestandtheile 26 f. 28. Menge derselben 28. Verhalten mit Lakmüstinctur 29. Galläpfeltinctur und Blutlauge 29 f. Alkali und verschiedenen Säuren 30. Alaun, Silber- und Quecksilberresolutionen, Merc. sublim. Bleyzucker, grünem Vitriol 31. wie es von der Natur bereitet wird 104
- Semljanaja Medwedka, was die Russen so nennen XXXV. 126. f. *Mus myospalax*.
- Sensen. Vortheile, den Roggen mit Sensen zu hauen XXVI. 165
- Serna, Kirchspiel in Norwegen, kömmt an Schweden XXXIII. 109
- Serpuchow, Stadt in Rußland XXXV. 188. Verschaffenheit des Landes bis Tula 188 f.
- Serraria, eine Gattung des Leucadendri XXVIII. 340
- Serratula, f. Schart.
- Serum chylosum, weisses Blutwasser XXXII. 239. in freyer Luft abgedunstet 242 f. ist keine gewöhnliche Milch 247. Unterschied vom Serum, und woher 248. Bestandtheile 249 f.
- *humanum*, f. Blutwasser.
- *hydropicum*, 238 f.
- Setzen. beym Häringsfanae, was so heißt XXXII. 166
- Seuche, ansteckende, ob die Kriebelkrankheit eine XXXIII. 32
- venerische, wenn sie nach Europa gekommen XXX. 284. womit man sie zuerst geheilet 285. Unzulänglichkeit des Quecksilberspiritus 285 f. und ist die neapolitanische Salbe leichter und sicherer 286. andere dawider gebrauchte Mittel: pillulae aethiopicac 287. ein Decoct zum Getränke 289. Beschreibung einer Cur 287 f. 289. Pflaster und Decoct wider Verhärtungen 290. mit Mercurius gummosus geheilte XXXII. 292 f.
- le Seur, f. Jacquier.
- Seus mons, oder Seuo initium Germaniae XXXIII. 109. wo er sich anfängt III
- Sey, dessen Fischerey XXXIII. 46 f.
- Seydschünger Wasser, f. Bitterwasser.
- Shafan, in der Bibel, wird für die Yerbua gehalten XL. 104. f. Yerbua.
- Sharp's, Meinung von glücklicher Wirkung der Paracentesis XXVIII. 44
- Sibirien. von welchen Geschlechtern der Vögel sich hier neue Species finden XL. 189
- Sicherheit bey Donnerwettern XXXII. 127
- Sik, dessen Fischerey im Kusamo Kirchspiel XXXV. 78 f.
- Silber, wie viel jährlich aus der Sahlagrube ausgebracht, siehe Sahlagrube.
- Simia Mormon, f. Pavian. dessen differentia specifica XXVIII.
- *Oedipus*. dessen Beschreibung XXX. 157
- Sina futningar. was es bedeute XXXVI. 40*)
- Sinne, menschliche. Verlust des einen, kann durch größere Vollkommenheiten der übrigen, auch durch höhere Eigenschaften der Seele, ersetzt werden XXXIX. 3 f. sonderbare Beyspiele: von einem blinden Manne, im Kirchspiele Ballentuna 4. von blinden Kartenspielern 6*). die Farben unterschieden 6 f. 113. wie sie auf Zeugen unterschieden werden können 113*). einem blind-

- blinden Bildhauer 7. oder Wachspouffirer 7*). ob Cavresius einem Blinden den Abstand der Gegenstände lehren wollen 8*). von Prof. Saundersson in Cambridge 9. noch andre Beispiele 10. ob die Seele die äußere Sinne ihrem Willen völlig unterwerfen könne 11. Beispiele vom Gefühl 11 f. ob es auch bey dem Gesicht statt habe 12 f. ob auch das Gehör 14. der Geruch 18. und Geschmack veredelt und verfeinert werden könne 19. f. diese Wörter.
- Sinne, menschliche. fernere Bemerkungen: die ähnlichen Theile, welche in den sinnlichen Werkzeugen die Sinnlichkeit ausmachen, breiten sich in größerer Menge in dem Werkzeuge des Gefühls aus 101. f. Haut. die Werkzeuge der übrigen Sinne bekommen nur abgelöste Theile der Körper, oder Eigenschaften entfernter; in welchen sich die künstlichste Organisation zeigt 109. welcher Sinnen Werkzeuge am öftersten gebraucht werden und nothwendig sind 111 f. daß, bey Ermangelung Eines, für die übrigen desto mehr Lebensgeister gespart werden 112 f. einige hieraus gezogene Folgen 113 f.
- Sirius, Folgen, wenn dessen Parallaxe eine Secunde, oder weniger, angenommen wird XXXIV. 313 f.
- Sium Sifarum, f. Zuckerwurzel.
- Skär, was es in Schweden bedeute XXXIII. 6
- Skärflog, eine Art Rekling XXXII. 311
- Skäft, was so heiße XXXIII. 6
- Skara, wie oft daselbst in 21 Jahren Donnerwetter gewesen XXXVI. 185. in den Jahren 1775 bis 1778. XLI. 220. wenn man zum ersten- und letztenmale donnern gehöret 221. wie oft an gewissen Tagen 222
- Skaraborgslehn, Untersuchungen, dessen Mineralhistorie betreffend XXIX 23. f. Billing. Sunneberg. Kinnekulle.
- Skendamb, f. Scheinnebel.
- Skört = tröjor, Art Wämser in Halltorp und Woytorp XXIX. 164
- Skott - sjukan. Schußkrankheit; davon der R. Akademie Berichte einzusenden XXXVII. 160
- Skräddare = Klinten, Klippe in Wassenda, stürzt in die Elbe XXVII. 163
- Skrof, Ueberbleibsel des Eisens bey dem Concentrationsrösten des Kupfers XXXIII. 252
- Sladd, eine schwedische Walze XXVI. 76
- Slom, ein schwedischer Fisch XXXVI. 44
- Småtorsk. von dessen Fischerey und Behandlung XXXII. 310 f.
- Smaland, von dee daselbst herumgegangnen Kriebelkrankheit XXXIII. 18 f. f. Kriebelkrankheit. daselbst wachsende schwedische Pflanzen 35*)
- Smaragd. darüber angestellte Versuche mit Aquamarin, lichtblau, klar, ein wenig ins Grüne fallende XXX. 66. dunkelgrünem eigentlich sogenanntem, ein wenig unreinem 67. hydrostatische Versuche 77
- brasilischer, länglicher XXVIII. 105 f. f. brasilischer Tourmalin.
- Smeaton, wieviel dessen Luftpumpe die Luft verdünne XXXI. 36*) f. auch XXXVI. 125*)
- Snerwa. einige Bemerkungen von diesem Flusse XXXV. 197
- Snoke, Ringelnatter, eine nicht giftige Schlange XL. 93
- Snyl-

- Snyltekorn**, Art zeitiger Gerste XXXIII. 31^{**})
- Södermanland**. Vergleichung dessen natürlicher Stärke mit Malzmöhus XXVI. 93. und der Producte 94 f.
- Söe-Mige**, XXIX. 126. f. *Holothuria tremula*.
- Söe-punge**, f. Seebeutel.
- Söe-Kause**, ihre Gestalt und Beschaffenheit XXIX. 127 f. gehört unter die Actinia 129. andre Benennungen 129 f.
- Sohlenarbeit**, dabey fallende Schlacken dienen zum Hausbaue XXXIII. 233
- Soja-Bohne**. Beschreibung derselben XXVI. 41. 280. wie daraus die Soye gemacht wird 41 f. f. auch Soye. ihre Einführung in Schweden würde nützlich seyn 283
- Solanum tuberosum**, f. Potatoes.
- Solidago canadensis**, Versuche damit gelb zu färben XXIX. 141 f. kömmt, wegen seiner beständigen Farbe, dem Bau gleich 147. 149. Zeit, dieses Gewächs zu pflanzen und zu sammeln 150 f. daraus kann auch Schüttgelb gemacht werden 150
- Solröck**, f. Sonnenrauch.
- Sonne**, leidet eine beständige Verminderung XXXIII. 326. wie die ersetzt werden könne 327. wie ihre Wirkung auf die Planeten, derselben ohngeachtet, einherley bleiben könne 330. verliert, bey den Finsternissen, nichts von ihrem Scheine XXVI. 170. warum sie nicht alle Neumonden verfinstert wird 170 f. ihr Mittelpunkt ist der Mittelpunkt der Kräfte der Planeten XXVIII. 129 f. hat fast allezeit Flecken, die doch sehr veränderlich XLI. 231. in wie viel Tagen sie sich um ihre Axe drehet 231 f.
- Sonne**. neue Methode, die Bahn derselben um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt der Sonnenwelt zu finden XXVIII. 129. Nutzen der Bestimmung derselben 130. d'Alemberts Aufgabe und Berechnung 131 f. Melanders, aus der Bewegung des Jupiters und Saturns, als bewegten sich beyde in einer Ebne um die Sonne 135 f. eine Anmerkung von Kästner 137^{*}). wenn sie als eine Ellipse angesehen werden 141. Anmerkung 142^{*})
- Sonnenfinsternisse**. wie man eine mit Nutzen beobachten könne XXVI. 3 f. dazu nöthige Werkzeuge: das Fernrohr 4. der Quadrant 4 f. das Mikrometer; wie es eingerichtet und gebraucht wird 6 f. vornemlich das Objectivmikrometer 7. Schwierigkeit bey Beobachtung der Ränder, und Bestimmung der Größe 8. Einleitung davon XXVI. 169. wie sie entstehe; warum nicht alle Neumonden 170. was, sie vorherzusagen, noch erfordert wurde 170 f. wie sie in Aufsehung der Jahreszeiten ändern 171. wie die Tageszeit der Ort und die Größe zu finden 172. erste Beobachter derselben; wer sie zuerst berechnet 172. Ursachen ihrer Entstehung und verschiedene Verhältnisse 173 f. partiale 173. totale 174. 178. wie oft letztere in Europa beobachtet worden, und wenn wieder eine zu erwarten XL. 254. ringförmige XXVI. 175. sind eigentlich Erdfinsternisse 176. wer zuerst diesen Gedanken gehabt 177^{*}). wer sie zuerst, als solche, berechnet; Cassini Methode 176. warum zur genauen Berechnung noch eine andre nöthig 177^{*}). wenn, und warum mehr, als zwey, in einem

- einem Jahre einfallen 177. Erscheinungen bey denselben, und Nutzen der Beobachtungen 178. wenn sich solcher vornemlich äußert XXXII. 37. ob der Anfang eben so genau beobachtet werden könne, als das Ende 50. ob die geographische Länge daraus richtig zu bestimmen XXXV. 41 f.
- Sonnenfinsterniß, vom 17. Oct. 1762. zu Upsal beobachtete XXVI. 3. dabey gebrauchte Werkzeuge 4 f. was die genauere Beobachtung gehindert; wie der Durchmesser der Sonne beobachtet worden 10. wie sie zu Stockholm beobachtet worden II
- Gang der vom 1. April 1764. XXVI. 179. Beobachtungen zu Pello 181. an dem Ringe 182. wo sie, als ringsförmig, beobachtet worden 180*). zu Hernösand 183. zu Upsal 185. zu Stockholm 188. zu Abo 190. zu Carlscrona 190. zu Lund 191. zu Landscrona 191
- vom 4. Jun. 1769. warum ihre Beobachtung wichtig XXXII. 37. Beobachtung zu Cajaneborg XXXI. 173 f. 215. zu Pello XXXII. 45. dabey bemerkte besondere Erscheinungen an der Farbe des Mondes 48. einem nüancirten schmalen Rande 49 am Sonnenrande beim Austritte 50. f. Atmosphäre. auf der Stockholmschen Sternwarte 37. der zu Upsala 43
- totale vom 24. Jun. 1778. Beobachtungen derselben auf der Stockholmschen Sternwarte XL. 165. zu Upsala, Lund und Carlscrona 166. von Don d'Ulloa, auf dem Meere zwischen Lercera und St. Vincent 225. nach gänzlicher Bedeckung beobachteter Ring 226. 229 f. Einschnitt am nordwestlichen Rande des Mondes 227 f. Stellen auf dem Meere, wo eigentlich beobachtet worden 229. Anmerkungen über diese Beobachtungen 251. f. auch Beobachtungen. Glanz.
- Sonnenbahn, um den gemeinschaftlichen Schwerpunkt, siehe Sonne.
- Sonnenflecken, wie sie bey der Finsterniß vom 4. Jun. 1769. bedeckt worden XXXII. 39. ihre Veränderlichkeit und Wirkung auf das Sonnenlicht XLI. 231
- Sonnenhitze. oder Wärme, welche sie einigen Sachen gegeben XXVI. 313. vermehrt die Ausdünstung XL. 204. welche Gewächse in solcher dennoch in Schweden gesund und lebend bleiben 58
- Sonnenparallaxe. vergl. Parallaxe. wie groß sie am wahrscheinlichsten XXXI. 144. Berechnungen derselben nach der Beobachtung des Durchgangs der Venus durch die Sonne den 6. Jun. 1761. (f. Durchgang) XXVI. 144. warum man auf dergleichen Beobachtungen keine sichere Rechnung machen könne 169 f. wie die Brauchbarkeit derselben zu prüfen XXXIII. 299**). Gründe derselben und Behandlung XXVI. 145. Resultate in einer Tafel 146. Vergleichung mit Pingré's Beobachtungen 146 f. und Mayers Berechnungen 147
- wie sie P. Zell, nach dem 1769 beobachteten angegeben XXXII. 42. ihm erregter Widerspruch 42*). XXXIV. 323. Resultate von der Sonnenparallaxe aus Vergleichung der an verschiedenen Orten angestellten Beobachtungen XXXIII. 78. f. Durchgang.

Berechnung derselben 220. 224 f. hierbey besolgte Methode 220 f. eine Erinnerung wegen eines unrecht ausgedruckten Zeichens 223*). Berechnung der Zeiten 224. deren Vergleichung 225. Tafel der gefundenen Horizontalparallaxe der Sonne 226. kleinster Abstand zwischen den Mittelpunkten der Sonne und der Venus 227. daraus gefundene geographische Länge einiger Orter 228. Anmerkungen: über den gefundenen Werth der Sonnenparallaxe 228 f. ob er sich jemals ganz genau werde bestimmen lassen 230 f. 231*). über die Verbesserung der Breite 231. und den Durchmesser der Venus 232. Berechnungen nach den, auf R. Georgs Eyland gemachten Beobachtungen 297. Werth der Parallaxe 299. verbesserter 300. nur sind die Momente für die äußere Berührung fehlerhaft 300 f. wie weit die der innern; weifelhaft 302 f. von Verbesserung der Breite 303. Planmans Berechnungen derselben dabey gebrauchte Elemente XXX. 74 f. und dadurch gefundene Resultate der Sonnenparallaxe 75. 79. XXXIV. 321. Beobachtungen des Ein- und Austritts 180. Wirkung der Parallaxe für Zeit 181. über die Richtigkeit der Beobachtungen 181 f. berechnete Resultate der Sonnenparallaxe 183. woher die Unterscheide rühren 183 f. Mittel aus derselben Vergleichung 185. was der Werth des kleinsten Abstands des Mittelpunkts der Sonne und der Venus hier thue 186. Beyfall des la Lande 186. einige andre hieher gehörigen Nachrichten 186*). Unterschied der Berechnungen, wenn die Er-

de für ein Sphäroid angenommen wird 353
 Sonnenrauch, zeigt sich auch in den südlichen Theilen Europens. wer ihn beschrieb XXIX. 95. 96*). vornemlich aber in Norden 96. Umstände dieser Erscheinung 96 f. zu welchen Jahreszeiten und wie oft er in Stockholm wahrgenommen worden 97. 116. besonders merkwürdiger im Jahr 1769. 98. 119. war in Schweden allgemein 99. wahrscheinliche Ursachen der Entstehung desselben, aus Waldbränden 99. 111 f. ob es auch andre rauchähnliche Dünste ohne Brand giebt 100. ob von Schwenden 101. 116. f. auch Rauch.
 — was er sey XXIX. 107. 117. verschiedene Namen 107. siehe Landrauch. Beobachtungen einiger aus verschiednen Jahren 117 f. was das Wesentliche derselben 120)
Sorbus aucuparia, f. Vogelbeeren.
 Sorgfalt der Thiere für ihre Jungen XXVI. 43
 Sorotschingi, Lage dieser Stadt XXXV. 193
 Sorsele, f. Lycksele.
 Sotap, f. Brand. brandichte Mehren.
 Soye, wie die chinesische zubereitet wird XXVI. 40. ließe sich auch aus türkischen Bohnen machen 283. f. auch Soja Bohnen.
 Soyfa, chinesisches Gewächs, so Del giebt XXVI. 335. f. Oel-samen.
 Spaltung, der Lichtstrahlen XXXIII. 140. f. Lichtstrahlen. des Schiefers 280. f. Dachschiefer.
 Spanischer Wein, f. Wein.

- Spanische Fliegen, deren Nutzen wider Schlangenbiß XL. 100
- Spargel. Kostbarkeit und Unge-
wissenheit der gewöhnlichen Spar-
gelpflanzungen XXVII. 221. was
zu einer guten Pflanzung erforder-
t werde 223. Beschreibung
einer andern wohlfeilen Art 223
f. glücklichen Erfolg 225
- Spartium*, ein Baum in Amerika
XXXI. 113
- *Scoparium*, f. Genst.
- Spatarthen, Versuche damit
XXXV. 167
- Spaten. deren rechte Gestalt XL.
123. ihre Verhältnisse zu finden
125
- Spatkrystallen, pyramidalische, f.
Schweinszähne. kegelförmige
XXXIV. 232. f. Crystalläpfel.
- Spatum pictum flavo fuscum*,
f. *Lapis piceus*.
- Spawasser, dessen Geschmack
XXXVII. 31. eigne Schwere 32
34. Zerlegung und Bestand-
theile 32 f. daraus endlich zu
erhaltende Salze 33. Menge der
Ingredienzien 34. Verhalten mit
Lakmus- und Gallentinktur 34.
mit andern Reagentien 35 f.
- Speckhauer, Art, den Wallfisch ge-
fährlicher Raubthiere XXXIII.
249
- Speichelfluß, zu Heilung veneri-
scher Krankheiten, dessen Unbe-
quemlichkeiten XXX. 285. wer
sie zuerst, ohne denselben, zu heil-
en versucht 285 f. f. venerische
Seuche. kömmt, beim Ge-
brauch des *Mercurius Gummosus*,
von sich selbst XXXII. 293
- Sperma Ceti*, ist mehr eine Art
Sebum XXXIV. 273
- Sphäroid, die Parallaxe auf dem-
selben zu berechnen XXVII. 127
f. f. Parallaxe und Sonnen-
parallaxe. das Verhältniß zwi-
schen der Axe eines elliptischen
und dem Durchmesser seines Ae-
quators zu finden XXIX. 207 f.
f. Schwere.
- Sphex arenaria*, ihre in die Erde
gemachten Gänge werden völlig
steinhart XXXII. 196
- Spjauter, f. Tutanegoerz.
- Spiesglasbutter. wie deren Ent-
stehung insgemein erklärt wird
XL. 136 f. richtigere Erklärung
137. woraus sie bestehe 137 f.
wie aus dem, aus Tartaro eme-
tico entstandnen caustico anti-
moniali Spiesglasbutter erhal-
ten wird 138 f. f. *Pulvis Alga-
rothi*.
- Spießglaschwefel, goldfarbener,
woher er entsteht XXXII. 214
- Spinelle, orientalischer, f. Ru-
bin.
- Spinnen, schädliche Feinde der
Seidenwürmer XXXV. 267
- Spiraea filipendula*. die Wurzeln
geben Brauntwein XXXVIII.
273
- Spirituosa*, vermehren die Ausdün-
stung XL. 201. erregen Scir-
rhos im Magen und Leber; schaf-
fen, bey erregten, zwar Lindes-
rung, aber mit Verschlimmerung
des Zustandes XLI. 36
- Spiritus Salis ammoniaci*, hilft wi-
der den Schlangenbiß XL. 94 f.
- *mercurialis*, f. Quecksil-
bersspiritus.
- Sprängört, f. *Cicuta*. wird auch
vor Weißwurz genommen
XXXVI. 239
- Sprechen, viele, vermehrt die
Ausdünstung XL. 200
- Spreitweizen. Ursache der Be-
nennung; wieviel er Körner in
einer Aehre hat XXXI. 65. des-
sen Vaterland 66. wie er in
Schweden fortgekommen 66 f.
andre Benennungen desselben 67
- Sprengkraut, f. *Cicuta*.
- Sprengung, des Erzes und Ge-
steinens, darüber angestellte Ver-
suche XXXI. 282. welcher Werk-
zeuge

zeuge man sich dabey bedienet 284. f. Bergbohrer. ob starke Bohrer dabey besser 292. und starke Schüsse bey dem Sprengen des Gebürges Nutzen bringen 293. Verhalten bey dem Bohren 295. f. Bohren. Berechnung von dem Verhalten des gewöhnlichen Erzsprengens in verschiedenen Gruben 301 f. was sich bey dem Probesprengen gezeigt 303. mit weniger Pulver zu veranstalten 304. Berechnung des Nutzens von der angezeigten Verbesserung 305 f. wieviel man Zeit dabey ersparet 307 f. Anmerkungen über Obiges 369 f. was für Nutzen es bey dem Bergsprengen haben könne 310. was noch für Versuche anzustellen

311

Sprengwurzel, f. *Cicuta*.

Springer, f. Wallfisch.

Springhaasen, f. *Yerbua*.

Sprizen, Unbequemlichkeit bey den größern XXXVI. 154. Vorzüge der kleinern 156. Erinnerungen bey letztern 157. was zu einer guten erfordert wird 157 f. Zeichnung und Beschreibung einer neu eingerichteten 158 f.

Spulwurm. Beschreibung eines XXXVIII. 315. ob sie lebendige Junge gebären 146. 316. XLI. 293. über die von Hrn. Odhelius XXXVIII. 145. bemerkten Bündel 316 f. worauf künftig bey dieser Untersuchung Acht zu haben 318 f. XLI. 290 f. f. Würmer. ob sie unter die Amphibien gehören XXXVIII. 317. f. auch *Ascaris*.

Squalus maximus Linn. f. Brygd.

Staar, dauurischer, ein neuer Vogel aus dem östlichen Sibirien XL. 189. wo und wenn er sich häufig findet, Lebensart und

Fortpflanzung 190. Beschreibung 191

Staar, steinartiger, die dritte Art von Staare XL. 314. f. auch *Synizesis*. *Cataracta membranacea*.

Staarstechen, mit Ausnahme des doppelten Erntalls, das gewöhnlichste XXXIV. 159. hat doch noch Unbequemlichkeiten 159 f. mit Durchschneidung der Iris, wodurch eine, lange nach einer glücklichen Staaroperation entstandne Blindheit wieder geheilt worden 161. Anmerkungen darüber und über das Staarstechen 163 f. f. auch *Cataracta membranacea*.

Staat. woraus dessen politischer Zustand am sichersten zu erkennen XXVI. 87. die Volksmenge macht dessen Stärke aus 90. 108. wie sich entfernte Besitzungen dazu verhalten 97. natürliche Stärke desselben ist der Grund der politischen 99 f. wodurch dessen Stärke zu erhalten und zu vermehren 108

Stab, eiserner, wie er sich, lothrecht gehalten, gegen die Magnetenadel verhält XXIX. 332*)

Stabur, was so genennet wird XXXV. 219*)

Stachelbeersträucher, warum anzupflanzen XXXVI. 40. werden häufig von den Bienen besucht XLI. 282. die Beeren geben guten Branntwein XXXVIII. 265

Städte. über das Verhältniß ihrer Einwohner gegen die Landleute XXIX. 227 f. 230. wie, und wo solche anzulegen 250. was eigentlich das Aufkommen derselben hindere 244. nur die Vermehrung des Landbaues befördert es am besten 247. welche von ihren Einwohnern die Be-

- Bevölkerung am meisten beför-
 deru 255. große, erfordern einen
 jährlichen Ersatz vom Lande
 XXXVII. 222. was aus Verän-
 derung der Volksmenge zu schlüs-
 sen 222 f.
- Städte**, in Schweden. Verhält-
 niß ihrer Einwohner gegen das
 übrige Volk XXIX. 226. beson-
 ders in Gothland 227 f. Ver-
 gleichung mit dem im ganzen
 Reiche 230. deren Verhältniß
 in England, und Vergleichung
 231. Folgen daraus auf die
 Handlung und Gewerbe 232 ff.
 Eintheilung derselben, und Ver-
 gleichung untereinander: Groß-
 händler 237. Fabrikanten und
 Manufacturiers 238 f. Kramer
 241. Gilden und Handwerker
 242. was letzterer, und zugleich
 der Städte Aufkommen hindert
 244. geringere Einwohner, Ta-
 gelöhner u. s. w. 245. Vorschlä-
 ge, das Aufkommen der Städte
 zu befördern 246 f. 248 f. Zahl
 der geringern Einwohner 251.
 Kinder; Haushaltungen 252.
 Schenken u. dgl. 253. Schiffer
 und Seefahrer 253 f. Anmer-
 kungen darüber 254
- Stämpeln**, gewöhnliches der Ei-
 chen, schädlich; was dabey zu
 beobachten XXXIII. 55
- Stängärder**. Lage und Größe,
 auch Abtheilung dieses Stein-
 ackers XXXVII. 144 f. Unter-
 schied der Steine 145. unlie-
 gende Erbart 145 f. ordentliche
 Eintheilung der Aecker 146
- Stärke**, kann auch aus tuberösen
 Wurzeln bereitet werden; wie
 sie in eine spirituöse Gährung
 zu bringen XXXVIII. 262
- Stärke**, natürliche eines Staats
 XXVI. 91. ist eigentlich die
 Dichte des Volks 91*) wie die
 von zwey Ländern zu berechnen
 und zu vergleichen 93. ingl. in
- Ansehung der Nahrungen 2c. 94
 f. andre Arten verschiedener Be-
 rechnungen 91*). 93*). 95*). 96*).
 daraus gezogene Folgen 96. in
 Rücksicht auf Nachahmung mä-
 tigerer Staaten im Handel und
 Haushaltung 101. über deren
 Gebrauch und Mißbrauch 108.
 ob man daher allemal auf eine
 größere Macht schließen könne
 108 f. Hindernisse deren Ver-
 größerung XXIX. 235. ihre
 Wirkung auf den Handel 228.
 f. Volksmenge.
- Stärke**, natürliche Schwedens.
 mit andern Staaten verglichen
 XXVI. 96 f. der verschiedenen
 Landschaften in einer Tabelle
 103. ökonomische Anmerkungen
 darüber 104. wie sich die jetzi-
 ge gegen die vor 300 Jahren
 verhalte 106. 108. wie sie durch
 Vermehrung der Volksmenge
 steige 110. f. Volksmenge. was
 sonst überhaupt erfordert werde
 118 f.
- politische. ihr Verhältniß ge-
 gen die natürliche XXVI. 99. 110
- des Eisens, wodurch sie ver-
 mehrt wird XXXV. 297
- Stärtningsvall**, s. Starrsümpfe.
- Stahl**, welcher zum Schießgewehr
 zu gebrauchen XXXV. 291. der
 beste in Schweden 297
- wovon er aufgelöst wird
 XXXVI. 3. f. Uezen. wo die
 davon gebräuchlichen Ausdrücke
 erläutert zu finden 4*)
- Stahls**, Versuch eines ähnden
 Sublimats XXXII. 88
- Stahlstein**, woraus er bestehe
 XXXII. 194
- Stampen**, was bey der Schiffahrt
 so heiße XXXIV. 255
- Stand** des Barometers. Hal-
 ley's Regeln davon XXXV. 255
 f. Barometer.
- Stangen**, bey Sägemühlen XXXI.

- Stangen, eiserne, hohe an Häusern, ihr Nutzen bestritten XXXII. 123. f. Leiter. vertheidiget 128. ob mehrere einen ganzen Strich um sich her beschützen können 129. wenn sie eben nicht nöthig 130
- Staphilinus. Beschreibung dieses Insekts XXX. 191 f. eine Art Acari, die sich an ihn fest hängen 192. f. Acari.
- Starofka, wen die Russen so nennen XXXV. 81
- Starrsümpfe, Fruchtbarkeit derselben XXXIX. 149. wieviel Tagewerke von Menschen und Pferden zu Urbarmachung einer Sonne Landes nöthig 164
- Stechfliege, die verdorrte Puppe von diesem Insekt dient zu Jagdpfeifen XXIX. 305
- Steifheiten, nach Verletzungen; dagegen dienet das Schlangenbad in Aachen XXVIII. 193
- Steigen, des Barometers. die Regeln davon sind trüglich XXXV. 256
- Stein in der Blase. f. Blasenstein. Steinschnitt.
- Steine. wachsen durch Verhärtung zusammen XXVII. 110. ihre Härte zu prüfen XXVIII. 134. wie sie leicht auszubrechen und die Felder davon zu reinigen XXXV. 317. werden auch in Thieren erzeugt XL. 25. f. Pferdebezoar.
- runde. ob sie allein ein Werk der Bewegung des Wassers XXVII. 111. XXXI. 178
- im Wasser liegende, wie sie sich über dasselbe erheben können XXVII. 102. f. Wafa. neuere Beispiele 113 f. wird widersprochen XXXI. 126 f. in den Scheeren des Kirchspiels Maxlar XXVII. 105. Einwendungen XXXI. 131 f. und von den Steinen im Hafen zu Wafa 134. beantwortet 179. werden zuweilen von Stürmen auf andern Grund und andere Ufer geworfen XXVII. 107 f.
- Steine, sogenannte ächte. darüber angestellte Versuche XXX. 57. über den Diamant 57. den Rubin 58. Sapphir 61. Topas 62. Smaragd 66. Chrysolith 67. Granaten 68. Bergcrystalle 70. Apathe 71. Zeolith 72. hydrostatische Versuche über die Schwere aller dieser Steine 74 ff.
- Stein- oder Riesenacker, f. Strängärdet.
- Steinbeisser, ein Fisch, wie er gefangen wird XXXIII. 248 f.
- Steinhärte aus Kalk XXXII. 197
- Steinkohlen. ihr großer Nutzen XXXVIII. 74. Anzeigen davon in Kinnekulle XXIX. 34 f. Versuch sie zu verkohlen oder zu rösten in England XXVIII. 236. wie sie entstehen XXIX. 36. Versuche, dergleichen im Skaraborgslehne zu entdecken 34 f.
- Unterschied in der Güte bey den englischen XXXVIII. 169. wie sie über Land verführt werden 306. Beschreibung und Kosten des Rades 307. der Wege 308. der doppelten Wege und Brücken; Fuhrlohn 309. Beschreibung der Kohlenhäuser 310. Verführung in Booten; Kosten an Arbeiterlohn 311. Preise der Kohlen 312. Abgabe und andre Kosten 312 f. Absatz und Menge derselben 313
- in Boserup. ihre Beschaffenheit XXXV. 223. 225. verschiedene

- dene Arten 225 f. ob sie bey Schmieden zu gebrauchen und wie zu verbessern; ob in Feuerbacken; am besten zu Ziegeln und Kalkbrennen 227. ökonomischer Gebrauch 227 f. bey welchen Feuerarbeiten sie jetzt gebraucht werden 228. reicher Vorrath; die besten sind im untern Flöße 236
- Steinkohlenanbrüche** gute zeigen sich: bey Helsingborg XXXV. 231. bey Hjelmsbut und Gåsebäck 233 f. im Kirchspiele Fjersstad 234 f. ein Paar, welche weitere Versuche zu verdienen scheinen 235
- Steinkohlenflöße**, englische. Lage derselben, und der dabey befindlichen Erd- oder Steinschichten XXXVIII. 75 f. gewöhnliche Ordnung derselben 77 f. Lage und Streichen 78. Ordnung und Mächtigkeit derselben bey Whitehaven 79 f. was das Ausbringen der tiefern Kohlenschichten hindert 81. wie sie aufgesucht 165. welche baumwürdig gehalten werden 166. wie die Schächte abgesenkt werden 166 f. deren Betreibung 167. Ausbrechung der Bergfesten 168. wie die Kohlen ausgehauen 169 f. und herausgefördert werden 170. Ausföderungsmaschinen 171 f. Unterschied der Pferdöpel von den Schwedischen; Ausföderungskosten 172. wie sie durch einen zufallenden Gang (Dike) abgeschnitten oder verrückt werden 245. wie man sie wieder suchen muß 246. wie sie schwellen 247. Beschwerden von der entzündbaren 247 f. und faulen Luft 251. f. Luft.
- Steinkohlengrube**, in Boserup. Beschreibung derselben XXXV.
222. Erdschichten 222 f. obere Steinkohlenflöße 223 f. das untere 224 f. wie viel sie jährlich Steinkohlen geliefert; Arbeits- und andere Kosten 229. Ursachen ihres Verfalls 230. neu entdeckter Flöz 231
- Steinkohlenstaub**, daraus Cement zu machen XXXII. 209
- Steinkur**, neue englische XXXIX. 292
- Steinverhärtung** von Thone XXXII. 199
- Steinlade**, zum Ablauf des Wassers aus den Teichen, wie anzulegen XXX. 186
- Steinschnitt**. vier Hauptmethoden der Operation XXVIII. 157*). der Stein wird bey schwachen Patienten besser den andern Tag, als sogleich, herausgenommen 161*). Gebrauch des Gorgoret und Catheters 160*). bequemste Art der Zangen dazu 163*). vortheilhafter Handgriff mit Entgegendrücken im ano 163
- wie solcher an einem eilfjährigen Knaben verrichtet worden 163**). 171 f. ingl. an einem fast siebzigjährigen Manne, der zuvor schon operirt worden 153. 156 ff. welche Art man dabey gebraucht, und warum 157*). Stellung des Kranken 159. ferneres Verfahren 161. wie der Stein herausgebracht 163. Größe des Steins 165. Aereis Urtheil darüber 167. 171. Erfolg der Operation 168 f.
- Art, ihn bey Weibspersonen auszuschneiden XXXVII. 44. Geschichte einer damit beschwerten 45. wie der Schnitt geschehen 46. die Blase gereinigt werden 46 f. Vorzug dieser Methode 47. 54. wer sonst ihrer gedenkt 54 f. wie dabey

zu verfahren 49. wie ein junges Mägdchen davon befreuet worden, und was sonst die Operation hindert 50. warum diese Methode unschädlich 50 f. Methoden andrer Aerzte 52. schädliche Folgen davon 53. Stellung der zu operirenden Person 55. wo der Schnitt zu verrichten 50. 55 f. Anmerkungen über diese Methode; hierher noch gehörige Schriftsteller 57. welche Zufälle Steine erregen 58. wo sie sich in der äußern Haut finden können 58 f. wenn diese Methode Unvermögen, das Wasser zu halten, nach sich zieht 59. was sonst bey derselben noch bedencklich 60. Beispiele einiger glücklichen Operationen 60 k). fernere Bemerkungen darüber, und was sonst noch durch Erfahrungen auszumachen 61 f. wie sie sich mit dem sogenannten haut appareil vergleichen läßt

63

Stempeln der Eichen, s. Stämpeln.

Stenkilsson, König in Schweden ist sehr groß gewesen XXVIII.

276*)

Sterbelisten, von dem Kirchspiel Westera. XXXV. 326

Sterblichkeit. Abhandlung von derselben XXVIII. 3. wie die Tabellen eingekommen und verglichen 4 f. Ordnung derselben in Schweden von 1755. bis 1763. 7 f. in Stockholm 10 f. im schwedischen Reiche, nach einem Mittel von 9 Jahren 13. worauf sich ihre Richtigkeit gründe 14 f. was in Ansehung des Alters zu merken 15 f. s. Tabellwerk. darinn zeigt sich eine große Beständigkeit 17. Verhältniß der Sterblichkeit zwischen beyden Geschlechtern 18 f. nach dem Alter 20. besonders

von 90 Jahren und drüber 23. 24. der ganzen Menge des Volks 20 f. der Verstorbenen, Geborenen und Getrauten 22. woher der starke Abgang an Volke in Stockholm 23

Sterblichkeit. in welchen Monaten in Stockholm die meisten Menschen geboren werden und sterben XXIX. 261. f. Kinder. wieviel in jedem Monat innerhalb 12 Jahren gestorben 266. vermuthliche Ursachen des Unterschieds 267. wie sich beydes in Stockholm, binnen 5 Jahren verhalten 268. dergleichen Berechnung von 10 Jahren, vor und mit 1764. XXXVII. 224 f. Vergleichung mit der ganzen Volksmenge der Stadt 227. der Sterblichkeit der Kinder bis und mit 10 Jahr 227 f. der über 10 Jahr alt verstorbenen 229. nach Beschaffenheit der Krankheiten; an Blattern und Masern 229 f. Brustkrankheit, Seitenstechen, hitzigen Krankheiten und Fiebern 230. Fleckfiebern, Reissen im Unterleibe, Dysenterie und gelbe Sucht, Schwindsucht, Steinbeschwerung, Blutsürzung, Fieber 231. Wassersucht, Rose, Podagra und Scorbut, Krebs, Gliederreissen, Schlag 2c. 232. Gebrechen des Alters 232 f. Geburten, unbekanntten Kinderkrankheiten, Keuchhusten 233. Erstickung der Kinder, Dampf, Ermordete 234

— Berechnung derselben in Kemi Lappland XXXIV. 220

Stern, veränderlicher, im Sternbilde des Wallfisches. Geschichte desselben; wer ihn zuerst entdeckt XLI. 225 f. seine Eigenschaften und Besonderheiten 226 f. fernere Beobachtungen 227 f. wel-

- welches die erste sichere gewesen
230. über sein periodisches Er-
scheinen 230 f. vermuthliche
Ursache dieser Veränderlichkeit
231 f. von andern veränderli-
chen Sternen 233
- Sterneis**, wird beschrieben XXXI.
90. wie es entstehe 91. f. Ge-
frieren.
- Sternkunde**, derselben Verbesse-
rung in Schweden XXVII. 58
- Sternwarte**, geographische Länge
von einigen XXXV. 48. f. Ob-
servatorium.
- Steuermann**, dessen Besoldung
XXX. 315
- Stjernsund**, Verbesserung des dasi-
gen Eisenwerks durch Einrichtung
eines neuen Ofens XXVI. 122 ff.
- Stillfrö**, f. *Turritis*.
- Stinkgeist**, f. *Spiritus Salis am-
moniaci*.
- Stirnknochen**, ob die Verlekun-
gen desselben dem Leben gefähr-
lich XL. 178. anatomische Be-
merkungen von ihm und den dar-
unter liegenden Theilen 179. ein
Vorfall, welcher zeigt, was für
eine heftige Gewalt das unter
ihm liegende Gehirn ausstehen
kann 180 f. einige andere Bey-
spiele 182 f. über dadurch ver-
ursachte Aufschwellungen im Ge-
hirne 184 f. ein andrer merk-
würdiger Vorfall, da das Ge-
hirn, ohne bald erfolgten Tod,
schwer verwundet worden 187 f.
- Stockholm**, daselbst 1764. beob-
achtete Sonnenfinsterniß XXVI.
188. von 1769. XXXII. 37.
von 1778. XL. 165. f. Sonnen-
finsterniß.
- ein sonderbarer Donnerschlag
XXXII. 115 f. und ein Komet
im Jahr 1769. 179. Abweichung
der Magnetnadel daselbst
XXXIX. 259. f. Abweichung.
- Unterschied des Mittags
mit dem zu Paris XXXV.
122. zu Carlsberona 123. einige
andre XXXVI. 176. f. Mittag.
- Stockholm**, binnen 5 Jahren in je-
dem Monate Geborne und Ge-
storbene XXIX. 268. warum da-
selbst mehr Leute sterben, als auf
dem Lande XXXI. 10. von Zu-
wachs und Abnahme ihrer Ein-
wohner XXXVII. 222. Verhältnis
der Gebornen und Verstorbenen
binnen 10 Jahren, von und mit
1764. 224 f. größere Sterblich-
keit daselbst, als in ausländi-
schen Städten 228 f. f. Wachs-
thum. Sterblichkeit.
- Störck**, Erfinder des Extracts der
Datura XXVIII. 294
- Storchschnabel**, ein mathemati-
sches Instrument, wird beschrie-
ben; dessen Erfinder XXIX.
181. Gebrauch zum Zeichnen
181 f. neuer französischer 182.
f. Pantographe. verschiedne Ar-
ten, mit vier Linealen Parallelo-
gramme zu machen; ihr Gebrauch,
Fehler und Unbequemlichkeiten
182 f. 186 f. beste Art eines Storch-
schnabels 187 f. Vorschlag, wie
noch vollkommner zu machen
188 f. Gebrauch und Vortheile
189 f. von Hrn. Steinholz er-
fundener, f. *Perspectivtrans-
porteur*.
- Strahlen des Nordscheins**, be-
wegen sich nach der Richtung
des untern Windes XXVI. 69.
f. jedoch 260.
- Strahlenbrechung**, f. *Lichtstrah-
len*.
- Strand**, dessen Höhe wird nach
und nach von dem Boden des
See vermehret XXVII. 98 f.
durch Erfahrungen erwiesen 99
f. wie bey inländischen Seen
101. XXXI. 178 f. Einwendun-
gen dagegen 126 f. werden wi-
derlegt 180. f. Verminderung
des Wassers.

- Strandriffen oder Rücken, siehe Strand.
- Streichbret, am Pfluge, dessen gehörige Figur zu finden XXXVIII. 320
- Ströme, wodurch sie, sonderlich in Halland, untief werden XXXVI. 52
- Strömer, dessen Anmerkungen über den Durchgang der Venus XXXI. 157
- Strohdächer, bey Hofgebäuden, s. Dach.
- Stromzug. Beschreibung eines sonderbaren im See Hielmar XXXVII. 136. Bank, an welcher er sich zeigt 136 f. Richtung 137. die Ursache ist der Wind 137 f. wie er entdeckt worden 138. wie daselbst mit Nezen gefischt wird 138 f. Art der Fische und anderer Nutzen der Fische 139. wie man dergleichen Bänke in andern Seen auffuchen könne 140. Anmerkungen darüber, nebst einer Charte 141 f. wie dergleichen Gegenströme sich ereignen 142. ob sie nur im Herbst sich ereignen 143
- Struffenfelts Beobachtung des Durchgangs der Venus XXXI. 153 f.
- Strypsjuka, eine tödtliche Krankheit der Kinder XXXIV. 339 f.
- Stubbarp, Dorf in Schonen XXXV. 233
- Stuffe di Sant Germano, bey Lago d'Agnano in Neapel, dessen Beschreibung XXXVII. 339. auf den Bänken befindliches Salz, so Alaun enthält 340. f. Alaun. wie Salzsäure und Salmiak damit an einigen Stellen zusammen gekommen 344
- di Nerone, unweit Baya 340
- Sturnus dauaricus. s. Staar.
- Sublimat, äzendes, Alterthum desselben XXXII. 84. verschiedene Zubereitungsarten; durch Mischung Quecksilber und Salzsäure enthaltender Materien 86 f. mit Beyhülfe der Salpetersäure 88. der Vitriolsäure 89. beyder 91. andre Mischungen 92. Nothwendigkeit dergleichen in Schweden zu bereiten 93. einfachste und vollkommenste Art 93 f. dessen Beschaffenheit und Verhalten 94. 97. zerfließt nicht in der Luft 95. wird durch Mineralsäuren aufgelöst 96. verschiedene Fällung desselben 98. Wirkung der Metalle auf denselben 99. ob er alle drey mineralische Säuren enthalte 100. Verhältniß zwischen der Säure und dem Quecksilber 101 f. wird mit weißem Arsenik verfälscht 102. unzulängliche Proben; entdeckt sich jedoch, auf glühenden Kohlen, durch den Knoblauchgeruch 103
- — ohne Feuer zu bereiten 104 ff. erster Versuch 106. zweeter 107. dritter 110. vierter 111. einige andre Erfahrungen darüber mit Scheidewasser 113. dessen Gebrauch außer der Medicin XXXV. 199 f.
- — rothes, wie zu erhalten XXXII. 100
- mildes, was es sey XXXIV. verschiedene Benennungen 189 f. wie das äzende zu mildern 190. verschiedene Zubereitungen des milden 192 f. Art und Eigenschaften desselben 193 f. Verhalten beym Auflösen 195. wie wieder in äzendes zu verwandeln 196
- Subularia, s. Littorella.
- Sucht, fallende, zweyerley Arten derselben, und welche heilbar XXVII. 325. woher sie entstehe

he 326. Gebrauch der Ochsen-
galle dawider 326. f. Ochsen-
galle. andere dawider gebrauchte
Gallen 331. f. auch *Epilepsia*.
epileptische Anfälle.
Suckena, Vaterland des Irona
XXXV. 131
Südermanland. Berechnung der
natürlichen Stärke desselben
XXVI. 93 f.
Sümpfe, f. Baumwurzeln.
— in Schweden XXXIII. 8.
XXVIII. 103 f. mit Birken, El-
lern und Tannen überwachsene,
deren Fruchtbarkeit XXXIX.
149 f. 151. f. Tannensümpfe.
in Scheeren sind die fruchtbar-
sten 151. wie urbar zu machen, f.
Morast.
— mineralische, sind die unfrucht-
barsten XXXIX. 151
Süßmilch, Vergleichung der
Sterblichkeit einiaer großen
Städte re. XXVIII. 20 f.
Suffocatio stridula, f. *Strypsjuka*.
Sulubruk, f. Sohlenarbeit.
Sumatra, Canal daselbst
XXXVIII. 127. niedrige Küsten
129. f. Banka-Sund.
Sumpferde, damit angestellte
Versuche XXXIX. 153.
Sumpferze, enthalten Braunstein
XL. 81
Sumi, Stadt in der Ukraine
XXXV. 190
Suri, oder *Toddy*, Saft von Pal-
men, Palmwein XXXVII. 151
Sursch, Russische Handelsstadt
XXXV. 190. hier fangen die
ukrainische Sitten an hervorzu-
leuchten 190
Surt bröd, gesäuertes Brodt,
dabey gehn viel nährende Thei-
le verlohren XXXV. 32
Sutton. Beurtheilung seiner Luft-
kugel XXVIII. 300
van Swieten. f. Mercurialspi-
ritus. Urtheil über das Alder-

lassen bey Frühlingscuren
XXXVIII. 96*)
Sydenham, Beschreibung einer
Art zusammenfließender Blat-
tern XXXII. 33. f. Blutblat-
tern.
Synizesis pupillae, an beyden Aus-
gen, mit festgewachsenen Staa-
ren, davon einer steinhart XL.
311. Beschreibung der Opera-
tion 312. glücklicher Ausgang
313
Syngenesia, den Bienen zuträgliche
XXXVI. 36
Syrup, aus Birken- und Ahorn-
saft XXXV. 335. Vorsicht
beym Abzapfen des Saftes 336.
aus *Arbutus vva vrli* XXXVI.
261. Hagedornbeeren 262

T.

Tabackrauchen, vermehrt die Aus-
dünstung XL. 199
Tabelle. über die natürliche Stär-
ke der schwedischen Landschaften
XXVI. 103. darab fließende
ökonomische Anmerkungen 104.
über das, binnen e. f. Jahren,
zu Lund gefallene Regen- und
Schneewasser 160 f. über die,
aus verschiedenen Beobachtun-
gen berechnete Höhe der Nord-
scheine 213. über das Aufgehen
des Eises im Mälär bey Westeras
XXVII. 119. über die Ordnung
der Sterblichkeit im Reiche
Schweden XXVIII. 7. über die,
in 13 Jahren, in Schweden mo-
natlich Gebornen XXIX. 263.
Gestorbenen 266. Getrauten
269. Vergleichungstabelle der
Anzahl des arbeitenden Volks
in Städten von 1757 mit 1760.
255. der Gebornen und Gestor-
benen im Stift Abo XXXI.
197. in der Juckasjervi-Ver-
sammlung XL. 48. 49. über
die

- die Uebersetzung der Abweichung der Maagnetnadel zu Stockholm XXXIX. 266. über die mittlern Mittagstände des Thermometers in Schweden, binnen 20 Jahren XL. 7. f. auch Volkstabellen.
- Tabellcommission**, Königliche. Anmerkungen über die Abtheilung der Menge Volks in Schweden, in Absicht auf Alter und Geschlecht XXVII. 289. in Ansehung der Stände XXVIII. 223. vom Landbaue, und der dabey beschäftigten Volksmenge XXXII. 133. f. Schweden.
- Tabellwerk**, schwedisches. daher zu erwartender Nutzen XXVI. 87. wenn der Grund dazu gelegt worden 88. XXXI. 3. dessen Einrichtung XXVIII. 4. ist in Ansehung der Lebenden in Städten nicht zuverlässig 14. aber, in Rücksicht auf die Verstorbene, desto richtiger 15. Schwierigkeiten in Ansehung des Alters 15 f. woher der Absprung in Stockholm rühre 17. aus Verbesserung desselben zu erwartender Nutzen 24. f. auch Sterblichkeit.
- Tachamahaca**, in den Apotheken XXVII. 349. f. Balsam.
- Tänge**, was das sey XXXIII. 6
- Tafel**, wie die Wärme im Unterleibe u. s. w. sich gegen die Wärme der Luft verhalte XXVI. 310
- Tagerogister**, der Königl. Akademie der Wissenschaften, f. Auszug.
- Talglichte**, f. Lichte und Dochte.
- Tamarindensäure**, ob sie den Weinstein präcipitirt XXXII. 212. damit angestellte Versuche XXXVIII. 135 f. daß solche von einerley Natur oder Eigenschaften mit der Weinsäure ist 137 f. ob Kochsalz darinnen 138. f. auch Gewächssäure.
- Tamarindensalz**, warum es wegspringt, wenn es auf Kohlen gelegt wird XXXVIII. 138
- Tangage**, was das sey XXXIV. 255*)
- Tannenholz**, eine unter demselben bemerkte Krankheit XXXVIII. 91 f.
- Tannenreiser**, ihr Nutzen bey Vertilgung des Brandes im Weizen XXXIII. 173. wie zu brauchen, und Zeugnis von der Zuverlässigkeit XXXVII. 327*)
- Tannensümpfe**, worauf man bey deren Urbarmachung zu sehen XXXIX. 151 f. zweyerley Erde in denselben 152. Kleberthon erfordert besondre Kosten 152 f. sind am dienlichsten zu Wiesen und Weiden 160. wie viel zu Urbarmachung einer Tonne Landes an Tagewerken von Menschen und Pferden erfordert wird 164
- Tannenwurzel**, mit abgebranntem Stamme, tief unter dem Wasser gefunden XXVI. 253
- Tarras**, woher man ihn bringt XXXV. 95. ob auch in Schweden gefunden wird 98. f. Traß.
- Tartarus antimonialis**, wie man aus Spießglasbutter bekommt XL. 117 f.
- *solubilis*, aus Kreide und Cremor Tartari XXXII. 214. bestehet aus zwey Laugensalzen 225
- *vitriolatus*, was für ein Salz XXXV. 166. f. auch Weinstein.
- Tatarey**. besondrer Maulbeerbaum daselbst XXXV. 265
- Tatarn**. viele bedienen sich gar keines Brodts XXXV. 27. ob sie die Heidehügel in der Ukraine errichtet 200
- Tau**,

- Tau**, f. **Tauwerk**.
Taubenkirschen, ihr Gebrauch in der Oekonomie XXXVI. 261. geben viel Branntwein XXXVIII. 271
Taubheit, (cophosis) durch die Elektricität geheilet XXVII. 207. einige dabey bemerkte Umstände 208. XXX. 101
Taubstumme, wie sie zu allerhand Geschicklichkeiten gelangen, auch reden lernen können XXXIX. 16. ein besondres Beispiel 17 f.
Taustein, bey Bonn, woraus Tararas gemacht wird XXXII. 195
Tauwerk, f. **Seilmachen**. Arbeitslohn XXX. 133. wie am besten zu erhalten 133*). 134. f. **Theeren**.
Taxen, für Bier und Milch, ob sie nützlich XXVIII. 269
Tenetten, f. **Fänge**.
Tenne, welche bey dem Dreschwagen vorzuziehen XXXI. 238
Tennijärwi, See im Kusamo Kirchsplele XXXIV. 19
Teredo, nähere Bestimmung und verschiedene Arten dieses Thiergeschlechts XXVII. 235. warum die Schaaln zugleich beschrieben 238
 — *arenaria* 237. *Chrysodon* 235
melitensis 236. *naualis* 238
Terra lemnia, vielleicht der Grundzeug aller Zeolithen XXVIII. 57
 — *merita*, f. **Curcume**.
Terra Pouzzolana, Versuche damit XXXIV. 27. 117. verschiedene Abänderungen, deren Eigenschaften und Verhalten 27 ff. im Schlemmen 33. mit Wasser 34. mit Vitriolöl 34 f. der Auflösungen 36. mit Salpeter 37. Grundstoff und Bestandtheile 37 f. Aehnlichkeit mit dem Basalt oder Trapp 38. wo sie gefunden wird 39. XXXV. 95. woher ihre Abänderungen rühren XXXIV. 39. Cementversuche damit 117. XXXV. 96
Terrassen der Algierer XXXII. 200
Tetradynamia XXXVI. 33
Tetrandria, den Bienen angenehm nehme 24
Tezerden, f. **Zorda**.
Thäler, zwischen Höhen XXXIII. 5
Thales, hat zuerst eine Sonnenfinsterniß richtig vorhergesagt XXVI. 172
Thau, was er ist XXXV. 66. f. **Ausdünstung**.
Theebüsch, wer zuerst lebende nach Schweden gebracht XLI. 252
Theer, dessen nütlicher Gebrauch wider die Raupen XXXII. 20*). 21 f. f. **Frostschmetterlinge**. bey Sammlung des Rauchs zu Holzessig erhaltener XXVIII. 125
Theerbrennen, wie es zum Schaden der Fichtenwälder geschlehet XXXI. 266. besser sind dazu die Fichtenwurzeln zu nutzen 267. ist den Waldungen schädlich XXXV. 77
Theeren, was man dabey in Acht zu nehmen habe XXX. 132 f. verstockt das Tauwerk bey langem Liegen, und wie das zu vermeiden 134
Theilung von Schweden und Norwegen XXXIII. 101 f. **Zwistigkeiten** darüber 105 f. f. auch **Gränzen**.
Thermae, der Römer XXVII. 70
Thermometer. Vergleichung des schwedischen und fahrenheitischen XXVII. 70*). mit andern XXXIV. 101*). wie es eingetheilt XL. 5*). Versuch mit einem mit Wasser, dem andern mit Quecksilber gefüllten, zu Erforschung der Wirkungen der Kälte auf selbige XXXIV. 110 f. f. **Quecksilber**.
Theer

Thermometrische Bemerkungen, über die Wärme im menschlichen Körper XXVI. 299. f. Bemerkungen. auch Untersuchungen und Versuche.

Thermometrum Florae, 1777. XL. 157

Theurung. Nahrungsmittel, wodurch in solcher der Mangel zu ersetzen XXXV. 34

Thier, ein kleines seltsames aus Afrika XXXIX. 248

Thiere, ihre Sorgfalt für ihre Jungen XXVI. 43. die ihre eigne Jungen fressen 47. f. auch Insekten. auch an ihnen wird die Kriebelkrankheit bemerkt XXXIII. 34

— die mit einem Stranae an andre befestiget sind XXX. 192. 194. ob es mehrere dieser Art giebt 196. f. *Ascaris*. Spulwurm.

de Thise, drey glückliche Operationen des Kaiserschnitts XXX. 255

Tblaspi, f. Pfennigkraut.

Thon. was zu dessen Bildung nöthig XXXVII. 341. wird durch Frost mürbe XXVI. 28. kann in Gartenerde verwandelt werden XXXII. 209. wie er verhärte 195. wird, oft in Wasser getaucht und getrocknet, zu Stein 196. künstliche Steinverhärtungen 199 f. in Boserup, der zu feuerfesten Gefäßen dient XXXV. 225. ob er die Grundmaterie der Kiesel XXX. 338*). ob er eine Kieselerde mit ein wenig Bitriolsäure verbunden XXXVIII. 36 ff. ist zu Läuterung des Alauns vorzüglich gut, und welcher XXIX. 83. ob auch der schwedische, wird bezweifelt 86. XXXVIII. 187. dadurch kann der Alaunlauge die überflüssige Säure benommen werden 186. er vermehrt auch die

Menge des Alauns 187 f. siehe Alaun.

Thon, blauer, dessen Gebrauch bey Verappung der Mauern XXXIII. 236

— eisenhaltiger, verhärte zu Stein XXXII. 193

— gemeiner graulicher, damit angestellte Versuche XXXII. 64

— kurze und magere, warum zu Ziegeln untauglich XXXIII. 215

— lichtgrauer, wird in freyer Luft lockerer XXXV. 225

— reiner, schmelzt nicht XXXIII. 212. auch nicht mit Kalk zusammengesetzter; Ursache des Schmelzens 213. wie die Zusammensetzung der Thone zu erforschen 220

— smaländischer weißer, was er eigentlich ist XXX. 135. damit angestellte Versuche 136 f. dessen Bestandtheile 138. hat einen Gehalt von Alaun 140. und ist zum Alaunläutern vorzüglich gut 141 f. Resultate der damit angestellten Versuche 143. sein unterscheidender Name 144

— schwarzer, verhärte in freyer Luft XXXV. 224

Thonarten, verschiedene XXXIII. 212. warum kurze und magere zu Ziegel nicht taugen 215

Thonerde, erfordert ein öfteres tüchtiges Pflügen XL. 120

Thonhütten, polnische und ungarische XXXII. 195

Thummig, wo seine Disp. vom Sonnenrauche zu finden XXIX. 96*)

Thunberg, Carl Pet. dessen botanische Reise XXXV. 269 f.

Thunbergia, ein neues Pflanzengeschlecht XXXV. 269. Beschreibung 270. Unterschied von der Gardenia 271. Vaterland und Blüten 273

Tida, Fluß in Schweden XXXIII. 8
Tiefenmessungen, bey Häfen und Canälen XXXVII. 3. f. Charten. Häfen.
Tindal, zwey Arten roher Borax XXXIV. 322 f.
Tinctura ligni Quassiae, ein magenstärkendes Mittel XXXII. 170
Tinkarp, altes Kohlenwerk dasselbst XXXV. 231
Tipula Oleracea, beschrieben XLI. 140 f.
 — *secalis* 141 f.
Tod, schleuniger, wenn fremde Körper in die Luftröhre kommen XXXIV. 83. rührt nicht allemal vom Schläge her XXXVIII. 93. zwey Soldaten, unter dem Fieber, nach einem empfundenen Stiche 94. 95. wie sie bey der Section befunden worden 94 f. einige andere, beyden gemeine Umstände 96. Ursache dieses Vorfalles 96 f. f. Milz.
Toddy, f. Suri.
Todtenkopf, was für eine Art Getraide darunter verstanden werde XXXIII. 40
Todtenkrüge, in Finnland selten XXXII. 199. woraus sie bestehen 199 f.
Todtentöpfe, f. Todtenkrüge.
Todthammer der Metalle, was so genannt wird XXXII. 84
Tofsteine, stellen versteinerte Wurzeln vor XXXII. 198
Tolmiletogen, f. Zwölfmeilenwald.
Tomtorm, f. Snocke.
Ton-fong, rothes chinesisches Metal XXXVIII. 40
Topas. ihre gewöhnliche Hauptfigur XXVIII. 134. darüber anestellte Versuche: mit lichtgrünen aus Ceylon XXX. 62. 62. feurgelben, sogenannten

Oliventopas aus Ceylon; lichtgelben klaren orientalischem 63. Jagaon, klar und ungefärbt 63 f. grünlichten ingl. lichtgelben, ins Grüne fallenden (Perodoll) aus Brasilien 64. weissen klaren 63 f. und feurgelben ganz klaren, eben daher 64. lichtgelben maten, aus Sachsen vom Schneeskensteine 64 f. sogenannten Hyacinth veritable 66. f. auch Bergcrystalle. hydrostatische Versuche 76. f. auch Kieselarten.
Torne. dasige Beobachtung des Durchgangs der Venus XXXI. 147 f. Abweichung der Magnetnadel XXXIX. 285
Torneelbe, von deren Eisgang und Frühlingsfluth XXXII. 169
Torf, f. Brenntorf. darinnen findet sich zuweilen Marmor XXXIX. 91 f. warum der in Schonen befindliche nicht darauf zu nutzen 92
Toscana, f. Florenz.
Tourmalin. Geschichte desselben XXVIII. 95. wird in Ceylon, auch Brasilien gefunden 46. 48. 96. ob ihn die Alten gekannt, und verschiedene Namen 46. 96 f. wie ihn Teophrast genennet 97. XXXVII. 331^o). wo er zuerst, unter dem Namen eines neuen Magneten, vorkommt XXVIII. 97. heißt auch der ceylonische 97. wie er nach Deutschland gekommen, und anfangs untersucht worden 98. wer zuerst seine elektrische Kraft entdeckt 98 f. Aepins Untersuchung derselben 99 f. dessen Vergleichung dieser mit der magnetischen 101 f. Versuche des Herz. von Noya Caraffa 102 f. Wilsons 104 f. 105 f. andere demselben ähnliche Steine 54. 105. wo solche beschrieben; wo die Abhandlungen vom Tourmalin gesammlet 106. Aepins
 An

Anmerkungen über diese Versuche 65 f. 106 f. über die Durchsichtigkeit dieser Steine 108. Preis von fünf verschiedenen Stücken 59*) nach deutschem Gelde 114*)

Tourmalin. mineralogische Untersuchungen desselben XXVIII. 46. Beschreibung von fünf dazu gebrauchten Steinen; nach Gestalt und Farben 47 f. allgemeine Eigenschaften: anziehende Kraft; eigne Schwere 49. Härte 49 f. Ansehen 50. Verhalten im Feuer 50 f. bey dem Schmelzen, allein und mit andern Mineralien 51 f. einige Versuche mit andern ähnlichen Steinarten 53 f. kann nicht unter die Edelsteine gezählt werden 55. III. XLI. 211. auch nicht zu Flußspat und Schirl XXVIII. 56. III. die Farbe ist kein sicheres Merkmal 56. 96. III. gehört unter die Zeolithen 56. f. 96. und besonders zum Schörl 120. f. wie sie von den Zeolithen noch unterscheiden XLI. 211

— über dessen elektrische Eigenschaften XXVIII. 58. Grund derselben XLI. 211. f. Beschreibung der, bey der Untersuchung gebrauchten Steine XXVIII. 59. f. Verhältniß seiner Pole, bey der Erwärmung und Erkaltung 61. Hauptveränderungen seiner Pole 62. wenn er überall gleich abgekühlt oder erwärmt ist 62 f. erhält seine elektrische Kraft durch jede Wärme, und wie lange solche merklich 63 f. 108. und zwar allemal an beiden Seiten entgegengesetzte, die doch veränderlich 100. 112. Aehnlichkeit mit dem Magneten, und Vergleichung seiner elektrischen und magnetischen Kraft 01. worauf die Lage seiner Pole ankommt 106. 108. 117. Verhal-

ten, wenn nur ein Pol abgekühlt wird, indem der andre erwärmt wird 64. wie ein Pol, ohne den andern, elektrisch werden kann 66. Grundgesetze, woraus sich diese elektrischen Eigenschaften erklären lassen 112

Tourmalin. genauere Beschreibung dieser Eigenschaften XXX. 3. von den Polen des Tourmalins 4. ihre Abtheilungen stimmen mit den magnetischen überein 5. worinnen sie sich von ihnen unterscheiden 5 f. Beschreibung verschiedenen Tourmaline: des schwarzen 6. braunem 7. gelben, blauen und grünen 8. des brasilischen 9. ihr Gewicht 9. Art ihre Elektricität zu untersuchen 10. wie zu befestigen und zu fassen 11. ob Lack seine Elektricität hindert 12. wie seine elektrische Eigenschaften einzutheilen 13. Verhalten bey allgemeinen Proben 13 f. seine Elektricität wird leicht durch Quecksilber erregt; entgegengesetzte Elektricitäten; er leitet sie nicht ab 14. nimmt aber die mitgetheilte an 15. kann geladen werden 15 f. sein Verhalten bey Wärme und Kälte 16. bey dem Ubergange aus einer Temperatur in die andre 17. wenn er in der Luft erwärmt und abgekühlt wird 18. wenn er in kochendem Wasser erwärmt, und in trockner Luft abgekühlt wird 21. was Aepin unter dem natürlichen Zustande des Steins meine 22. wenn die Elektricität zuzuschreiben 23. was bey der Erklärung derselben vorauszusetzen 23 f. wenn er mit dem Brennglase erwärmt wird 24. mit der Lichtflamme 26. wird durch dichte Körper erwärmt und abgekühlt 105. wie der

der bejahte Pol in den verneinten übergeht 106 ff. sein Verhalten, wenn er berührt wird, und auf einer Seite erwärmt ist 109. Versuche mit dem großen Tourmalin 111 f. mit dem braunen 112. wenn er an der Lichtflamme gewärmt 113. mit dem grünen rohen Crystalle 113 f. ob kleine Steine eine gleichartige Electricität bekommen 114. Vorstellung von den sonderbaren Aenderungen, und dem Verhalten des Tourmalins 114 f. wie sich die Electricität des Tourmalins Metallen mittheilt 116. wenn er solche mittheilt 118. von seinem Ladungszustande 119. daß er sich wirklich in diesem befinde 121. von der Electricität, welche er dem Glase mittheilt 122 f. Unterschied zwischen Glas und Metall 124. Aschenversuch 125. von zweener Tourmaline natürlichem Anziehen und Zurückstoßen 126. vom Leuchten des Tourmalins 127

Tourmalin, brasilischer. Beschreibung einiger rohen; werden für eine Art Schirlcrystalle gehalten XXVIII. 68. 105. mineralogische Untersuchung derselben 114 f. Unterschied von dem ceylonischen 115. Quists Nachrichten von ihm 115 f. Farbe und Gestalt; Aehnlichkeit mit dem Schörl 116. 117 f. worinnen unterschieden 120 f. über ihre Durchsichtigkeit 116 f. wo sie gefunden werden 117. ihre Eigenschaften 118. Untersuchung desselben mit dem Lothröhrchen 119. worinnen er vom Schörl unterschieden 120. worinn er vornemlich von ihm unterschieden 120 f. dessen Gehalt von Grundmaterien im Centner XLI. 210

Tourmalin, braune, nach ihrem Grundstoffe untersucht XLI. 199. Beschreibung des Tyrolischen im Zillerthal 200. und rohen ceylonischen 201 f. kommen mit dem Schörl überein 201. 202. auch unter einander, bis auf die Farbe 202 f. Verhalten vor dem Lothröhrchen 203. ob Säuren nur nach mechanischer Vertheilung, alles Auflösbare aus dem Tourmaline ziehen können 205. wie die Grundmaterie auszubringen 206 f. wie man deren Beschaffenheit entdeckt 208. Gehalt im Centner 209. des brasilianischen 210. Schlüsse daraus 211 f.

— ceylonischer roher, s. brauner. schwarzer XLI. 203. wird in Ceylon zu Knöpfen geschliffen 204

— tyrolischer, s. brauner.

Trafva. Schonische Art, die Farben zu legen XXVI. 166

Trallmaschine, Sachen aus der Tiefe zu holen XXXIV. 327

Trank, der Türken, aus Salep-wurzeln XXXIII. 318

Trapp. was dieses für eine Bergart XXIX. 25. zweyerley Arten 26. macht eine mächtige Erdschicht in Westgothland aus XXX. 329. wird erwiesen 330. Abänderungen desselben 333 f.

Tras. zwei Abänderungen desselben XXXII. 51. ihr Verhalten bey den Schlämmen 52. 53 f. damit angestellte Versuche: erster 56. zweiter 57. dritter 60. noch zweyen 62. damit angestellte Cämentversuche 63 f. Anmerkungen darüber 66 f. wird häufig zu Cäment gebraucht; wo sonst Nachricht zu finden 67²). siehe Terra Pouzzolana. Tarras.

Trasferde, Art, daraus ein Salz zu bereiten XXXII. 57. 59

Traus

Traus

- Traubücher**, wenn in Schweden eingeführt XXXV. 325
- Trauungen**. wieviel in Schweden, binnen 6 Jahren, auf jeden Monat gefallen XXIX. 269
- Treiben**, bey dem Häringsfange XXXII. 167
- Treppenstufen**, aus Ziegeln XXXII. 200
- Triandria**, den Bienen dienliche XXXVI. 24
- Trichiasis**, eine Augenkrankheit, warum in Finnland so gemein XXVII. 72
- Triewald**. dessen Ventilator beurtheilet XXVIII. 225
- Triglochin palustre und maritimum**, wie daraus Salz zu ziehen XXXVI. 259 f.
- Trilling**. Gebrauch derselben bey Sägemühlen XXXI. 23
- Trinkgläser**. Beschreibung einer kleinen Pflanze, so darinnen wächst XXVI. 273 f.
- Trip**, s. Tourmalin.
- Tritaeus biliosus**, s. gallenartig Fieber.
- Triticum repens**, s. Queckengras.
- *spica multiplici*, zweyerley Varietäten desselben XXXI. 66. s. Spreitweizen.
- Trockenofen zum Getraide** XXXIII. 194. s. Malz. Beschreibung eines bey einer Kleinschmiede angebrachten XXXVII. 314. Kosten; andere dabey anzubringende Vortheile 316
- Trockenplatte**. Beschreibung einer vortheilhaften XXXIV. 358 f. wie das Getraide darauf zu trocknen 361 f. Kosten und Vortheile derselben 362 f.
- Trockenschauern**. ihr Nutzen XXXI. 229. Beschreibung der Westnorrländischen 229 f. sind zweyerley 230. wie sie errichtet werden 231. wieviel eine einfache Getraide enthalten kann 232. wie es hineingebracht wird 232 f. Errichtung einer doppelten 233. Vorzüge dieser Schauern 234. wie sich einige, ohne dieselben, helfen 234. ob einfache oder doppelte besser 235. wie man bey letztern beyden die Dreschtemne anlegen kann 235 f.
- Trockne**. die vom Schwenderauch verursacht worden XXIX. 101. 115
- Trockne**. das, was man so nennt XXXIII. 3. wie sich dieses gegen das Wasser in der Erde verhält XXVII. 84
- Trocknen des Getreides**, s. Getreide. Malz.
- Trojör**, was es sey XXXV. 79
- Trona**, eine Art Natron. wo es gefunden wird XXXV. 131. Bestandtheile; Zubereitung als Medizin; als Schnupftoback 132. wohin es am meisten verführt wird 132 f. Irrthum des Hrn. Monro; zum Bleichen zu gebrauchen; welches das beste 134
- Tropaeolum quinquelobum**, ein fremdes Gewächs XXVII. 31. Beschreibung 32. wodurch sie sich von andern unterscheidet 33. noch einige Bemerkungen 34
- *peregrinum* 33
- Truthühner**, bekommen krumme Sähen von aus der Gerste gesammeltem Unkraut XXXIII. 30^{4*})
- Tryggdahl**, Erich. dessen Bemerkungen, wenn das Eis jährlich im jämtländischen See zu brechen pflege XXIX. 4
- Tjerkasser**, deren Faulheit XXXV. 197
- Tudorius**, Gabr. erster Christl. Pastor in Remi Lappmark XXXIV. 225

Türken. Vortreflichkeit ihres Ge-
wehrs XXXV. 291
Tula. Zustand dasiger Einwohner
und des Landes XXXV. 189
Tulkört, f. *Asclepias*.
Tumeur, ob von Geschwulst un-
terschieden XXVI. 63*)
Tumor ovarii sinistri, f. *Lycera*
stöck.
Tupp - Sporre Hagtorn XXXV.
320. f. *Sahnspornhagedorn*.
Turpetum album XXXIII. 294
— *minerale,* ein Quecksilberkalk
XXXII. 92
Turritis glabra, kann völlig wie
Glachs behandelt werden XXXVI.
256
Tusche, ihre Zubereitung in China
XXVI. 338
Tutanegoerz, ist ein besondres
Erz XXXVII. 78. wo es in Ehl-
na gefunden wird 79. f. *Zink-*
erz.
Tykerbet, f. *Saamentkraft*.
Tympanites, bey einem Gallensie-
ber XLI. 126

U.

Uer, f. *Röbfsitz*.
Ufer, wie sie durch den Frost und
Eis gehoben, verändert und er-
höhet werden können XXVII.
98 f. durch Beyspiele erwiesen
99 f. welche am meisten Zu-
wachs erhalten 100 f. wie der-
gleichen vom Schneewasser ent-
stehen könne 101. Einwendun-
gen dawider XXXI. 128 f. be-
antwortet 177. f. *Verminder-*
ung des Wassers.
— des Meers, sind niedriger, als
die Länder, wo Bäche entsprin-
gen XXXIII. 4
Uffa, eine Wurzel, statt Brodts
gebraucht XXXV. 27

Uhleaburg. Sauerbrunnen das
selbst XXIX. 14. Polhöhe die-
ses Orts 15
Uhr, astronomische, bey Untersu-
chung der Figur der Erde XXIX.
222. *Grahams,* f. *Graham*.
Uhren, die Länge zur See zu be-
rechnen XXVII. 5 f. f. *Sarris-*
son.
Uhrzähler. wie die Unrichtigkei-
ten bey dessen Angabe der Mi-
nuten zu vermeiden XXXI. 218*)
Ukraine. Fruchtbarkeit des Lan-
des XXXV. 192. aber schlech-
te Benutzung 192 f. einige dar-
inn liegende Städte 193. Bes-
chaffenheit des Landes nach
Mitschensk, und *Mirgorod* zu
194. Lage zur Seefahrt 197.
wahrscheinliche Geschichte der-
selben 198. Alterthümer 199
Ukrainer. Beschreibung ihrer
Wohnungen und Sitten XXXV.
190. Holzverwüstung 191 f. bren-
nen viel Branntwein 192.
Schwenden auch die Wiesen 193
Ulcera oris, bey einem Gallensie-
ber XLI. 127
Ulfelou, Oberster, dessen Sorge-
falt für seiner Unterthanen,
auch anderer Gesundheit wird
gerühmet XLI. 116
Ulfström, von ihm erfundenes Ce-
ment zum Wasserbau XXXV.
273. f. *Cement*.
Umlauf des Bluts, vermehrt die
Wärme des Körpers XXVI. 305
f. zwischen der Frucht und der
Bärmutter, geschieht unmittel-
bar durch die Blutgefäße XXX.
148. zwischen der Bärmutter
und dem Mutterkuchen 148 f.
Unkraut, in Gärten, wozu zu ge-
brauchen XXXII. 337
Unterackern des Saamens, ob
vortheilhafter, als Untereegen
XLI. 155

Unterleib, zu einer unglaublichen Dicke aufgeschwollener eines jungen Mädchens XXXIII. 199

Unterschied des Mittags, siehe Mittag.

Untersuchung, von den Vortheilen kleiner Lichter vor dicken zc. XXVI. 54. von einer Ansteckung der Nasern unter Einsprossung der Blattern XXXIII. 69. vom Spreitweizen XXXI. 64. der Wirkung des Quecksilbers wider die Gicht XXXII. 169. des Flußspats und dessen Säure XXXIII. 122. eines tumoris ovarii sinistri 199. vom Cement XXXV. 95. vom Gefrieren der Erdbirnen XXXVI. 37. vom Blasensteine XXXVIII. 328. der Erscheinungen bey dem Electrophoro perpetuo XXXIX. 54. 116. 200. der rechten Gestalt von Spaten und Pflugscharren XL. 143

Untersuchungen, vom Gebrauch der Blutegel in der Arzneykunst XXVI. 61. von Hebarmen aus Gußeisen bey Hammerwerken XXXVI. 305

— anatomische, der Knochen einer, im Mutterleibe verwesten Frucht XXIX. 278

— hydrostatische, zur Nahrung und Erfrischung gehöriger Feuchtigkeiten XXVIII. 257. Tafel der eignen Schwere jeder derselben 258. Methode der Rechnung 260. eine Anmerkung von Kästner 260*). Verhalten des Branntweins 261 f. des Burgunder und Franzweins 263. des Rhein- und portugiesischen Weins 264. des Canarienweins; der Kuhmilch 265. des Biers oder Oels 266. des spanischen und vermischten Franzweins 267.

Nutzen der hydrostatischen Waage in der Haushaltung 268. wodurch die eigne Schwere vermehrt oder vermindert wird 270. s. auch Feuchtigkeiten.

Untersuchungen, mineralogische, vom Tourmaline XXVIII. 46. 114 f. Tourmalin vom Labradorogelehne XXIX. 23. vom Billing 24. vom Hunneberg, s. Hunneberg. Rinnekulle 24 f. s. Rinnekulle.

— physiologische, über die Finnländischen Badstuben XXVII. 69. dreyer Arten Blutwasser XXXII. 238 f.

— thermometrische, über die Wirkung abführender Mittel, und zur Speise gebrauchter Schwämme auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVIII. 342. s. auch Wärme.

Upsal. daselbst 1762. beobachtete Sonnenfinsterniß XXVI. 3. von 1764. 185. von 1769. XXXII. 43. von 1778. XL. 166. f. Sonnenfinsterniß. Im Jahre 1763. beobachteter Nordschein XXVI. 66. einige andere 207. 209 f. Vergleichung der Höhe des jährlichen Regens und Schnees mit der zu Lund 161. Unterschied des Mittags daselbst und in Paris XXXII. 154. f. Mittag. Länge dieses Orts XXXV. 122. wie viel er westlicher, als Stockholm XXXVI. 228

Upsala Stift. dazu gehörige Lehne XXXVIII. 53. Verhältnis der Volksmenge 1749 und 1772 54 f. — um wie viel sie sich vermehrt 55. Verhältnis der Gebornen und Gestorbenen 1764 und 1773. 56. Anzahl derselben in jedem der 25 Jahre von 1749 bis mit 1773. 56 f. der Ehen 58. der

- der Gestorbenen nach den Jahren 58 f. in Absicht auf die Ehen 59. Tafel der Lebenden, nach Geschlecht und Ehen vertheilt von einigen Jahren 60. Anmerkungen und Schlüsse daraus 61 f.
- Upsala Stift.** Anzahl der Geborenen und Gestorbenen von 1721 bis mit 1735. XXXVIII. 64 f. Vergleichung der Summen von diesen 15 Jahren, mit jenen von 25 Jahren 67
- Uranienburg.** Ausmessung der geographischen Lage einiger darum liegenden Orter XXVII. 58. f. Länge. Breite und Länge des Orts 66. XXXV. 45. 61. westlicher Abstand von Stockholm 61. 64. XXXVI. 228. siehe Mittag.
- Urin.** Wärme desselben bey Menschen und Thieren XXVI. 312. Vermindern der Finnländischen Bäder XXVII. 74. seine Bestandtheile XXXIII. 333. welcher zu Erzeugung des Salpeters der tauglichste XXXIX. 194
- Urtica dioica*, f. Brennnessel.
- Vstilago*, f. Brand.
- Vterus*. wie coalitio vteri und strictura orificii vteri zu erkennen XXIX. 322 f. 324. was er vom Schrecken leide XXVI. 324
- Utjordar**, in Schweden, was es eigentlich sind, und wie sie zu nützen XXIX 160
- Vtricularia vulgaris*. der blaue Saft in der Wurzel dient zum Färben XXXVIII. 229 b)
- Vnea*, ihre Abänderungen, nehmen den Gebrauch und die Beständigkeit des Sehens nicht weg XXXVI. 152. f. Pupille.
- V.**
- Vaccinium*. verschiedene Arten, die guten Brantwein geben XXXVIII. 270 f.
- *myrtillus*, f. Heidelbeeren.
- Vater**, erwähnt einer glücklichen Operation mit dem Kaiserschnitt XXX. 254
- Vegetabilien**. deren Genuß verändert die Frauenmilch XXXIV. 46
- Verbena oblaetia*. Vaterland dieser Pflanze XXXV. 134. Beschreibung 135. Unterschied von andern Verbenen 136
- Verdichtung der Luft**. wie sie geschieht XXXV. 262
- Venedig**. wodurch es den Gebrauch fremder Schiffe nach der Levante zu hindern gesucht XXX. 303
- Ventilator**, ein bey Minen zu brauchender, von Mr. Ruzi XXVIII. 225**)
- Venus**. ihr zu Cajaneborg beobachteter Durchgang durch die Sonne XXIX. 14. wie er auf der Hudsonsbay befunden worden XXXII. 42. f. Durchgang: ob ihr Durchmesser, den man in der Sonne bekömmet, richtig angegeben werden könne XXXI. 170. XXXIII. 232
- Venusseuche**, mit Mercurio gummoso zu heilen XXXII. 291 f. f. venerische Seuche.
- Vereinigung der Körper**, entsteht aus einer anziehenden Kraft XXXIV. 108. 198
- des Quecksilbers mit der Kochsalzsäure, f. Quecksilber.
- Verfinsternung der Jupiterstrabanten**, deren Vortheile für die Seefahrt XXXV. 285. f. Jupiterstrabanten.
- Verglasung**, des Eisens zum Probiren auf Kupfer XXVI. 244
- W 3 Vers

- Vergleich, wegen Theilung von Schweden und Norwegen XXXIII. 101 f.
- Verhältniß, welches eigentlich zwischen den Städten und dem Lande statt finde XXIX. 226. ist nicht mit Gewißheit zu bestimmen 227. zwischen der Säure und dem Quecksilber XXXII. 101. den arbeitenden Menschen und den hervorzubringenden Waaren 138. den Lebenden zu den Gebornen in Stockholm XXXVII. 226. 227. der Knaben und Mägdchen 228
- Verhärtung, die einzige Art, wie Berge und Steine zusammenwachsen XXVII. 110
- Verhärtungen. dagegen ist das Aachische warme Bad dienlich XXVIII. 189. im Magen, siehe Magen.
- Knochenartige, am Anfange der Aorta XXIX. 173. f. Aorta.
- Verlust eines Sinnes, f. Sinnen.
- Vermehrung, der Bienen XXXVI. 324. des Volks in Ostria Mexike XXXIV. 79
- Verminderung des Wassers, in der Ostsee. ob daraus die Abnahme des Wassers zu erweisen XXVII. 83. wird, aus der Verwandlung Rußlands, aus einem wasserreichen, in ein trocknes Land, erwiesen XXXV. 196 f. richtige Grundsätze von Veränderung der Erdsfläche und deren Ursachen könnten hier viel aufklären 84. f. Erdsfläche.
- worauf es bey dieser Untersuchung ankomme XXXI. 124 f. Nutzen derselben; genauere Bestimmung der Frage 125. daß Erde ic. mit der Zeit höher gehen die Oberfläche des Wassers zu liegen komme, beweisen: die Niesentöpfe 124 f. die Untiefen, höhere Lagen der Kalkadern, der Steine 126. der Strandriffen 126 f. was Frost und Eis dabei thun könne 127 f. die, gegen den Auslauf niedriger gegen das Land sich erhöhenden Ufer der Flüsse 129. wie weit die Schaalsfische in Bergen 131 f. Verwandlung des Wassers in Erde 132. die Lage des feinem Thons 133. die Steine im Hafen zu Wasa 134. die vom Land ins Meer geführte Erde 135. was aus nahe am Meer gelegenen Brunnen zu schlüssen 138 f. ob das Abwägen des Teichs von Wasa etwas beweise 138. was man sonst noch für Beweise dafür hat 139 f. ob es mit der Schrift übereinkomme 141
- Verminderung des Wassers. widerlegende Erklärung obiger Sätze; von den Niesentöpfen XXXI. 177. den Untiefen und Verrückung der Berge 178. Kalkgruben und großen Steinen 179. den Strandriffen 180. den gegen den Auslauf niedrigeren Ufern der Flüsse 183. den Bodensatz 184. den Wirkungen des Frostes und Eises 184 f. den Schaalschichten 186. lothrechte Höhe des Landes 187. Verwandlung des Wassers in Erde 188. der feinen Thonschichten 188 f. den Stein im Hafen zu Wasa 190. über die lothrechte Höhe 187 f. die Erdschichten 191. f. Erdrinde. die Brunnen 193
- Verpflegung der Gefangenen in Schweden XXXV. 285
- Verrottung des Düngers, widerathen XL. 233
- Versteinerungen, sind Beweise der Veränderung der Erdsfläche XXVII.

XXVII. 88. in der Gegend
 Moskwa XXXV. 187. vom
 Wallnußbaum Hicory in Pen-
 sylvanien XL. 268. wie sie mit
 Spat und Quarz geschehen, ist
 noch unbekannt XXXII. 198
 Versuch. Buchsbaum aus Saa-
 men zu ziehen XXVI. 80. mit
 dem Saft vom Eschenlaube
 Schlangenbisse zu heilen XXVII.
 154. vom Spargelpflanzen 221.
 den Schwedischen Senf betref-
 fend 240. über den Braun-
 stein 251. das Genus des Leu-
 cadendri vollständiger zu ma-
 chen XXVIII. 328. zu Verbes-
 serung der Ofen, reine Wärme
 zu erhalten XXIX. 67. über ei-
 nige Kieselarten, besonders die
 ächten Steine XXX. 57. mit
 Smaländischem weissen Thone
 bey Läuterung des Alauns 135.
 eine Aufgabe von den Fehlern
 beim Feldmessen aufzulösen 159.
 einer magnetischen Neigungs-
 charte 209. s. Neigungscharte.
 zu einer neuen Einrichtung von
 Luftpumpen, durch kochendes
 Wasser XXXI. 32. mit Terra
 Pozzolana und Cement XXXIV.
 27. 117. eines neuen Perspektiv-
 mikrometers 56. dem Fut-
 termangel mit Granreise abzu-
 helfen 277. einer neuen Vor-
 richtung von Papins Digestor
 XXXV. 3. die hydrostatischen
 Präfer zu Untersuchung des
 Salpetergehalts im Pulver zu
 gebrauchen 149. Citronensaft
 durchs Gefrieren zu concentra-
 ren und zu verwahren XXXVI.
 249. aus Erdbirnen gutes Mehl
 zu bereiten 328. einer Beschrei-
 bung der Gemeinden Löt und
 Albeck XXXVIII. 43. mit sal-
 zigem Seewasser, süßes zu er-
 sparen XXXIX. 20. für ein
 Thermometrum Florae auß J.

1777. XL. 157. Neutralsalze
 mit ungelöschtem Kalk und Ei-
 sen zu decomponiren XLI. 137
 Versuche, über die Platina del
 Pinto XXVI. 228. XXVII. 167.
 mit schwedischem Salep 251.
 mit dem Extracte der Datura
 XXVIII. 287. mit färbenden
 Materien zur gelben Farbe
 XXIX. 141. Fische in kleine
 Waldseen zu pflanzen XXX. 32.
 vom Gefrieren des Wassers zu
 Schnee gleichen Eisgestalten
 XXXI. 87. von Sprengung
 Erzes und Gesteins 282. mit
 Traß angestellte XXXII. 51.
 mit Mörtel und Cementarten
 192. mit Weinslein und dessen
 Säure 210. mit Mercurius
 gummosus 291. mit Orchis mo-
 rio, oder Schwedischem Salep
 XXXIII. 305. mit Frauenmilch
 XXXIV. 40. mit Kien, aus
 China 167. mit Pounxä, oder
 natürlichem Berax 319. von
 Einführung des Seidenbaues in
 Finnland XXXV. 263. mit ei-
 nem natürlichen Flos Zinci
 aus China XXXVII. 80. mit
 dem Balsam aus den Knospen
 des Populus balsamifera 345.
 mit natürlicher Gewächssäure
 XXXVIII. 134. daß sich Mehl
 und Gries von Potatoes mehre
 Jahre aufbehalten lasse 345.
 über des Braunsteins Gegen-
 wart im Eisenerze XL. 78. mit
 Wasserbley, Molybdaena 238.
 fortgesetzt mit Biherts, Plum-
 bago XLI. 213
 — elektrische, mit dem Tour-
 malin, s. Tourmalin. mit an-
 einander geriebenen Glaschei-
 ben XXVII. 132. Beschaffen-
 heit der gebrauchten Gläser und
 Verfahren 135. Versuche 135 f.
 138. 140 f. die Hauptursache
 der gefundenen Unterschiede be-
 steht

- steht in der Art zu reiben 136. zu finden, wie groß der Unterschied 137. die größere Wärme bestimmt, welches von den Gläsern bejaht werden soll 138. gefärbte werden gegen alle ungefärbte, das grüne gegen das blane verneint 140. Erfolg der verschiedenen Beschaffenheit der ungeriebenen Seiten 141. Versuch mit einer andern Art zu reiben 142. ob beyde Elektricitäten zugleich entstehen 144. daraus gezogene Sätze 145 f. eine wichtige elektrische Aufgabe 147
- Versuche, elektrische, mit Haaren und geschmolzenen Metallen XXXI. 317. 321 f. s. Haare. glückliche an verschiedenen Krancken XXVII. 200. 280. XXX. 99. s. Elektricität.
- hydrostatische, s. auch Untersuchungen. mit Kieselarten, besonders härtern ächten Steine; Diamant XXX. 74. Rubin 74 f. Saphir 75. verschiedenen Arten Topas 76. Smaragd 77. Aquamarin 77 f. Erythrit; Granat 78. Bergcrystall 78 f. Quarz 79. Agathe 79 f. Jaspis und Zeolith 80. mit Wasser aus dem Landsroner Hafen XXXIII. 66 f. über die Schwere des obern Wassers im großen Weltmeere XXXVIII. 191. dabey gebrauchter Prüfer und Gewichte 191 f. woher es rühre, daß die eigentliche Schwere so verschieden angegeben wird 193. wie sie zu berechnen 194 f. Tafel der dadurch gefundenen 196 ff. auf der Heimreise 202 f. daraus gefolgerte Schlüsse 208. Mittelzahlen aus den eigentlichen Schweren 210. s. auch Seewasser. des Seewassers im Allandshaf und Botnischen Meerbusen XXXVIII. 325. mit verschiedenen flüssigen Sachen, s. hydrostatische Untersuchungen.
- Versuche, thermometrische, über die Wärme im menschlichen Körper XXVI. 299. über die Wirkung abführender Mittel, und zur Speise gebrauchter Schwämme XXVIII. 342. des Meerwassers aus dem Ocean XXXIII. 57. mit allerley ungesalznen 59. im See Ontaris 60. einiger Brunnen 62. im Landsroner Hafen 68. im Allandshaf und Botnischen Meerbusen XXXVIII. 325. bey Blatterkranken XXXV. 250. s. Wärme.
- Vertiefung der Flüsse und ihrer Mündungen XXXIII. 97
- Verwachsen der in Bäume geschnittenen Buchstaben XXXIII. 52
- Verwandlung, geglaubte, der Getreidearten, woher der Irrthum rühre XLI. 142 f. s. Gerste. Korn.
- Verzeichnisse der Gebornen und Gestorbenen, in Schweden einzusenden befohlen XXXI. 3. Schwierigkeiten bey Vergleichung derselben 4 f. in der Stadt Stockholm 6. 7. in der Domkirchen-Gemeine zu Westerås XXXV. 326 f. s. auch Tabellen. Schweden. Volksmenge. der in Halland wild wachsenden Pflanzen, die in Schweden selten sind XXVIII. 241. mehrere s. Pflanzen.
- Verzinnen, wie es geschieht XXXVI. 4
- Vibrationen in erhitzten Körpern, wie zu zeigen XXXV. 147)
- Vieh, Merkmale des von der Viehseuche angesteckten XXXI. 323. was

was man bey dem umgefallenen findet 325. Merkmale der Gefangung 327

Viehmilch, taugt für zarte Kinder nicht XXXIV. 41. 52. f. Milch. Kuhmilch.

Viehseuche, in Finnland, vom J. 1763. von ihrer ansteckenden Beschaffenheit XXVI. 52. f. Bärenhaut. ein Verwahrungsmittel davor 53. vom J. 1774. die auch Menschen ansteckte XXXVII. 154. Zeichen und Wirkungen beym Viehe 155. bey Menschen 155 f. besondere Vorfälle 156. wie die Ansteckung geschah, wodurch sie vermieden worden 158. ob sie von der Furia infernalis entstanden 158 f. richtigere Ursache derselben 159

— in Holland XXXI. 323. was es eigentlich für eine Krankheit ist 328. Mittel dawider 329. versuchte Einimpfung und Erfolg: vom Herrn von Doeveren 330. Hrn. Camper und Munniks 332. weitere Bemerkungen dabey 333. andre über diese Seuche angestellte Untersuchungen 334 f. f. auch Vieh, und Einimpfung.

Viehstand bey den Lappen XXXV.

Viehweiden, bey dem Feldbaue nöthig XXXII. 150

Vielkraß. wird jung gefangen XXXV. 201. sein Futter; wird zahm, wie ein Hund 202. Lesbensart 202 f. liebt das Wasser, sich zu baden; Muth; läßt sich mit Güte ziehen, und frist nicht so viel, als man sagt 203. 214. 219. fann Schweine, nicht Hunde leiden; wie er diese verjagt; Reinlichkeit; gutes Gehör

und Gesicht 204. völliges Wachsthum 204 f. 218. und ferneres Betragen 205. Stärke 205 f. wird mit dem Alter wilder 206. kömmt nach Stockholm 207. woher vielleicht der Name 207*) zu was für einer Thierart er gehört 208. 215. Beschreibung 209. verschiedene Benennungen 212. Vaterland 212 f. Art zu schlafen und andres Betragen 213. Märchen von ihm widerlegt 214. Anmerkungen über dessen Zähne 216. lebt in der Wildnis vom Raube 214. 217. Anzahl seiner Jungen 217 f. sucht heimliche Stellen; erreicht in einem Jahre sein Wachsthum; Nahrung im Alter; Art zu jagen 218. fängt auch Vögel; wo er sich gewöhnlich aufhält 219. thut den Lappen viel Schaden 219 f. wie sie ihn fangen 220. warum die Hunde ihn nicht gern treiben oder tödten 77. 218

Vierflügel, eine Art Raupen, die den Waldungen schädlich XXXI.

Vincent, D. Sonnenparallaxe XXXVI. 323

Vipernfett, in Apotheken zu behalten XXXIV. 273. f. Schmeere.

Virga canadensis, f. Solidago.

Vitriol, dephlogisticirter, f. Sal Colcotharis.

Vitriolgeist, dient zum Aetzen XXXVI. II. f. Aetzen.

Vitriolöl, bey dem Probiren des Eisens auf Kupfer gebraucht XXVI. 241. von dessen Destillation in London XXVIII. 236. von Gauld damit angestellte Versuche XXXII. 194. f. auch Alaun.

Vitriolsäure, in der schwedischen Alaune XXIX. 79. 89. löst M 5 ähnden

- ähen den Sublimat auf XXXII. 97. wie zu untersuchen, ob dergleichen in flüssigen Sachen enthalten 216. ob im feuerfesten Alkali enthalten XXXV. 158 f. Ihre Attraction gegen das Wasser ist stärker, als des Alauns XXXVIII. 184. f. Alaun. reine, entdeckt im Blasensteine den Kalk; wie er sich in starker auflöst 336
- Viuvra narica*, ingl. *nasua*, sieh. *Narica*.
- *putorius*. woher sein starker Gestank XXXII. 68. Beschreibung 70. Lebensart 71 f. anatomische Beschreibung 72. der die stinkende Feuchtigkeit enthaltenden Drüsen 75 f. könnte in hysterischen Zufällen dienlich seyn 76
- *Ratel*, ein natürlicher Feind der Bienen XXXIX. 134. wie er ihre Baue entdeckt 134 f. sein zähes Leben und zähe Haut, die sich über dieses, beim Biß, von der Haut absondert 135 f. heißt die Bäume, auf welchen Bienen, und vor ihm sicher sind, an 136. Beschreibung des Thiers 136 f.
- Vögel, warum bey denen, die ihr Nest auf der Erde machen, die Weibchen unansehnlicher, als die Männchen XLI. 26. natürliche Vorsicht derer, wo das Gegentheil 27. die sich gern im Rohle aufhalten XXXIII. 94. f. auch Zugvögel.
- im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 350 f. in Sibirien, neue Species XL 189
- Vogel, wo dessen Beschreibung vom Craß zu finden XXXII. 67*)
- Vogelbeeren, geben guten Branntwein XXXVIII. 273
- Vogelgalle, dient wider die fallende Sucht XXVII. 331
- Volk. Nutzen der Menge desselben in einem Staate XXVI. 88. 90. worinn seine natürliche Stärke bestehe 91
- Volksmenge, f. auch natürliche Stärke. in Schweden im Jahr 1760. XXVI. 89. in einer Tabelle nach den Hauptmannschaften 103. ökonomische Anmerkungen darüber 104. wie groß sie vor ungefähr 300 Jahren gewesen 106. ob die Vermehrung derselben nothwendig und nützlich; Widerlegung einiger Schwierigkeiten: in Ansehung der Vermehrung des Volks 110 f. der Waaren und Produkten 112 f. ob durch letztere wirklich gewonnen werde; und der vermehrte Gewinn größer, als der jetzige 114 f. Schwierigkeiten bey Berechnung des Wachstums derselben XXXI. 5 f.
- über deren Aenderungen und Wachsthum: in Carlstadt XXXVI. 263. f. Carlstadt. in einigen Versammlungen der schwedischen Lappmarken XXXIX. 42. 143. der Stadt Stockholm XXXVII. 222. sieh. Stockholm. im Stift Upsala XXXVIII. 53. f. Upsala. in der Domkirche Gemeinde zu Westerås XXXV. 325. f. Westerås. in der Juckasjervi-Versammlung XLI. 48. f. Juckasjervi. im Pastorate Larf in Westgothland 233. f. Larf.
- Volkstabellen, des Pastorat Haslöfs von 25 Jahren XXXVI. 79. Anmerkungen darüber 83. f. auch Tabellen.
- Volta, über dessen Electrophor, f. Electrophor.

Voluox, s. Wälzer.
 Vorbohrer, bey Bergwerken, dessen Beschreibung und Nutzen XXXI. 285
 Vorfälle, merkwürdige in der Gemeinde zu Wassenda XXVII. 160
 Vorgebürge der guten Hoffnung, dessen Vorzüge XXXV. 269.
 Pflanzengeschlechter, die nur daselbst zu finden XXXVI. 302.
 hat viel Hölen und Gänge unter der Erde, von Thieren bewohnt und gegraben, worinn auch wohl Bienen bauen XXXIX. 134. verschiedene daselbst sich aufhaltende Thiere 217 f. Verdienste der Herren Thunberg und Sparrmann. um dasige Kräuterkunde XL. 20 f.
 Vorschwarm, was man so nennet XXXV. 248
 Vortheile der Schiffahrt in Schweden vor andern Nationen XXX. 301. f. Schiffahrt bey dem Härringsfange XXXII. 167
Vulpes minimus Saarensis XXXIX. 248. 250
Vultur albicilla, Seeadler XXXIII. 247

W.

Waage, hydrostatische, deren Nutzen in der Haushaltung XXVIII. 268
 — zum Abwägen der Bienenstöcke, Beschreibung und Abbildung XLI. 266. deren Gebrauch 287 f.
 Wachholderbäume, deren Nutzen für die Bienen XXXVI. 326
 Wachholderbeeren, wie daraus guter Brantwein zu bereiten XXXVIII. 274 f.

Wachholderefig, dessen medicinischer Gebrauch XXVIII. 128
 Wachs, wieviel leichter, als Honig XLI. 276
 Wachslichte, s. Lichte.
 Wachstum des Menschen, was äußere Umstände dabey wirken XXVII. 340
 — der Stadt Stockholm, an Menge der Einwohner XXXI. 13. wie es sich von 1721. bis 1736. verhalten 6. von 1749. bis 1766. 7 f. wie lange es gedauert zu haben scheint 8. Ursachen davon 9. warum daselbst mehr Leute sterben, als auf dem Lande 10. s. Volksmenge.
 Wad, eine Art Neze, bey dem Härringsfange; dessen Gebrauch XXXII. 165. Schaden der dadurch entsteht; ist abgeschafft 166
 Wadefuß, dessen Ursprung und Lauf XXVI. 149. Beschreibung eines Durchbruchs desselben 148. 150 f. woher das dabey bemerkte Getöse und Gepolter 152. neuer Wassergang 151 f. kam vermuthlich vom plötzlichen Eisgange 153. Erklärung der Zeltchen auf dem Risse 152. 154
 Wälder, wodurch sie verheeret werden XXXV. 76. s. Waldungen.
 Wälzer, *Voluox*, besondre Beschaffenheit dieses Wurms XLI. 293
 Wänerberg, Pastor, erhält eine Pension für ein wider die fallende Sucht aus Bären-galle erfundenes Mittel XXVII. 331*)
 Wärme, nächste Ursache derselben XXXIV. 107. Vorrichtung, eine reine in die Zimmer zu bringen XXIX. 67. wie nach sie dadurch entstehe 68
 Wär:

Wärme, im menschlichen Körper. thermometrische Bemerkungen darüber XXVI. 299. dabey gebrauchte Thermometer 299 f. ihr Verhältniß in verschiedenen Gliedern gegen die Luftwärme 300 f. woher die Verschiedenheit rühre 304. f. Luftwärme. kann durch verschiedene innere Ursachen verändert werden 303. die äußere ändert sich mit den Jahreszeiten 304 f. höchster Grad derselben 305. wodurch sie vermehrt 305 f. oder vermindert wird; wo sie am größten 307. wie große Luftwärme man vertragen könne 308. mittlerer Zustand zwischen Frieren und Kaltseyn 309. die Empfindung derselben wird durch Gewohnheit sehr verändert 309 f. Vergleichung der Wärme des Bluts, Urins und der Milch 311. in Ansehung des Alters und der Größe 311 f. der innerlichen in unterschiedenen Jahreszeiten 312. einiger Sachen in der Sonnenhitze 313. des Körpers bey dem Brunnen trinken 313 f. welche Theile es am meisten fühle 314 f. warum einige gegen Abend wärmer werden 315. Wirkung der geistigen Getränke auf die Wärme 315 f. des Caffers 316. des mineralischen und gemeinen Wassers 316 f. des Aderlassens XXXIX. 177. des Schlags XXX. 198 f. f. Schlaf. abführender Mittel XXVIII. 342. genossener Schwämme 344. bey Blatterfranken XXXV. 250. f. auch Badstuben.

— des Wassers, in warmen Bädern, woher sie rühre XXVIII. 184. wie hoch sie in denen zu Aachen und Burscheit steige 176*). des Meerwassers aus dem

Ocean XXXIII. 58. im Allandshaf und im Botnischen Meerbusen XXXVIII. 325. ob sie näher am Lande größer 327. sieh. thermometrische Versuche.

Wagen. Beschreibung eines leichtesten mit einem Pferde XXXV.

Walnuß, statt Wallnuß zu schreiben XXXI. 117*)

Wahnsinn, wird oft durch Calomel gehoben XXX. 364 f. 373

Waizen, f. Brand. hält selten das Mittel zwischen Fruchtbarkeit und Miswachs, und Ursachen davon XLI. 17 f.

Waldbrände, sind in Norden sehr häufig XXXV. 76. großer bey Abo, und in Finnland, dadurch verursachter weit verbreiteter Rauch XXIX. 99. 110 f.

Waldseen. Versuche, Fische darinn zu pflanzen XXX. 32. f. Fische.

Waldungen, durch Raupen gänzlich verwüstete XXVI. 134. f. Raupen.

— im Rufamo Kirchspiele XXXV. 76. wie besser zu schonen 77

— in Schweden, sind verödet XXXI. 258. Ursache davon 259. wie sie zu vermehren 261. Hauptursache ihrer Zerstörung 264. wo ehemals die ansehnlichsten gewesen 269. in Charkow

XXXV. 193
Wales, dessen Sonnenparallare XXXVI. 322

Wallfisch, verfolgt den Häring XXXII. 163. Schaden, der manchmal daraus den Fischern entsteht 168. mit Schnecken gleichsam bestreute XXXIII. 246***)

Wallfischhäuer XXXIII. 249

Wallnüsse, nordamerikanische, von schwarzen Baume. wie von den

- den europäischen unterschieden
XXIX. 63. daraus bereiten die
Amerikaner Milch, auch Del 63.
wie sie müssen gepflanzt werden
64 f. ob sie auch in Europa reif
werden 65 f.
- Wallnüsse**, vom weissen Wall-
nußbaume; ihre Eigenschaften
XXXI. 119. Nutzen und Ge-
brauch 120. 121. ob sie in Finn-
land reif werden 122 f.
- vom *Hicory*. der ersten Va-
rietät XL. 257. der zwoten
257 f. der dritten 258. ihre
große Menge 260. Gebrauch
und Nutzen derselben 263 ff.
verderben in der Wärme 269.
f. *Hicory*.
- Wallnuß**, sollte **Wahlnuß** heißen
XXXI. 117*)
- Wallnußbaum**, nordamerikani-
scher schwarzer. Beschreibung
dieses Baums XXIX. 55 f. Na-
men und Heimath 56. in wel-
cher Erdart er am besten fort-
kömmt; Blüthe, Früchte 57.
Eigenschaften 58. ist andern
Bäumen und Gewächsen schäd-
lich und warum 58 f. Wurzeln
59. Wachstum und Frucht-
barkeit 60. Alter; Insekten 61.
Nutzen 61. dauerhafte Farbe
und Werth des Holzes 62. die
Rinde giebt eine gute Farbe 63.
Nutzen durch seinen Schatten
64. kömmt auch in Europa
fort 65
- weißer, dessen Benennung
XXXI. 117. 118. Heimath; wel-
che Erdarten er liebt; Blühzeit
118. Ausbrechen und Abfallen
des Laubes; Reife der Nüsse
119. Nutzen 119 f. wie er in
Finnland fortkömmt 121. Be-
merkung bey jungen, warum
manche Jahre unfruchtbar
XXXV. 264 f.
- Wallnußbaum**, dritte Art, *Hic-
cory* genannt, f. *Hicory*.
- Wallöe**, f. Salzwerk.
- Walze**, f. Ackerwalze.
- Walzen**, wie gute zu bekommen
XXXIV. 147
- Walz- und Schneidewerke**, ein-
fache oder doppelte XXXIV.
129. Beschreibung des beynt
Garphytte Blechwerk angeleg-
ten 131 f. vortheilhafter Ofen
140. wie das Eisen dabey be-
arbeitet wird; Beschreibung der
Arbeit beynt Walzen und Schnei-
den 143. der Bereitung der
Schneideeisen 145. guter Wal-
zen 147. f. auch Schneidewerk.
- Walzwerk**, was es sey, und wie
das Walzen geschieht XXXIV.
128. 130
- Wandläuse**, oder Wanzen. wie
am besten zu vertreiben XXIX.
304. Anzeige eines Mittels da-
gegen XXVIII. 277
- Wanhal**, geographische Länge des-
selben XXXV. 45
- Wanzen**, f. Wandläuse.
- Wardöhus**, dasige Polhöhe XXXII.
40. 1769. beobachteter Durch-
gang der Venus durch die Son-
ne 41. Abweichung der Magnet-
nadel XXXIX. 286
- Wargentiu**, von ihm zu Stock-
holm 1764. beobachtete Sonnen-
finsterniß XXVI. 179. 188
- Warin**, f. Deshayes.
- Wasa**. wieviel ein in dasigem Ha-
fen liegender Stein jetzt höher
als vor 20 Jahren liege XXVII.
103. f. Verminderung des Was-
fers.
- Wassenda**. einige merkwürdige
Vorfälle, die sich in dasiger Ge-
meinde seit 1720. zugetragen
XXVII. 160. 162 f. Lage dieser
Gemeinde und ihre Nahrung
161 f.

Wasser, wie es sich gegen das Trockne verhält XXVII. 84. dessen großer Nutzen und Gebrauch XXXVII. 10. warum dessen richtige Kenntniß so schwer 12. Bestandtheile 12 f. wie Erdwasser vom Luftwasser unterschieden 103. wie es mit Luftsäure zu sättigen 96. f. Bitterwasser. mit hepatischer Luft XL. 213. von kleinen Insekten zu reinigen XXXVII. 102 f. eine Anmerkung 103 f. in einigen findet sich mineralisches Alkali XXXV. 162. wie es aus großer Tiefe zu holen XXXIII. 64. XXXIX. 21. f. Seewasser. wie es zu Eis gefriere XXXIV. 107. Versuche darüber XXXI. 87. insonderheit über die schnee gleichen Eisgestalten 89. f. Gefrieren. dabey dehnt es sich aus XXVII. 94. f. Erdsfläche. wie demselben neue Wege gemacht werden können XXXIII. 98. wie das Eindringen in die Ziegel zu verhindern 212. Menge des zu Lund in 21 Jahren vom Himmel gefallenen XXXVI. 126. f. Regenwasser. wie bey Vermischung zweyer Wasser von ungleicher Wärme der Thermometergrad zu finden XXXIV. 93. mit Meer- und Seewasser angestellte thermometrische Versuche, f. thermometrische Versuche. Seewasser. dessen Wirkung auf die Wärme des menschlichen Körpers XXVI. 316. f. Wärme. eigne Schwere und Vergleichung mit andern Flüssigkeiten XXVIII. 257. f. hydrostatische Untersuchungen. im Blute, f. Blutwasser.

— einige Beispiele zweyer neben einander fließenden, von verschiedener Schwere XXXVI.

177

Wasser. eine Erfahrung, daß das Wasser vor Zeiten niedriger gestanden, als jetzt XXVI. 253. Wirkung desselben gegen die Erdsfläche XXVII. 88. ob es sich an einigen Orten erhöhe 115. ob dessen Oberfläche gegen die der Erde immer einerley Verhältniß behalte 116. f. Erdsfläche. Meinung von dessen Verminderung 83. f. Verminderung.

— der Aachischen warmen Bäder. dessen innerlicher Gebrauch durch Trinken XXVIII. 187. äußerlicher durch Baden 188. Douche 192. f. warme Bäder.

— Carlsbader. dessen Wirkungen, besonders wider den Stein XXVIII. 118. wie zu erforschen, ob der darinn befindliche Kalk in Form eines lebendigen da ist 119. was in Beschreibung desselben alkalische Erde heiße 120. dessen Bestandtheile; warum es sich nicht verführen läßt XL. 210 f. wie es nachzumachen; Hitze nach dem Thermometer 211. soll nicht mehr zum Baden gebraucht werden 212

— heißes, macht festeren Mörtel, als kaltes XXXII. 208

— mineralisches, sicherste Probe, es zu untersuchen XXXII. 216. wird stark in Schweden eingeführt XXXVII. 11*). wie nachzumachen 12 f. bey dem Hn Bastfall XXXIII. 169

— künstliches. dessen Zubereitung XXVII. 245 f. XXXV. 162. XXXVII. 12 f. XL. 210. Gebrauch und Wirkung XXVII.

246 f.

— natürliches, warum es Schwefel von sich sublimirt XL. 215

— rothes, im Ocean, wo es zuerst bemerkt worden, und Versuche damit XXXVII. 174. wo von

von die Farbe herrühre 175.
 einige andre Bemerkungen 176 f.
Wasser, ungesalzenes. damit an-
 gestellte thermometrische Ver-
 suche XXXIII. 59. f. thermo-
 metrische Versuche.
 — unterirdisches, dessen Be-
 schaffenheit und Wirkungen
 XXXI. 186. 191 ff. wie dadurch
 die tiefe Erdschichten entstehen
 187. f. auch Erdsfläche. Vermin-
 derung.
Wasserbad zu Aachen, dessen Ein-
 richtung und Curen XXVIII. 190
Wasserbäche, abzuleiten XXXIII.
 98
Wasserbienen, f. Drohnen.
Wasserbley. (*Molybdaena*) vom
 gemeinen unterschieden; mit wel-
 cher Art die Versuche angestellt
 worden XL. 238. wie sich im
 nassen Wege verhalten 238 f.
 mit Säuren 239. vor dem Loth-
 röhrchen 242. f. Wasserbleyer-
 de. wie es aus seinen Bestand-
 theilen zusammen zu setzen 247
 — gemeines, (*Plumbago*) damit
 angestellte Versuche; mit Säu-
 ren XLI. 213. auf dem Sublima-
 tionswege 214. mit gereinigtem
 Salpeter detonirt 214 f. daß
 dabey kein Sublimat abgesondert
 wird 216. wie daraus Luftsäure
 zu erhalten 216 f. rührt nicht
 vom Salpeter her 217. was es
 sey und dessen Bestandtheile 218.
 f. auch Guseisen.
**Wasserbleyerde, ihre Eigenschaf-
 ten und Verhalten bey verschie-
 denen Versuchen** XL. 242 f. daß sie
 das Brennbare an sich zieht
 244. Versuche auf dem Redu-
 ctionswege 245. Unterschied von
 der mit Salpeter bereiteterem 246
 woher er rühre 246 f. ist eine,
 vielleicht bisher unbekannte Erd-
 art, und wird *Acidam molyb-
 denae* genennet 248
Wasserbruch. was es ist XL. 29.
 wie er entstehet 30. wie er von

andern Zufällen 30 f. und Was-
 sersammlungen unterschieden 31.
 wie von *Sarcocele* 31*). Ursache
 desselben 31 f. verschiedene Cur-
 methoden und Unbequemlichkei-
 ten dabey 32 f. des Hrn. Else
 wird beschrieben; dazu nöthiges
Cauticum 33. wie es gebraucht
 wird 34 f. Wirkungen und Zu-
 fälle, und wie zu behandeln 35
 f. wie die Heilung geschieht 36
 f. Vorzüge und Sicherheit dies-
 ser Cur 37. Beispiele, die sol-
 ches bestätigen, und Krankenge-
 schichten 38. bey kleinen Was-
 serbrüchen muß man sich zu zwey
 Anlegungen des *Cauticum* be-
 reiten 44. Zufälle, die, durch
 Fehler in der Diät, und übles
 Verhalten, bey dem einen, Kran-
 ken verursacht worden 47 f.
**Wasserdünste, besondre Eigen-
 schaft derselben** XXXI. 31 f. wie
 zu Luftpumpen zu gebrauchen
 32 f. Luftpumpe.
Wasserfälle. Bemerkungen über
 die in der Ukraine; Kühnheit
 der Rosaken XXXV. 199
Wasserfläche, f. Wasser. ob sol-
 che mit der Erdsfläche immer ei-
 nerley Verhältnis behalten
 XXVII. 115 f.
Wasserhohler, des Hrn. Wilke
 XXXIII. 64
**Wasserinsekten, mit Coern von
 Wassermilben bedeckte** XXX. 196
Wasserläufer, Nachricht von ihnen
 XXXII. 322. f. *Gyrinus natator*.
**Wassermaus, pulverisirt, fürs Fie-
 ber genommen** XXIX. 306
**Wassermilben, die ihre Eier an
 Wasserinsekten legen** XXX. 196
**Wassermühlen, ob die Alten sol-
 che gekannt** XXXV. 5
**Wasserprüfer, worauf dessen Ge-
 brauch beruhe** XXXII. 272. f.
 Prüfungswerkzeug.
**Wasserräder, ihre Geschwindig-
 keit zu vermehren** XXXVI. 305
Wasserscheu, f. Sydrophobie.
 21 Was

- Wassersucht**, aus Schrecken entstandene XXVI. 326 f. s. Krankheiten. an einem vierjährigen Kinde curirt XXVIII. 40. durch zweymalige Abzapfung 41 f. ferner gebrauchte Mittel 42. Mittel wider die Anasarca 238. das Wasser ist kein gewöhnliches XXXII. 245. woher die Magerkeit rühret 247
- im Eyerstocke. Beschreibung einer mit dem prolapsu vaginae XXXI. 110. Empfingung der Patientin dabey 109. wovon sie hergerühret 112
- Wassersuchtwasser** XXXII. 238. f. s. Blutwasser.
- Wassertheilchen**, s. Quecksilbertheilchen.
- Wasserverminderung**, s. Verminderung des Wassers.
- Wasservogel**, wie sie sich von einem Striche wegziehen und zurückkehren XLI. 22
- Watnet**. schwedischer Name des Wassers XXXIII. 193
- Wau**. giebt eine dauerhafte gelbe Farbe XXIX. 143. dessen Behandlung in Färberereyen 147. welches die beste 148. einige ihm gleichende einheimische wilde Gewächse 148 f.
- Weg**, des Blitzes XXXII. 131
- nasser, ob darinnen äzendes sublimirtes Quecksilber zu bereiten möglich XXXII. 106. f. äzendes Sublimat.
- von Petersburg nach Polto-
wa, dessen Breite XXXV. 181.
bis Moskwa 182
- Wege**, zwischen Schweden und Norwegen, die nur im Sommer brauchbar XXXIII. 115
- Wegeschnecken**, s. Acker-
schnecken.
- Wegspringen** der Körper auf glän-
den Kohlen, ob es ein Zeichen
von Kochsalz XXXVII. 139
- Weiber**, die viel Jahre nach der
letzten Entbindung Kinder ge-
säugt XXVI. 36 f.
- Weibspersonen**, besitzen ein här-
teres Leben, als Mannspersonen.
XXVIII. 18. f. kalte Bäder.
- Wein**. wie dessen Verfälschung zu
entdecken XXVIII. 272 f. alter
ist leichter als junger, und war-
um 259. eigne Schwere und
Güte einiger Arten 263 f. 267.
schlechter kann verbessert wer-
den 272
- aus Beeren und Früchten in
Schweden gefertigte; wie durch
Honig zu verbessern XLI. 284 f.
- portugiesischer, dessen Ver-
halten an eigner Schwere und
Güte XXVIII. 264. des besten
in Vermischung mit schlechtem
Franzwein 267
- säuerlicher, leichter als Was-
ser XXXII. 266
- spanischer, dessen Verhalten
an eigner Schwere und Güte
XXVIII. 267
- Weineßig**, hat mehr Schwere,
als Wein, und warum XXVIII.
259
- Weinkrüge**, große in Italien
XXXII. 200
- Weinmanns Zeichnungen** in seinen
botanischen Werken, sind nicht
immer zuverlässig XXVIII. 331*)
- Weinstein**. Versuche damit XXXII.
210. Hrn. Marggrafs 211. ihn
mit Tamarindensäure zu präci-
pitiren 212. dessen Bestandtheile
223. 224
- Weinsteincry stallen**. Versuche da-
mit XXXII. 213. mit den ab-
geseigten Feuchtigkeiten 214. dem
zurückgebliebenen Weinsteinsele
mit 215. der erhaltenen Wein-
steinsäure 216 f.
- Weinsteinsäure**. Versuche damit
XXXII. 216. 219 ff. mit Auflösung
von sublimirtem Quecksilber 221.
und Kalköle, zeigt keine Verän-
derung 222. mit Auflösung von
Eisen und Vitriolgeiste 222 f.
mit Kali Tartari 223. mit Spi-
ricu salis ammoniaci acris 226 f.
einer

einer gefättigten Salveter= 227.
 und Bley, uckerauflösung 227 f.
 besondrer Erfolg 228. ist leicht
 zu zerstören 220. wie reine auf-
 zubewahren 221. vereinigt sich
 mit metallischer Erde 222 f.
Weinsteinsäure, natürliche, was
 darunter zu verstehen XXXVIII.
 134 f. s. Gewächssäure.
Weinsteinselenit XXXII. 215. da-
 mit angestellte Versuche 218
Weißel bey Bienen, hat einen Sta-
 chel und sticht auch XXXVIII.
 239 f. wird von den Bienen ge-
 tragen 240. 243 von zweyen wird
 einer getödtet 241 f. Vorsicht,
 wenn man ihn bey Schwärmen
 fangen will 241. 243 f. ihm dür-
 fen die Flügel nicht abgeschnit-
 ten werden 242 f. 244. XLI. 287.
 wobey zu erkennen, ob der Stock
 keinen oder mehr Weißel habe
 XXXIX. 173. wie viel auf ihn an-
 kömmt XLI. 274. wenn dessen
 Tod dem Stocke nicht schade 275
Weißer Fluß, dagegen dient das
 Trinken des Nuchischen warmen
 Wassers XXVIII. 187
Weißkohlsaamen, will man aus
 den bloßen Kohlblättern hervor-
 bringen XXVII. 216. wo es in
 Schriften behauptet wird 216*)
 ist aber ein Schwamm 218 f. zu
 welchem Geschlecht er gehöre
 219 f. *Lycoperdon*.
Weißwurz. ihr Gebrauch in der
 Haushaltung XXXVI. 259
Weizen, s. Waizen.
Welt, sichtbare, von ihrer größern
 oder geringern Dauerhaftigkeit
 durch Beybehaltung der Kräfte,
 die ihr im Anfang mitgetheilt
 sind XXXIII. 325. XXXIV. 201.
 303. s. Sonne. Kometen. Pla-
 neten. Centralgesetz.
Weltauge, zwey Abänderungen
 desselben XXXII. 174. Farbe und
 andre besondre Eigenschaften des
 im brittischen Museum befindli-

chen 174 f. wie sie sich im Wasser
 verhalten 175 f.
Weltauge, von dem bey Eiben-
 stock unter dem rechten Opale
 vorkommenden XXXIX. 317.
 damit angestellte Versuche 319.
 ist in der That eine Abänderung
 320. wer dergleichen mehrere
 besitzt und untersucht hat 321 f.
 dreyerley Arten desselben 321.
 vielleicht auch eine vierte, so
 durch Farben unterschieden 322 f.
 die doch keine Species bestimmen,
 und unter einander brechen 323.
 Beschaffenheit und Verhalten
 derselben in verschiedenen Versu-
 chen 323 f. der Grundstoff scheint
 eine Thonerde 324. 333. wie es mit
 der Durchsichtigkeit in flüssigen
 Materien sich verhält 324 f. Ver-
 hältniß des Zuwachses der Schwere
 325 f. was der Glanz, den man
 an ihm, wenn er der Sonne oder
 hellbrennenden Lichtflamme aus-
 gesetzt wird, bemerkt; wie bald er
 die Durchsichtigkeit verliert 326.
 daß das wienerische Weltauge
 nicht das wahre 326 f. die Eigen-
 schaft, im Wasser klar zu werden,
 gehört ihm nicht allein zu 327 f. ei-
 nige Schriften von ihm 328. ob es
 ein Calcedon, oder Cachelong 330.
 Chalcedone und Opale sind seine
 nächsten Verwandten 331. worinn
 sie ihm ähnlich 334. woher die
 Undurchsichtigkeit rührt, und
 warum sie im Wasser vergehet 335.
 wie die gelbe Farbe wegzubringen
 oder zu schwächen 335 f. Salzsäure
 oder Königswasser macht ihn noch
 gelber 336
Weltmeer, s. Hydrostatische, imgl.
 thermometrische Versuche. Ver-
 minderung des Wassers
Wenner, umgiebt die stunnekulle
 west- und nordwärts; darauf
 und auf den umliegenden Felsen
 wachsende Gewächse XXXVIII.
 88 *)
Werg, ist zu Dochten bey Talg-
 N 2 lichtern

- lichtern besser als Baumwolle
XXVI 58
- Werkzeuge, das Getreide leichter
auf die Mühle zu bringen XXVI.
25. f. zum Er- und Verapren-
gen XXXI. 284. f. Bergbohrer
zu Prüfung flüssiger Sachen
XXXII 273. das Wasser aus
größerer Tiefe aus dem Meere
zu hoblen XXXIII. 64. fester
Körper eigene Schwere zu unter-
suchen XXXVII. 121. wie er zu
gebrauchen 122. und die Schwere
zu berechnen 123 f. wie bey
Körpern zu verfahren, die leicht-
er als Wasser 125. einige an-
dre Erinnerungen 126. Zusatz
von Herrn Kästner, die Theorie
dieses Werkzeuge, und Formeln
zu bequemer Rechnung enthal-
tend 127 f.
- des Geruchs XXXIX. 110. des
Gehörs 110 f. des Geschmacks
109. des Gesichtes III. des Ge-
fühls f. Haut.
- Wermeland, von R. Hareld Hör-
fager eingenommen XXXIII. 102.
dasselbst setzt sich Olof, Ingialds
Sohn 104. ist mit Schweden
verbunden; hat kein Alpenrücken
105. 112. seine Gränzen 106. f.
- Werth, eines Arbeiters in Schwe-
den XXXV. 289.
- Wespen dem Obste schädlich XXXII
23 f. *) f. auch Hummeln.
- Westbothnien, merkwürdiger Win-
ter daselbst XXVI 19 f. Flu-
then der Elben XXXII. 251. wie
der Boden der Flüsse und deren
Mündungen daselbst vertieft
wird XXXIII. 97.
- Westerås, wie daselbst die Kirchen-
bücher gehalten worden XXXV.
325. Auszüge der daselbst Gebor-
nen, Gestorbenen, und Getrau-
ten 326 f. Verhältniß des männ-
lichen und weiblichen Geschlechts
329. der Gebornen und Gestor-
benen 329 f. wie sie nach dem
Tabellwerk besunden worden 330.
- Anzahl der Haushaltungen 332.
Zusatz einiger folgenden Jahre
331 f.
- Westfelden. Untersuchungen über
den Brausestein XXVII. 251 *)
- Wetter, aus dem Barometer zu
muthmaßen; f. Barometer. f.
auch Zugvögel. Witterungs-
beobachtungen
- Whiston, gab die erste Anleitung,
die magnetische Neigung wieder
vorzunehmen XXX. 212.
- Whitehaven, dasige Steinkohlen-
gruben XXXVIII. 75
- Whonan, vermuthlich Ruman
XXXVII. 79
- Wien, dessen Länge XXXVI. 229.
f. Mittag.
- Wiesen, wie sie in England mit
Erdbirnen bestellt werden XXVI.
288. in sumpfigen liegen viel
leicht auch Baumwurzeln verbor-
gen XXIX. 43. f. Baumwur-
zeln. wie sie mit Holz über-
wachsen 44. erfordern eine pe-
riodische Abwartung XXXII. 150.
wie die Hügel darauf zu heilen
335. f. Hügelwunden.
- Wartung derselben in Lappland
XXXV. 74. Fruchtbarkeit der
Ukrainischen 192.
- Wiesenkärver, auf sein Geschrey
folgt schön Wetter XXXVIII. 297
- Wike, ein See in Schweden
XXXIII. 9
- Wilke, von ihm 1769 zu Stockholm
beobachteter Durchgang der Be-
nus durch die Sonne XXXI. 151 f.
- Willughbys Larus griseus maxi-
mus mit der lappländischen Fisch-
mose verglichen XXVI. 157
- Wilson's, Versuche mit dem Tour-
malin XXVIII. 64 f. 104 f.
- Wind, dessen Wirkung auf den
Nordschein XXVI. 65. 260. wie
weit er eine Hagelwolke führen
könne XXIX. 113.
- Winde, im Rufamo Kirchspiele
XXXIV. 26.
- Windfliege, f. Pneumora.

Windmühle, wie auf solche zu Stockholm das Getreide in die Höhe gebracht wird XXVI. 25

Windsucht, wie solche entstehe, sonderlich vom Schrecken XXVI. 326. Cur derselben 328 f. f. Krankheiten.

Winter, Anmerkungen bey dem von 1763 in Westbothnien XXVI.

19. Wirkung der abwechselnden Witterung auf den Schnee, und daher rührender tiefer Frost

20. wie tief die Erde gefroren

21. dadurch verursachter Schaden an den Bäumen 21 f. einige Vortheile 22 f. Erderschütterungen 23. dadurch entstandene Erdrisse 23 f. f. Erdofläche.

Kälte.

— dessen Wirkung auf die Ackererde XXVI. 78. was ihn in den Nordländern unschädlicher macht 19

— im Kusamo Kirchspiele XXXIV. 25

Wirkung, wunderbare des Blitzes XXXII. 117. f. Donnerschlag.

Wisby. Verhältnis der Einwohner daselbst gegen die Landleute in Gothland XXIX. 227

Witterung, f. Zugvögel.

Witterungsbeobachtungen, in Jämtland, f. Jämtland. zu Lund, über die Menge des in 21 Jahren vom Himmel gefallenen Wassers XXXVI. 126

— 21 jährige zu Scara, und wie oft da Donnerwetter gewesen XXXVII. 184 f.

Wölfe, werden bisweilen von Rennthieren getödtet XXXV. 76

Wörter, schwedische. Erklärung einiger auf einer Landcharte XXXIII. 16. 192. einiaer andern XXXVI. 217*). XXXVII. 143. f. auch Namen.

Wog, ein Norriscches Gewicht XXXII. 299**).

Woldin, Handelstadt in Rußland XXXV. 187

Wolgafluß, dessen Tiefe vermindert sich jährlich, und warum XXXV. 187

Wolhal. dasige Berge XXXV. 185

Wolken, wie sie entstehen XXXV. bey dem Nordscheine entdeckte XXVI. 67. 259

— dicke, f. Mist.

Woytorp. ökonomische Beschreibung dieses Kirchspiels XXIX.

157. Lage 157 f. Kirche 159.

Eintheilung der Güther 159.

Anzahl der Einwohner 161. Anmerkungen darüber 163. äußerliches Betragen und Bildung

164. Art sich zu kleiden 164 f.

Kleidung der Weiber 165. Gebäude 166. Zustand der dasigen Felder 192. einige anzubringende Verbesserungen 193. Ackergeräthe 194. Getreidearten, die hier wachsen 195 f. Getreidebauge in Helltorp 197. Leinbau 198.

Gärten, Taback 200. Beschaffenheit der Wiesen 201. Viehweiden 202. Waldungen 203.

Ursachen ihrer Abnahme 203 f.

Wartung des Viehes 294. Viehkrankheiten und Hülfsmittel 295 f. Schafzucht 296. Pferde sind unansehnlich 298 Schweinzucht 299. Raubthiere 299 f. Feder- und wilde Vögel 301.

Schlangen 302 verschiedene Arten Fische, die da gefangen werden 302 f. Insekten 304.

Bienenwirthschaft 305. Blumen, Kräuter und Bäume 306 f. Bergarten 307. Seen und Flüsse 307 f. Verderbung der lesten durch Sägespäne 309.

Witterung 310. adeliche Güther 310 f. Fabriken 311. Hardthierungen der Personen beyderley Geschlechts 312. Einrichtung der Haushaltung innerhalb Hauses

ses 312 f. Berechnung der Kron-
 zinsen und anderer Ausgaben 314
Würmer, im Menschen, ob sie
 lebendige Jungen gebären
 XXXVIII. 146. XLI. 293. wie
 sie in den Menschen kom-
 men 294. bey Landleuten ge-
 mein XXVII. 323 f. verursa-
 chen Convulsionen, s. Convul-
 sionen. Ochsen-galle. durch die
 Electricität abgetrieben 213
 — ein Decoct dawider XXXII.
 170. das Rousserische Mittel
 ist nicht wider alle Würmer,
 sondern nur den Bandwurm, spe-
 cificisch XXXVIII. 146. s. auch
 Fadenwürmer.
 — mit abhängenden Eingewe-
 den XLI. 290. 291. daß es wirk-
 lich Eingeweide 294. ob sie sol-
 che freiwillig hervortreiben 292
 f. s. Spulwurm.
 — die ganz Uterus 292
Wurmpatienten, vertragen sehr
 starke Purgiermittel XL. 63 f.
Wurzel. muß von Officialhölzern
 genommen werden XXXII. 73.
 s. auch Baumwurzeln.
 — bulböse, dienen den India-
 nern statt Brodtes XXXV. 27
 — von Salep, ihr Nutzen
 XXXIII. 318 f. s. Salep.
 — tuberöse, enthalten mehlich-
 te Theile und Stärkmaterie;
 wie diese in eine spirituöse Gäh-
 rung zu bringen XXXVIII.
 262 f.
Wurzelsinsekt. Beschreibung eines
 XXXIX. 29. dessen Verwand-
 lung; daraus hervorkommende
 Fliege 30. s. *Musca secalis*. Be-
 schreibung einer andern Made,
 die mehr verborgen schadet 31 f.
 der, davon hervorkommen-
 den Fliege 32. auch einiger an-
 dern 32*). 33. s. *Musca*. auf
 welchen Fleckern sie sich am mei-
 sten finden 34. Verwahrungs-
 und Hülfsmittel wider derglei-
 chen Insekten: den Dünger vor

den Fliegen zu bewahren 34 f.
 im Frühjahr auszuführen 36.
 alten und verfaulten zu gebrau-
 chen 37. andere, die im Schwend-
 lande anzuwenden 37 f. 39. was
 Landleute gegen dieselben brau-
 chen 38. müssen von allen ver-
 sucht und damit fortgefahren
 werden 39 f. Wichtigkeit des
 Schadens 40. sind vielleicht,
 nach Unterschied des Landes,
 verschieden 41. Fortsetzung und
 Beschreibung mehrerer Arten
 XLI. 140. Beschreibung eines
 höchst schädlichen 254. s. *Elater
 segetis*.

Wurzelwurm. thut dem Getrey-
 de Schaden XXXVIII. 304.
 vielleicht bey übereiltem Säen
 XLI. 21. verwüstet auch die
 Wiesen XXXVIII. 304 f. Be-
 schreibung eines andern 305.
 wie man die davon kommende
 Insekten vielleicht entdecken kön-
 ne 305

K.

Xiphias, s. Schwerdtfisch.

L.

Rams, wird statt Brodtes gebraucht
 XXXV. 27

Verbua Bedeutung des Namens
 XL. 103. Namen der Egypti-
 schen Verbua in der Bibel 103 f.
 bey Herodot und Linné; wer
 sie am besten beschrieben; der
 sibirischen 104. ist nicht unter
 die Ratten zu rechnen, sondern
 macht ein eignes Geschlecht aus
 104 f. wodurch sich dieses von
 andern unterscheidet 105. Be-
 schreibung desselben 106. Nah-
 rung und Lebensart 106 f. Ar-
 ten desselben, und wo von ih-
 nen Nachricht zu finden 107 f.
 — *capensis*. deutscher Name des-
 selben 108. 113. wo es sich auf
 dem Cap findet; Lebensart 109.
 Beschreibung 110. wie sie ge-
 fangen

fangen werden 113. andere Namen und Nachrichten davon 114
 Ruglinger, letzter upsälischer König aus dieser Familie XXXIII.

104
 Young, Thom. Diss. de Lacte XXXIV. 41.

Ruman, Provinz in China, wo sich die meisten Bergwerke finden XXXVII. 79

3.

Fähigkeit des Eisens, wodurch sie erhalten wird XXXV. 297

Fähne. finden sich unter den Ueberbleibseln einer verrotteten Frucht nicht XXIX. 284. daß die, in tumoribus cysticis gesundene Knochen keine sind 285

Fahnschmerzen, durch die Electricität geheilt XXVII. 214

Fange, bequemste zur Operation des Steins XXVIII. 163*)

Fanotti, Beobachtungen des Kometen vom Jahr 1769. XXXII. 182. wieweit sie mit des Herrn Prosperin übereinkommen 191

Fea Mays, was für eine Getreideart XXXV. 27

Zeichnungsmaschinen, perspektivische, ihre Unbequemlichkeit XXXIV. 56. Verbesserung derselben 57. s. Maschine. Perspektivmikrometer.

Feideln, der Bienen, ob besser, als Schlachten XLI. 278 f. an welchen Körben, und wie lange es zu verrichten 286

Zeit, wie bey Beobachtungen genau zu bemerken XXXI. 218*)

Fenith, Unterschied des wahren und scheinbaren, wie zu finden XXXVI. 311

Zeolith. haben keine anziehende Kraft XXVIII. 54. neu entdeckte Art, welche einige zeigt 54 f. 106. unter diese Steinart gehört der Tourmalin 56. 96. unter dem Namen: glasartiger elektrischer 57. 111. wie

vom Tourmalin unterschieden XLI. 211. ihr Grundzeu ist vielleicht terra lemnia XXVIII.

57. damit angestellte Versuche XXX. 80

Zeolith, ponceaurother von Garphyttelint XXVIII. 54 f.

— weisser, aus Surate, Versuch über diesen Stein XXX. 72

— weisser Opal, orientalisches XXX. 72

Zerda, ein kleines Thier in der Sandwüste Saara XXXIX. 248.

Beschreibung 249 f. wird zum Fuchsgeschlecht gerechnet 250

Ziegel, wie dauerhaft zu brennen XXXIII. 24. warum die jetztigen nicht so gut, als die alten 211 f. woraus sie eigentlich bestehen 214. wie weit die Hitze zu treiben 215. ob Mängel dazu zu gebrauchen 216. damit anzustellende Versuche 216 f. wie eine äußerliche Schmelzung zu erlangen 218. welche die besten XXXII. 200. feinere zu Treppentritten, Decken 2c. 200 f. daraus bauten die Alten 192. zerstoßene, anstatt Pozzolanderde zu brauchen 209

— werden in Schonen mit Schiefer gebrannt XXXV. 228

Ziegen, einige Pflanzen, die sie gern fressen XXXVIII. 227

Ziehen, wider das Wehethun der Kinder XXXI. 79*). s. Herzgespann.

— der Vögel, s. Zugvögel.

Zillertal, in Tyrol, daselbst entdeckte Tourmaline XLI. 199

Ziemer, s. Seidenschwänze.

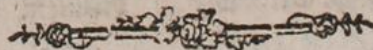
Zimmer, Schädlichkeit der feuchten, s. Faulfieber. allzutrockene sind ebenfalls ungesund XXXVI. 70

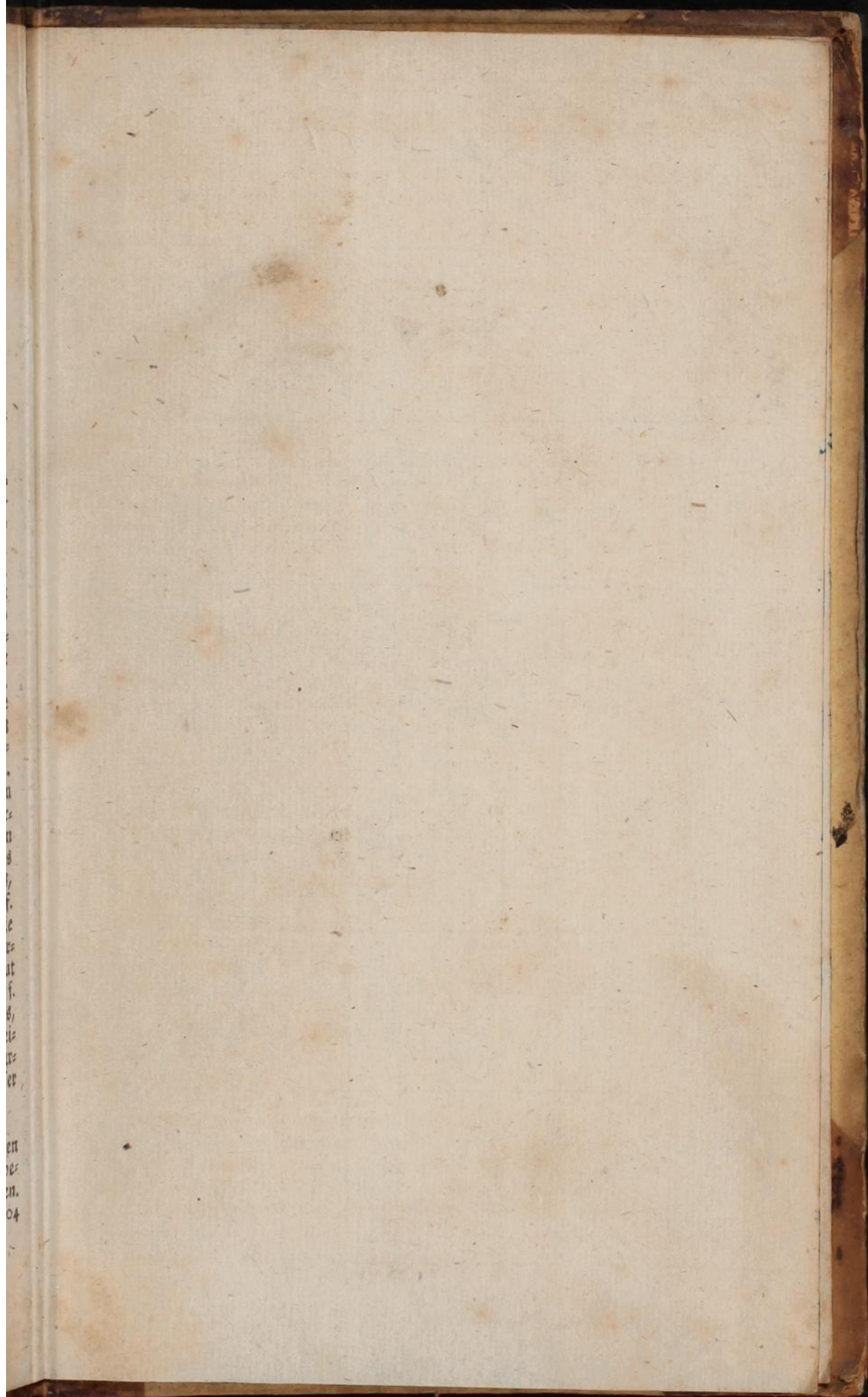
Zimmerholz, von Eichen, wie solches zu bewahren. s. Eichen.

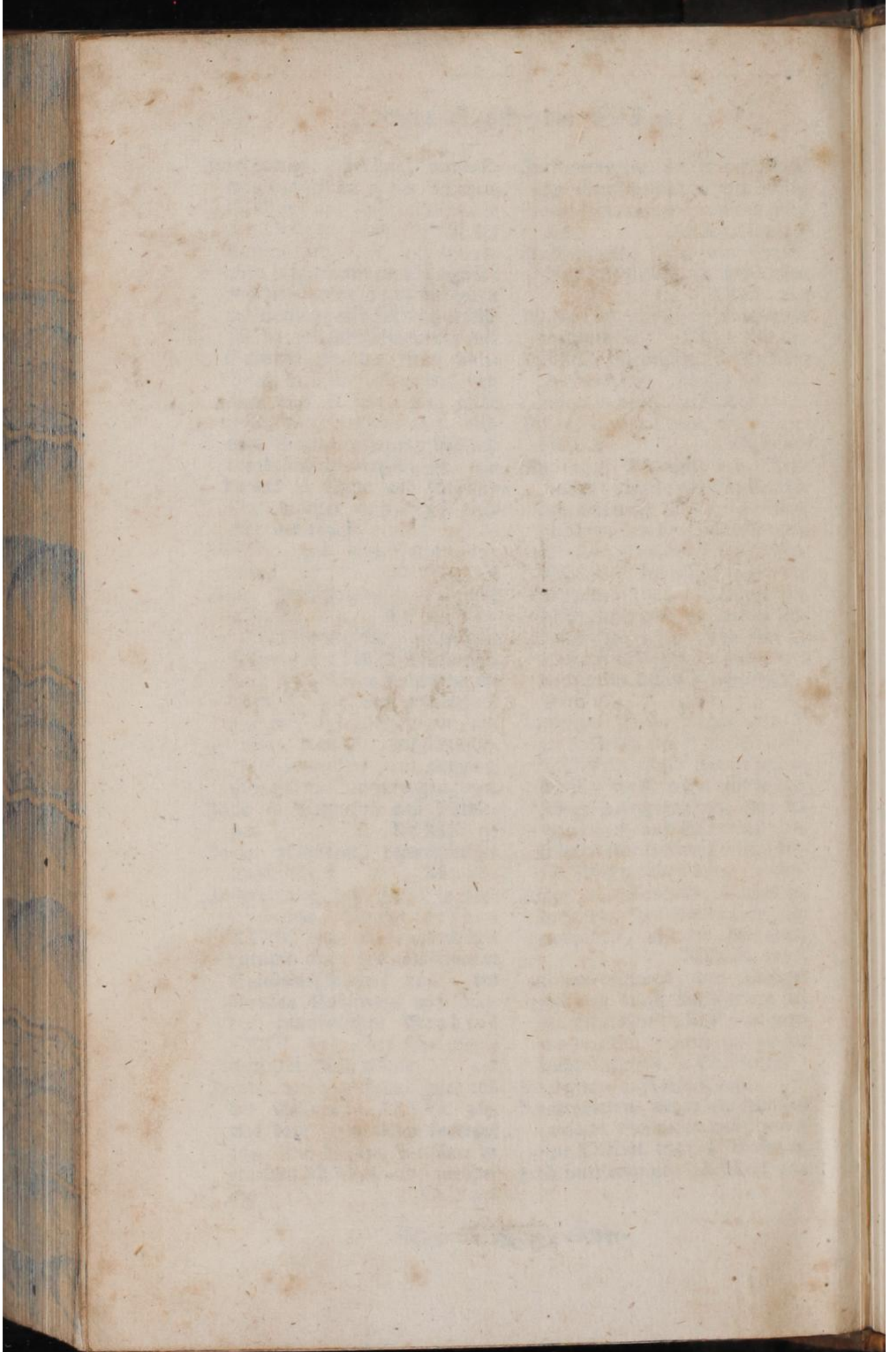
Zink, wird durch Quecksilber geschmeidig XXXIV. 199. s. Zinkblumen.

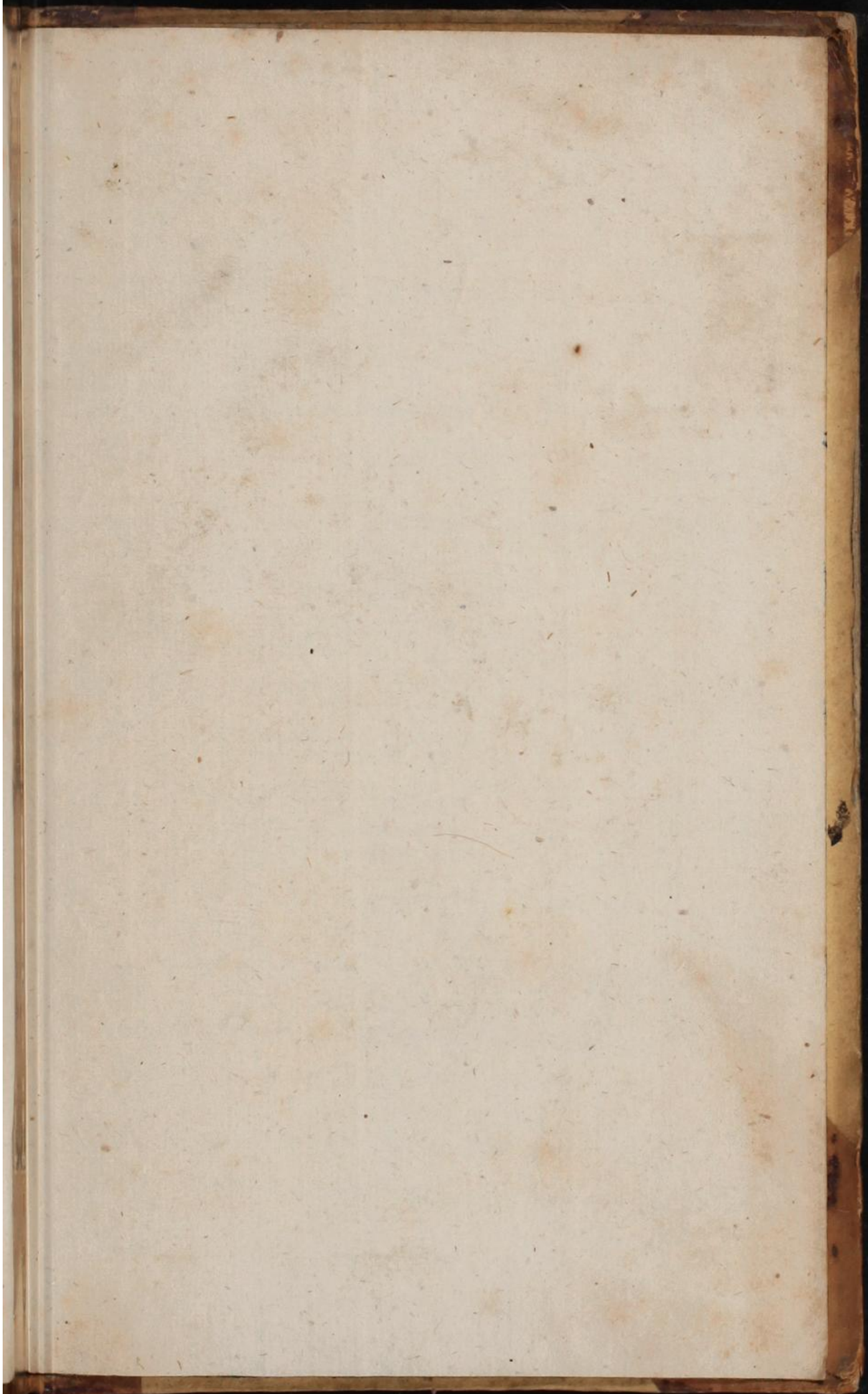
Zink

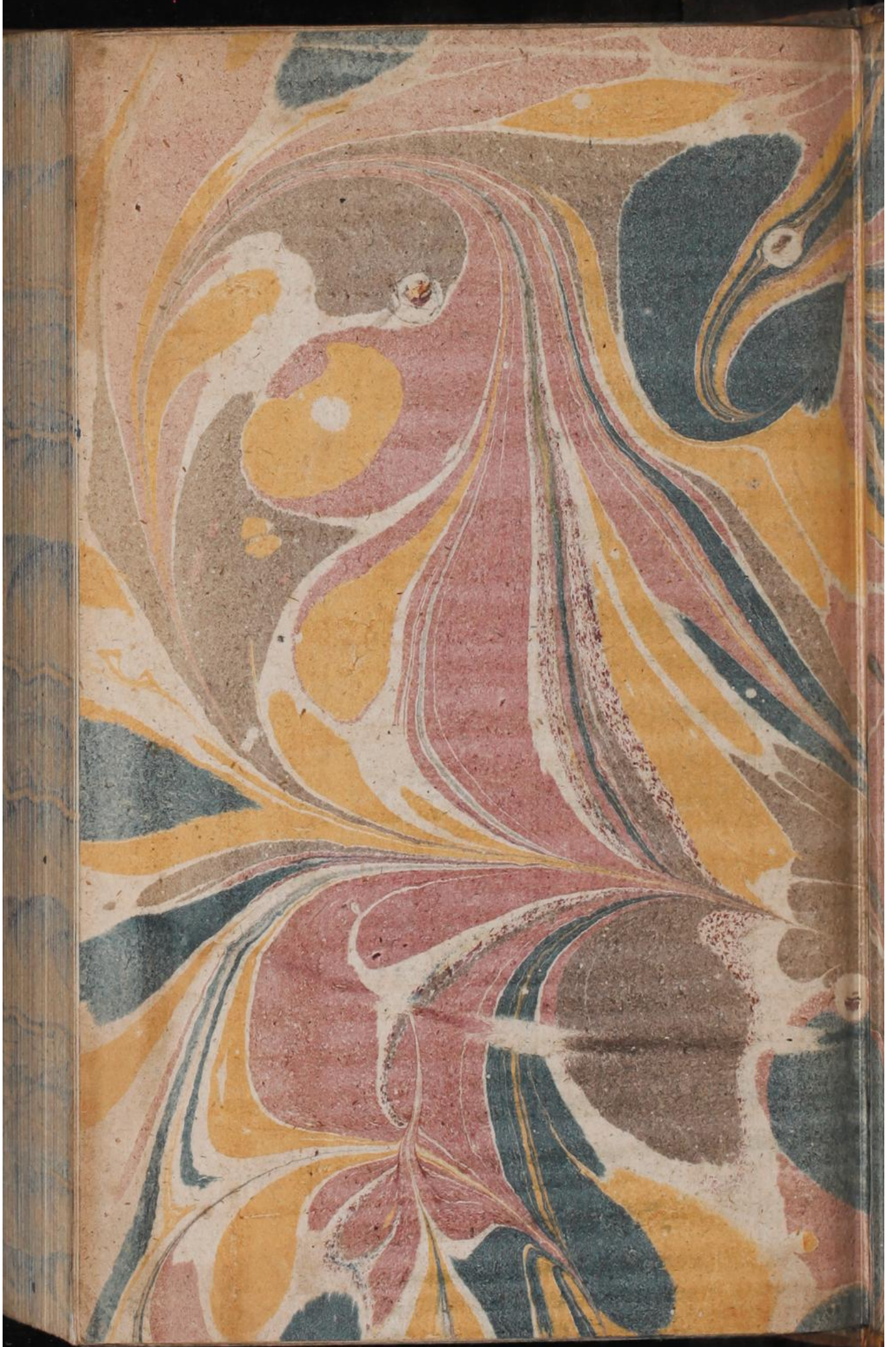
- Zinkblumen: Zinkerz, natürliches aus China, dessen Ansehen, Mischung und Zusammensetzung XXXVII. 80. Versuche mit der weissen Art 81. f. mit der rothen 81 f. die nur ein Eisenerz; wie dieses neue Erz zu benennen 82. Versuche mit der ganzen Mischung: mit Vitriolsäure 82 f. mit Schwefel, 83. hat keine Salzsäure, 83 f. Verhalten im, und nach dem Rösten, 84. giebt Zink, ohne Röftung, 84 f. wird vom Magnet gezogen; wie sich der destillirte verhält, 85. wie daraus in China und England Zink bereitet wird, 85 f. welches der reinste 86
- Zinkschmelzen, eine Erinnerung davon XXVIII. 236
- Zinn, gediegenes, in Cornwall gefunden XXVIII. 237
- eine besondere Art, deren Crystallen sich an einer Gränze mit einer achtseitigen Pyramide endigen, XL. 307. eine andre, doch nur mit einer vierseitigen 308
- eine seltene, holzähnliche, (Woodlike Tin-ore) genannt, 309. andere Benennungen 309 f.
- Zölle in Schweden und Norwegen XXXIII. 115
- Zorn, plöthlicher, vermehret die Ausdünstung XL. 200
- Zubereitung des Kalks in verschiedenen Weltgegenden XXXII. 198. eines chymischen Lutums 201. des goldfarbenen Spieglaschwefels 214. des ätzenden Sublimats 86 f. 104. des gewöhnlichen Brodtes XXXV. 29. einer sehr nützlichen Art Bienenkörbe 248
- Zucker, natürlich crystallirter aus der Balsamine XXXVI. 363. was dazu vermuthlich beiträgt 364. wie dadurch Lustsäure zu erhalten XXXVII. 100. aus Honig XLI. 286
- Zuckermaterie, findet sich häufig im Gewächreiche; wie sie in eine spirituöse Gährung zu bringen XXXVIII. 263 f.
- Zuckerprobe, durch den Prüfer, seine Süßigkeit zu bestimmen XXXII. 267
- Zuckerwurzel, giebt reichlich Branntwein XXXVIII. 267
- Zufälle, epileptische, s. Anfälle. spasmodische, Nutzen der foetidorum in selbigen XXXIII. 162
- Zufrieren, der Teiche, wie zu verhindern XXX. 188
- Zug- oder Glutofen bey Eisenwerken; wer sie zuerst in Schweden gebraucht XXVI. 121. Vergleichung mit dem Plattofen 122. Vortheile 122. 127. f. Plattofen. Erklärung des Risses zu einem doppelten 124 f. Vorsicht bey dessen Anlegung 125. andere Anmerkungen 126 f. und wie zu mehreren Arbeiten zu nützen 127. noch andre dabey anzubringende Vortheile 128
- Zugvögel. Bemerkungen über ihre Ankunft von 1758. bis 1776. XXXVIII. 294 f. Anmerkungen darüber 295 ff. wenn einige derselben fortgezogen 299. was ein Hauswirth, aus Bemerkung des frühern oder spätern Fortziehens, für Nutzen haben kann 299 f.
- Zunge und Gaumen, woraus sie bestehen; ihre künstlichere Organisation, als die der Haut XXXIX. 109 f.
- Zusammenfrieren, des Wassers, geschieht durch Annäherung seiner Theilchen XXXIV. 108. warum das Eis dennoch im Wasser nicht sinkt 109. f. Gefrieren.
- Zwerginn, s. Kaiser schnitt.
- Zwistigkeiten, wegen der Gränzen zwischen Schweden und Norwegen XXXIII. 105 f. f. Gränzen.
- Zwölfmeilenwald XXXIII. 104



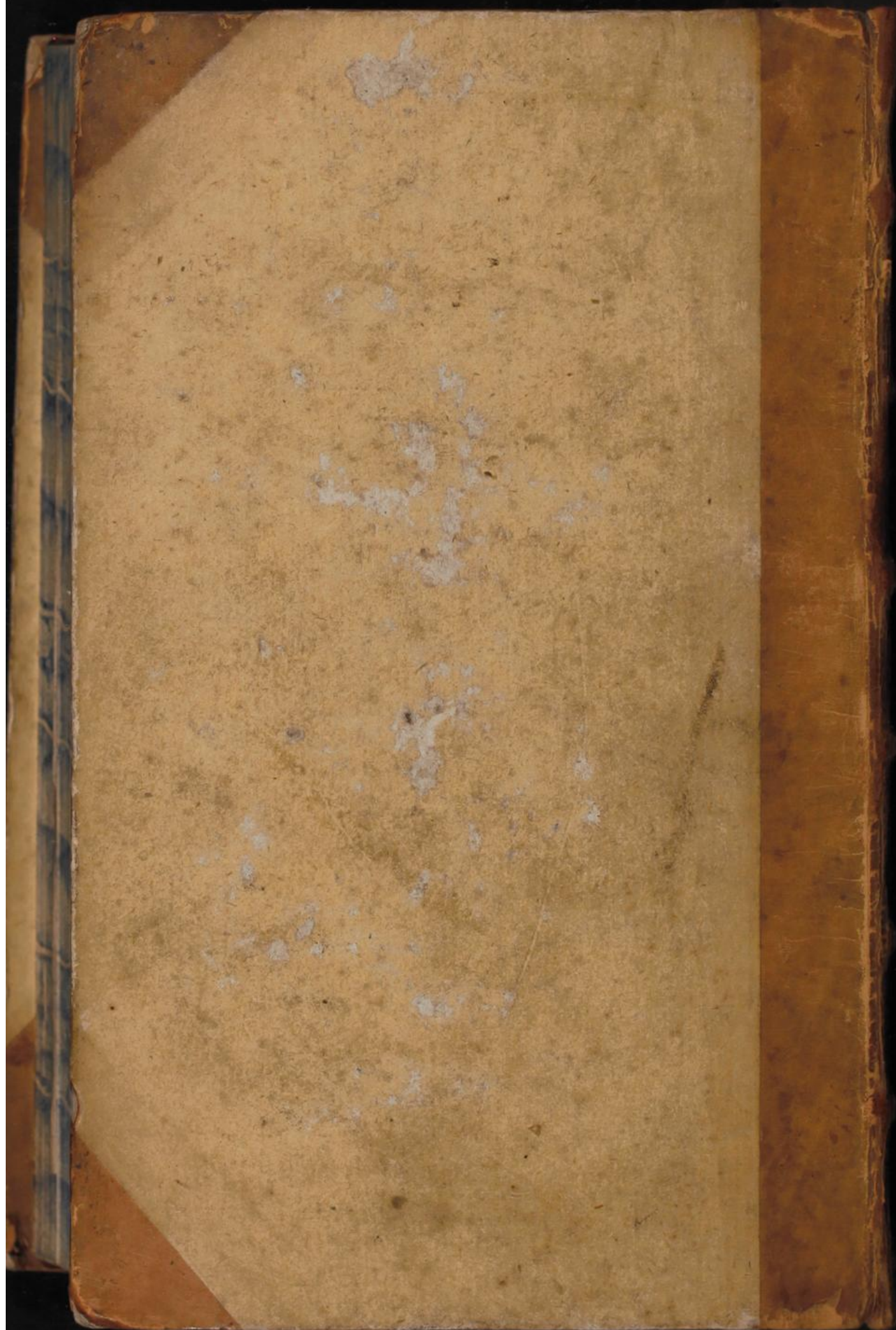










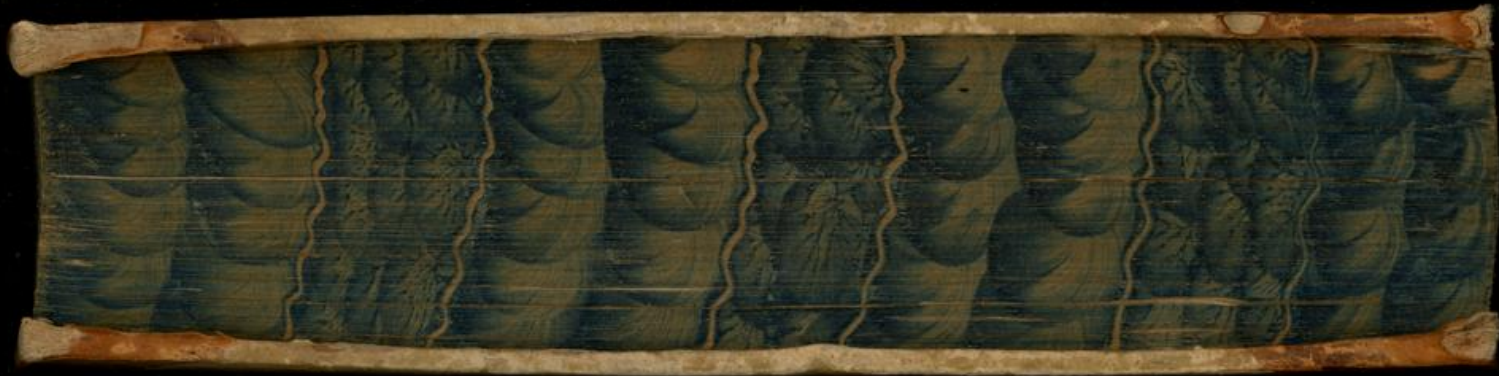


Der K. Schwed.
Akademie
Abhandlungen.

40. 41. Band
Nacht III. 2. 16. 41. 2.

91.







Inches 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8
Centimetres

B.I.G.

Farbkarte #13

Blue	Cyan	Green	Yellow	Red	Magenta	White	3/Color	Black
Light Blue	Light Cyan	Light Green	Light Yellow	Light Red	Light Magenta	White	Light Gray	White
Dark Blue	Dark Cyan	Dark Green	Dark Yellow	Dark Red	Dark Magenta	White	Dark Gray	Black

